

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Felswand an der Teufelsburg SW Kiechlingsb. -
17911341300002

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300002
Erfassungseinheit Name Felswand an der Teufelsburg SW Kiechlingsb.
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7811223395		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	758		
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	15.06.2007	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Felswand in einem ehemaligen Tephrit-Steinbruch. Die nord- bis ostexponierte, etwa 8 Meter hohe Felswand wird größtenteils von Bäumen beschattet. Im Bereich der Oberkante kommen aber auch Magerrasen- und Felsenvegetationen vor. Unter anderem kommen Felsenbirne und Schwarzer Streifenfarn vor. Vermutlich ehemaliger Steinbruch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Überwiegend Moose und Flechten, nur vereinzelt Farne, teilweise stark mit Efeu überwachsen oder schattig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Steinbruch am Limberg NSG - 17911341300003

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300003
Erfassungseinheit Name Steinbruch am Limberg NSG
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7811300595
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2663
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	15.06.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im NO: Großer, stillgelegter Limburgit-Steinbruch in W-Exposition mit knapp 50 m hoher Felswand. Am Steinbruchboden einsetzende und dichte Laubholzsukzession (s. 5520). Im SW: ca. 30 m hohe westexponierte Felswand, die sich nach S zieht. Im S niedriges, langgestrecktes Felsband. Aufgeschlossen ist Limburgit über einer hellen Tuffschicht über einem Lavastrom. Im N weitgehend offene Felswand, nur kleinflächig mit Efeu bewachsen. Im mittleren Biotopteil wurden die Sukzessionsgehölze entlang der Straße auf den Stock gesetzt. Im S unterschiedlich starke Beschattung durch umgebende Gehölze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen teilweise gesichert (Verschraubung, Beton), typische Vegetation sehr spärlich (initial).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum

203	Kaiserstuhl (55.851%)
200	Markgräfler Rheinebene (27.682%)
210	Offenburger Rheinebene (16.467%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Steinbrüche NW Sasbach NSG - 17911341300004

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300004
Erfassungseinheit Name Steinbrüche NW Sasbach NSG
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7811302295
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	2200
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	15.06.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei kleine und ein großer Limburgit-Steinbruch am südlichen Limberg sowie eine kleine Felswand im Norden. Im Norden knapp 3m hohe wegparallele Felswand mit wenig Bewuchs. Weiter im Süden weitgehend offener kleiner Steinbruch mit bis zu 10 m hoher Felswand und stillgelegter Limburgit-Steinbruch mit ca. 20m hoher, überwiegend W-exponierter Felswand; Steinbruchboden mit einsetzender Sukzession. Südliche Biotopfläche: großer stillgelegter Limburgit-Steinbruch mit ca. 15 m hoher Felswand in einem bis 50 m hohen Steinbruchgelände; Steinbruchboden angrenzend mit Robiniensukzession in fortgeschrittenem Stadium. Die mittleren Felsbereiche sind durch Sukzessionsgehölze und umgebende Bestände z.T. beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	spärliche Vegetation, starke Sukzession (Beschattung) aber artenreichere Felsspaltenvegetation als die großene offenen Felswände (3005)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - NSG "Steinbruch Niederrotweil": Schutthalde -
17911341300005

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300005
Erfassungseinheit Name NSG "Steinbruch Niederrotweil": Schutthalde
LRT/(Flächenanteil): 8160* - Kalkschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7911261409
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1248
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	02.10.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Norden: Große Schutthalde an einem nordexponierten Hang im Außenbereich des ehemaligen Phonolith-Steinbruchgeländes.;
Morph. Struktur: Großenteils nicht konsolidierter Gesteinsschutt. Die Halde ist randlich, v. a. im oberen Bereich mit Pioniergehölzen bewachsen. Artenreiche Schuttflur aus Kräutern (Leinkraut, Weidenröschen, Hohlzahn), Gräsern und Moosen. Einträge aus angrenzender Landwirtschaft/ bzw. dem Fahrweg.
Süden: Am Übergang der oberen Steinbruchsohle zur unteren Sohle (innerhalb Steinbruchgelände) existiert eine weitere Schutthalde, etwas Flechten und Moose sind vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Relativ großflächige Schutthalde. Artenreiche Vegetation ohne besondere (seltene) Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Chaenorhinum minus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - NSG "Steinbruch Niederrotweil": Felswand - 17911341300006

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300006
Erfassungseinheit Name NSG "Steinbruch Niederrotweil": Felswand
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (99%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 7911261509
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 7838
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 24.08.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Bis 80 m hohe Felswände in stillgelegtem Phonolit-Steinbruch. Felswand reich strukturiert mit höhlen- und halbhöhlenartigen Stollen (vgl. Waldbiotopkartierung Biotopnummer 279113152635), Absätzen und Kanten. Wechselnde Expositionen von Nord über West bis Süd. Felsköpfe und Felskanten mit lückigem Gehölzbewuchs aus teils krüppelwüchsigen Eichen, Robinien und wärmeliebenden Straucharten (Hunds-Rose, Berberitze u. a.). Im O geschlossener Waldbestand bis an die Abbruchkante.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Sehr großflächige Felswand mit gut ausgeprägter Felsspaltvegetation. Vielfältige Habitatstrukturen (Spalten, Felsbänder, Balmen) und wechselnde Expositionen vorhanden.S

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (90.462%)
200 Markgräfler Rheinebene (9.538%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Sedum album			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - NSG "Bitzenberg" Felsen NO Achkarren - 17911341300007

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300007
Erfassungseinheit Name NSG "Bitzenberg" Felsen NO Achkarren
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7911263409
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	547
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	21.08.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen an einem südexponierten Steilhang mit Flaumeichenwald. Im Bestand ca. 1-2 m hohe Felsen und Felsrücken sowie ca. 5 m hohe Felswand, von strauchreichem Eichen-Lindenwald beschattet. Auf den Felsköpfen Trockensaum mit Edel-Gamander, Blutrotem Storchschnabel und Flügel-Ginster. Örtlich wachsen zahlreiche vitale Stöcke des Schwarzstieligen Strichfarns. Der Felskopf im NW wird als Aussichtspunkt künstlich freigehalten. Er ist mit Eichen, Schlehe und Elsbeere bewachsen und geht in einen thermophilen Trockensaum, u. a. mit Hügel-Klee und Steppen-Lieschgras über (*GeranioTrifolietum alpestris*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit Felsvegetation aus mehreren Farnen und niedrigwüchsigen Arten sowie natürlicherweise mäßiger Strukturvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - NSG "Badberg" Felsrücken NW Vogtsburg - 17911341300010

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300010
Erfassungseinheit Name NSG "Badberg" Felsrücken NW Vogtsburg
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (51%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7912262709
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	566
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	17.08.2009 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsrücken mit Trockenvegetation innerhalb eines lückigen Sukzessionsbestandes. Sehr kleinflächige offene Felsbereiche auf einer südexponierten Kuppe, in enger Verzahnung mit angrenzendem Trockengebüsch und Trockenrasen. Hinsichtlich der Artenzusammensetzung sind die Felsbereiche kaum von den benachbarten Vegetationsstrukturen zu unterscheiden. Bewuchs mit artenreicher Kryptogamenflora und lokal Weißer Fetthenne.
 Flachgründiger südexponierter Felsrücken mit Trockenrasen und lückigem Trockengebüsch. Im tiefergelegenen Bereich Federgras-Vorkommen. Im Westen noch felsig aber feinerreicher, hier Vorkommen des Gelben Günsels.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Moos- und Flechtenbewuchs. Natürlicherweise mäßige Strukturvielfalt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - NSG "Badberg" Felsrücken NW Vogtsburg - 17911341300010

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (49%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (49%)

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durch Ghehölze eingeschränktes Arteninventar und Vegetationsstrukturen.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis		
Sedum album		
Teucrium montanum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - NSG "Badberg" Steinbruch W Waldbad - 17911341300011

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300011
Erfassungseinheit Name NSG "Badberg" Steinbruch W Waldbad
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenevegetation (70%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 7912262809
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 857
Kartierer Wedler, A. Ltd. WBK Dir., - **Erfassungsdatum** 16.08.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 2

Beschreibung Stillgelegter Karbonatit-Steinbruch mit ca. 30 m hoher, südostexponierter Felswand. Felswand mit mehreren kleinen Felsabsätzen/-bändern. Im mittleren Bereich öffnet sich eine ca. 2 m tiefe Halbhöhle (ohne höhere Vegetation). Die Felswand ist randlich mit trockenresistenten Sträuchern, Eiche und Mehlbeere bestockt. Auf Felskanten und dem Felskopf wachsen Arten der Pionier- und Trockenrasen.

Die Erfassungseinheit mußte nachträglich vom Offenland-Bearbeiter umgearbeitet werden; sie (= die verbliebene Teilfläche) liegt weiterhin im Zuständigkeitsbereich der WBK. Zwei der drei ursprünglich erfassten Teilflächen liegen im Zuständigkeitsbereich der OBK, sie sind als Erfassungseinheiten mit den Nummern 27911341300205 und 27911341300214 jeweils separat erfasst. Die Angaben zur vorliegenden (verbliebenen) Teilfläche beruhen nicht auf eigener Erfassung, sondern Rekonstruktion aus den Daten der WBK.

Vormaliger Name der EE: NSG "Badberg" Felsen W Vogtsburg (1)
Vormalige Beschreibung der EE: Offener Felsbereich eines stillgelegten Karbonatit-Steinbruch mit etwa 20 m hohen Steilabfall; im Osten am Waldrand offener Fels. Beide Felsstandorte mit Trockenvegetation. Im Westen kleine Felsböschung mit Trockenvegetation.
Felswand mit mehreren kl. Felsabsätzen/-bändern. Im mittleren Bereich öffnet sich eine ca. 2 m tiefe Halbhöhle (ohne höhere Vegetation). Die Felswand ist randlich mit trockenresistenten Sträuchern, Eiche und Mehlbeere bestockt. Auf Felskanten und dem Felskopf wachsen Arten der Trockenrasen. Östl. Tf.: ca. 10 m hohe Felswand mit Trockenvegetation; Bestockung mit Eiche und Sträuchern; nach N Übergang in Trockenrasen und Trockengebüsch; typische Felsvegetation besteht vorwiegend aus Moosen und Flechten.
Im Westen (3375) äußerst flachgründiger Steilhang mit Trockenrasen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Typische Arten der Felsspaltenevegetation in geringer Anzahl vertreten. Dennoch zahlreiches Vorkommen niedrigwüchsiger Arten und mittlere Strukturvielfalt (Spalten, Absätze) vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - NSG "Badberg" Steinbruch W Waldbad - 17911341300011

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - NSG "Badberg" Steinbruch W Waldbad - 17911341300011

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6213 (25%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (25%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Artenreiche Bestände auf naturnahem Standort - örtlich Sukzession und Ruderalarten

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Natürliche Sukzession	Grad	mittel
---------------------------	-----------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Allium sphaerocephalon		
Arabis hirsuta		
Asperula cynanchica		
Aster linosyris		
Bothriochloa ischoemum		
Brachypodium pinnatum		
Bromus erectus		
Carex humilis		
Carlina vulgaris		
Centaurea scabiosa		
Cornus sanguinea		
Dianthus carthusianorum		
Eryngium campestre		
Euphorbia cyparissias		
Euphorbia seguieriana		
Fumana procumbens		
Galium glaucum		
Globularia punctata		
Helianthemum nummularium agg.		
Hippocrepis comosa		
Ligustrum vulgare		
Orobanche teucriti		
Prunus spinosa agg.		
Stachys recta		
Teucrium chamaedrys		
Teucrium montanum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - NSG "Badberg" Steinbruch W Waldbad - 17911341300011

13.01.2021

2. Nebenbogen: 6110* (5%)

Nebenbogen Nummer: - LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (5%)

Beschreibung s.Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Wenige typische Arten und fragmentarische Bestände.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Natürliche Sukzession Grad mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis		
Sedum album		
Teucrium montanum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - NSG "Badberg" Felsen N Waldbad - 17911341300012

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300012
Erfassungseinheit Name NSG "Badberg" Felsen N Waldbad
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7912263109
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	157
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	17.08.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bis 10 m hohe Felsen oberhalb eines Hohlwegs. Die Felsen sind 4-10 m hoch und werden vom umgebenden Bestand (Hbu, Kir u. a.) beschattet. Die Felsen sind v. a. mit Efeu bewachsen und weitgehend ohne felstypische Vegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Felstypische Arten nur spärlich vorhanden. Felsen beschattet und ohne markante Struktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7912 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Hainsimsen-Buchenwälder am Kaiserstuhl - 17911341300013

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300013
Erfassungseinheit Name Hainsimsen-Buchenwälder am Kaiserstuhl
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	60	Fläche (m²)	1076327
Kartierer	Forsteinrichtung, FE	Erfassungsdatum	01.01.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im FFH-Gebiet ist der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwald in unterschiedlichen Ausprägungen in wechselnden Expositionen vorhanden. Die Waldbestände befinden sich i. d. R. auf mäßig trockenen bis kleinstandörtlich trockenen Vulkanitlehmhängen. Die Standorte sind von flach- bis mittelgründigen Braunerden mit schwacher Versauerung im Oberboden gekennzeichnet. Die Buchenwälder sind oft mattwüchsig. Die Krautschicht ist auf den verhagerten Teilstandorten nur spärlich, v. a. mit Weißer Hainsimse und Moosen ausgebildet. Zu anderen Wald-Lebensraumtypen sind die Übergänge fließend, eine genaue Zuordnung ist nur über eine standortkundliche Klassifizierung möglich. Auf einigen Teilflächen des Lebensraumtyps haben die Buchenwälder die Funktion des Bodenschutzwaldes nach § 30 LWaldG. Darüber hinaus sind wenige kleine Waldbestände des Lebensraumtyps als seltene naturnahe Waldgesellschaft in der Ausprägung des Hainsimsen-Buchenwaldes nach § 30a LWaldG geschützt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9110] Hainsimsen-Buchenwald wird insgesamt mit hervorragend – A – bewertet. Der Fortbestand des Lebensraumtyps ist aufgrund der naturnahen Baumartenzusammensetzung und naturnahen Verjüngungssituation sowie hohen Vorausverjüngungsanteile langfristig gesichert. Die Naturnähe wird darüber hinaus durch entsprechende Totholzanteile dokumentiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt

7811	(22.206%)
7812	(46.452%)
7911	(19.911%)
7912	(11.431%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dicranum scoparium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Hainsimsen-Buchenwälder am Kaiserstuhl - 17911341300013

13.01.2021

<i>Fagus sylvatica</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	nein
<i>Luzula luzuloides</i>	nein
<i>Luzula pilosa</i>	nein
<i>Melampyrum pratense</i>	nein
<i>Poa nemoralis</i>	nein
<i>Polytrichum formosum</i>	nein
<i>Prenanthes purpurea</i>	nein
<i>Quercus petraea</i>	nein
<i>Sorbus aria</i>	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	nein
<i>Veronica officinalis</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Waldmeister-Buchenwälder am Kaiserstuhl - 17911341300014

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300014
Erfassungseinheit Name Waldmeister-Buchenwälder am Kaiserstuhl
LRT/(Flächenanteil): 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 70 **Fläche (m²)** 2717775
Kartierer Forsteinrichtung, FE **Erfassungsdatum** 01.01.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im FFH-Gebiet ist der Lebensraumtyp [9130] Waldmeister-Buchenwald in unterschiedlichen Ausprägungen in wechselnden Expositionen vorhanden. Die Waldbestände befinden sich auf mäßig trockenen bis kleinstandörtlich trockenen Kuppen, Rücken und Hanglagen sowie auf mäßig frischen bis frischen Flachlagen. Die Standorte sind von Braunerden über Vulkanitmischlehmen und v. a. meist tiefgründigen Pararendzinen der lössüberprägten Standorte gekennzeichnet. Kleinstandörtlich sind daher Übergänge zu den Lebensraumtypen [9110, 9150, 9170] vorhanden, die jedoch im Gelände aufgrund der Kleinflächigkeit nicht kartographisch abgebildet werden können, eine genaue Zuordnung ist nur über eine standortkundliche Klassifizierung möglich. Die Baumartenzusammensetzung im Lebensraumtyp [9130] Waldmeister-Buchenwald ist zu 96 % gesellschaftstypisch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9130] wird insgesamt mit hervorragend – A – bewertet. Der Fortbestand des Lebensraumtyps ist aufgrund der naturnahen Baumartenzusammensetzung und naturnahen Verjüngungssituation sowie hohen Vorausverjüngungsanteile (über 60 % ab der Altersstufe 8 sind vorausverjüngt) langfristig gesichert. Die Naturnähe wird darüber hinaus durch entsprechende Totholzanteile dokumentiert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt
 7811 (25.302%)
 7812 (38.763%)
 7911 (16.673%)
 7912 (19.263%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Actaea spicata			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Campanula trachelium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Waldmeister-Buchenwälder am Kaiserstuhl - 17911341300014

13.01.2021

Carex digitata	nein
Circaea lutetiana	nein
Daphne mezereum	nein
Fagus sylvatica	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium odoratum	nein
Hedera helix	nein
Hepatica nobilis	nein
Lamium galeobdolon	nein
Lonicera xylosteum	nein
Mercurialis perennis	nein
Polygonatum multiflorum	nein
Prenanthes purpurea	nein
Pulmonaria obscura	nein
Quercus petraea	nein
Sanicula europaea	nein
Sorbus torminalis	nein
Viola reichenbachiana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Eichenwald am Limberg und Kaiserstuhl - 17911341300015

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300015
Erfassungseinheit Name Eichenwald am Limberg und Kaiserstuhl
LRT/(Flächenanteil): 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (95%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 87458
Kartierer Rudmann, Alexandra **Erfassungsdatum** 15.06.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Der Waldlabkraut-Hainbuchen-Traubeneichen-Wald trockener Standorte und der Hainbuchen-Traubeneichen-Wald mittlerer Standorte, die beide dem Lebensraumtyp [9170] zugeordnet sind, sind im Kaiserstuhl auf tonigen Vulkanit-Mischboden erfasst. Die Baumschicht besteht vor allem aus Trauben-Eiche, Feld-Ahorn und Hainbuche. Elsbeeren sind einzeln beigemischt. Die übrigen Baumarten besitzen keine nennenswerten Anteile. Nicht gesellschaftstypische Baumarten sind nur im geringen Umfang am Bestandaufbau beteiligt. Die Krautschicht ist gut entwickelt und artenreich und daher nahezu vollständig vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	C	Totholz- und Habitatbaumanteil nur durchschnittlich ausgebildet.
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9170] Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald wird insgesamt mit gut – B – bewertet. Die durchschnittlichen Habitatstrukturen wirken sich insgesamt abwertend auf den Lebensraumtyp aus.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt
 7811 (48.684%)
 7812 (51.316%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Campanula persicifolia			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Crataegus laevigata			nein
Festuca heterophylla			nein
Galium sylvaticum			nein
Hedera helix			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Eichenwald am Limberg und Kaiserstuhl - 17911341300015

13.01.2021

Helleborus foetidus	nein
Hippocrepis emerus	nein
Lathyrus linifolius	nein
Lathyrus niger	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lithospermum purpurocaeruleum	nein
Potentilla sterilis	nein
Primula veris	nein
Prunus avium	nein
Quercus petraea	nein
Rosa arvensis	nein
Sorbus torminalis	nein
Stachys officinalis	nein
Stellaria holostea	nein
Tilia cordata	nein
Viburnum lantana	nein
Viola reichenbachiana	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Schatthangwald SW Wyhl NSG Limberg - 17911341300016

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300016
Erfassungseinheit Name Schatthangwald SW Wyhl NSG Limberg
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7811300495
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12738
Kartierer	Rudmann, Alexandra	Erfassungsdatum	15.06.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schatthangwald an N-exponiertem, frischem Hang (talartiger Einschnitt). Spitzahorn im Bestand dominierend, Winterlinde stark beigemischt, vereinzelt Esche, Bärlauchteppiche vor allem am Unterhang mit viel Hirschzunge (z.T. flächig) und Schildfarn. Spitzahorn-Lindenwald. Am Oberhang v.a. Giersch und Goldnessel und nur noch vereinzelt Hirschzunge und Christophskraut. Am Oberhang höhere Anteile an Hainbuche und Roteiche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des prioritären Lebensraumtyps [*9180] Schlucht- und Hangmischwälder wird im FFH-Gebiet mit gut – B – bewertet. Aufgrund des jungen Bestandesalters und der Kleinflächigkeit sind die Habitatstrukturen nur durchschnittlich ausgebildet. Diese wirken sich insgesamt abwertend auf den Lebensraumtyp aus. Es ist nur eine Erfassungseinheit im Südwesten des Naturschutzgebiets "Limberg" ausgebildet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Actaea spicata			nein
Aegopodium podagraria			nein
Asplenium scolopendrium			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Helleborus foetidus			nein
Mercurialis perennis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Schatthangwald SW Wyhl NSG Limberg - 17911341300016

13.01.2021

Polystichum aculeatum agg.	nein
Sambucus nigra	nein
Tilia cordata	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Auenwald S Oberbergen - 17911341300017

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 17911341300017
Erfassungseinheit Name Auenwald S Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7911313395
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7422
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	09.06.2009 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im N schmaler Bach-Erlen-Eschenwald in einem Graben, Altbäume sind mit baumförmigem Efeu bewachsen. Unterhalb der Wegekreuzung in einer Senke etwas ausgeweitet, dort sind Hybridpappeln in der Baumschicht beigemischt. In der Krautschicht dominieren Winterschachtelhalm und Hänge-Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Esche und Weide wird insgesamt mit gut (B) bewertet. Die Veränderung des Wasserregimes und der geringe Anteil an nicht gesellschaftstypischen Baumarten wirken sich insgesamt abwertend aus.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Carex pendula			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Eupatorium cannabinum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Ranunculus ficaria			nein
Sambucus nigra			nein
Urtica dioica s. l.			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Auenwald S Oberbergen - 17911341300017

13.01.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Großeichert' nördlich
Kiechlingsbergen - 27911341300003

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300003
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Großeichert' nördlich Kiechlingsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	14
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1011
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	02.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen an einer steil nach Nordwesten abfallenden Hangflanke mit welligem Relief, dadurch kleinräumig mit unterschiedlichen Expositionen. Die Rasennarbe ist lückig-moosreich und wird aus Gräsern und Seggen wie Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke, Blau-Segge und Frühlings-Segge sowie typischen Kräutern wie Gewöhnlichem Hufeisenklee, Wiesen-Salbei, Kleinem Wiesenknopf, Gewöhnlichem Wundklee, Esparsette, Karthäuser-Nelke, Skabiosen-Flockenblume und Zypressen-Wolfsmilch aufgebaut; der Kleine Wiesenknopf sowie auch noch die Arznei-Schlüsselblume waren dabei zum Erfassungszeitpunkt durch ihre Häufigkeit stark aspektprägend. Der Bestand beherbergt ein kleines Orchideenvorkommen aus Brand-Knabenkraut, Hundswurz sowie einem Exemplar der Hybride Orchis x beyrichii (Helm-Knabenkraut x Affen-Knabenkraut), ohne daß deren Elternarten beobachtet wurden. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd und weist aktuell einen guten Pflegezustand ohne Streufilz o.ä. auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit sehr guter Vegetationsstruktur und günstigem Pflegezustand, Tendenz zu sehr gutem Arteninventar (A) bzw. zu prioritärer Ausbildung. Isolierte Lage in grünlandarmer Umgebung (Rebflur).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Großeichert' nördlich
Kiechlinsbergen - 27911341300003

13.01.2021

<i>Crepis praemorsa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	sehr viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis x beyrichii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	dominant	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Großeichert' nördlich
Kiechlinsbergen - 27911341300004

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300004
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Großeichert' nördlich Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	13
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2577
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	02.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an einer steil nach Nordwesten abfallenden Hangflanke mit welligem Relief und wechselnder Bodenfeuchte. Die Wiesennarbe ist lückig und moosreich ausgebildet, die lichte Gräsermatrix wird von der Aufrechten Trespe dominiert, daneben sind Glatthafer, Fieder-Zwenke sowie auch die grasartige Blau-Segge am Aufbau beteiligt. Neben den Glatthaferwiesenarten mittlerer Standorte wie Gewöhnliche Schafgarbe, Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee und Wiesen-Platterbse treten in insgesamt sehr hoher Deckung zahlreiche Magerkeitszeiger auf, darunter z.B. Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Schlüsselblume, Frühlings-Segge, Wiesen-Salbei, Skabiosen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf und Kleine Pimpinell. Einige der Arten weisen bereits in Richtung Halbtrockenrasen, wohingegen auch (Wechsel-)Feuchtezeiger wie der Große Wiesenknopf und Arzneibaldrian im Bestand zerstreut sowie lokal auch konzentrierter auftreten. Baumbestand aus kleineren und größeren Einzelbäumen, z.B. Walnuß.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand auf magerem Standort mit reliefbedingten Wechseln in Bodenfeuchte und entsprechend im Arteninventar, in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Allium spec.	etliche, mehrere		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Aquilegia vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Großeichert' nördlich
Kiechlinsbergen - 27911341300004

13.01.2021

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex caryophylla	zahlreich, viele	ja
Carex flacca	zahlreich, viele	ja
Carex ornithopoda	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	ja
Centaurea scabiosa	sehr viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Valeriana officinalis agg.	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide I - 27911341300005

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300005
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	67
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1698
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwacher Nordostexposition. Der Bestand ist verbracht und weist bei hohen Anteilen der Fieder-Zwenke in der Rasennarbe überwiegend dichten Vegetationsfilz auf, daneben Aufkommen neophytischer Stauden und Gehölze (Riesen-Goldrute, Robinie). Typische Arten der Halbtrockenrasen sind u.a. Blau-Segge, Karthäusernelke, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Frühlings-Segge, dazu ein kleines Orchideenvorkommen aus Hundswurz und Affen-Knabenkraut sowie Sommerwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	verbrachter Bestand mit durchschnittlichem typischen Arteninventar und Vorkommen abbauender Arten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide I -
27911341300005

13.01.2021

<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide I - 27911341300006

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300006
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	68	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	560	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf frischem Standort in ebener Lage. Der Bestand wirkt etwas gestört, vmtl. ist auch mal eine Einsaat/Nachsaat erfolgt: der südliche Bereich eher niedrigwüchsig mit viel Spitz-Wegerich, Gewöhnlicher Schafgarbe und Wiesen-Flockenblume, der nördliche Bereich obergrasreich und wüchsig mit horstigem Wiesen-Schwengel. Magerkeitszeiger im Bestand sind u.a. Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß, Acker-Witwenblume, Echter Rotschwengel, Hasenbrot und Zottiger Klappertopf. Im Bestand auch eine kleine Gruppe Riesen-Goldrute. Durch angrenzende Wirtschaftswege im Westen und Süden kommt es in den entsprechenden Randbereichen der Fläche zu regelmäßiger Befahrung und Auftreten von Störzeigern wie Breit-Wegerich, Großer Brennessel oder Stumpflättrigem Ampfer. Möglicherweise wird auch die gesamte Fläche regelmäßig als Parkfläche bei der Bewirtschaftung des umliegenden Reblands genutzt. Die Fläche befindet sich (vmtl. gemeinsam mit dem angrenzenden Halbtrockenrasen) in regelmäßiger Mahdnutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreicher, etwas gestörter Bestand in regelmäßiger (vmtl. sehr extensiver) Mahdnutzung. Stärkere Beeinträchtigungen durch Befahrung (besonders in Bezug auf die Flächengröße).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		nein
Armoracia rusticana	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide I -
27911341300006

13.01.2021

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	sehr viele	nein
Plantago major	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis agg.	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide II -
27911341300007

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300007
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (99.95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	69
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5761
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Halbtrockenrasen in leicht hängigem Gelände in Südwestexposition. Die Rasennarbe ist locker aus Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke, mesophileren Wiesengräsern und Frühlings-Segge aufgebaut, mit mäßigem Kräuteranteil. Zu den kennzeichnenden Arten gehören Gewöhnliches Sonnenröschen, Frühlings-Fingerkraut, Gewöhnliches Zittergras und Karthäusernelke. Am Westrand im Übergang zur angrenzenden Glatthaferwiese fleckenweises Auftreten von Großem Wiesenknopf ((Wechsel-)Feuchtezeiger). Im Bereich des Geländerückens kleinflächig sehr flachgründige bis geringfügigst anstehendes Vulkanitgestein aufweisende Bereiche, in denen die Halbtrockenrasenvegetation mit Annuellen wie Frühlings-Hungerblümchen durchsetzt ist; hier treten zahlreich auch Kleiner Sauerampfer, Gewöhnlicher Reiherschnabel, und neben dem Frühlings-Fingerkraut noch Silber- und Hohes Fingerkraut auf. Im Bestand kommt weiterhin der in Baden-Württemberg vom Aussterben bedrohte (RL 1) Gestreifte Klee vor.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	insgesamt mäßig artenreicher Bestand (aber mit besonderem Artvorkommen) in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide II -
27911341300007

13.01.2021

<i>Erodium cicutarium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>		nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla argentea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium striatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide II -
27911341300007

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (0.05%)

Nebenbogen Nummer: 69 LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (0.05%)

Beschreibung Auf einem ca. 3 m langen und 1 m breiten flach innerhalb des Halbtrockenrasens verlaufenden Streifens mit anstehendem Gestein oder geringer Feinerdebildung ist ein Kalk-Pionierrasen aus viel Mildem Mauerpfeffer und Arten wie Quendel-Sandkraut, Feld-Klee und Dreifinger-Steinbrech ausgebildet. Darüberhinaus kommt der in Baden-Württemberg vom Aussterben bedrohte (RL 1) Gestreifte Klee vor. Der Halbtrockenrasen unterliegt einer regelmäßigen Pflegemaßnahme, die Pflanzen des Pionierrasens werden dabei aufgrund der Wuchshöhe vmtl. kaum erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	in Bezug auf Bestandsgröße und Standortpotential sehr gut ausgebildeter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Erodium cicutarium	zahlreich, viele	
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	
Saxifraga tridactylites	etliche, mehrere	
Sedum sexangulare	dominant	
Trifolium campestre	zahlreich, viele	
Trifolium striatum	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide II -
27911341300008

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300008
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	70	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	736	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf frischem Standort in ebener Lage. Die Vegetationsstruktur ist mehrschichtig, überwiegend gleichmäßig und licht, zum Gehölzrand hin wüchsiger und grasreicher; insgesamt herrscht ein ausgewogenes Gräser/Kräuter-Verhältnis. Die Gräsermatrix besteht aus einer Vielzahl unterschiedlicher Arten wie Aufrechte Trespe, Wiesen-Schwingel, Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras in der Obergrasschicht, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Kammgras, Wiesen-Rispengras, Gewöhnlicher Goldhafer und Wolliges Honiggras in der Mittelgrasschicht und Echter Rotschwingel in der Untergrasschicht; auch Ausdauernder Lolch (typisches Einsaatgras) ist stark vertreten, es besteht jedoch nicht der Eindruck einer typischen Einsaat. Bei den Kräutern herrscht ein Nebeneinander von mesophileren Arten wie Rot- und Weiß-Klee, Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Sauerampfer und Zaun-Wicke und Magerkeitszeigern wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Hasenbrot, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf. Im Grenzbereich zur südwestlich anschließenden Rebfläche kommt es zur gelegentlichen Befahrung des Bestandes, hier tritt vereinzelt Breit-Wegerich auf.
 Die Fläche befindet sich in regelmäßiger Mahdnutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher, gut strukturierter Bestand in regelmäßiger Mahdnutzung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide II -
27911341300008

13.01.2021

Bromus erectus	dominant	nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	sehr viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	sehr viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis agg.	sehr viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Stachys officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele	nein
Trifolium dubium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Veronica arvensis	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide III -
27911341300009

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300009
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	72	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	17737	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen in schwach reliefiertem Gelände auf wechsell trockenem Standort. In der Wiesennarbe dominiert die Aufrechte Trespe, was zu einem etwas einförmig strukturierten Bestand führt (Trespen-Fazies); auffallend sind eingestreute kleine deutlich wüchsiger Flecke mit z.B. Esparsette und Weißem Wiesenlabkraut, die sich im Bestand abheben. Zu den Magerkeitszeigern im Bestand zählen u.a. Acker-Witwenblume, Echtes Labkraut, Echter Rotschwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf, unter den Arten die in Richtung Halbtrockenrasen weisen sind Frühlings-Segge und Karthäuser-Nelke, letztere tritt verstreut sowie in einem größeren Fleck in der östlichen Teilfläche auf; in der gleichen Teilfläche am Südrand auch wenige Exemplare des (Wechsel-)Feuchtezeigers Großer Wiesenknopf. Der Bestand ist insgesamt eher mäßig, nur lokal und kleinräumig begrenzt bei weitgehend gleichbleibender Struktur auch mal recht blumenreich. Als beeinträchtigende Arten treten am Südwestrand der mittleren Teilfläche etwas Riesen-Goldrute, in einem am Waldrand überschatteten Bereich der östlichen Teilfläche die Taube Trespe auf. Die Flächen befinden sich in regelmäßiger Mahdnutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher, faziell strukturierter Bestand in regelmäßiger Mahdnutzung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Bromus sterilis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide III -
27911341300009

13.01.2021

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex caryophyllea	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Malva moschata	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Peucedanum cervaria	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis agg.	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide III - 27911341300010

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300010
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide III
LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	74		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1482		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	24.05.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Halbtrockenrasen in schwach nach Süden geneigtem Gelände. Die Bestandsstruktur wird durch einen lockeren Aufbau der Rasennarbe aus dominanter Aufrechter Trespe unter Beimischung mesophilerer Gräser und einem mäßig hohen Kräuteranteil bestimmt. Zu den typischen Arten der Halbtrockenrasen zählen Gewöhnliches Zittergras, Pyramiden-Kammschmiele, Skabiosen-Flockenblume, Esparssette, Frühlings-Segge, Feld-Mannstreu und Genfer Günsel, von denen viele in der westlichen Hälfte stetiger oder aber überhaupt erst auftreten. Die Abgrenzung umfasst auch kleinflächige, schlecht auskartierbare Bereiche < 100 m² die eher einer Glatthaferwiesenvegetation entsprechen, sowohl im Innern der Fläche als auch v.a. am nördlichen Flächenrand, dort teils mit Störungen durch die Nutzung des angrenzenden Reblands (Befahrung, Nährstoffeintrag). Am nordwestlichen Rand ein auffälliger Aspekt aus viel Hohem Fingerkraut, in der Fläche ein Wegekreuz mit Zierpflanzungen.

Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher (Misch-)Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide III -
27911341300010

13.01.2021

<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i> agg.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide IV - 27911341300011

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300011
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	73
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	15409
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Artenreiche typische bis Trespen-Glatthaferwiese auf frischem bis wechsell trockenem und evtl. lokal auch etwas wechselfeuchtem Standort in stark reliefiertem Gelände: im Südosten der großen Teilfläche erstreckt sich der Bestand über eine abgeflachte Bergkuppe, nach Süden zieht sich der Bestand ein kurzes Stück, nach Norden dann weitläufig die jeweiligen Hangflanken herab; der nördliche Bereich sowie die westlich davon gelegene kleine Teilfläche dann in weitgehend ebener Lage. Die Flächen sind größtenteils von Wald umgeben. Die Gräsermatrix wird in weiten Teilen von der Aufrechten Trespe bestimmt, oft mit einer Untergrasschicht aus Echtem Rotschwingel, in anderen Teilen eine dreischichtige Struktur mit weiteren Gräsern wie Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer, Gewöhnlichem Ruchgras, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnlichem Zittergras und Wolligem Honiggras. Typische Magerkeitszeiger der Wiesen sind überall im Bestand vertreten, darunter fallen bereits einige der genannten Grasarten, bei den Kräutern sind dies darüberhinaus z.B. Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Hasenbrot, Kleiner Wiesenknopf und Mittlerer Wegerich, im Kuppenbereich weiterhin noch etwas Karthäuser-Nelke und Berg-Platterbse sowie an einer sehr flachgründigen Stelle ein auffälliger, größerer Bereich mit Flügelginster im niedrigwüchsigen Bestand. Standörtlich frischere Bereiche am Westrand der großen Teilfläche sind hingegen recht wüchsig, mit Vorkommen nährstoffanspruchsvoller und standörtlich frisch-feuchter Arten wie Wiesen-Storchschnabel, Arzneibaldrian und Wiesen-Fuchsschwanz. Auch in der kleinen Teilfläche am Waldrand wüchsig und eher obergrasreich, neben viel Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgras hier auch viel Gewöhnliches Rispengras sowie etwas Taube Trespe im Waldsaum; zum Nordrand hin wechselt der Aspekt dort dann wieder zu einen lichten, niedrigwüchsigen Bestand mit Aufrechter Trespe und Rotschwingel. Der Große Wiesenknopf tritt in beiden Teilflächen lokal an Stellen ausreichender Bodenfeuchte (Unterhang) auf. Durch die walddnahe Lage kommt es wohl regelmäßig zu Wildumbruch.

Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, dabei wurde in walddnahen Streifen (Bereich nördliche Ausbuchtung am Ostrand der großen Teilfläche) erhebliches Gehölzaufkommen (Schösslinge/Sämlinge von Espe und Linde, teils wohl mehrjährig) beobachtet; vermutlich wurden die Streifen nicht alternierend angelegt und blieben mehrjährig an der gleichen Stelle. Im restlichen Bestand war teilweise eine Akkumulation von Gras- und Laubstreu in der Wiesennarbe bzw. auf dem Boden zu beobachten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand mit natürlicher Standortvariation in regelmäßiger Nutzung; abwertend sind u.a. mittlere Beeinträchtigungen durch Wildumbruch und die vmtl. unsachgemäß ausgeführte Anlage von Altgrasstreifen mit Förderung von Gehölzen im Grünland

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Amolterer Heide IV -
27911341300011

13.01.2021

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		nein
Populus tremula	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris agg.	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere		nein
Saxifraga granulata	etliche, mehrere		nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere		ja
Trifolium alpestre	wenige, vereinzelt		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Valeriana officinalis agg.	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide IV - 27911341300012

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300012
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide IV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	77
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3919
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei Halbtrockenrasen in südwestlicher bis südöstlicher Exposition, deren Bestandsstruktur mit den standörtlichen Gegebenheiten wechselt. Sonst überwiegend von Aufrechter Trespe aufgebaut, wird der Bestand im Nordwesten der größeren Teilfläche auf sehr flachgründigem Standort (teils mit anstehendem Vulkanitgestein) sehr lückig, teilweise moosig, mit Auftreten stärkerer Trockenzeiger unter dem halbtrockenrasentypischen Artenspektrum wie z.B. Steppen-Lieschgras und Feld-Mannstreu sowie etwas Felsen-Fetthenne. Andererseits werden die Bestände zum Südrand teils wiesenartig wüchsig. Dazwischen liegen Halbtrockenrasen mittlerer Ausprägung mit Kennarten wie dem Gewöhnlichen Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Pyramiden-Kammschmiele, Skabiosen-Flockenblume und Frühlings-Segge, hier und da tritt der landesweit sehr seltene bzw. vom Aussterben bedrohte (RL 1 Baden-Württemberg) Gestreifte Klee auf. In beiden Teilflächen tritt in der Umgebung des sie trennenden Hohlweges vereinzelt das Affen-Knabenkraut auf, in der kleinen Teilfläche ist zudem die Hundswurz in ca. 50 Blüten sprossen anzutreffen. Die Flächen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd, in der größeren Teilfläche einzelne Hundrosen-Büsche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand (mit zus. besonderem Artvorkommen) mit natürlicher Standortvariation in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide IV -
27911341300012

13.01.2021

<i>Carex caryophyllea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex ornithopoda</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum rupestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium striatum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide V - 27911341300013

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300013
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide V
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	79
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1129
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf schwach geneigter Geländeterrasse in Westexposition. Im Süden unterhalb einer Feldhecke gleichmäßige und licht strukturierte Rasennarbe mit Aufrechter Trespe, Flaumigem Wiesenhafer und Goldhafer, im Norden (vmtl. Nutzung als Rebgelände noch in jüngerer Zeit) strukturelle Störungen sowie Auftreten der Riesen-Goldrute im Bestand. In nördlicher Richtung außerhalb des erfassten Bereichs verdichtet sich die Goldrute dann zu einem Dominanzbestand. Zu den typischen Arten der Halbtrockenrasen zählen Frühlings-Segge, Karthäuser-Nelke, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Genfer Günsel, das Brand-Knabenkraut in einem Einzelexemplar sowie die Hundswurz mit einem individuenreichen Bestand von ca. 100 Blüten sprossen. Die Fläche unterliegt einer Mahdnutzung oder Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	(noch) eher artenarmer, mit abbauenden Arten durchsetzter Bestand in regelmäßiger Nutzung oder Pflege; gute Weiterentwicklungsmöglichkeit

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Amolterer Heide V -
27911341300013

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen 'Pfarrgut', Amoltern - 27911341300014

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300014
Erfassungseinheit Name Trockenrasen 'Pfarrgut', Amoltern
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 81
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1292
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 25.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Südwestexponierter Hangbereich mit stark in Sukzession begriffenem Trockenrasen, gekennzeichnet durch das flächenhafte Auftreten der Gold-Aster neben den Halbtrockenrasenarten wie Aufrechter Trespe, Gewöhnlichem Hufeisenklee, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume etc. Weitere Kennarten der Trockenrasen treten v.a. im plötzlich stark versteilten unteren Hangbereich auf, so die Gewöhnliche Kugelblume, die Erd-Segge und der Kugel-Lauch, dazu hier noch Echter Gamander und Feld-Mannstreu. Im flacheren oberen Hangbereich noch ein paar Exemplare der Hundswurz. Lokal kleinflächig offene Felsbildungen, vom unteren Flächenrand aus sind noch größere Gesteinsbildungen in allerdings durch Verbuschung unzugänglichen Bereichen zu erkennen. Verbuschung mit Schlehe, Liguster, Feld-Ulme und weiteren Gehölzen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	noch artenreicher, durch flächenhafte Sukzession beeinträchtigt und bedrohter Bestand; fehlende Pflege

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 810 Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	sehr viele		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen 'Pfarrgut', Amoltern - 27911341300014

13.01.2021

<i>Crepis praemorsa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Ononis spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	sehr viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ulmus minor</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Kalk-Pionierrasen am südwestlichen Lützelberg bei Sasbach - 27911341300015

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300015
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen am südwestlichen Lützelberg bei Sasbach
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	1	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	644	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.04.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch Wege- und Straßenbau freigelegte Felswand (Olivinnephelinit) in Südwestexposition, die bzgl. ihrer Höhe zwischen 3 und 7 m und bzgl. ihrer Neigung zwischen 50 und 90° variiert. Die höchsten und gleichzeitig steilsten Bereiche (halbbrund ausgebrochener Bereich mit Stolleneingang) sind weitgehend vegetationsfrei, während in anderen offenen Bereichen an geeigneten Stellen mit Feinerdeansammlung ein Kalk-Pionierrasen v.a. aus Weißer Fetthenne wächst. Eine weitere Kennart ist das Stengelumfassende Hellerkraut, daneben kommen auch Arten wie Zypressen-Wolfsmilch und Kleiner Wiesenknopf oder untypische Arten wie die Acker-Winde vor. In lokal unterschiedlichem Maße erwachsen in den erfassten Bereichen Gehölze wie Feld-Ulme, Liguster, Hundsrose u.a., die zum Abbau der lebensraumtypischen Vegetation führen und in den angrenzenden Bereichen bereits geschlossene Sukzessionsgehölze bilden. Westlich des halbbrund ausgebrochenen Bereichs sind die geschlossenen Gehölze bereits am weitesten nach unten "vorgerückt", die offenen Felsbereiche werden dort immer niedriger und kleiner und von Gehölzbereichen unterbrochen (z.T. nicht auskartierbar). Im südöstlichen Teil umfasst die Erfassungseinheit eine Terrasse mit unbekannter Vegetation (nicht begehbar, nicht einsehbar); die Böschungen oberhalb und unterhalb tragen soweit ersichtlich Kalk-Pionierrasen, in diesem Bereich befinden sich z.T. Drahtsicherungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bestand mit wenigen kennzeichnenden Arten und mit Aufkommen abbauender Arten (Gehölze), typ. Vegetationsstrukturen eingeschränkt; Standortfaktoren günstig, lokal Einschränkung der Substratmobilität durch Drahtsicherung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Kalk-Pionierrasen am südwestlichen Lützelberg bei Sasbach -
27911341300015

13.01.2021

Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Isatis tinctoria	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Rosa canina	zahlreich, viele	nein
Rubus sectio Rubus	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Saponaria officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Sedum album	sehr viele	nein
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	nein
Ulmus minor	zahlreich, viele	nein
Valeriana locusta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Subpannonischer Steppenrasen am Lützelberg bei Sasbach I - 27911341300016

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300016
Erfassungseinheit Name Subpannonischer Steppenrasen am Lützelberg bei Sasbach I
LRT/(Flächenanteil): 6240* - Subpannonische Steppenrasen (85%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	2
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4391
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Subpannonischer Steppenrasen auf steilen, flachgründig-steinigen Standorten in Südwest- bis Südostexposition. Der Lebensraumtyp ist gekennzeichnet durch das Vorkommen des Pferde-Sesels, weitere Arten (die sich der Lebensraumtyp mit anderen Trockenrasen teilt) sind Sand-Fingerkraut, Kugel-Lauch, Traubige Graslilie, Gold-Aster, Bartgras, Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Feld-Beifuß, Feld-Mannstreu, Aufrechter Ziest und Edel-Gamander, dazu auch ruderale Arten wie Färber-Waid, Kugeldistel und Saat-Mohn. Der Bestand zeichnet sich durch eine lückige, kryptogamenreiche (Moose, Flechten) Vegetationsstruktur aus. Gehölze werden anscheinend im Rahmen behutsamer Pflegeeingriffe auf die Randbereiche zurückgedrängt und die Rasen selbst (unter Beibehalt biotopbereichernder Einzelgehölze) weitgehend gehölzfrei gehalten. An Geländekanten/-abbrüchen oder Bereichen mit in Bewegung befindlichem Gesteinsschutt innerhalb des Bestandes geht der Steppenrasen in einen Kalk-Pionierrasen über (Erfassung im Nebenbogen); die Übergänge sind zuweilen unscharf, wenn sich kennzeichnende Vertreter der unterschiedlichen Gesellschaften vermischen (so z.B. in einem felsigen Bereich in der südöstlichen Teilfläche).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	weitgehend vollständig (Arten, Strukturen) ausgebildeter Bestand in Erhaltungspflege

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 300 sonstige Nutzung

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere		nein
Alyssum montanum	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum liliago	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	sehr viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Bothriochloa ischoemum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subpannonischer Steppenrasen am Lützelberg bei Sasbach I -
27911341300016

13.01.2021

Bryophyta		nein
Carduus nutans	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Echinops sphaerocephalus	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	sehr viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	nein
Fumaria officinalis s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Orobanche spec.	etliche, mehrere	nein
Papaver dubium s. str.	etliche, mehrere	nein
Polygonatum odoratum	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla incana	sehr viele	nein
Reseda lutea	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Sedum sexangulare	etliche, mehrere	nein
Seseli hippomarathrum	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subpannonischer Steppenrasen am Lützelberg bei Sasbach I -
27911341300016

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (15%)

Nebenbogen Nummer: 2 LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (15%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen an Geländekanten/-abbrüchen oder Bereichen mit in Bewegung befindlichem Gesteinsschutt innerhalb der Flächen des Subpannonischen Steppenrasens (Hauptbogen), gekennzeichnet durch Arten wie Weiße Fetthenne, Berg-Steinkraut, Stengelumfassendes Hellerkraut, Milder Mauerpfeffer und Edel-Gamander; die Übergänge sind zuweilen unscharf, wenn sich kennzeichnende Vertreter der unterschiedlichen Gesellschaften vermischen (so z.B. in einem felsigen Bereich in der südöstlichen Teilfläche).

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	unbeeinträchtigte Bestände mit typischem Arteninventar auf unterschiedlichen typischen Standorten

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar Grad keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alyssum montanum	etliche, mehrere	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	
Potentilla incana	sehr viele	
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	
Sedum album	sehr viele	
Sedum sexangulare	zahlreich, viele	
Stachys recta	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	
Thlaspi perfoliatum	sehr viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Kalkschutthalde am Lützelberg bei Sasbach - 27911341300017

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300017
Erfassungseinheit Name Kalkschutthalde am Lützelberg bei Sasbach
LRT/(Flächenanteil): 8160* - Kalkschutthalden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	3-1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	24
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ca. 10 m lange und 2 m breite, nicht sehr mächtige Kalkschutthalde am Fuße eines Felsanschnitts, aus dem sich größere und kleinere Felsbrocken auch aktuell noch lösen und nachrutschen. Die Schutthalde liegt im lichten Schatten der umgebenden Gehölze. Die Feinerdebedeckung ist gering, die Felsbrocken teilweise mit Moosen bewachsen. Vereinzelt kommen in der Halde selbst auch Höhere Pflanzen wie Gewöhnliches Klebkraut, Wiesen-Kerbel, Roter Fingerhut und Gehölzsämlinge von Rotem Hartriegel und Wolligem Schneeball auf bzw. wachsen von den Rändern Gewöhnliche Waldrebe und Efeu ein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	kleine Schutthalde durchschnittlicher Ausstattung/Ausprägung (Arten, Strukturen)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.986%)

TK-Blatt 7811 (99.986%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris agg.	etliche, mehrere		nein
Bryophyta			nein
Clematis vitalba			nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Digitalis purpurea	etliche, mehrere		nein
Galium aparine	etliche, mehrere		nein
Hedera helix			nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation am Lützelberg bei Sasbach - 27911341300018

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300018
Erfassungseinheit Name Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation am Lützelberg bei Sasbach
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	3
Teilflächenanzahl:	8	Fläche (m²)	688
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung An den Flanken des Lützelbergs verstreut liegen vier zwischen 3 und 10 m hohe, durch Wegebau oder Weinbau freigelegte Felswände, dazu ein alter Steinbruch mit insgesamt vier hufeisenförmigen Abbaubereichen, wobei die Tiefe der Abbaubereiche bzw. die Höhe der dort freigelegten Felswände von West nach Ost von 5 m über 10-20 m bis auf ca. 50 m im größten Kessel ansteigt; in letzterem wachsen im Sohlenbereich ältere Bäume, die nicht über den Kesselrand ragen oder diesen knapp erreichen. Die Felswände sind teilweise zerklüftet und weisen in verschiedenen Bereichen entweder eine Spaltvegetation mit Feld-Beifuß, Efeu und einzelnen Gehölzen sowie Moos- und Flechtenbewuchs (LRT Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation, Erfassung im Hauptbogen) bzw. auf Vorsprüngen oder sonstigen Feinerdeansammlungen eine Pionierv egetation aus Weißer Fetthenne, Quendel-Sandkraut, Stengelumfassendem Hellerkraut, Berg-Steinkraut u.a. auf (LRT Kalk-Pioniererrasen, Erfassung im Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	hervorragende Habitatstrukturen mit teils großen, ungestörten Felswänden mit kompakten wie auch zerklüfteten Bereichen; die kennzeichnenden Arten beschränken sich auf Moose und Flechten, dennoch ist auch eine "Spaltvegetation" aus Gefäßpflanzen (ohne direkte LRT-Kennarten) vorhanden (Angaben unter Vorbehalt, soweit ersichtlich)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Bryophyta			nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation am Lützelberg bei
Sasbach - 27911341300018

13.01.2021

Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	nein
Hedera helix	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
LICHENS		nein
Potentilla incana	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana locusta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Kalkfelsen mit Felsspaltенvegetation am Lützelberg bei Sasbach - 27911341300018

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (25%)

Nebenbogen Nummer: 3 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (25%)

Beschreibung An den Flanken des Lützelbergs verstreut liegen vier zwischen 3 und 10 m hohe, durch Wegebau oder Weinbau freigelegte Felswände, dazu ein alter Steinbruch mit insgesamt vier hufeisenförmigen Abbaubereichen, wobei die Tiefe der Abbaubereiche bzw. die Höhe der dort freigelegten Felswände von West nach Ost von 5 m über 10-20 m bis auf ca. 50 m im größten Kessel ansteigt; in letzterem wachsen im Sohlenbereich ältere Bäume, die nicht über den Kesselrand ragen oder diesen knapp erreichen. Die Felswände sind teilweise zerklüftet und weisen in verschiedenen Bereichen entweder eine Spaltenvegetation mit Feld-Beifuß, Efeu und einzelnen Gehölzen sowie Moos- und Flechtenbewuchs (LRT Kalkfelsen mit Felsspaltенvegetation, Erfassung im Hauptbogen) bzw. auf Vorsprüngen oder sonstigen Feinerdeansammlungen eine Pioniervegetation aus Weißer Fetthenne, Quendel-Sandkraut, Stengelumfassendem Hellerkraut, Berg-Steinkraut u.a. auf (LRT Kalk-Pionierrasen, Erfassung im Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	unbeeinträchtigte Bestände mit mehreren typischen Arten in teils großen, ungestörten Felswänden

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alyssum montanum	etliche, mehrere	
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	
Papaver dubium s. str.	etliche, mehrere	
Potentilla incana	zahlreich, viele	
Sedum album	sehr viele	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	
Thlaspi perfoliatum	sehr viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Subpannonischer Steppenrasen am Lützelberg bei Sasbach II - 27911341300019

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300019
Erfassungseinheit Name Subpannonischer Steppenrasen am Lützelberg bei Sasbach II
LRT/(Flächenanteil): 6240* - Subpannonische Steppenrasen (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	762	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Subpannonischer Steppenrasen auf überwiegend flachgründigem bis steinigem Standort in Südostexposition. Der Lebensraumtyp ist gekennzeichnet durch das Vorkommen des Pferde-Sesels, der in der Fläche allerdings nicht zahlreich auftritt. Weitere Arten (die sich der Lebensraumtyp mit anderen Trockenrasen teilt) sind Feld-Beifuß, Feld-Mannstreu, Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Bartgras und Aufrechter Ziest. Teilweise ist eine gut ausgebildete, lückige, kryptogamenreiche (Moose, Flechten) Vegetationsstruktur vorhanden, in Teilen ist die Vegetationsstruktur jedoch auch starken Störungen unterworfen. Die schmale Ausbildung zwischen Gehölzen oberhalb und (brachgefallenem) Rebland unterhalb bietet reichlich Angriffsfläche für das Eindringen von Saumarten und ruderalen Arten der Weinbergs-Begleitflora, im Bereich zweier Bäume kommt es auch durch Verschattung zum Abbau der LRT-typischen Vegetation. Unter den beeinträchtigenden/abbauenden Arten im Bestand sind z.B. Taube Trespe, Brombeere, Saat-Mohn, Hecken-Kälberkropf und Kompaß-Lattich sowie lokal aufkommende Gehölze wie Gewöhnliches Pfaffenkäppchen. Es ist unklar inwieweit die Fläche einer (regelmäßigen) Nutzung/Pflege unterliegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bestand mit typischem Arteninventar, aber auch Störzeigern in beeinträchtigender Menge. Typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden, gehen tlw. verloren; Standort prinzipiell günstig, Nutzung/Pflege unklar

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	1	schwach
	839 Ruderalisierung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Bothriochloa ischoemum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subpannonischer Steppenrasen am Lützelberg bei Sasbach II -
27911341300019

13.01.2021

<i>Bromus sterilis</i>	sehr viele	nein
<i>Bryonia dioica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Chaerophyllum temulum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria viridis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lactuca serriola</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Papaver dubium</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Seseli hippomarathrum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Lützelberg bei Sasbach
I - 27911341300020

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300020
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Lützelberg bei Sasbach I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	5x		
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	213		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.05.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf zwei Terrassenflächen am Lützelberg. Aus der mutmaßlichen Entwicklungsgeschichte (zugegraste frühere Rebterrassen) heraus ergibt sich ein lückiger, ruderal geprägter Bestand. Zu den wenigen kennzeichnenden Arten der Halbtrockenrasen gehören beispielsweise Aufrechte Trespe, Aufrechter Ziest, Zypressen-Wolfsmilch, Skabiosen-Flockenblume und Edel-Gamander, zahlreich sind auch Störzeiger (Ruderalarten, Gehölze) im Bestand vertreten. Auf der unteren Terrasse befindet sich eine alte Weinbergshütte, hier scheinbar noch Störungen durch Tritt/Befahren. Es ist unklar inwieweit die Fläche einer (regelmäßigen) Nutzung/Pflege unterliegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Bestand mit rudimentärem Arteninventar und ungefestigter Vegetationsstruktur; Nutzung/Pflege unklar

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.001%)

TK-Blatt 7811 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 2	mittel
	839 Ruderalisierung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bothriochloa ischoemum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bromus sterilis	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	sehr viele		nein
Fragaria viridis	sehr viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Papaver dubium s. str.	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere		nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Lützelberg bei Sasbach
I - 27911341300020

13.01.2021

Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Lützelberg bei Sasbach
II - 27911341300021

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300021
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Lützelberg bei Sasbach II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	4x
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	565
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Südostexponierte Hang- bzw. Böschungsbereiche mit artenarmen, gestörten Halbtrockenrasen. Die Bestände sind lückig, mit Dominanz der Aufrechten Trespe, dazu wenige weitere Kennarten wie Aufrechter Ziest, Zypressen-Wolfsmilch und Skabiosen-Flockenblume. Zahlreich sind die Störzeiger vertreten: einerseits ruderaler Arten der Weinbergs-Begleitflora wie z.B. Saat-Mohn und Taube Trespe, andererseits kommen Gehölze wie Robinie auf. Am Westrand der östlichen Teilfläche wächst Strauchwicke.
 In beiden Teilflächen ist am Böschungsfuß kleinflächig Fels angeschnitten mit einem Kalk-Pionierausstrich aus Weißer Fetthenne (Erfassung im Nebenbogen), in der östlichen Teilfläche wächst die Weiße Fetthenne sehr zahlreich auch außerhalb der felsigen Bereiche im Bestand, so daß hier eher ein Trockenrasen vorliegt; in Ermangelung kennzeichnender Arten der Trockenrasen-Lebensraumtypen wird dieser Bestand noch in der vorliegenden Erfassungseinheit im Halbtrockenrasen eingegliedert.
 Es ist unklar inwieweit die Flächen einer (regelmäßigen) Nutzung/Pflege unterliegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bestand mit rudimentärem Arteninventar bei gleichzeitig starkem Auftreten von Störzeigern, lückige Vegetationsstruktur; Nutzung/Pflege unklar

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 839 Ruderalisierung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bromus sterilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		nein
Echinops sphaerocephalus	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Lützelberg bei Sasbach
II - 27911341300021

13.01.2021

Hippocrepis emerus	wenige, vereinzelt	nein
Papaver dubium s. str.	zahlreich, viele	nein
Prunus avium	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Reseda lutea	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia	etliche, mehrere	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Lützelberg bei Sasbach
II - 27911341300021

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (5%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (5%)

Beschreibung Kleinflächige Felsanschnitte am Böschungsfuß mit einem Kalk-Pionierrasen v.a. aus Weißer Fetthenne, teils stärker übererdet und dann durchsetzt mit Ruderalarten.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	kleiner, artenarmer Bestand, eher ungünstige Habitatstrukturen, direkt angrenzender Weinbau

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Ruderalisierung **Grad** mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bromus sterilis	zahlreich, viele	
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele	
Papaver dubium s. str.	etliche, mehrere	
Reseda lutea	etliche, mehrere	
Sedum album	dominant	
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen NSG Hochberg westlich
Leiselheim - 27911341300022

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300022
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen NSG Hochberg westlich Leiselheim
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3977
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	03.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Orchideenreicher Halbtrockenrasen auf steilem Hang in Ost- bis Südostexposition. Die Rasennarbe ist weitgehend geschlossen, kraut- und insgesamt artenreich aufgebaut, zu den kennzeichnenden Arten zählen u.a. Aufrechte Trespe, Frühlings-Fingerkraut, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Kleiner Wiesenknopf, Feld-Mannstreu, Gewöhnliche Kuhschelle, Wiesen-Salbei, Frühlings-Segge, Karthäuser-Nelke, Echtes Labkraut und Berg-Klee; das Auftreten von Steppen-Wolfsmilch (sehr zahlreich), Gold-Aster (mehrere) und Wohlriechender Skabiose (wenige) kennzeichnet den "trockeneren Flügel" der Halbtrockenrasen bzw. geht bereits in Richtung Trockenrasen, v.a. im nördlichen Bereich. Der Bestand beherbergt ein individuenreiches Vorkommen des Brand-Knabenkrauts, zudem wurde die Orchideenhybride *Orchis x beyrichii* (Helm-Knabenkraut x Affen-Knabenkraut) beobachtet. Weiterhin kommt das Große Windröschen im Bestand vor, v.a. am Oberhang. Am Flächen- bzw. Gehölzrand im Südosten tritt etwas Riesen-Goldrute auf. Im südlichen Bereich stärkere Grabetätigkeit/Anlage von Bauten durch Säugetiere. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen; in diesen waren zuweilen niedrige Espen-Schösslinge zu beobachten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit hervorragender Vegetationsstruktur in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen NSG Hochberg westlich
Leiselheim - 27911341300022

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	sehr viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	sehr viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	sehr viele	nein
<i>Falcaria vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	sehr viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis x beyrichii</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	sehr viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	sehr viele	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen Steinbruch NSG Rheinhalde Burkheim -
27911341300023

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300023
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen Steinbruch NSG Rheinhalde Burkheim
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	17
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1335
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	03.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mehrere (aufeinanderfolgende) durch Gesteinsabbau freigelegte Felswände, deren Höhe von West nach Ost (Richtung Burkheim) von ca. 20 m auf 5 m abnimmt; in gleicher Richtung nimmt auch die Neigung der Felswände ab, im Westen ist sie beinahe senkrecht. Der Bewuchs der Felswände nimmt umgekehrt proportional zu Höhe und Neigung von West nach Ost zu: die steilsten und höchsten Bereiche sind soweit ersichtlich weitgehend vegetationsfrei, nur in Klüften und auf Absätzen siedeln zerstreut Gehölze oder Feld-Beifuß; nach Osten nehmen rohbodenreichere Absätze/Vorsprünge zu, hier wachsen dann auch sukkulenten- und annuellenreiche Kalk-Pionierrasen mit Weißer Fetthenne, Quendel-Sandkraut, Stengelumfassendes Hellerkraut u.a. An mehreren Stellen rankt auch mächtiger Efeu die Felswände empor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	eingeschränktes Arteninventar; Einschluss größerer vegetationsfreier Bereiche, dort wo Rasen vorhanden typische Vegetationsstrukturen weitgehend vollständig ausgebildet, Standortfaktoren generell günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bryophyta			nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium glaucum	etliche, mehrere		nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere		nein
Isatis tinctoria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Kalk-Pionierrasen Steinbruch NSG Rheinhalde Burkheim -
27911341300023

13.01.2021

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim I
- 27911341300024

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300024
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim I
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	18	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5370	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	03.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Südwestexponierte, sehr steile Hangflanke mit einem engen Nebeneinander von Bereichen sehr unterschiedlicher Gründigkeit bzw. Bodenmächtigkeit: von einem hohen Anteil natürlich anstehender Felsbildungen über sehr flachgründige Bereiche bis hin zu Bereichen mit größerer Bodenmächtigkeit aus Lössanwehung und -verwitterung. Entsprechend ist auch ein enges Vegetationsmosaik ausgebildet, den Hauptanteil bildet ein lückiger Trockenrasen aus Aufrechter Trespe, Sand-Fingerkraut, Kugel-Lauch, Gold-Aster, Bartgras, Steppen-Lieschgras, Edel-Gamander, Sonnenröschen, Traubiger Graslilie, Aufrechtem Ziest, Blaugrünem Labkraut, Feld-Beifuß, Stolzem Heinrich, Feld-Mannstreu u.v.m., die Vegetationsstruktur wird teilweise auch von Kryptogamen (Moose, Flechten) mitbestimmt. Besonders das Vorkommen des Gelbscheidigen Federgrases kennzeichnet den Bestand als Subkontinentalen Steppenrasen. Die wenigen Horste wachsen im mittleren bis südöstlichen Bereich der Erfassungseinheit; soweit bekannt handelt es sich hierbei um das einzige Vorkommen der Art in Baden-Württemberg. Der Hang ist in Sukzession begriffen, der Steppenrasen in größeren Teilen verbuscht (Feld-Ulme, Schlehe, Roter Hartriegel, Gewöhnliche Berberitze, Flaum-Eiche u.a., lichte bis bereits dicht geschlossene Gehölze); er wird jedoch zumindest in Teilen auch einer Beweidung mit Ziegen unterzogen.

In den Subkontinentalen Steppenrasen eingebettet liegen Felsen mit sehr gut ausgebildeten Kalk-Pionierrasen. Diese sind im Nebenbogen erfasst, sie machen in der vorliegenden Erfassungseinheit jedoch einen erheblichen Anteil aus. Zwischen beiden Beständen ist die Trennung mitunter unscharf, der Übergang im Hinblick auf das Arteninventar fließend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand, Standortfaktoren günstig; Sukzessionsgehölze mit Beeinträchtigung bis Abbau des Bestandes in mittlerem Ausmaß, zumindest Teile unterliegen einer Beweidung mit Ziegen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim I
- 27911341300024

13.01.2021

Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele	nein
Anthericum liliago	etliche, mehrere	nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele	nein
Aster linosyris	zahlreich, viele	nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele	nein
Bothriochloa ischoemum	zahlreich, viele	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	sehr viele	nein
Bryophyta		nein
Cornus sanguinea	sehr viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	nein
Falcaria vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium glaucum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Phleum phleoides	zahlreich, viele	nein
Potentilla incana	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	sehr viele	nein
Quercus pubescens	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa canescens	wenige, vereinzelt	nein
Sedum album	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Stipa pulcherrima	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Ulmus minor	sehr viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim I
- 27911341300024

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (40%)

Nebenbogen Nummer: 18 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (40%)

Beschreibung Südwestexponierte, sehr steile Hangflanke mit einem engen Nebeneinander von Bereichen sehr unterschiedlicher Gründigkeit bzw. Bodenmächtigkeit: von einem hohen Anteil natürlich anstehender Felsbildungen über sehr flachgründige Bereiche bis hin zu Bereichen mit größerer Bodenmächtigkeit aus Lössanwehung und -verwitterung. Auf den Felsen und kleinen Schuttfluren wachsen Kalk-Pionierrasen mit Weißer Fetthenne, Mildem Mauerpfeffer, Kelch-Steinkraut und auch etwas Berg-Steinkraut sowie zahlreichen Moosen und Flechten. Die Bestände sind insgesamt sehr gut und auch großflächig ausgebildet; eingebettet liegen sie in einen Subkontinentalen Steppenrasen (Hauptbogen). Zwischen beiden Beständen ist die Trennung mitunter unscharf, der Übergang im Hinblick auf das Arteninventar fließend.
 Teile der Erfassungseinheit unterliegen einer Beweidung mit Ziegen; dies schließt auch Teile der Kalk-Pionierrasen mit ein.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	weitgehend vollständig (Arten, Strukturen) ausgebildeter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele	
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele	
Alyssum montanum	etliche, mehrere	
Artemisia campestris	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Echium vulgare	zahlreich, viele	
Eryngium campestre	etliche, mehrere	
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	
Isatis tinctoria	etliche, mehrere	
LICHENS		
Potentilla incana	sehr viele	
Reseda lutea	zahlreich, viele	
Sedum album	sehr viele	
Sedum sexangulare	sehr viele	
Stachys recta	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim
II - 27911341300025

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300025
Erfassungseinheit Name	Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim II
LRT/(Flächenanteil):	6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	19
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8107
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	03.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung

Südwestexponierte, sehr steile Hangflanke mit einem engen Nebeneinander von Bereichen sehr unterschiedlicher Gründigkeit bzw. Bodenmächtigkeit: von natürlich anstehenden Felsbildungen über sehr flachgründige Bereiche bis hin zu Bereichen mit größerer Bodenmächtigkeit aus Lössanwehung und -verwitterung. Entsprechend ist auch ein enges Vegetationsmosaik ausgebildet, den Hauptanteil bildet ein lückiger Trockenrasen aus Aufrechter Trespe, Sand-Fingerkraut, Kugel-Lauch, Gold-Aster, Bartgras, Steppen-Lieschgras, Edel-Gamander, Sonnenröschen, Aufrechtem Ziest, Blaugrünem Labkraut, Feld-Beifuß, Stolzem Heinrich, Feld-Mannstreu u.a.; nur in den unteren Hangpartien sorgt die Aufrechte Trespe teilweise für einen dichteren Vegetationsschluss. Der Trockenrasen ist insgesamt stark mit ruderalen Arten durchsetzt, was auch durch die lückige bzw. offene Struktur begünstigt wird. So sind Färber-Waid und Taube Trespe verbreitet anzutreffen, im Osten dringt Kriechende Quecke von den oberhalb gelegenen Rebflächen her kommend in den Bestand ein. Daneben sind auch große Teile des Hanges verbuscht (Feld-Ulme, Schlehe, Liguster, Roter Hartriegel, Gewöhnliche Berberitze u.a., lichte bis bereits dicht geschlossene Gehölze, flächenhafte Vorkommen niedriger Schösslinge); er wird jedoch zumindest in Teilen auch einer Beweidung mit Ziegen unterzogen. In der vorliegenden Erfassung war v.a. das Vorkommen von Federgräsern (*Stipa spec.*) entscheidend für die Einordnung eines Bestandes zum Lebensraumtyp Subkontinentaler Steppenrasen. Das in der benachbarten bzw. direkt angrenzenden Erfassungseinheit in geringer Anzahl vorkommende Gelbscheidige Federgras konnte in der vorliegenden Erfassungseinheit nicht beobachtet werden, ein Vorkommen auch hier scheint jedoch möglich, da Einzelhorste der extrem seltenen Art im schwer zugänglichen Gelände u.U. der Erfassung entgangen sein könnten. Auch da es sich um einen prinzipiell zusammenhängenden Bestand am gleichen Hang handelt der nur aufgrund der unterschiedlichen Erhaltungszustände (bei guter Trennlinie in Form eines quer zum Hang laufenden lichten Gehölzriegels aus krüppeligen Robinien) aufgeteilt wurde wird die vorliegende Erfassungseinheit ebenfalls dem Subkontinentalen Steppenrasen zugeordnet. In den Subkontinentalen Steppenrasen eingebettet liegen Felsen mit Kalk-Pionierrasen (Nebenbogen). Zwischen beiden Beständen ist die Trennung mitunter unscharf, der Übergang im Hinblick auf das Arteninventar fließend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreicher, mit Ruderalarten durchsetzter Bestand, Standortfaktoren günstig; Sukzessionsgehölze mit Beeinträchtigung bis Abbau des Bestandes in starkem Ausmaß, zumindest Teile unterliegen einer Beweidung mit Ziegen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 200 Markgräfler Rheinebene (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim
II - 27911341300025

13.01.2021

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad	3	stark
	839 Ruderalisierung		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Bothriochloa ischoemum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bromus sterilis	dominant		nein
Cornus sanguinea	sehr viele		nein
Echium vulgare	zahlreich, viele		nein
Elymus repens	sehr viele		nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Isatis tinctoria	sehr viele		nein
Ligustrum vulgare	sehr viele		nein
Papaver rhoeas	etliche, mehrere		nein
Phleum phleoides	etliche, mehrere		nein
Potentilla incana	zahlreich, viele		nein
Prunus spinosa	sehr viele		nein
Reseda lutea	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sedum album	etliche, mehrere		nein
Silene nutans	wenige, vereinzelt		nein
Sisymbrium officinale	wenige, vereinzelt		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele		nein
Thlaspi perfoliatum	sehr viele		nein
Ulmus minor	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Rheinhalde Burkheim
II - 27911341300025

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (10%)

Nebenbogen Nummer: 19 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (10%)

Beschreibung Südwestexponierte, sehr steile Hangflanke mit einem engen Nebeneinander von Bereichen sehr unterschiedlicher Gründigkeit bzw. Bodenmächtigkeit: von einem hohen Anteil natürlich anstehender Felsbildungen über sehr flachgründige Bereiche bis hin zu Bereichen mit größerer Bodenmächtigkeit aus Lössanwehung und -verwitterung. Auf den Felsen und kleinen Schuttfluren wachsen Kalk-Pionierrasen mit Weißer Fetthenne, Mildem Mauerpfeffer, Kelch-Steinkraut und auch etwas Berg-Steinkraut sowie zahlreichen Moosen und Flechten. Die Bestände sind insgesamt sehr gut und z.T. auch großflächiger ausgebildet; eingebettet liegen sie in einen Subkontinentalen Steppenrasen (Hauptbogen). Zwischen beiden Beständen ist die Trennung mitunter unscharf, der Übergang im Hinblick auf das Arteninventar fließend.
 Teile der Erfassungseinheit unterliegen einer Beweidung mit Ziegen; dies schließt auch Teile der Kalk-Pionierrasen mit ein.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	weitgehend vollständig (Arten, Strukturen) ausgebildeter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alyssum alyssoides	sehr viele	
Alyssum montanum	wenige, vereinzelt	
Artemisia campestris	zahlreich, viele	
Echium vulgare	zahlreich, viele	
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	
Potentilla incana	sehr viele	
Reseda lutea		
Sedum album	sehr viele	
Sedum sexangulare	sehr viele	
Stachys recta	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Feuchte Hochstaudenflur im NSG Erletal, Endingen -
27911341300026

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300026
Erfassungseinheit Name Feuchte Hochstaudenflur im NSG Erletal, Endingen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	245	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	55	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bachbegleitende Hochstaudenflur mit Seggendominanz, darin eingestreut die kennzeichnenden Arten wie Zottiges Weidenröschen, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Blut-Weiderich, Wilde Engelwurz und Sumpf-Kratzdistel; sehr stark tritt auch die neophytische Riesen-Goldrute auf. Der Bestand ist schmal beiderseits eines Baches mit permanenter, aber eher geringer Wasserführung ausgebildet, das umliegende Grünland wird regelmäßig gemäht, die Hochstaudenflur selbst wird vmtl. hin und wieder im Rahmen einer Biotoppflege gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher, stark mit Neophyten durchsetzter Bestand; Habitatstrukturen (Vegetationsstruktur, Standort- und Nutzungsfaktoren) durchschnittlich günstig, typische Struktur an kleinen Bächen mit eingeschränkter Gewässerdynamik

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.994%)

TK-Blatt 7812 (99.994%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	dominant		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere		nein
Lysimachia vulgaris	zahlreich, viele		nein
Lythrum salicaria	zahlreich, viele		nein
Scrophularia nodosa	etliche, mehrere		nein
Solidago gigantea	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Feuchte Hochstaudenflur im NSG Erletal, Endingen -
27911341300026

13.01.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Pfeifengraswiese im NSG Erletal, Endingen - 27911341300027

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300027
Erfassungseinheit Name Pfeifengraswiese im NSG Erletal, Endingen
LRT/(Flächenanteil): 6411 - Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E-6410
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1900
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Pfeifengraswiese auf basen- bis kalkreichem, nassem bis wechselfeuchtem Standort in ebener Lage in der Bachaue. Der Bestand ist abwechslungsreich und mehrschichtig aus Gräsern, Kräutern, Seggen und Binsen aufgebaut. Zu den kennzeichnenden Arten gehören Pfeifengras, Pracht-Nelke, Moor-Labkraut, Teufelsabbiss, Wiesensilge, Gewöhnliches Zittergras, Großer Wiesenknopf, Breitblättriges Knabenkraut, Sumpf-Baldrian, Spitzblütige Binse, Hirse-Segge und Rasen-Schmiele, besonders aspektprägend sind auch Hochstauden feuchter Standorte wie Kohldistel, Sumpf-Kratzdistel, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Blut-Weiderich, Wilde Engelwurz, Mädesüß u.a., lokal ist der Bestand auch leicht mit Schilf durchsetzt.
 Die Fläche unterliegt (gemeinsam mit den angrenzenden Glatthaferwiesenbeständen) einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, soweit bekannt zweischürig mit Mahdterminen Anfang - Mitte Juni und August - Ende September; bei traditionell genutzten Pfeifengraswiesen erfolgt hingegen i.d.R. nur eine einschürige späte Mahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher, sehr gut strukturierter Bestand in günstiger Pflegenutzung. Feuchtgrünland stellt im Naturraum Kaiserstuhl eine Seltenheit dar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			nein
Allium spec.	etliche, mehrere		nein
Angelica sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Pfeifengraswiese im NSG Erletal, Endingen - 27911341300027

13.01.2021

Carex panicea		nein
Cirsium oleraceum	sehr viele	nein
Cirsium palustre	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale		nein
Cynosurus cristatus		nein
Dactylorhiza majalis	zahlreich, viele	nein
Deschampsia cespitosa		nein
Dianthus superbus	zahlreich, viele	nein
Equisetum palustre		nein
Festuca pratensis		nein
Filipendula ulmaria		nein
Galium uliginosum		nein
Holcus lanatus		nein
Juncus acutiflorus		nein
Juncus inflexus		nein
Lathyrus pratensis		nein
Lotus corniculatus		nein
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Lysimachia vulgaris		nein
Lythrum salicaria		nein
Molinia caerulea agg.		nein
Phragmites australis		nein
Prunella vulgaris		nein
Pulicaria dysenterica		nein
Ranunculus acris agg.		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	nein
Scirpus sylvaticus		nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Symphytum officinale		nein
Trifolium pratense		nein
Valeriana dioica		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Auenwald im NSG Erletal, Endingen - 27911341300028

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300028
Erfassungseinheit Name Auenwald im NSG Erletal, Endingen
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 86
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2357
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 26.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zusammenschluss bachbegleitender Auwaldstreifen an Bachläufen mit unterschiedlicher Wasserführung. Der Bestand ist schmal beiderseits vom Bach bzw. auch wechselnd einseitig ausgebildet und aus Baum- und Strauchweiden, Schwarz-Erle, Berg-Ahorn und etwas Esche aufgebaut. In der Strauchschicht wachsen u.a. Roter Hartriegel, Schlehe und Gewöhnlicher Schneeball, im Unterwuchs Schilf, Seggen und Hochstauden wie Blut-Weiderich, Arzneibaldrian und Wasserdost, lokal auch etwas Indisches Springkraut. Ein gewisser Strukturreichtum entsteht durch die ungleiche Verteilung bestimmter Gehölzarten und Altersklassen; da der Bestand überwiegend jedoch noch aus jüngeren Gehölzen aufgebaut wird sind Totholz und Habitatbäume selten. Der östliche Auwaldstreifen stockt an einem Bach mit permanenter Wasserführung, der westliche Auwaldstreifen an einem Bachlauf mit höchstens schwacher und vmtl. periodisch ausfallender Wasserführung, beim nordwestlichen Auwaldstreifen nördlich des Kreuzungspunktes war das Bachbett zum Erfassungszeitpunkt trockengefallen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand an kleinen Bachläufen mit unterschiedlicher und insgesamt eingeschränkter Gewässerdynamik

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Caltha palustris	wenige, vereinzelt		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Auenwald im NSG Erletal, Endingen - 27911341300028

13.01.2021

<i>Eupatorium cannabinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hedera helix</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juncus inflexus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lythrum salicaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phragmites australis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salix alba</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix caprea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salix cinerea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix purpurea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix rubens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Viburnum opulus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen I -
27911341300029

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300029
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	84	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	387	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf frischem Standort in ebener Lage, angrenzend an einen Sportplatz. Der Bestand wird von einem Trampelpfad (Ausgang vom Spielfeld) gequert, südlich davon prägt die Dominanz der Aufrechten Trespe sowie dichter Vegetationsfilz den Bestand, er wird hier vmtl. nicht mehr gemäht oder nur hin und wieder gemulcht. Nördlich des Trampelpfades ist die Struktur abwechslungsreicher, der Bestand blumenreicher mit Zottigem Klappertopf und Rot-Klee, hier gibt es kaum Vegetationsfilz, hier wird vmtl. regelmäßig freigemäht. Im Gesamtbestand treten sowohl (Wechsel-)Feuchtezeiger wie Großer Wiesenknopf und Hirsen-Segge als auch Trockenzeiger wie Frühlings-Segge auf, die Blau-Segge kann für beides stehen. Viele der bereits genannten Arten sind zugleich Magerkeitszeiger, weitere Arten dieser Kategorie sind u.a. noch Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Hasenbrot, vereinzelt kommt das Große Zweiblatt vor. Als Störzeiger im Bestand treten etwas Kriechendes Fingerkraut und Acker-Schachtelhalm auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Trampelpfad
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand; Standortfaktoren günstig, Nutzung noch günstig, teilweise wohl aber zu selten bzw. ohne Abräumen, typische Vegetationsstrukturen daher nur eingeschränkt vorhanden; Trampelpfad im kleinflächigen Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	211 Fehlendes Abräumen	Grad 2	mittel
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen I -
27911341300029

13.01.2021

<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex panicea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Equisetum arvense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen II -
27911341300030

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300030
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	88	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1196	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf frischem bis wechselfeuchtem Standort in ebener Lage. Die Bestandsstruktur ist (auch standörtlich bedingt) etwas uneinheitlich, mit von Aufrechter Trespe dominierten Bereichen im Osten hin zu dicht- und höherwüchsigeren, obergrasreichen Bereichen im Westen mit reichlich Rohr-Schwengel; dort ist der Bestand etwas krautärmer, das Weiße Wiesenlabkraut bildet allerdings teils dichtere Flecke. Im östlichen Bereich wachsen reichlich Zottiger Klappertopf sowie wenige Exemplare der Hundswurz, am Südrand im Übergang zur Nasswiese mit Kuckucks-Lichtnelke und reichlich Echtem Labkraut. Weitere Magerkeitszeiger im Bestand sind z.B. Hasenbrot, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Großer Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Zerstreut tritt die neophytische Riesen-Goldrute auf. Die Fläche unterliegt wohl einer regelmäßigen Mahd, der zuweilen zu beobachtende Streufilz lässt auf eine etwas zu seltene Mahd oder unzureichendes Abräumen schließen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	insgesamt artenreicher Bestand, invasive Neophyten eingestreut; Standortfaktoren insgesamt günstig mit natürlich wechselnder Ausprägung, Vegetationsstruktur (auch standörtlich bedingt) uneinheitlich bzw. wechselnd, dabei jeweils höchstens durchschnittlich ausgeprägt; Nutzung weitgehend günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen II -
27911341300030

13.01.2021

<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phragmites australis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen III -
27911341300031

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300031
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	85
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3227
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Arten- bis sehr artenreiche Glatthaferwiese auf wechselfeuchtem Standort in ebener Lage in der Bachau. Hervorragende mehrschichtige Wiesenstruktur, angereichert mit Hochstauden feuchter Standorte und lokal eingestreutem Schilf. Im Bestand herrscht ein Nebeneinander von Feuchte- und Trockniszeigern, Arten der gut nährstoffversorgten Standorte und Magerkeitszeigern, typischen Arten der Glatthaferwiesen und Arten, die am jeweiligen Ende des Standortspektrums bereits in Richtung anderer Pflanzengesellschaften (Nasswiesen, Halbtrockenrasen) weisen: Glatthafer, Aufrechte Trespe, Kohldistel, Breitblättriges Knabenkraut, Gewöhnliches Zittergras, Gewöhnliches Ruchgras, Blau-Segge, Großer Wiesenknopf, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee, Spitz-Wegerich, Kriechender Günsel, Wiesen-Knäuelgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Bärenklau, Hirsen-Segge, Echter Rotschwingel, Scharfer Hahnenfuß, Kuckucks-Lichtnelke, Zöttiger Klappertopf, Rot-Klee, Gewöhnlicher Gilbweiderich und Wiesen-Pippau, in der nördlichen Teilfläche etwas Pracht-Nelke, in der mittleren Teilfläche bei geringerer Bodenfeuchte einige Exemplare der Hundswurz sowie auch ein Exemplar des Affen-Knabenkrauts.
 Die Flächen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, soweit bekannt zweischürig mit Mahdterminen Anfang - Mitte Juni und August - Ende September.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) artenreicher und hervorragend strukturierter Bestand, der die standörtlichen Bedingungen inkl. ihrer Übergänge abbildet; günstige Pflegennutzung. Feuchtgrünland stellt im Naturraum Kaiserstuhl eine Seltenheit dar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Allium spec.	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Erletal, Endingen III -
27911341300031

13.01.2021

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex panicea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylorhiza majalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus superbus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Equisetum palustre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phragmites australis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Ebnet' südlich Oberrotweil
- 27911341300032

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300032
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Ebnet' südlich Oberrotweil
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	23
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	589
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleiner Halbtrockenrasen in ebener bis schwach nordostexponierter Lage. Die dreieckige Fläche wird an zwei Seiten von befestigten Wirtschaftswegen, an der dritten Seite von einem unbefestigten Weg entlang der angrenzenden Rebböschung begrenzt. Starke Brachestruktur mit dichtem Grasfilz, reichlich Versaumungszeigern wie Johanniskraut und Färber-Ginster, vereinzelt aufkommenden Gehölzen sowie Bildung von Dominanzflecken von Arten, wie z.B. der Fieder-Zwenke. Zum typischen Artinventar zählen Aufrechte Trespe, Blau-Segge, Skabiosen-Flockenblume, Warzen-Wolfsmilch, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Eparsette, daneben haben auch mesophilere Grünlandarten wie Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Knäuelgras und Gewöhnliche Schafgarbe einen nicht geringen Anteil am Aufbau der Rasennarbe. Am nordöstlichen Rand war das Affen-Knabenkraut in wenigen Exemplaren anzutreffen. Im Bestand ist eine Sitzbank aufgestellt, die Flächenränder werden vmtl. öfters befahren. Es ist unklar inwieweit die Fläche noch einer Nutzung/Pflege unterliegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	verarmter Bestand mit Brachezeigern und Brachestrukturen sowie Störungen durch Tritt/Befahren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7911 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 2	mittel
	201 Nutzungsauffassung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Ebnet' südlich Oberrotweil
- 27911341300032

13.01.2021

<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	sehr viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	dominant	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	dominant	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation im NSG Ebnet,
Oberrotweil - 27911341300033

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300033
Erfassungseinheit Name Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation im NSG Ebnet, Oberrotweil
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	23	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In der südlichen Böschung eines gehölzüberschirmten Hohlweges (Wirtschaftsweg mit asphaltierter Sohle) freigelegte Felsbildung von ca. 20 m² Fläche (Frontalsicht). In verschatteter, mikroklimatisch kühler und luftfeuchter Lage hat sich ein moosreicher Felsbewuchs entwickelt, in Felsspalten wächst vereinzelt, am Ostrand auch gehäuft, Schwarzstieliger Strichfarn; am Westrand wächst auf Bodenniveau etwas Felsen-Fetthenne. Von oben und unten wird der Fels von Efeu überrankt, dort wo sich Feinerde sammelt wachsen Frische- und Nährstoffzeiger wie Ruprechtskraut und Arznei-Baldrian im Bereich des Felsens. Am Fuß der Böschung sammelt sich reichlich Verwitterungsmaterial und Fallaub an, dort sind die Frische- und Nährstoffzeiger wie Knoblauchsrauke und wieder Ruprechtskraut besonders zahlreich. Vereinzelt Jungwuchs diverser Gehölze in der Böschung/am Böschungfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	kleinflächiger, bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.98%)

TK-Blatt 7911 (99.98%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alliaria petiolata	etliche, mehrere		nein
Asplenium trichomanes	etliche, mehrere		nein
Bryophyta			nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere		nein
Hedera helix	zahlreich, viele		nein
Lapsana communis	etliche, mehrere		nein
Lonicera xylosteum	wenige, vereinzelt		nein
Sedum rupestre	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation im NSG Ebnet,
Oberrotweil - 27911341300033

13.01.2021

Valeriana officinalis agg.

etliche, mehrere

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ebnet, Oberrotweil
- 27911341300034

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300034
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ebnet, Oberrotweil
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	22
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3767
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Orchideenreiche Halbtrockenrasen in verschiedenen Bereichen des NSG. Der Teilbestand im nordwestlichen Bereich des NSG liegt auf steilem, ostexponiertem Hang. Die Rasennarbe ist überwiegend geschlossen und recht wüchsig, nur im Bereich flachgründiger Geländekanten des leicht terrassenartig reliefierten Hanges auch deutlich lückiger mit Trockeniszeigern wie Felsen-Fetthenne und Edel-Gamander. Der Bestand wird von einer Vielzahl typischer Gräser, Seggen und Kräuter aufgebaut, darunter Aufrechte Trespe, Warzen-Wolfsmilch, Frühlings-Fingerkraut, Sonnenröschen, Berg-Klee, Wiesen-Salbei, Frühlings-Segge, Karthäuser-Nelke, Färber-Ginster, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf u.v.m. Auffallend hoch ist der Anteil von Saumarten wie Blut-Storchschnabel, Berg- und Hirsch-Haarstrang und Ebensträußiger Wucherblume. Am Unterhang tritt das Affen-Knabenkraut zahlreich auf. Im südöstlichen Bereich des NSG liegen von Gehölzen umgeben und nur von einem Durchgang getrennt zwei kleine Halbtrockenrasen, der größere auf nordostexponiertem Hang, der kleinere in ebener Lage auf dem nach Nordosten ziehenden Geländesporn aus Löss. Hier kommen neben einer Vielzahl der o.g. Arten noch Gewöhnliche Kuhschelle, Großes Windröschen, Steppen-Wolfsmilch und Abbiß-Pippau, an Orchideen u.a. Brand-Knabenkraut, Hundswurz, Mücken-Händelwurz, Stattliches Knabenkraut und Violetter Dingel vor. Durch die beiden Bestände führen Trampelpfade, in der größeren Teilfläche ist mit einem niedrigen Absperrseil entlang des Pfades eine Besucherlenkung eingerichtet, die den Halbtrockenrasen in diesem stark frequentierten Bereich des NSG vor Betreten schützen soll; wie zu beobachten ist geschieht dies wohl gerade zur Zeit der Orchideenblüte zuweilen dennoch. Die Flächen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	lokal Tritt (Orchideentourismus), möglicherweise (jahrweise) auch stärker beeinträchtigend als bei Erfassung beobachtet
Gesamtbewertung	A	sehr artenreiche Bestände mit insgesamt sehr guter Vegetationsstruktur in wechselnd reliefierten Lagen, günstige Nutzungs-/Pflegetechnik

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ebnet, Oberrotweil
- 27911341300034

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex ornithopoda	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Convallaria majalis	zahlreich, viele		nein
Crepis praemorsa	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia brittingeri	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt		nein
Genista sagittalis	zahlreich, viele		nein
Genista tinctoria	sehr viele		nein
Geranium sanguineum	sehr viele		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Limodorum abortivum	wenige, vereinzelt		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere		nein
Orchis mascula	wenige, vereinzelt		nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Orchis simia	zahlreich, viele		nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt		nein
Peucedanum cervaria	zahlreich, viele		nein
Peucedanum oreoselinum	zahlreich, viele		nein
Polygonatum odoratum	zahlreich, viele		nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele		nein
Primula veris	sehr viele		nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	sehr viele		nein
Sedum reflexum	wenige, vereinzelt		nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt		nein
Tanacetum corymbosum	zahlreich, viele		nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium montanum	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen Westspitze 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl -
27911341300035

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300035
Erfassungseinheit Name Trockenrasen Westspitze 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	24
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	810
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	08.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen auf südexponiertem Steilhang. Lockere bis lückige Bestandsstruktur mit Aufrechter Trespe, Blaugrünem Labkraut, Gold-Aster, Echter Kugelblume, Erd-Segge, Edel-Gamander, Färber-Ginster, Feld-Mannstreu, Sand-Fingerkraut, Skabiosen-Flockenblume und Blut-Storchschnabel, im stärker lückigen westlichen Bereich auch wenige Exemplare von Berg-Gamander und Zwergsonnenröschen; hier sowie lokal auch im restlichen Bestand prägen auch Kryptogamen (Moose und Flechten) den Rasen mit. Im Bestand stocken vereinzelt niedrigwüchsige Flaum-Eichen(-Büsche), im östlichen Bereich etwas Gehölzaufkommen (Schösslinge) und Riesen-Goldrute. Am südlichen Flächenrand eine 1,5 - 2 m hohe Böschung: unterhalb einer schmalen offenen/vegetationsfreien senkrechten Abbruchkante setzt sich der oberhalb gelegene Trockenrasen in lückigerer und artenärmerer Form fort, dazwischen auch immer wieder vegetationsfreie Felsbereiche. Nur vereinzelt tritt Weiße Fetthenne auf, ein typischer offener sukkulenten- und annuellenreicher Kalk-Pionierrasen ist nicht ausgebildet.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	typisch ausgebildeter, artenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform; lokal Störzeiger in geringer Menge

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	sehr viele		nein
Bothriochloa ischoemum	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen Westspitze 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl -
27911341300035

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fumana procumbens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium glaucum</i>	sehr viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	sehr viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla incana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ulmus minor</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Nord-Sporn
'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl - 27911341300036

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300036
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen Nord-Sporn 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	27
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1498
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen auf einem nach Norden ziehenden kurzen Geländesporn mit nordwest- bis nordostexponierten Flanken. Der Bestand zeichnet sich durch eine lückige, moosreiche Rasennarbe aus, kennzeichnende Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Wundklee, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Sonnenröschen, auch Blut-Storchschnabel, Flügel- und Färberginster sind sehr zahlreich vertreten; individuenreiches Vorkommen auch des Großen Windröschens. Bedingt durch die nördliche Ausrichtung können auch mesophilere Arten/Frische- bis Feuchtezeiger (Gamander-Ehrenpreis, Arzneibaldrian) im Bestand gedeihen. Unter den Orchideen kommt im westlichen Bereich das Stattliche Knabenkraut vor, in der nördlichen Spitze ein kleines Vorkommen entweder des Affen-Knabenkrauts oder seiner Hybride *Orchis x beyrichii* (Helm-Knabenkraut x Affen-Knabenkraut), die Bestimmung war hier nicht eindeutig möglich; trotz dieser Unsicherheit wird der Bestand der prioritären Ausbildung des Lebensraumtyps (*) zugeordnet (zumindest Beteiligung von Affen-Knabenkraut gegeben). Im Halbtrockenrasen stehen Einzelbäume (Flaum-Eiche, Birke) sowie eine Sitzbank; er unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	standorttypisch ausgebildeter, artenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Betula pendula			nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Nord-Sporn
'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl - 2791134130036

13.01.2021

<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista germanica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	sehr viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	sehr viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium glaucinum</i>		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis mascula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Quercus pubescens</i>		nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Nord-Sporn
'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl - 27911341300036

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (5%)

Nebenbogen Nummer: 27

LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (5%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen-Bereiche in 1 bis 2 m hoher, steiler und felsiger Böschung an den nördlichen Flächenrändern. Bewuchs mit Felsen-Fetthenne, Moosen und Flechten; in der östlichen Böschung ist sowohl in den felsigen als auch den nicht felsigen Bereichen das Frühblühende Habichtskraut auffallend zahlreich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bestand mit eingeschränktem Arteninventar und durchschnittlichen Strukturen; durchschnittliche Ausprägung für nördliche Expositionen (standörtlicher Nachteil)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Genista sagittalis	zahlreich, viele	
Hieracium glaucinum	sehr viele	
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	
LICHENS		
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	
Sanguisorba minor	sehr viele	
Sedum rupestre	zahlreich, viele	
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen Südrand 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl -
27911341300037

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300037
Erfassungseinheit Name Trockenrasen Südrand 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	28
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	542
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	09.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Trockenrasen am süd- bis südwestexponierten, flachgründig-felsigen Hangfuß, mit lückigem Vegetationsschluss. Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Sonnenröschen, Blut-Storchschnabel, Edel-Gamander, Blaugrünes Labkraut und Flügel-Ginster sind einige der prägenden Arten, seltener kommen z.B. Frühlings-Fingerkraut, Karthäuser-Nelke und Steppen-Lieschgras vor. Durch das starke Auftreten von Gehölzschösslingen (Feld-Ulme, Liguster, Schlehe u.a.) besteht eine starke Tendenz zur Entwicklung von Trockengebüschen bzw. längerfristig einer Wiederbewaldung. Eine gezielte Offenhaltung ist nicht ersichtlich. Im Bestand eingeschlossen sind offene Felsbildungen und flachgründig-schottrige Stellen mit Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	kleinflächige, verarmte Bestände mit starkem Gehölzaufkommen/natürliche Sukzession

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7911 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Clematis vitalba	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein
Genista sagittalis	sehr viele		nein
Geranium sanguineum	sehr viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen Südrand 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl -
27911341300037

13.01.2021

Phleum phleoides	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Quercus pubescens	zahlreich, viele	nein
Rosa canina	zahlreich, viele	nein
Silene nutans	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Ulmus minor	sehr viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen Südrand 'Bitzenberg/Steinfelsen', Bickensohl -
27911341300037

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (20%)

Nebenbogen Nummer: 28 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (20%)

Beschreibung Am östlichen Ende von Teilfläche Ost stehen auf ca. 20 m Länge bis in eine Höhe von ca. 3 m offene Felsbildungen an, auch in Teilfläche West (hier am Westrand) gibt es offene Felsbildungen in Form eines ca. 10 m langen und 1 m hohen senkrechten Felsbandes im oberen Bereich. Auf den Felsen wächst an geeigneten Stellen ein lückiger Kalk-Pionierrasen aus reichlich Weißer Fetthenne, Edel-Gamander und Aufrechter Trespe. Eine vergleichbare Vegetation wächst an flachgründig-schottrigen Stellen auch immer wieder eingestreut im Trockenrasen des Hauptbogens.
Die typische Vegetation ist durch die starke Tendenz zur Entwicklung von Trockengebüschen bzw. längerfristig einer Wiederbewaldung (Verschattung) des Hangbereiches mittelfristig bedroht.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenarmer Bestand, Standortfaktoren noch günstig; zunehmende Beeinträchtigung/Abbau im Rahmen des Sukzessionsgeschehens absehbar (Verschattung, Fallaubansammlung etc.)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Natürliche Sukzession	Grad mittel
---------------------------	-----------------------	--------------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bromus erectus	sehr viele	
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt	
Hedera helix	etliche, mehrere	
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	
Sedum album	sehr viele	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schneckenberg'-Nordwest,
Oberrotweil - 27911341300038

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300038
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schneckenberg'-Nordwest, Oberrotweil
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	29		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1078		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	10.05.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Durch Waldrandlage teils etwas verschatteter Halbtrockenrasen in mäßig stark geneigtem nordwestexponierten Hangbereich. Die Rasennarbe ist geschlossen, der Bestand überwiegend wiesenartig wüchsig, wobei mesophile Grünlandarten wie Weißes Wiesenlabkraut und Wiesen-Rispengras am Aufbau der Rasennarbe mit beteiligt sind. Dies betrifft v.a. die stärker verschatteten Randbereiche, direkt oberhalb der Böschung am Hangfuß ist der Bestand aber auch kurzrasiger und insgesamt typischer ausgebildet, hier tritt das Brand-Knabenkraut in Einzel Exemplaren auf. Zu den halbtrockenrasentypischen Arten im Bestand insgesamt zählen u.a. Warzen-Wolfsmilch, Gewöhnlicher Wundklee, Frühlings-Segge, Blau-Segge, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Wiesen-Salbei, Karthäuser-Nelke und Esparsette; Bestand insgesamt mäßig artenreich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	mäßig artenreicher Bestand ohne Störzeiger in standortbezogen guter Ausprägung und in günstiger Nutzungs-/Pflegetform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media			nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula persicifolia			nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schneckenberg'-Nordwest,
Oberrotweil - 27911341300038

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melampyrum cristatum</i>		nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schneckenberg'-Nordost,
Oberrotweil - 27911341300039

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300039
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schneckenberg'-Nordost, Oberrotweil
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	30
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1351
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	10.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Von Wald umgebener Halbtrockenrasen in mäßig stark geneigtem nordwestexponierten Hangbereich. Der Bestand ist überwiegend wiesenartig wüchsig, in den Randbereichen treten z.T. stärkere Verschattungseffekte mit Abbau der typischen Vegetation auf. Typische Arten der Halbtrockenrasen im insgesamt eher nur mäßig artenreichen Bestand sind u.a. Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Warzen-Wolfsmilch, Blau-Segge, Wiesen-Salbei und Zypressen-Wolfsmilch sowie die Orchideenarten Helm-Knabenkraut (ca. 50 blühende Ex.) und Affen-Knabenkraut (ca. 5 blühende Ex.). Mesophilere Grünlandarten wie Glatthafer und Weißes Wiesenlabkraut sind am Aufbau der Rasennarbe mit beteiligt, auch Saumarten wie Blut-Storchschnabel und Salomonssiegel und Sämlinge von Berg-Ahorn treten flächig und zahlreich auf. Riesen-Goldrute tritt in zwei Flecken im Bestand sowie verbreitet an den Flächenrändern auf. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	höchstens mäßig artenreicher Bestand mit Störzeigern in beeinträchtigender Menge; typ. Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden, standörtliche Einschränkungen durch Wald-Innenlage (Beschattung, höhere Bodenfeuchte); Nutzung/Pflege günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schneckenberg'-Nordost,
Oberrotweil - 27911341300039

13.01.2021

<i>Carex ornithopoda</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen
'Schneckenberg/Bürstenbuck', Bickensohl - 27911341300040

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300040
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schneckenberg/Bürstenbuck', Bickensohl
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 31
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1884
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mittlerer Hangneigung in Nordexposition, von Wald umgeben. Die Rasennarbe ist locker aufgebaut, zu den kennzeichnenden Arten zählen Aufrechte Trespe, Frühlings-Segge, Frühlings-Fingerkraut, Skabiosen-Flockenblume, Zypressen- und Warzen-Wolfsmilch, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Wiesen-Salbei, Arznei-Thymian u.v.m., auch Blut-Storchschnabel und Abbiß-Pippau kommen zahlreich vor. Unter den Orchideen wurden Brand-Knabenkraut (ca. 20 Ex. im unteren Hangbereich) und ein Einzelexemplar des Affen-Knabenkrauts beobachtet, es liegen aus einer speziellen Artenkartierung zudem jüngere Nachweise von Hundswurz sowie dem Violetten Dingel vor. Im südlichen schmalen Teil kommt es durch stärkere Verschattung zum Abbau des Halbtrockenrasens durch schattenverträglichere Arten der Waldbodenflora wie Maiglöckchen, Giersch und Salomonssiegel, zusätzlich treten lokal Gehölzschösslinge und auch etwas Riesen-Goldrute auf. Es ist eine regelmäßige Pflegemahd mit Altgrasstreifen zu erkennen, in diesen treten teilweise Gehölzschösslinge z.B. von Espe auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand, in Teilbereichen Störzeiger in beeinträchtigender Menge; typ. Vegetationsstrukturen im Norden vollständig vorhanden, im Süden natürliche Abbauprozesse durch Verschattung (dortiger Standortcharakter dabei vmtl. aber auch bzw. erst Bedingungen für Vorkommen des seltenen Violetten Dingels (Lage der bekannten Nachweise) bereitstellend). Nutzung/Pflege günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach
834 Beschattung 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen
'Schneckenberg/Bürstenbuck', Bickensohl - 27911341300040

13.01.2021

<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex ornithopoda</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis praemorsa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	sehr viele	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	sehr viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Schneckenberg-Kuppe nordöstlich Achkarren -
27911341300041

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300041
Erfassungseinheit Name Schneckenberg-Kuppe nordöstlich Achkarren
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	32	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2123	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	10.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Grasreicher, etwas verarmter Halbtrockenrasen im Bereich der Bergkuppe des Schneckenbergs. Kennzeichnende Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Zypressen-Wolfsmilch, Frühlings-Segge, Genfer Günsel, Aufrechter Ziest und Edel-Gamander. Zu angrenzenden Gehölzen vermittelt ein Saum trockenwarmer Standorte mit reichlich Blut-Storchschnabel. Beeinträchtigungen und Störungen in Form von Vegetationsfilz, Fallaubansammlung und abbauenden Arten wie Brennessel, Einjährigem Feinstrahl, Wiesen-Knäuelgras oder Land-Reitgras sowie aufkommenden Gehölzen sind zahlreich. Der Halbtrockenrasen kommt nur in der großen Teilfläche vor. In den Halbtrockenrasen eingebettet liegen mehrere Felsköpfe mit Silikat-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen); diese sind im Naturraum äußerst selten, den lokalen Beständen wird überdies eine gewisse pflanzensoziologische Eigenständigkeit zugesprochen. Halbtrockenrasen und Felsköpfe unterlagen (gemeinsam mit Grünlandbereichen ohne FFH-Status) bis vor wenigen Jahren einer Beweidung mit Ziegen und werden seither (motor-)manuell gepflegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arteninventar und Vegetationsstrukturen verarmter Bestand mit Störzeigern und abbauenden Arten in stark beeinträchtigender Menge. Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt, aktuelle Nutzung/Pflege wohl günstig, wobei unklar inwieweit Beweidung zur Ruderalisierung (erst) beigetragen hat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen		Grad	
813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach
222 zu seltene Mahd		2	mittel
811 Natürliche Sukzession		2	mittel
839 Ruderalisierung		2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Schneckenberg-Kuppe nordöstlich Achkarren -
27911341300041

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Calamagrostis epigejos</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea stoebe</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melica nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Setaria pumila</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ulmus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	etliche, mehrere	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Schneckenberg-Kuppe nordöstlich Achkarren -
27911341300041**

13.01.2021

1. Nebenbogen: 8230 (19%)

Nebenbogen Nummer: 32 **LRT/(Flächenanteil):** 8230 - Pionierrasen auf Silikatfelskuppen (19%)

Beschreibung Pionierrasen auf Silikatfelskuppen am Schneckenberg. An mehreren Stellen der Bergkuppe tritt kleinflächig Tephrit in Form von niedrigen Felsköpfen zutage. Der Tephrit ist hier basenarm bzw. oberflächlich entkalkt und trägt einen moos- und flechtenreichen Pionierrasen mit Berg-Lauch, Ausdauerndem Knäuelkraut und reichlich Sukkulenten wie Weißer Fetthenne, Felsen-Fetthenne und Mildem Mauerpfeffer, daneben eine Reihe weiterer ausdauernder oder einjähriger Trocknis- und/oder Basenarmutszeiger wie Hungerblümchen, Sand-Fingerkraut, Frühlings-Fingerkraut, Silberfingerkraut, Feld-Ehrenpreis, Acker-Hornkraut und Gewöhnlicher Reiherschnabel. Die Waldbiotopkartierung 2009 listet (beruhend auf Datenzulieferung von BNL Freiburg) als weitere typische Arten u.a. noch Früher Ehrenpreis, Frühlings-Ehrenpreis und Rauher Klee, die in der Offenlandbiotopkartierung 2005 sowie der vorliegenden FFH- (und Offenlandbiotop-)Kartierung nicht erfasst wurden. Die vorliegende Berglauch-Frühlingsehrenpreis-Gesellschaft (*Allio montani-Veronicetum verna*) ist laut Pott (1995) eine nur aus dem Kaiserstuhl und dort den Tephritköpfen bei Achkarren (Schneckenberg und Schloßberg) bekannte pflanzensoziologische Lokalassoziation der thermophilen, collinen Silikatfelsgrus-Gesellschaften (*Sedo albi-Veronicion dillenii*). Aufgrund der Kleinflächigkeit und latenten Gefährdungsfaktoren wie Stickstoffeinträgen oder natürlicher Sukzession ist von einer generell starken Gefährdung für die genannte Gesellschaft auszugehen.

Der Bestand bzw. die Felsköpfe sind eingebettet in Halbtrockenrasen (s. Hauptbogen) bzw. andere Grünlandgesellschaften (kein FFH-LRT). Der Gesamtbiotop unterlag als Pflegemaßnahme bis vor wenigen Jahren einer Beweidung mit Ziegen und wird seither (motor-)manuell gepflegt.

POTT, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. 2. Auflage. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Arten und Strukturen weitgehend vollständig und ohne Beeinträchtigung. Der Bestand unterliegt einer Biotoppflege.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Ajuga genevensis	zahlreich, viele	
Allium senescens subsp. montanum	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Cerastium arvense	wenige, vereinzelt	
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Erodium cicutarium	etliche, mehrere	
Erophila verna		
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	
Genista sagittalis	etliche, mehrere	
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Schneckenberg-Kuppe nordöstlich Achkarren -
27911341300041

13.01.2021

Phleum phleoides	etliche, mehrere
Potentilla argentea	etliche, mehrere
Potentilla incana	zahlreich, viele
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere
Scleranthus perennis	zahlreich, viele
Sedum album	zahlreich, viele
Sedum rupestre	zahlreich, viele
Sedum sexangulare	zahlreich, viele
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele
Thymus pulegioides	etliche, mehrere
Trifolium alpestre	wenige, vereinzelt
Veronica arvensis	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Schneckenberg-Kuppe nordöstlich Achkarren -
27911341300041

13.01.2021

2. Nebenbogen: 8220 (1%)

Nebenbogen Nummer:	32	LRT/(Flächenanteil):	8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (1%)
---------------------------	----	-----------------------------	---

Beschreibung Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation am Schneckenberg. Die im Norden der Erfassungseinheit als separate Teilfläche erfasste Felskuppe weist am Nordostrand einen steilen Abfall zum Wald hin auf, hier ist eine wohl durch Gesteinsabbau entstandene ca. 6 m hohe Felswand vorhanden. Sie ist aufgrund der beschatteten/luftfeuchten Lage überaus moosreich, hier und da wächst Gewöhnlicher Tüpfelfarn; weiterhin kommen u.a. Schöllkraut und Ruprechtskraut darin vor. Von der Oberkante wird bei der Pflege des Kuppenbereichs anfallendes Mahdgut herabgeworfen und bleibt auf Stufen in der Felswand als dicke moderne Schicht liegen und führt so zu Beeinträchtigungen der typischen Vegetation, u.a. treten hier Klebkraut und Vogelmiere auf.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	reicher Bewuchs mit durchschnittlichem Arteninventar, günstige Standortfaktoren. Beeinträchtigungen durch Mahdgutablagerung im Rahmen der Biotoppflege (!)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Mahd-, Gehölzschnittablagerung	Grad	mittel
---------------------------	--------------------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta	dominant	
Chelidonium majus	etliche, mehrere	
Galium aparine	etliche, mehrere	
Geranium robertianum	etliche, mehrere	
Hedera helix	zahlreich, viele	
Polypodium vulgare	etliche, mehrere	
Stellaria media	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gute Eck' nördlich
Ihringen - 27911341300042

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300042
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gute Eck' nördlich Ihringen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	33
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1699
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	10.05.2017
			Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steilem, terrassiertem Hang in Südostexposition. Der Bestand ist lückig, das typische Arteninventar umfasst u.a. Aufrechte Trespe, Zypressen-Wolfsmilch, Sonnenröschen, Edel-Gamander, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Färber-Ginster, Aufrechter Ziest, Karthäuser-Nelke, Frühlings-Segge und Bocks-Riemenzunge. Sehr zahlreich sind auch typische Saumarten im Bestand vertreten, darunter Gewöhnlicher Dost, Hirsch-Haarstrang und Blut-Storchschnabel, zuweilen treten Gehölzschösslinge auf. In der Fläche stehen Einzelbäume. Der flachgründige Hang weist natürliche Austritte des anstehenden Gesteins auf, daneben gibt es auch anthropogen freigelegte Felsbildungen an Böschungen; beide tragen einen Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen). In der Umgebung natürlicher Felsaustritte zeigt der Halbtrockenrasen bei geringer Bodenmächtigkeit Übergänge zu Trockenrasen. Die Flächen unterliegen vermutlich einer Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	kleinflächiger, bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand; wohl günstige Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gute Eck' nördlich
Ihringen - 27911341300042

13.01.2021

<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Isatis tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	sehr viele	nein
<i>Sedum album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gute Eck' nördlich
Ihringen - 27911341300042

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (25%)

Nebenbogen Nummer: 33 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (25%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen mit Arten wie Weißer Fetthenne, Echter Kugelblume, Sand-Fingerkraut, Stengelumfassendem Hellerkraut, Stolzem Heinrich und Steppen-Wolfsmilch auf natürlichen Austritten des anstehenden Gesteins in flachgründigem Hang sowie anthropogen freigelegten Felsbildungen an Böschungen; Hang in Südostexposition.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bestand mit weitgehend vollständigen Habitatstrukturen bei durchschnittlichem Arteninventar

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Echium vulgare	wenige, vereinzelt	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Potentilla incana	zahlreich, viele	
Sedum album	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich
Ihringen I - 27911341300043

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300043
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich Ihringen I
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	34
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	636
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Halbtrockenrasen auf nordostexponiertem Steilhang, verbracht, in Sukzession. Lückige Rasennarbe mit Aufrechter Trespe, Warzen-Wolfsmilch, Frühlings-Fingerkraut, Gewöhnlichem Hufeisenklee, Frühlings-Segge, Gewöhnlicher Eberwurz, Arznei-Thymian, Blau-Segge, Affen-Knabenkraut (kleines Vorkommen am Oberhang) und auffallend viel Gewöhnlichem Wundklee. Im Bestand kommen reichlich Espen- und Birkenschösslinge hoch. Am Unterhang treten verstreut zahlreiche kleinere, am Westrand auch ein etwas größerer Felsaustritt auf, diese sind überwiegend moosig oder mit Frühblühendem Habichtskraut bewachsen; keine Erfassung als separater FFH-LRT da weder Kalk-Pionierrasen (LRT *6110) noch Felsen mit > 10 m² Fläche oder besonderer naturschutzfachlicher Bedeutung (für LRT 8210) vorhanden. Nur am Unterhang sind Gehölze anscheinend in jüngerer Zeit mal zurückgeschnitten worden, ansonsten ist keine Flächenpflege oder -nutzung zu erkennen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Tendenz zu C
Habitatstruktur	B	Tendenz zu C
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	noch durchschnittlich gutes Arteninventar, jedoch starkes Aufkommen von Pioniergehölzen; typische Vegetationsstruktur noch eingeschränkt vorhanden und Standortfaktoren günstig, jedoch fehlende Pflege/Nutzung. Insgesamt Tendenz zu Erhaltungszustand C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	sehr viele		nein
Betula pendula	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich
Ihringen I - 27911341300043

13.01.2021

<i>Carlina vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium glaucinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich
Ihringen II - 27911341300044

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300044
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich Ihringen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	36
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1875
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mesophiler Halbtrockenrasen auf konkav geschwungenem Steilhang in Nordwest- bis Nordostexposition. Der Bestand ist in Bezug auf typische Strukturen und Artenreichtum von höchstens durchschnittlicher Ausbildung: Aufrechte Trespe und Blau-Segge dominieren die Rasennarbe, weitere kennzeichnende Arten sind Frühlings-Segge, Skabiosen-Flockenblume, Zypressen-Wolfsmilch, Kleine Wiesenraute, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Warzen-Wolfsmilch, dazu tritt in den Randbereichen sowohl im Westen als auch im Osten gruppenweise das Affen-Knabenkraut auf. Neben den Arten der Halbtrockenrasen kommen auch mesophilere Grünlandarten wie Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Sauerampfer und zuweilen auch Wiesen-Bärenklau im Bestand vor. Sehr auffallend ist das flächendeckende Auftreten von Maiglöckchen. Die Fläche unterliegt einer Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen höchstens durchschnittlich ausgeprägter Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	dominant		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Convallaria majalis	dominant		nein
Euphorbia brittingeri	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich
Ihringen II - 27911341300044

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	sehr viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich
Ihringen III - 27911341300045

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300045
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich Ihringen III
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	37
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6529
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Orchideenreicher Halbtrockenrasen auf nordwestexponiertem, teilweise terrassiertem Hang. Die Rasennarbe ist lückig bis gleichmäßig geschlossen und krautreich, der Bestand sehr blumenreich. Typische Arten sind z.B. Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Esparsette, Warzen-Wolfsmilch, Sonnenröschen, Blau-Segge, Gewöhnlicher Wundklee, Frühlings-Segge und Gewöhnliche Eberwurz, auch Arten trockenwarmer Säume wie Blut-Storchschnabel, Weiden-Alant, Berg-Haarstrang und Schwalbenwurz sind zahlreich im Bestand vertreten, zudem das Große Windröschen. Der Bestand beherbergt außerdem ein reiches Orchideenvorkommen, von denen einige Arten in mehreren hundert Exemplaren auftreten; beobachtet wurden: Spinnen-Ragwurz, Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Affen-Knabenkraut sowie die Hybride der beiden letztgenannten, *Orchis x beyrichii*. Der Halbtrockenrasen enthält biotopanreichernde Einzelgehölze und unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr schön ausgebildeter, arten- und blumenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kreuzenbuck nördlich
Ihringen III - 27911341300045

13.01.2021

<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys sphegodes</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis ustulata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis x beyrichii</i>		nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Großpöppi
nördlich Ihringen - 27911341300046

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300046
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Großpöppi nördlich Ihringen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	38
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	793
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf schmaler ehemaliger Rebterrasse mit schwacher Nordostexposition sowie der dazugehörigen Böschung. Die Rasennarbe ist (wohl aufgrund ihrer Entwicklungsgeschichte) lückig und ungleichmäßig strukturiert und stark mit Saumarten (Gewöhnlicher Dost, Berg-Haarstrang, Weiden-Alant) durchsetzt. Kennzeichnende Arten der Halbtrockenrasen sind u.a. Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Frühlings-Segge und Blau-Segge, dazu wurden folgende Orchideenarten beobachtet: Hundswurz, Helm-Knabenkraut, Großes Zweiblatt und Brand-Knabenkraut. Die Fläche beherbergt zudem einen individuenreichen Bestand des Großes Windröschens. Von der Böschung der oberhalb gelegenen Rebterrasse her kommend dringt Riesen-Goldrute ein. Der Bestand (inkl. Böschung) unterliegt einer regelmäßigen Pflegemaßnahme.

Das Artenschutzprogramm Baden-Württemberg verzeichnet Nachweise des Elfenstendels für diese Fläche - das Vorkommen ist dort seit 1973 bekannt und konnte 1994 letztmalig bestätigt werden; eine Überprüfung 2015 erbrachte keinen Nachweis und auch im Rahmen der FFH-Kartierung 2017 konnte die Art nicht nachgewiesen werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	kleiner, artenreicher Bestand, Auftreten von Neophyten in beeinträchtigender Menge; ungleichmäßige Vegetationsstruktur, Nutzung/Pflege günstig. Isolierte Lage in grünlandarmer Umgebung (Rebflur).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.001%)

TK-Blatt 7911 (100.001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Großpöppi
nördlich Ihringen - 27911341300046

13.01.2021

<i>Carex caryophyllea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex ornithopoda</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	sehr viele	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	sehr viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirsutinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen I -
27911341300047

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300047
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	39	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1090	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf frischem Standort bei leichter Hangneigung in Ostexposition. Struktur am Nordrand halmreich, wüchsig, obergrasbetont, im ansteigenden Gelände nach Süden hin dann lichte bis spärliche Obergrasschicht, Mittel- und Untergräser zunehmend aspektprägend. Es besteht ein Nebeneinander von Arten der Fettwiesen (Wiesen-Bärenklau, Große Pimpernell, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Knäuelgras, Wiesenlöwenzahn etc.) und der Magerwiesen. Zu den Magerkeitszeigern im Bestand zählen u.a. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Echter Rotschwinger, Echtes Labkraut und Knolliger Hahnenfuß, sehr zahlreich kommt das Große Zweiblatt im Bestand vor. Vereinzelt treten Gehölzschösslinge und Neophyten (Riesen-Goldrute, Einjähriger Feinstrahl) auf, es gibt zudem reichlich Samenanflug von Berg-Ahorn. Im Bestand stehen zwei Obstbäume (Zwetschge). Die Fläche wird vmtl. noch regelmäßig, aber eher (zu) selten gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand, Nutzung noch günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		ja
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Brachypodium sylvaticum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula trachelium	etliche, mehrere		ja
Carex ornithopoda	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen I -
27911341300047

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	sehr viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen I - 27911341300048

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300048
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental nordöstlich Ihringen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	40
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2308
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Orchideenreicher Halbtrockenrasen in leicht geneigtem Gelände in Ostexposition. Die Bestandsstruktur wechselt von überwiegend lückig, teils moosig und kurzrasig hin zu geschlossener Rasennarbe. Kennzeichnende Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Zypressen-Wolfsmilch, Frühlings-Segge, Wiesen-Salbei und Gewöhnlicher Hufeisenklee, vereinzelt kommen Großes Windröschen und Gewöhnliche Kuhschelle vor. Groß ist der Reichtum an Orchideenarten: Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Hundswurz, Ohnsporn, Affen-Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Schwertblättriges Waldvöglein und Waldhyazinthe kommen vor, dazu noch Art- und Gattungshybriden, die sehr auffällig konzentriert in einem kleinen Bereich auftreten - hier wurden möglicherweise von Orchideenfreunden gezielte Handbestäubungen vorgenommen. Von der Flächenmitte aus Richtung Ostrand ist der Bestand etwas versaumt mit mehreren knöchelhohen Gehölzen und viel Land-Reitgras sowie etwas Riesen-Goldrute. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugsziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu stärkerer Frequentierung (Betreten) der vorliegenden Fläche, auch durch die wegnehe Lage; es hat sich ein deutliches Netz aus Trampelpfaden herausgebildet, jedoch war der Bestand zum Erfassungszeitpunkt auch abseits dieser Pfade z.T. plattgetreten. Beim Liliental handelt es sich um ein forstliches Versuchsgelände; die vorliegende Fläche ist weitgehend frei von gepflanzten Gehölzen. Sie unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittliches Grundarteninventar, artenreich besonders bei den Orchideen; Störzeiger im Bestand. Vegetationsstrukturen weitgehend vollständig/typisch ausgebildet, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig. Beeinträchtigungen durch Tritt (Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen I - 27911341300048

13.01.2021

Bromus erectus	dominant	nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele	nein
Campanula trachelium	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele	nein
Carex ornithopoda	zahlreich, viele	nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cephalanthera longifolia	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Coronilla varia	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	sehr viele	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Listera ovata	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Orchidaceae		nein
Orchis anthropophora	wenige, vereinzelt	nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	etliche, mehrere	nein
Orchis simia	wenige, vereinzelt	nein
Orchis ustulata	etliche, mehrere	nein
Orchis x beyrichii	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Peucedanum oreoselinum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Platanthera spec.	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	sehr viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen II
- 27911341300049

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300049
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	41	
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	6183	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf frischem Standort in schwach reliefiertem/abfallendem Gelände im forstlichen Versuchsgelände Liliental, teils mit Baumpflanzungen. Der Bestand ist insgesamt krautarm, also gräserdominiert, und zweischichtig aufgebaut, wobei sowohl Ober- als auch Mittelgräser nur mäßig dicht bis licht stehen. Zu den wenigen Magerkeitszeigern im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Wilde Möhre und Großes Zweiblatt. Unter Bäumen typische Verschlechterungseffekte von z.B. Beschattung, Nährstoffakkumulation und ggf. unregelmäßigerer Nutzung wie weitere Artenverarmung, dichter Wuchs, oder auch eine mit Laubstreu durchsetzte, lückige Wiesenarbe. An Flächenrändern (z.T. Wegrandbereiche, z.T. direkter Kontakt mit Halbtrockenrasen) treten sowohl ruderale Arten und Neophyten wie Einjähriger Feinstrahl, aber auch vereinzelt weitere Orchideen wie Hundswurz oder Schwertblättriges Waldvöglein auf; in der nördlichen Teilfläche tritt Adlerfarn im Bestand auf, in der größten Teilfläche im Süden Giersch. Die Flächen werden anscheinend regelmäßig gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen deutlich verarmter und beeinträchtigter Bestand, Nutzung noch günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Brachypodium sylvaticum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ithringen II
- 27911341300049

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cephalanthera longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis x beyrichii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Pteridium aquilinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Symphytum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen II - 27911341300050

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300050
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental nordöstlich Ihringen II
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	42
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3990
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Orchideenreicher Halbtrockenrasen auf mäßig geneigtem Hang in Südostexposition. Der Bestand zeichnet sich durch niedrigen Wuchs und eine lückige Rasennarbe aus, zu den kennzeichnenden Arten zählen Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Zypressen-Wolfsmilch, Frühlings-Segge, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Gewöhnliches Zittergras sowie eine Vielzahl an Orchideenarten wie Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Hundswurz, Großes Zweiblatt, Bocks-Riemenzunge, Schwertblättriges Waldvöglein und Weiße Waldhyazinthe. Störzeiger bzw. abbauende Arten wie Einjähriger Feinstrahl, Land-Reitgras und Riesen-Goldrute treten zerstreut im Bestand bzw. verstärkt auch zum Südrand der großen Teilfläche hin auf. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu stärkerer Frequentierung (Betreten) der vorliegenden Fläche, auch durch die wegnah Lage; es hat sich ein deutliches Netz aus Trampelpfaden herausgebildet, jedoch war der Bestand zum Erfassungszeitpunkt auch abseits dieser Pfade z.T. plattgetreten.

Beim Liliental handelt es sich um ein forstliches Versuchsgelände; die vorliegende Fläche weist allerdings nur wenige (gepflanzte) Einzelgehölze oder Gehölzgruppen (Bäume, Sträucher) auf. Sie unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittliches Grundarteninventar, artenreich besonders bei den Orchideen; Störzeiger im Bestand. Vegetationsstrukturen weitgehend vollständig/typisch ausgebildet, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig. Beeinträchtigungen durch Tritt (Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen II - 27911341300050

13.01.2021

<i>Calamagrostis epigejos</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex ornithopoda</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cephalanthera longifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rubus caesius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen III - 27911341300051

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300051
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental nordöstlich Ihringen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	43
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	848
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Orchideenreicher Halbtrockenrasen im geringfügig ansteigenden Randbereich einer Geländeterrasse im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Die Rasenstruktur ist uneinheitlich, dabei überwiegend lückig. Kennzeichnende Arten der Halbtrockenrasen sind z.B. Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Blau-Segge sowie einige der vorkommenden Orchideenarten. Häufigste Orchidee ist die Hundswurz, weiterhin kommen Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Hummel-Ragwurz, Großes Zweiblatt, Schwertblättriges Waldvöglein und Waldhyazinthe im Bestand vor. Ansonsten sind auch mesophilere Arten der Glatthaferwiesen wie Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee und Glatthafer stark vertreten. Teilweise macht der Bestand einen versauerten Eindruck, mit reichlich am Aufbau beteiligter Fiederzwenke oder hochwüchsigen Stauden wie Ebensträußiger Wucherblume im südlichen Bereich. In der Mitte der Fläche eine Störstelle aus Gehölzrodung, mit Gehölzschösslingen sowie besonders viel Störzeigern/Neophyten wie Riesen-Goldrute und Einjährigem Feinstrahl, die jedoch auch im restlichen Bestand zahlreich auftreten. Die Hummel-Ragwurz wurde übrigens nur im Bereich der Störstelle beobachtet.
 Die Fläche unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - C
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	höchstens durchschnittliches Grundarteninventar, artenreich besonders bei den Orchideen; Störzeiger im Bestand. Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen III - 27911341300051

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cephalanthera longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cornus sanguinea</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen III
- 27911341300052

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300052
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	44	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2579	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf frischem Standort unter junger Baumpflanzung aus Berg-Ahornen des forstlichen Versuchsgeländes Liliental. Der Bestand ist obergrasdominiert, mäßig dicht bis dichtwüchsig und hochwüchsig, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zugunsten der Gräser verschoben, der Aspekt blumenarm. Etliche Fettwiesenarten wie Glatthafer, Wiesen-Kerbel, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schwingel, Rot-Klee etc. bauen den Grundartenstock auf, zu den Magerkeitszeigern zählen u.a. Flaumiger Wiesenhafer und Wilde Möhre. Es treten zahlreiche Störzeiger wie Taube Trespe, Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl im Bestand auf, daneben aber auch vereinzelt Orchideen wie Hundswurz und Helm-Knabenkraut. Am nördlichen Ende zwei gemulchte Stellen (Baumrodung), insgesamt hier viel Taube Trespe. Die Fläche wird anscheinend regelmäßig gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen deutlich verarmter und beeinträchtigter Bestand, Nutzung noch günstig. Zukünftig weitere Verschlechterung bis Abbau durch aufwachsende Baumpflanzung zu erwarten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 2	mittel
	839 Ruderalisierung	2	mittel
	103 Aufforstung von Freiland	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen III
- 27911341300052

13.01.2021

Bromus sterilis	zahlreich, viele	ja
Cephalanthera longifolia	wenige, vereinzelt	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	sehr viele	ja
Ranunculus acris agg.	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Solidago gigantea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valeriana officinalis agg.	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen IV
- 27911341300053

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300053
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	46
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1404
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf frischem Standort, mit Streuobstbestand. Die Bestandsstruktur wechselt von überwiegend dicht- und hochwüchsig, obergrasdominiert, zu niedrigwüchsig, krautdominiert am Nordrand, hier starker Aspekt des Zottigen Klappertopfs sowie Orchideen wie Helm-Knabenkraut und Bocks-Riemenzunge, ähnliche Aspekte mit weiteren Orchideen (Hundswurz, Brand- und Affen-Knabenkraut) gibt es auch am West- und Ostrand. Im Bestand herrscht insgesamt ein Nebeneinander von Arten der Fettwiesen (Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Knäuelgras, Wiesenlöwenzahn etc.) und der Magerwiesen. Zu den Magerkeitszeigern im Bestand zählen neben den oben bereits genannten Arten weiterhin z.B. noch Echtes Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Flockenblume.
 Die Fläche ist Teil des forstlichen Versuchsgeländes Liliental; sie wird anscheinend regelmäßig gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	nur ca. 20 Zählarten in Schnellaufnahme, einige zusätzliche Orchideenarten außerhalb; Vegetationsstrukturen verarmt und uneinheitlich, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		ja
Coronilla varia	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Galium verum agg.	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen IV
- 27911341300053

13.01.2021

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	dominant	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen IV - 27911341300054

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300054
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental nordöstlich Ihringen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 47
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 652
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 16.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf mäßig geneigtem Hang in Südwestexposition im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Der Bestand stellt sich als Übergangsbestand zwischen Halbtrockenrasen und Glatthaferwiese dar, insbesondere bei den Gräsern nehmen typische Glatthaferwiesenarten wie Glatthafer und Wiesen-Rispengras noch bestimmende Ausmaße an, die Physiognomie/Bestandsstruktur (niedrigwüchsig, lückige Rasennarbe) sowie auch der Orchideenreichtum zeigen eine größere Nähe zum Halbtrockenrasen. Zum Arteninventar zählen u.a. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich, Echtes Labkraut, Fieder-Zwenke, Süßer Tragant, Zypressen-Wolfsmilch, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Dost und Wilde Möhre, bei den Orchideen Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Hundswurzel, Bocks-Riemenzunge, Weiße Waldhyazinthe und Großes Zweiblatt; im Bestand tritt als Störzeiger etwas Einjähriger Feinstrahl auf. Der südliche Randbereich ist etwas verschattet. Die Fläche unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	außer bei den Orchideen nur wenige kennzeichnende Halbtrockenrasenarten (Übergangsbestand), etwas Störzeiger im Bestand; durchschnittliche bis gute Ausprägung der Vegetationsstrukturen, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.001%)

TK-Blatt 7912 (100.001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen IV - 27911341300054

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen V
- 27911341300055

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300055
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	48
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2521
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf frischem Standort auf mäßig geneigtem Hang in Ostexposition. Die Bestandsstruktur wechselt von lichten Bereichen mit Anklängen an Halbtrockenrasen am Oberhang zu dicht-hochgrasiger Struktur am Unterhang. Zu den kennzeichnenden Arten gehören u.a. Glatthafer, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Rispengras und Gamander-Ehrenpreis, die Magerkeitszeiger Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Großes Zweiblatt und Flaumiger Wiesenhafer, als Störzeiger ist Einjähriger Feinstrahl überall zahlreich vertreten. Die Anklänge oder Übergänge zu Halbtrockenrasen am Oberhang sind gekennzeichnet durch Auftreten von Orchideen wie der Hundswurz, dem Brand- und dem Helm-Knabenkraut sowie der Bocks-Riemenzunge (bis auf Hundswurz alle nur in geringer Anzahl) oder auch weiteren Arten wie dem Aufrechten Ziest. Die Fläche ist Teil des forstlichen Versuchsgeländes Liliental; sie wird anscheinend regelmäßig gemäht.

Im Nordwesten umfasst die Erfassungseinheit noch den wegbegleitenden Wiesenstreifen mit Bäumen oberhalb der Hangkante; die darunter abfallende Hangkante weist hingegen keine lebensraumtypische Vegetation auf (Generalisierung im Rahmen der Kartierung).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand, mit Störzeigern; wechselnd ausgeprägte Vegetationsstruktur, dem natürlichen Relief/Standortbedingungen folgend; Standort- und Nutzungsfaktoren günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arabis hirsuta	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen V
- 27911341300055

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant	ja
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	dominant	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Senecio erucifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ihringen V - 27911341300056

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300056
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental nordöstlich Ihringen V
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	49
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2328
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwach reliefiertem, teils terrassiertem Gelände mit leichter Südostexposition. Der Bestand liegt unter überwiegend jüngeren Einzelbaumpflanzungen des forstlichen Versuchsgeländes Liliental. Die Rasennarbe ist lückig, stellenweise moosreich ausgebildet, mit reichlich Fieder-Zwenke neben der Aufrechten Trespe. Zu den kennzeichnenden Arten gehören Gewöhnlicher Hufeisenklee, Zypressen-Wolfsmilch, Echtes Labkraut, Wiesen-Salbei und Frühlings-Fingerkraut, sowie Orchideen wie Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Hundswurz, Affen-Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Schwertblättriges Waldvöglein, Weißes Waldvöglein und Waldhyazinthe. Auch das Große Windröschen kommt lokal im Bestand vor, in der großen Teilfläche zahlreicher, seltener in den anderen Teilflächen. Als Störzeiger finden sich Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl verteilt im Bestand. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugsziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu stärkerer Frequentierung (Betreten) besonders der südlichen, großen Teilfläche, auch durch die wegnahelage; es haben sich hier bereits deutliche Trampelpfade herausgebildet.
 Die Flächen unterliegen anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittliches Grundarteninventar, artenreich besonders bei den Orchideen; Störzeiger im Bestand. Vegetationsstrukturen durchschnittlich ausgebildet, zukünftig Verschlechterung bis Abbau durch weiter aufwachsende Baumpflanzung zu erwarten. Standort- und Nutzungsfaktoren (noch) günstig. Lokal geringe Beeinträchtigungen durch Tritt (Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Josenholz' im Liliental
nordöstlich Ithingen V - 27911341300056

13.01.2021

<i>Brachypodium sylvaticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Calamagrostis epigejos</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex ornithopoda</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cephalanthera damasonium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cephalanthera longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melampyrum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Erletal südlich Endingen - 27911341300057

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300057
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Erletal südlich Endingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	87
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3715
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf frischem bis wechsellrockenem Standort in schwach nach Nordost abfallendem Gelände innerhalb des Bachtals, jedoch weitgehend ohne entsprechenden Auen-Einfluss. Die Wiesennarbe ist teils lückig, der Bestand krautreich, niedrig- bis mittelhochwüchsig, mehrschichtig und licht. In der Gräsermatrix dominiert die Aufrechte Trespe, hinzu kommen u.a. Glatthafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnlicher Goldhafer und Echter Rotschwengel. Der Anteil der Magerkeitszeiger im Bestand ist hoch, bei den Kräutern fallen darunter z.B. Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rauher Löwenzahn, gemeinsam mit weiteren, mesophileren Arten wie Rot-Klee, Gewöhnlicher Schafgarbe, Wiesen-Platterbse etc. sorgen sie für einen sehr blumenreichen Aspekt, der zum Erfassungszeitpunkt besonders von der Wiesen-Margerite geprägt wurde. Das zahlreiche Auftreten u.a. von Blau-Segge und Fieder-Zwenke, der dominanten Aufrechte Trespe sowie Vorkommen von Arten wie Hundswurz und Purgier-Lein spricht für einen eher wechsellrockenen Standort, wobei verstreut doch auch (Wechsel-)Feuchtezeiger wie Großer Wiesenknopf, Kohldistel und Pfeifengras auftreten und somit doch auch zumindest ein geringer lagebedingter Feuchteinfluss erkennbar ist. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, soweit bekannt zweischürig mit Mahdterminen Anfang - Mitte Juni und August - Ende September.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher und sehr blumenreicher, hervorragend strukturierter Bestand in günstiger Pflegenutzung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Erletal südlich Edingen -
27911341300057

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium oleraceum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Molinia caerulea</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Symphytum officinale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen VI
- 27911341300058

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300058
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	50
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4757
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf frischem Standort in überwiegend ebener Lage im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Die Bestandsstruktur wechselt von lichten/lückigen und krautreichen Bereichen zu dichteren, hochwüchsigen, von Obergräsern wie Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Rohr-Schwingel dominierten Bereichen. Im Hauptbestand dominieren typische Fettwiesenarten wie die bereits genannten Gräser, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Scharfer Hahnenfuß, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Rispengras, Rot-Klee, Gamander-Ehrenpreis etc., Magerkeitszeiger sind z.B. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Bocksbart. Zum Ostrand hin geht der Bestand in deutlich blumenreichere Trespen-Glatthaferwiese über, die Magerkeitszeiger nehmen hier zu bzw. treten z.T. auch als neue Arten auf (Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei und Gewöhnliches Zittergras, Zottiger Klappertopf mit starkem Blühaspekt). Im südwestlichen Bereich im Schatten einer Walnußpflanzung Bestandswechsel zu einer frisch-nitrophilen Ausprägung mit Beinwell, Kriechendem und Scharfem Hahnenfuß, Wiesen-Kerbel und Wiesenlöwenzahn. Die Fläche befindet sich regelmäßiger Mahdnutzung, wobei Hanganstiege am Westrand vmtl. seltener gemäht werden und z.T. durch Störzeiger wie Giersch und Riesen-Goldrute beeinträchtigt sind. Am Ostrand ist ein Streifen der Wiese zum Zweck der (temporären?) Wegenutzung (Befahrung, Begehung) gemäht; die Ausbildung typischer Wegestrukturen (Offenboden, Trittrasenpflanzen wie Breit-Wegerich) ist im Norden nicht bis kaum vorhanden, nach Süden hin zunehmend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	insgesamt durchschnittlich ausgeprägter Bestand mit wechselnden Artenzusammensetzungen und Vegetationsstrukturen. Standort- und Nutzungsfaktoren insgesamt günstig, lokal Verschattung und Nährstoffakkumulation. Lokal Störzeiger, Flächenrand mit Wegenutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	805 Eutrophierung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen VI
- 27911341300058

13.01.2021

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Aegopodium podagraria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca arundinacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Symphytum officinale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental
nordöstlich Ihringen I - 27911341300059

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300059
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	51
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	11086
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Orchideenreicher Halbtrockenrasen in ebenem bis mäßig geneigtem, teilweise terrassiertem Gelände. Der Bestand liegt im forstlichen Versuchsgelände Liliental, in großen Teilen trägt er einen lichten gepflanzten Baumbestand. Die Rasennarbe ist überwiegend locker bis lückig aufgebaut, eher mäßig krautreich, in Teilen mit faziellen Aspekten durch Dominanz der Aufrechten Trespe. Im Einflussbereich der Baumpflanzungen kommt es durch Verschattungseffekte und Fallaub teilweise zu einer Verschlechterung der Ausprägung bzgl. der typischen Arten und Vegetationsstrukturen. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen neben der Aufrechten Trespe u.a. Gewöhnliches Zittergras, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Echtes Labkraut, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Blau-Segge, Zypressen-Wolfsmilch und Genfer Günsel sowie eine Vielzahl von Orchideen, nämlich Hundswurz, Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Affen-Knabenkraut, Purpur-Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Bocks-Riemenzunge, Weiße Waldhyazinthe, Hummel-Ragwurz, Mücken-Händelwurz, Rotes Waldvöglein, Weißes Waldvöglein und Schwertblättriges Waldvöglein, hinzu kommen noch Art- und Gattungshybriden. Abbauende Arten wie z.B. Land-Reitgras sind kaum vertreten. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugsziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu stärkerer Frequentierung (Betreten) der meisten Teilbereiche des Bestandes. Gefördert wird dies durch die Lage an Hauptwegen und die reliefbedingt gute Begehbarkeit, so daß sich eine Vielzahl deutlich herausgebildeter Trampelpfade durch den Bestand zieht; doch auch abseits dieser Pfade war der Bestand zum Erfassungszeitpunkt teils plattgetreten. Der Bestand unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Tritt (Orchideentourismus) B - C
Gesamtbewertung	B	durchschnittliches bis gutes Grundarteninventar, artenreich besonders bei den Orchideen, kaum Störzeiger; Vegetationsstrukturen durchschnittlich ausgebildet, im Einflussbereich der Baumpflanzungen Verschlechterung. Günstige Nutzungs-/Pflegetechnik; stärkere Beeinträchtigungen durch Tritt (Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental
nordöstlich Ihringen I - 27911341300059

13.01.2021

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Brachypodium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Carex ornithopoda	etliche, mehrere		nein
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt		nein
Cephalanthera longifolia	wenige, vereinzelt		nein
Cephalanthera rubra	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Inula salicina	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	zahlreich, viele		nein
Listera ovata	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Melampyrum arvense	zahlreich, viele		nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt		nein
Orchis militaris	zahlreich, viele		nein
Orchis purpurea	wenige, vereinzelt		nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Orchis simia	wenige, vereinzelt		nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt		nein
Orchis x beyrichii			nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		nein
Peucedanum oreoselinum			nein
Platanthera bifolia s. l.	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Stachys recta	etliche, mehrere		nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen
VII - 27911341300060

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300060
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	52
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2822
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese bis Trespen-Glatthaferwiese im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Der Bestand ist sehr ungleich strukturiert, mit Bereichen durchschnittlicher Vegetationsstruktur, Bereichen mit Dominanz der Fieder-Zwenke, im Südwesten besser ausgebildete Salbei-Trespen-Glatthaferwiese, lokal mit Übergang zu Halbtrockenrasen, dazu verbrachte Bereiche unter Gehölzen. Zum Arteninventar zählen u.a. Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Acker-Witwenblume, Scharfer Hahnenfuß, Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnlicher Hornklee, Wilde Möhre, Wiesen-Rispengras, Zypressen-Wolfsmilch, Zottiger Klappertopf und Gamander-Ehrenpreis, darüberhinaus kommen auch Großes Zweiblatt (zahlreich) und Gewöhnliche Natternzunge (kleiner Bestand) vor, in den Übergangsbereichen zu Halbtrockenrasen auch etwas Hundswurzel, Helm- und Affen-Knabenkraut. Unter den genannten Arten sind zahlreiche Magerkeitszeiger. Daneben kommen aber auch zahlreiche Störzeiger wie Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl (sehr) zahlreich und verteilt im Bestand vor. Im größten Teil der Fläche scheint eine regelmäßige, aber eher zu seltene Pflegemahd stattzufinden.

Die Abgrenzung des Bestandes ist durch fließende und unscharfe Übergänge zu Bereichen mit zu starkem Auftreten von Störzeigern oder auch Übergängen zu Halbtrockenrasen erschwert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit starkem Auftreten von Störzeigern, wechselnde Artenzusammensetzungen und Vegetationsstrukturen. Standortfaktoren insgesamt günstig, Nutzung/Pflege noch günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	222 zu seltene Mahd	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen
VII - 27911341300060

13.01.2021

Arrhenatherum elatius	sehr viele	ja
Brachypodium pinnatum	sehr viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Coronilla varia	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Erigeron annuus	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pratense	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Listera ovata	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Ophioglossum vulgatum	wenige, vereinzelt	ja
Orchis militaris	etliche, mehrere	ja
Orchis pyramidalis	etliche, mehrere	ja
Orchis simia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	sehr viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris agg.	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Valeriana officinalis agg.	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental
nordöstlich Ihringen II - 27911341300061

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300061
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	53
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1770
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen unter Baumbestand im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Bedingt durch den Baumbestand und die damit einhergehenden Effekte von Verschattung und Fallaub ist der Bestand in Abbau begriffen. Da es sich beim Baumbestand jedoch um Birken handelt, die noch relativ lichte Bedingungen erlauben, ist der Abbauprozess im Vergleich zu anderen Baumarten verlangsamt. Noch typische Arten im Bestand sind z.B. Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Zypressen-Wolfsmilch, und Orchideen wie Helm-Knabenkraut und Hundswurz. Daneben kommen Arten lichter Wälder wie Wald-Zwenke und Sanikel vor, bei den Orchideen typische Arten solcher Standorte wie das Purpur-Knabenkraut und die Nestwurz. Es kommen zahlreiche Störzeiger bzw. weiter abbauende Arten wie Riesen-Goldrute und Kratzbeere im Bestand vor. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugsziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zur Frequentierung (Betreten) des Bestandes, wenn auch sicher seltener als bei umliegenden offenen Halbtrockenrasen. Es ist unklar inwieweit die Fläche einer (regelmäßigen) Pflege (Mahd) unterliegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	Tritt (Orchideentourismus) A - B
Gesamtbewertung	C	verarmter Bestand mit reichlich Störzeigern, typische Vegetationsstrukturen in Abbau begriffen. Nutzung/Pflege unklar. (Geringe) Beeinträchtigungen durch Tritt (Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel
	834 Beschattung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Brachypodium sylvaticum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental
nordöstlich Ihringen II - 27911341300061

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cephalanthera damasonium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cephalanthera longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Clematis vitalba</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lonicera xylosteum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melampyrum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Neottia nidus-avis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis purpurea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus caesius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanicula europaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental
nordöstlich Ihringen III - 27911341300062

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300062
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen III
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	54
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1697
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.05.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenarmer Halbtrockenrasen, teilweise mit Gehölzbestand, im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Vegetationsstruktur geprägt durch Fiederzwenken-Dominanz, teilweise mit reichlich Altgrasfilz und Fallaubansammlung, die Rasennarbe an sich lückig. Zu den wenigen kennzeichnenden Arten gehören die Aufrechte Trespe und einige Orchideen wie Hundswurz, Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Schwertblättriges Waldvöglein und Waldhyazinthe. Daneben treten Störzeiger wie Neophyten (Riesen-Goldrute) und Gehölzschösslinge (Espe, in kleiner Teilfläche) im Bestand auf. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugsziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zur Frequentierung (Betreten) des Bestandes. Es ist unklar inwieweit die Flächen einer (regelmäßigen) Pflege unterliegen, zumindest die große Teilfläche wird vermutlich noch hin und wieder gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	Tritt (Orchideentourismus) A - B
Gesamtbewertung	C	verarmter Bestand mit Störzeigern, schlechten Vegetationsstrukturen und mangelnder Nutzung/Pflege. (Geringe) Beeinträchtigungen durch Tritt (Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Astragalus glycyphyllos	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental
nordöstlich Ihringen III - 27911341300062

13.01.2021

<i>Cephalanthera longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen
VIII - 27911341300063

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300063
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	55	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1467	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf verschiedenen Ebenen eines terrassierten Hanges im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Die Vegetationsstruktur ist ungleichmäßig und wird teils von Dominanzen wie z.B. der Aufrechten Trespe oder der Fieder-Zwenke geprägt. Kennzeichnende Arten sind u.a. Glatthafer, Wiesen-Flockenblume,, Gewöhnliches Zittergras, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Acker-Witwenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Wilde Möhre, Wiesen-Rispengras, Zypressen-Wolfsmilch, Zottiger Klappertopf und Edel-Gamander, darüberhinaus kommen auch Großes Zweiblatt (zahlreich) und Gewöhnliche Natternzunge (kleiner Bestand) vor. Unter den genannten Arten sind zahlreiche Magerkeitszeiger. Der Bestand ist im Übergang zum Halbtrockenrasen, was sich z.B. auch am Vorkommen von Orchideenarten wie dem Helm-Knabenkraut, der Bocks-Riemenzunge und der Hundswurz zeigt. Als Störzeiger ist die Riesen-Goldrute in derart hoher Deckung vertreten daß nur knapp das Ausschlusskriterium der Erfassung verfehlt wird, in den umliegenden nicht erfassten Bereichen ist dieses bereits erfüllt bzw. überschritten. Der Bestand wird (auch zum aktuellen Erfassungszeitpunkt) mit Schafen beweidet; ob eine Nachpflege (Mahd) erfolgt ist nicht ersichtlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand mit sehr starkem Auftreten von Störzeigern, höchstens durchschnittliche Vegetationsstrukturen. Standortfaktoren insgesamt günstig, Nutzung/Pflege noch günstig (extensive Schafbeweidung; Nachpflege?)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Liliental nordöstlich Ihringen
VIII - 27911341300063

13.01.2021

Brachypodium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Briza media	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	sehr viele	ja
Carex sylvatica	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	ja
Coronilla varia	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Erigeron annuus	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Listera ovata	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Ophioglossum vulgatum	wenige, vereinzelt	ja
Orchis militaris	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	sehr viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Solidago gigantea	dominant	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen IV - 27911341300064

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300064
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	56
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	904
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Orchideenreicher Halbtrockenrasen in ebener Lage auf einer Geländeterrasse im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Die Rasennarbe ist lückig-moosig aufgebaut, die Bestandsstruktur licht. Kennzeichnende Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Frühlings-Fingerkraut, Echtes Labkraut, Purgier-Lein, Wiesen-Salbei, Blau-Segge und Sumpf-Kreuzblume, dazu zahlreiche Orchideenarten wie Hundswurz, Ohnsporn, Helm-Knabenkraut, Affen-Knabenkraut, Purpur-Knabenkraut, Großes Zweiblatt sowie eine Ragwurz-Art, vermutlich auch noch Arthybriden der Knabenkräuter. Von den Flächenrändern her dringen Adlerfarn und Riesen-Goldrute in den Bestand ein, die zentralen Bereiche sind noch frei von abbauenden Arten. Fläche mit Obstbaumbestand (kleine Bäume).
 Der Bestand wird mit Schafen beweidet; ob eine Nachpflege (Mahd) erfolgt ist nicht ersichtlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand, in Teilen mit Störzeigern. Gute Vegetationsstrukturen, günstige Standort- und Nutzungsfaktoren. Gutachterliche Einschätzung tendiert etwas zu einer abweichenden Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7912 (99.999%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Briza media	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Gegenbühl' im Liliental
nordöstlich Ihringen IV - 27911341300064

13.01.2021

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis anthropophora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis purpurea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	sehr viele	nein
<i>Polygala amarella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen I - 27911341300065

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300065
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	57	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	434	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sich mutmaßlich im Anschluss an eine Rodungsmaßnahme einstellender/sich ausbildender Halbtrockenrasen im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Bestandsaufbau v.a. aus Fieder- und Wald-Zwenke und Wiesen-Rispengras, stark durchsetzt mit Störzeigern wie Neophyten (Riesen-Goldrute, Einjähriger Feinstrahl) und Gehölzschösslingen (Espe), sowie typische(re)n Arten wie Aufrechte Trespe, Zypressen-Wolfsmilch, Kleiner Wiesenknopf und Orchideen (Hundswurz, Bocks-Riemenzunge, Großes Zweiblatt, Weiße Waldhyazinthe, individuenreicher Bestand des Helm-Knabenkrauts). Auf der Fläche befindet sich eine noch junge Baumpflanzung (Mammutbaum?).
 Es ist unklar inwieweit die Fläche einer (regelmäßigen) Pflege (Mahd) unterliegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenarmer Bestand mit reichlich Störzeigern, ungefestigte Vegetationsstrukturen. Zukünftig (erneuter) Abbau durch aufwachsende Baumpflanzung zu erwarten. Aktuelle Pflege unklar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7912 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	103 Aufforstung von Freiland		Grad 2	mittel
	839 Ruderalisierung		2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Brachypodium sylvaticum	dominant		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen I - 27911341300065

13.01.2021

<i>Calamagrostis epigejos</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	sehr viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Populus tremula</i>	sehr viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	sehr viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen II - 27911341300066

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300066
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen II
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	60
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4555
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Orchideenreicher Halbtrockenrasen in schwach reliefiertem Gelände in leichter Südostexposition. Der Bestand liegt im forstlichen Versuchsgelände Liliental, in großen Teilen trägt er einen lichten gepflanzten Baumbestand. Die Rasennarbe ist durch die Dominanz von Fieder-Zwenke geprägt, dabei lockerrasig bis lückig, im Einflussbereich der Baumpflanzungen bedingen Verschattungseffekte und Fallaub eine noch lückigere Rasennarbe. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Echtes Labkraut, Blau-Segge, Zypressen-Wolfsmilch und Sumpf-Kreuzblume sowie etliche Orchideen, nämlich Hundswurz, Helm-Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Weiße Waldhyazinthe, Weißes Waldvöglein und Nestwurz, hinzu kommen noch Arthybriden; am westlichen Rand der großen Teilfläche ein individuenreicher Bestand des Großen Windröschens. Als abbauende Art tritt Adlerfarn verteilt im Bestand auf. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu stärkerer Frequentierung (Betreten) des Bestandes, auch durch die wegnahelage; es haben sich z.T. deutliche Trampelpfade herausgebildet. In der kleinen Teilfläche mit dem Wald vorgelagertem, schmalen Halbtrockenrasen-Streifen verläuft parallel zum eigentlichen (Fahr-)Weg anscheinend absichtlich ein Wanderpfad durch den Bestand. Der Bestand unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - C
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittliches Arteninventar, mit abbauenden Arten; Vegetationsstrukturen durchschnittlich ausgebildet, im Einflussbereich der Baumpflanzungen Verschlechterung. Günstige Nutzungs-/Pflegeform; Beeinträchtigungen durch Tritt (Wanderpfad, Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen II - 27911341300066

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	dominant	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Cephalanthera damasonium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lithospermum officinale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melampyrum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Neottia nidus-avis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i> x <i>purpurea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala amarella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen III - 27911341300067

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300067
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	61	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2155	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwach reliefiertem Gelände in leichter Südostexposition. Der Bestand liegt im forstlichen Versuchsgelände Liliental, in Teilen trägt er einen lichten gepflanzten Baumbestand. Die Rasennarbe ist durch die Dominanz der Fieder-Zwenke geprägt, dabei krautarm, insgesamt eher artenarm, und monoton strukturiert sowie etwas streufilzig, im Einflussbereich der Baumpflanzungen durch Verschattungseffekte und Fallaub lückig. Bei den kennzeichnenden Arten sind v.a. eine Reihe von Orchideen vertreten, nämlich Hundswurz, Hummel-Ragwurz, Brand-Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Bocks-Riemenzunge, Großes Zweiblatt und Weiße Waldhyazinthe, daneben Arten wie Aufrechte Trespe und Blau-Segge. Lokal treten Riesen-Goldrute und Land-Reitgras stark auf. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugsziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu Frequentierung (Betreten) des Bestandes, auch durch die wegnahelage. Der Bestand unterliegt vermutlich noch einer (regelmäßigen) Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	insgesamt artenarmer Bestand, lokal Störzeiger stark; verarmte Vegetationsstrukturen, Beeinträchtigungen durch Baumbestand. Flächenpflege wohl zu selten oder ausbleibend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Astragalus glycyphyllos	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Brachypodium sylvaticum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen III - 27911341300067

13.01.2021

<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Inula salicina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen IV - 27911341300068

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300068
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	62
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1112
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwacher Ostexposition im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Insgesamt eher artenarmer Bestand in orchideenreicher Ausprägung. Die teilweise lückige Rasennarbe ist durch die Dominanz der Fieder-Zwenke geprägt, dazu kommen Herden von Blau-Segge, Weiden-Alant und am Westrand eine große Herde der Riesen-Goldrute; der Bestand ist stellenweise etwas streufilzig. Kennzeichnende Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Warzen-Wolfsmilch, Zypressen-Wolfsmilch, Echtes Labkraut und Orchideen wie Hundswurz, Helm-Knabenkraut, Brand-Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Bocks-Riemenzunge, Weiße Waldhyazinthe und Nestwurz; vereinzelt kommt das Große Windröschen vor. Neben der erwähnten Goldrute als abbauender Art tritt lokal auch das Land-Reitgras zahlreich auf (nördlicher Flächenrand). Der Bestand unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	C - B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	unterdurchschnittliches Arteninventar (obwohl noch artenreich bei den Orchideen) mit abbauenden Arten und defizitäre Vegetationsstrukturen (Dominanzen, Herdenbildung), Standort- und Nutzungsfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anemone sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Aquilegia vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Astragalus glycyphyllos	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen IV - 27911341300068

13.01.2021

Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Inula salicina	sehr viele	nein
Listera ovata	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Neottia nidus-avis	wenige, vereinzelt	nein
Orchis militaris	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele	nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Platanthera bifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen V - 27911341300069

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300069
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen V
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 63
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 744
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 18.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf einer kaum geneigten und reliefierten Geländeterrasse im forstlichen Versuchsgelände Liliental. Die Rasennarbe ist überwiegend gleichmäßig aufgebaut aus Arten wie der Aufrechten Trespe und viel Gewöhnlichem Zittergras, dazu Fieder-Zwenke und Flaumiger Wiesenhafer sowie zahlreiche Kräuter, die Bestandsstruktur licht, locker. Bei den Kräutern typische Halbtrockenrasenarten wie Gewöhnlicher Hufeisenklee, Warzen-Wolfsmilch, Sumpf-Kreuzblume, Kleine Pimpernell, Echtes Labkraut und Aufrechter Ziest, daneben Magerwiesenarten wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf und auch ein individuenreicher Bestand des Großen Windröschens, so daß sich der Bestand recht blumenreich darstellt. Mit Vorkommen von Hundswurz, Helm-Knabenkraut, Affen-Knabenkraut, Großem Zweiblatt, Hummel-Ragwurz, Weißer Waldhyazinthe und Schwertblättrigem Waldvöglein ist der Bestand als orchideenreich einzustufen. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugziel, dementsprechend kann es besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu Frequentierung (Betreten) des Bestandes kommen, auch durch die wegnahelage; zum Erfassungszeitpunkt wurden diesbezüglich allerdings keine Beeinträchtigungen festgestellt. Die Fläche unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	schön ausgebildeter kleiner Bestand: gutes Arteninventar, ohne Störzeiger, blumenreich; sehr gute Vegetationsstruktur, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	sehr viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen V - 27911341300069

13.01.2021

<i>Carex ornithopoda</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Cephalanthera longifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Inula salicina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>		nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala amarella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen VI - 27911341300070

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300070
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im Liliental nordöstlich Ihringen VI
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	64
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3590
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf leicht geneigtem Hang in süd-südwestlicher Exposition. Die Rasennarbe ist überwiegend locker-lückig aufgebaut, die Bestandsstruktur licht, es wechseln jedoch gleichmäßig und artenreich aufgebaute Bereiche mit Bereichen in denen die Fieder-Zwenke dominiert, dort etwas Altgrasfilz. Einige Bereiche zeichnen sich auch durch Kurzrasigkeit mit Thymian-Polstern aus, der Nordwestrand ist hingegen etwas versauert. Typische Arten der Halbtrockenrasen sind z.B. Aufrechte Trespe, Zypressen- und Warzen-Wolfsmilch, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke, Frühlings-Fingerkraut, Gewöhnliches Zittergras, Blau-Segge und Frühlings-Segge. Daneben wurden zahlreiche Orchideenarten beobachtet, nämlich Hundswurz, Helm-Knabenkraut, Mücken-Händelwurz, Großes Zweiblatt, Bocks-Riemenzunge, Hummel-Ragwurz, Weiße Waldhyazinthe und Nestwurz; das Artenschutzprogramm Baden-Württemberg verzeichnet darüberhinaus Nachweise des Herbst-Schraubenstendels, der phänologisch bedingt zum vorliegenden Erfassungszeitpunkt nicht bestätigt werden konnte. Im Bestand kommt auch zahlreich das Große Windröschen vor. Zum Unterhang hin ist der Bestand bzgl. Arteninventar und typischen Vegetationsstrukturen insgesamt schlechter ausgebildet bzw. verarmt, zudem dringt von dort her Riesen-Goldrute in den Bestand ein. Im Westen kommen zuweilen Espen-Schösslinge auf. Beim Liliental handelt es sich um ein forstliches Versuchsgelände; die vorliegende Fläche weist einen Bestand aus gruppenweise gepflanzten Wacholdern auf, die durchaus den Eindruck einer Wacholderheide entstehen lassen. Das Liliental ist ein beliebtes Ausflugsziel, dementsprechend kommt es wohl besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu stärkerer Frequentierung (Betreten) des Bestandes, in der Fläche kreuzen sich zwei deutlich ausgebildete Trampel- bzw. auch absichtlich geführte Wanderpfade. Der Bestand wird vermutlich mit Schafen beweidet oder aber auch einer (regelmäßigen) Pflegemahd unterzogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	recht artenreicher Bestand, stärkeres Eindringen abbauender Arten; wechselnd ausgeprägte, insgesamt gute Vegetationsstruktur, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig. Beeinträchtigungen durch Tritt (Wanderpfad, Orchideentourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen nördlich 'Gegenbühl' im
Liliental nordöstlich Ihringen VI - 27911341300070

13.01.2021

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	sehr viele		nein
Carex ornithopoda	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia brittingeri	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	zahlreich, viele		nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Inula salicina	zahlreich, viele		nein
Juniperus communis			nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		nein
Linum catharticum	zahlreich, viele		nein
Listera ovata	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Melampyrum arvense	etliche, mehrere		nein
Neottia nidus-avis	wenige, vereinzelt		nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt		nein
Orchis militaris	etliche, mehrere		nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Platanthera bifolia s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere		nein
Primula veris	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele		nein
Tanacetum corymbosum	wenige, vereinzelt		nein
Thymus pulegioides	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schänzle' südlich von
Altvogtsburg - 27911341300071

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300071
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schänzle' südlich von Altvogtsburg
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	208
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1127
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in leichter Südwestexposition. Die Rasennarbe wird durch die Dominanz der Aufrechten Trespe, lokal auch der Fieder-Zwenke geprägt und ist mäßig krautreich. Zu den kennzeichnenden Arten zählen Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Echtes Labkraut, Skabiosen-Flockenblume, Karthäuser-Nelke, Tauben-Skabiose, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Wiesen-Salbei und Hügel-Meister. Vereinzelt treten Störzeiger wie Acker-Schachtelhalm und Einjähriger Feinstrahl im Bestand auf. Auf zwei Seiten grenzt der kleine Bestand an intensiv bewirtschaftete Reblagen und liegt dadurch im Einflussbereich von Dünge- und Spritzmitteln. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	A - B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arteninventar und Vegetationsstrukturen eher durchschnittlich ausgeprägter Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegetform; prinzipiell günstige Standortfaktoren, mögliche negative Einflusswirkung angrenzender Flächen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex montana	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Schänzle' südlich von
Altvogtsburg - 27911341300071

13.01.2021

<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Equisetum arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Schänzle' südlich von
Altvogtsburg I - 27911341300072

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300072
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Schänzle' südlich von Altvogtsburg I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	209
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3063
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf frischem Standort in mäßig geneigtem, nach Nordwest abfallendem Gelände, auf drei Seiten umgeben von Wald, durch einen Wirtschaftsweg in zwei Teile getrennt. Die Bestandsaspekte wechseln stark: am südlichen Waldrand im Waldtrauf/-schatten ein bis 10 m breiter Streifen mit einem dichten Massenbestand des auch im restlichen Bestand noch häufigen Wiesen-Storchschnabels, dazu hier auch Giersch, darauf folgt ein Streifen in dem die Obergräser wie der Glatthafer sowie auch reichlich Wolliges Honiggras bestandsprägend sind, der Bereich anschließend bei Vorhandensein zahlreicher Mittel- und Untergräser nicht sehr dichtwüchsig, aber noch hochwüchsig, darauf folgt ein Streifen in dem viel Land-Reitgras auftritt, bevor der Bestand im unteren Bereich mit Mittel- und Untergräsern wie Gewöhnlichem Ruchgras, Rotem Straußgras, Wolligem Honiggras und Echtem Rotschwengel lichter strukturiert ist. Auf der anderen Seite des Wirtschaftsweges setzt sich der Bestand dann in ähnlicher Form fort bis er in wieder ansteigendem Gelände in Halbtrockenrasen übergeht. Im Bestand sind zahlreiche Frische- bis Feuchtezeiger wie Bach-Nelkenwurz, Wilde Engelwurz, Kuckucks-Lichtnelke, Kriechender Günsel, Herbst-Zeitlose und Geflecktes Knabenkraut vorhanden, die z.T. gleichzeitig auch Magerkeitszeiger sind. Weitere Magerkeitszeiger sind z.B. Wiesen-Margerite, Hasenbrot, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Flockenblume, Großes Zweiblatt, Arznei-Schlüsselblume und wohl ausgehend von der walddahen Lage auch das Busch-Windröschen. Zahlreich treten jedoch auch Störzeiger wie das bereits genannte Land-Reitgras, Acker-Schachtelhalm sowie Herden der Riesen-Goldrute im Bestand auf. Blumenreiche Aspekte mit Wiesen-Flockenblume und Heilziest (hier auch mit Gewöhnlichem Zittergras) gibt es am trockeneren Nordostrand sowie in der kleinen Teilfläche nördlich des Weges, ansonsten ist der Bestand nach dem Blühaspekt des Wiesen-Storchschnabels wohl eher blumenarm. Die Fläche befindet sich wohl in regelmäßiger Mahdnutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit Beeinträchtigung durch Störzeiger; wechselnde Ausprägung von verarmten Bereichen hin zu gut ausgebildeten Bereichen, dabei aber auch den wechselnden natürlichen Standortbedingungen folgend (Relief, Wasserhaushalt, Beschattung und Nährstoffakkumulation im Waldtrauf). Nutzung günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	834 Beschattung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Schänzle' südlich von
Altvogtsburg I - 27911341300072

13.01.2021

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	sehr viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	sehr viele		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Dactylorhiza maculata agg.	wenige, vereinzelt		nein
Equisetum arvense	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	sehr viele		ja
Geum rivale	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	sehr viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele		ja
Polygonatum multiflorum	etliche, mehrere		ja
Populus tremula	wenige, vereinzelt		ja
Primula veris	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Solidago gigantea	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	sehr viele		ja
Valeriana officinalis agg.	etliche, mehrere		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Schänzle' südlich von
Altvogtsburg II - 27911341300073

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300073
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Schänzle' südlich von Altvogtsburg II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	210
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2144
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in leicht nach Nordwest abfallendem Gelände. Ein nördlicher Streifen weist noch einen durchschnittlich guten, wenn auch mäßig dicht strukturierten Aufbau u.a. aus Aufrechter Trespe, Glatthafer, Wolligem Honiggras, Gewöhnlichem Ruchgras und typischen Kräutern (und teils Magerkeitszeigern) wie Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Schafgarbe, Weißem Wiesenlabkraut, Spitz-Wegerich, Wiesen-Platterbse, Wiesen-Flockenblume, Heilziest etc. auf; gleichermaßen treten Stör- und Brachezeiger wie Acker-Schachtelhalm und Acker-Winde zahlreich auf. In Richtung Süden (vorm Gehölz-/Waldrand) treten feuchteanzeigende Hochstauden wie Arzneibaldrian und Wilde Engelwurz hinzu, insbesondere ist dieser Bereich jedoch durch ein massives Auftreten von Land-Reitgras und Riesen-Goldrute gekennzeichnet und somit stärker beeinträchtigt. Aufgrund der mosaikartigen Struktur/Durchdringung besserer und schlechterer Bestandteile ist jedoch keine scharfe Trennung und separate Erfassung möglich. Als weitere Beeinträchtigungen wurden eine Verbrennstelle/Erdhaufen im Westen der Fläche sowie die Befahrung von Randbereichen durch Winzer (angrenzende Rebflächen) festgestellt. Die Fläche wird vmtl. noch regelmäßig, aber eher (zu) selten gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit teils massivem Auftreten von Störzeigern; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden, Standortfaktoren natürlich/günstig, Nutzung/Pflege wohl zu selten (gerade noch günstig). Kleinere Beeinträchtigungen durch randliche Verbrennstelle/Erdhaufen sowie Befahrung. Bei weiterer Ausbreitung der abbauenden Arten durch Brache oder weiterhin zu seltene Nutzung/Pflege Tendenz zu Erhaltungszustand C oder LRT-Verlust.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	839 Ruderalisierung	1	schwach
	899 Sonstige Beeinträchtigung	1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Schänzle' südlich von
Altvogtsburg II - 27911341300073

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Calamagrostis epigejos	sehr viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Equisetum arvense	zahlreich, viele		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	sehr viele		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere		nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele		nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere		nein
Valeriana officinalis agg.	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (West), Oberbergen - 27911341300074

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300074
Erfassungseinheit Name Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (West), Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	286
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2915
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Trockenrasen auf steilem südwärts gerichteten Geländesporn. Der Trockenrasen zieht sich über Teile der westlichen, über die südliche und bis in weite Teile der östlichen Hangflanke. In den strenger südexponierten Bereichen ist der Bestand sehr lückig und teilweise kryptogamenreich (Moose, Flechten) ausgebildet, dichtwüchsiger dann z.B. in den südostexponierten Bereichen der östlichen Hangflanke. Typische Arten sind u.a. Gold-Aster, Stolzer Heinrich, Blaugrünes Labkraut, Berg-Gamander, Erd-Segge, Sand-Fingerkraut, Wohlriechende Skabiose und Echte Kugelblume, dabei treten einige Arten ungleich verteilt auf, so z.B. Sand-Fingerkraut bevorzugt auf der Südflanke, Wohlriechende Skabiose v.a. auf der Ostflanke; an letzterer tragen reichlich Ästige Graslilie und Blut-Storchschnabel zum dichteren Bestandsaspekt bei. Vom Oberhang wandert Riesen-Goldrute in den Bestand ein. Während auf der Südflanke lediglich einzelne Sträucher oder Strauchgruppen stocken, bilden sich auf den beiden anderen Hangflanken lückige bis geschlossene Sukzessionsgehölze aus Liguster, Schlehe, Gewöhnlicher Berberitze, Echtem Kreuzdorn, Rotem Hartriegel, Feld-Ulme u.a.
 Der Bestand unterliegt einer Flächenpflege mit gezielter Gehölzreduktion, möglicherweise auch einer Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	A - B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	gut ausgebildeter, artenreicher Bestand in weitgehend günstiger Nutzungs-/Pflegeform; in Teilbereichen Störzeiger/abbauende Arten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 300 sonstige Nutzung

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	sehr viele		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (West), Oberbergen -
27911341300074

13.01.2021

<i>Aster linosyris</i>	sehr viele	nein
<i>Berberis vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
Bryophyta		nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Digitaria sanguinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Echium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Isatis tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
LICHENS		nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla incana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Viburnum lantana</i>	zahlreich, viele	nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (West), Oberbergen -
27911341300074**

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (1%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (1%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen an einem steilen südwärts gerichteten Geländesporn. Der Hangfuß ist insgesamt bis in eine Höhe von ca. 4 m durch Anlage von Wegen oder Rebterrassen angeschnitten und weist v.a. am Südrand offene Felsbildungen (bis in eine Höhe von ca. 3 m) auf. Der Fels ist selten kompakt, dagegen überwiegend zerklüftet und zerbröckelnd; er trägt auf Absätzen mit Feinerdeansammlung einen Bewuchs aus kennzeichnenden Sukkulente und Annuellen (Weiße Fetthenne, Stengelumfassendes Hellerkraut, Kelch-Steinkraut), daneben auch verholzende Ausdauernde oder ausdauernde Kräuter, Moose, Flechten, auch ruderaale Arten der Weinbergs-Begleitflora. Der untere Bereich des Hangfußes ist teilweise dicht mit Verwitterungsmaterial überdeckt.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele	
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele	
Artemisia campestris	etliche, mehrere	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Digitaria sanguinalis	wenige, vereinzelt	
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	
Galium glaucum	etliche, mehrere	
Globularia punctata	etliche, mehrere	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Isatis tinctoria	etliche, mehrere	
LICHENS		
Potentilla incana	wenige, vereinzelt	
Reseda lutea	etliche, mehrere	
Sedum album	etliche, mehrere	
Stachys recta	etliche, mehrere	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (Ost), Oberbergen - 27911341300075

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300075
Erfassungseinheit Name Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (Ost), Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (99.99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	287
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1964
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Trockenrasen auf steilem südwärts gerichteten Geländesporn. Der Trockenrasen zieht sich über Teile der westlichen, über die südliche und über Teile der östlichen Hangflanke. Vor allem in den strenger südexponierten Bereichen ist der Bestand noch lückig und artenreich ausgebildet. Herdenweise sorgen Gräser wie Fieder-Zwenke und Aufrechte Trespe für einen dichteren Vegetationsschluss und auch einen streufilzigen Aspekt. Typische Arten im Bestand sind u.a. Gold-Aster, Blaugrünes Labkraut, Erd-Segge, Steppen-Lieschgras, Wohlriechende Skabiose und Echte Kugelblume. Riesen-Goldrute tritt in vielen Bereichen stark auf und sorgt v.a. an der westlichen Hangflanke für einen Abbau der Trockenrasengesellschaft, an der östlichen Hangflanke sorgt hierfür neben der Goldrute v.a. auch Schlehensukzession. Ansonsten im Bestand noch kleinere Einzelgehölze. Am Hangfuß ist der Bestand z.T. ruderal geprägt (angrenzende Rebflächen). Der Bestand unterliegt einer Flächenpflege mit gezielter Gehölzreduktion, möglicherweise hin und wieder auch einer Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	insgesamt bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand, in größeren Teilen mit abbauenden Arten (Gehölze, Neophyten). Nutzung/Pflege m.o.w. noch günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 300 sonstige Nutzung

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	sehr viele		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (Ost), Oberbergen -
27911341300075

13.01.2021

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Bryonia dioica	wenige, vereinzelt	nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere	nein
Coronilla varia	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Echium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	nein
Galium glaucum	sehr viele	nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	nein
Geranium sanguineum	sehr viele	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Iris	wenige, vereinzelt	nein
Isatis tinctoria		nein
Koeleria pyramidata agg.	etliche, mehrere	nein
Lactuca serriola	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Peucedanum oreoselinum	wenige, vereinzelt	nein
Phleum phleoides	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Rhamnus cathartica	wenige, vereinzelt	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	nein
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	nein
Scabiosa canescens	etliche, mehrere	nein
Sedum album	wenige, vereinzelt	nein
Setaria pumila	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	sehr viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Thalictrum minus agg.	wenige, vereinzelt	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Verbascum lychnitis	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
 7911341 - Trockenrasen 'Hasenlager'-Sporn (Ost), Oberbergen -
 27911341300075

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (0.01%)

Nebenbogen Nummer: 287 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (0.01%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen an einem steilen südwärts gerichteten Geländesporn. Am Hangfuß zerstreut kleinstflächige Felsanschnitte mit einem Bewuchs aus Weißer Fetthenne und Edel-Gamander.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	arten- und strukturarme Kleinstbestände

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Sedum album	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Pulverbuck,
Oberbergen II - 27911341300076

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300076
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Pulverbuck, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	290
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1405
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen an der terrassierten Westflanke des Pulverbucks. Der Bestand zieht sich über alte Kleinterrassen mit bis zu 2 m hohen Böschungen. Er ist teils mesophil und eher arm in Bezug auf das halbtrockenrasentypische Arteninventar ausgebildet (u.a. Aufrechte Trespe, Tauben-Skabiose, Sonnenröschen; prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) durch Vorkommen von Hundswurz (zahlreich) und Affen-Knabenkraut (Einzelexemplar), die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus noch aktuelle Nachweise der Spinnen-Ragwurz) sowie ruderal und neophytisch beeinflusst (u.a. Acker-Kratzdistel, Riesen-Goldrute (v.a. am Südrand zu den benachbarten bewirtschafteten Rebterrassen), zudem ist die Struktur sehr uneinheitlich, gestört (wohl auch zusätzlich durch Wildschäden). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	C - B
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Bestand in Entwicklung/Festigung/Verbesserung. Aktuell noch stark unterschiedliche/wechselnde Ausprägung verschiedener Bereiche (typ. Arten & Strukturen von gut bis rudimentär). Standort- und Nutzungsfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 2	mittel
	839 Ruderalisierung	2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Pulverbuck,
Oberbergen II - 27911341300076

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eupatorium cannabinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen am Pulverbuck, Oberbergen - 27911341300077

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300077
Erfassungseinheit Name Trockenrasen am Pulverbuck, Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	291
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1036
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in mäßig geneigtem, west- bis südwestexponiertem Gelände an der terrassierten Westflanke des Pulverbucks. Statt einer lückigen Xerothermstruktur ist eine relativ geschlossene grasreiche Rasennarbe aus Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke ausgebildet, wodurch strukturell ein fließender Übergang zum nördlich angrenzenden Halbtrockenrasen besteht. Gekennzeichnet wird der Trockenrasen durch das zahlreiche bis sehr zahlreiche Auftreten von Steppen-Wolfsmilch und Erd-Segge, hinzu kommen Echte Kugelblume und Berg-Gamander im südlichen Bereich; gerade die niedrigwüchsigen Arten sind hierbei in der ausgeprägten Gräsermatrix aus Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke wenig auffällig. Auffällig hingegen ist die Sichelmöhre, die neben der Steppen-Wolfsmilch zahlreich im ansteigenden Hangbereich wächst. Mit zahlreichem Vorkommen der Hundswurz sowie einiger Exemplare des Brand-Knabenkrauts ist der Bestand der prioritären Form des Lebensraumtyps (*) zuzuordnen.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	eher untypische, mesophilere Ausprägung mit Halbtrockenrasenstruktur und Orchideenvorkommen; artenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium spec.	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex humilis	sehr viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen am Pulverbuck, Oberbergen - 27911341300077

13.01.2021

<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	sehr viele	nein
<i>Falcaria vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Pulverbuck,
Oberbergen I - 27911341300078

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300078
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Pulverbuck, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	288+289
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2561
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen an der terrassierten Westflanke des Pulverbucks. Der Bestand erstreckt sich über zwei Geländeterrassen und einen Teil der dazwischenliegenden Böschung. Die Terrassenflächen sind kaum geneigt bis leicht ansteigend, hierbei auch der Geschlossenheitsgrad der Vegetation variierend (in ansteigender Lage lückiger). Die Gräsermatrix besteht aus Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke, Gewöhnlichem Goldhafer und Gewöhnlichem Zittergras (sowie Blau-Segge), zusammen mit Arten wie Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Esparsette, Zypressen-Wolfsmilch, Arznei-Thymian, Wiesen-Salbei, Großer Brunelle u.v.m. ist v.a. auf der oberen Terrasse ein überwiegend krautreicher Bestand ausgebildet. Mit Vorkommen von Hundswurz, Mücken-Händelwurz, Brand- und Affen-Knabenkraut ist der Bestand der prioritären Ausprägung des Lebensraumtyps (*) zuzuordnen; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus noch Vorkommen der Spinnen-Ragwurz. An den Flächenrändern (umliegendes Rebland) zuweilen Neophyten wie Einjähriger Feinstrahl und Riesen-Goldrute ohne derzeitige Beeinträchtigung für den Bestand. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegetform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Pulverbuck,
Oberbergen I - 27911341300078

13.01.2021

Bromus erectus	sehr viele	nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	nein
Gymnadenia conopsea s. l.	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele	nein
Orchis simia	wenige, vereinzelt	nein
Orchis ustulata	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Orobanche elatior	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium rubens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen auf Lössböschung im Gewann Grube,
Kiechlinsbergen - 27911341300080

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300080
Erfassungseinheit Name Trockenrasen auf Lössböschung im Gewann Grube, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	250	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	58	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen auf einer ca. 4 m hohen südwestexponierten Lössböschung. Im oberen Bereich eine bis 3 m hohe, steile bis fast senkrechte Lösswand, am Böschungsfuß überdeckt rutschender Löss angeschnittenen Fels. Auf kleineren treppenartigen Absätzen, Mulden oder Vorsprüngen wächst eine Vegetation aus Arten wie Erd-Segge, Feld-Beifuß, Blaugrünem Labkraut Aufrechter Trespe, Wohlriechender Skabiose, Sonnenröschen, Arznei-Thymian und Steppen-Wolfsmilch, vereinzelt kommt Espe auf; die steilsten Böschungsbereiche sind überwiegend frei von Vegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(bezogen auf Bestandsgröße & natürliches Standortpotential) sehr gut ausgebildeter Bestand (recht artenreich, offene Vegetationsstruktur) auf edaphischem Sonderstandort.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.998%)

TK-Blatt 7811 (99.998%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cotoneaster horizontalis	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Euphorbia seguieriana	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen auf Lössböschung im Gewann Grube,
Kiechlinsbergen - 27911341300080

13.01.2021

Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa canescens	zahlreich, viele	nein
Sorbus aria	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen auf Felsböschung im Gewann Grube,
Kiechlinsbergen - 27911341300081

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300081
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen auf Felsböschung im Gewann Grube, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	251
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	189
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf bis zu 4 m hoher südwestexponierter Felsböschung. Hauptkennart ist Weiße Fetthenne, daneben kommen Feld-Beifuß, Edel-Gamander und Aufrechte Trespe vor. Insgesamt lückiger Bewuchs, dort wo Feinerdeansammlung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenarmer Bestand mit durchschnittlich-guten Vegetationsstrukturen und günstigen Standortbedingungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.998%)

TK-Blatt 7811 (99.998%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bryophyta			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium glaucum			nein
LICHENS			nein
Reseda lutea			nein
Sedum album	zahlreich, viele		nein
Silene vulgaris			nein
Teucrium chamaedrys			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Grube,
Kiechlingsbergen - 27911341300082

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300082
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Grube, Kiechlingsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 252
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3493
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 24.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf überwiegend steilen, west- bis südwestexponierten Hangflanken. Der Bestand ist sehr krautreich, wobei Saumarten wie Blut-Storchschnabel, Berg-Haarstrang und Ästige Graslinie einen starken Aspekt bilden; er ist auch sehr blumenreich, besonders in den nordwestlichen Hangbereichen. Zu den kennzeichnenden Arten gehören u.a. Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Hügel-Meister, Kugel-Teufelskralle und Dornige Hauhechel, bei den Orchideen u.a. Hundswurz, Mücken-Händelwurz und Hummel-Ragwurz; es tritt etwas Espen-Wurzelbrut auf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten-, kraut- und blumenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carex humilis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Grube,
Kiechlingsbergen - 27911341300082

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Epipactis spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.		nein
<i>Ononis spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>		nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Gewann Grube, Kiechlinsbergen -
27911341300083

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300083
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im Gewann Grube, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	253		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1674		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.07.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trockenrasen auf steilem südwestexponierten Hangbereich, lokal (Unterhang) unter lichtem Eichen-Baumschirm. Der Bestand gleicht am Oberhang unter Hinzutreten von Gold-Aster und Steppen-Wolfsmilch zunächst noch dem benachbarten Halbtrockenrasen, zum immer steiler werdenden Unterhang wird er dann deutlich kraut- und blumenärmer, bestandsbildend sind hier dann v.a. Aufrechte Trespe und Erd-Segge, als weitere kennzeichnende Arten treten Wohlriechende Skabiose, Blaugrünes Labkraut und Echte Kugelblume auf. Geringes Aufkommen von Gehölzschösslingen (Espe). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit standörtlich bedingtem Wechsel bzw. Übergang in der Vegetationsstruktur, in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex humilis	sehr viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Gewann Grube, Kiechlinsbergen -
27911341300083

13.01.2021

<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Kalk-Pionierrasen im Gewann Stieg, Kiechlinsbergen - 27911341300084

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300084
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen im Gewann Stieg, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	247
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	435
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf bis zu 5 m hohen südwestexponierten Felsböschungen, die größere davon sehr steil, teils fast senkrecht. Der Bewuchs variiert je nach Neigungswinkel, je steiler desto spärlicher. Hauptkennarten sind Weiße Fetthenne und Milder Mauerpfeffer, daneben kommen Gewöhnlicher Taubenkropf, Feld-Beifuß, Steppen-Wolfsmilch und Aufrechte Trespe vor. Verteilt stocken Gehölze wie Gewöhnliche Berberitze und Roter Hartriegel in der Böschung, in der kleinen Teilfläche wachsen derzeit komplett zurückgeschnittene Forsythienstöcke sowie ein großer Pulk Schwertlilien.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenarmer Bestand mit durchschnittlich-guten Vegetationsstrukturen und günstigen Standortbedingungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Clematis vitalba	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Euphorbia seguieriana	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen im Gewann Stieg, Kiechlinsbergen -
27911341300084

13.01.2021

Forsythia		nein
Iris		nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Köllberg,
Kiechlingsbergen I - 27911341300085

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300085
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Köllberg, Kiechlingsbergen I
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	248
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1603
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung

Halbtrockenrasen in südwestexponiertem Gelände mit alten Kleinterrassen. Der Bestand zeigt (noch) stärkere Unterschiede zwischen Böschungen und Terrassen. Gemeinsam ist ihnen ein Arteninventar u.a. aus Aufrechter Trespe, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Fieder-Zwenke, Blut-Storchschnabel und Aufrechtem Ziest; auf den Böschungen kommen weitere Arten wie Zypressen-Wolfsmilch, Karthäuser-Nelke, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Feld-Mannstreu, vereinzelt auch Arten der Trockenrasen wie Wohlriechende Skabiose und Echte Kugelblume vor, z.T. auch abbauende Arten (Riesen-Goldrute, Gehölze). Die Terrassen sind stärker ruderal geprägt und strukturell uneinheitlicher, mit einer Gemengelage aus (den genannten) typischen Halbtrockenrasenarten, Glatthaferwiesenarten (Glatthafer, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Goldhafer), Saumarten (Wilde Möhre, Blut-Storchschnabel, Gewöhnlicher Dost) und Störzeigern wie Riesen-Goldrute. Bei den Orchideen wachsen die zahlreich vorkommende Hundswurz und auch die Bocks-Riemenzunge sowohl auf Böschungen als auch Terrassen, auf Terrassen zudem noch einzelne Exemplare von Affen-Knabenkraut und Bienen-Ragwurz.

Zumindest die Terrassen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd, die Böschungen werden wohl nicht oder unregelmäßig gemäht und weisen daher strukturell auch deutliche Bracheaspekte auf. Zum Erfassungszeitpunkt (Orchideenblüte) lagerte auf zwei Terrassen Gehölzschnitt von der Biotoppflege im Bestand. Felsige Böschungsbereiche mit Kalk-Pionierassen sind im Nebenbogen erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	wechselnd aufgebaute, insgesamt durchschnittlich artenreicher Bestand mit diversen Störungen aus der Entwicklungsgeschichte sowie der aktuellen Biotoppflege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	222 zu seltene Mahd	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
	832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung	1	schwach
	839 Ruderalisierung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Köllberg,
Kiechlingsbergen I - 27911341300085

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bromus inermis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt		nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt		nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Orchis simia	wenige, vereinzelt		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Scabiosa canescens	wenige, vereinzelt		nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere		nein
Stachys recta	etliche, mehrere		nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Köllberg,
Kiechlingsbergen I - 27911341300085**

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (10%)

Nebenbogen Nummer: 248 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (10%)

Beschreibung Südwestexponiertes Gelände mit alten Kleinterrassen, in den Böschungen kleinflächig freigelegte Felsbildungen, hier wachsen Kalk-Pionierrasen aus Weißer Fetthenne, Mildem Mauerpfeffer, Kugelblume, Quendel-Sandkraut und Frühlings-Fingerkraut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	insgesamt durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Galium glaucum	wenige, vereinzelt	
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
LICHENS		
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt	
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	
Sedum album	zahlreich, viele	
Sedum sexangulare	etliche, mehrere	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Köllberg,
Kiechlinsbergen II - 27911341300086

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300086
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Köllberg, Kiechlinsbergen II
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	249
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4200
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in südwestexponiertem Hang mit starker Relieferung durch alte Kleinterrassen. Der Bestand wächst gleichmäßig und fließend über die alten Böschungs- und Terrassenbereiche, die Vegetationsstruktur ist überwiegend licht und lockerrasig, lokal auch versauert/verbräunt; z.T. tragen die Böschungen auch strukturreiche Kleingehölze. Zu den kennzeichnenden Arten zählen Aufrechte Trespe, Edel-Gamander, Gewöhnliches Sonnenröschen, Berg-Segge, Hundswurz, Blut-Storchschnabel, Rötliches Fingerkraut, Ästige Graslilie, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Arznei-Thymian, Fieder-Zwenke, Hügel-Meister, Bocks-Riemenzunge u.v.m., zum Unterhang nehmen mesophilere Arten wie Glatthafer und Weißes Wiesenlabkraut zu. In geringem Umfang treten lokal neophytische Störzeiger/abbauende Arten wie Einjähriger Feinstrahl und Robinie auf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, wobei einige Böschungsbereiche wohl seltener (oder nicht) gemäht werden; es wurde beobachtet daß Mahdgut z.T. in angrenzenden Gehölzen gelagert/entsorgt wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand in abwechslungsreichem Gelände, in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex montana	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Köllberg,
Kiechlinsbergen II - 27911341300086

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen Südrand 'Kaiserstuhl', nordöstlich
Bickensohl - 27911341300087

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300087
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen Südrand 'Kaiserstuhl', nordöstlich Bickensohl
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	242	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	420	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	13.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf einer bis zu 6 m hohen südexponierten steilen Felsböschung (große Teilfläche, West). Der Bewuchs der Felsbereiche besteht aus kennzeichnenden Polstern der Weißen Fetthenne, daneben Flechten, einzelnen Sträuchern sowie einem lückig-horstweisen Bewuchs aus Feld-Beifuß und Gräsern, neben der Aufrechten Trespe hier auch zahlreich die auffällige, hochwüchsige, neophytische Pontische Quecke. In Teilfläche Ost nochmal kleinflächige Felsbereiche mit Weißer Fetthenne in niedrigerer Böschung in Südostexposition; zwischen den beiden erfassten Bereichen besteht der Böschungsanschnitt aus Löss und trägt nur eine fragmentarische Trocken- bzw. Halbtrockenrasenvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenarmer Bestand mit durchschnittlich-guten Vegetationsstrukturen und günstigen Standortbedingungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.001%)

TK-Blatt 7911 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Elymus obtusiflorus	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias			nein
Robinia pseudoacacia	etliche, mehrere		nein
Rosa canina			nein
Sedum album	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck I - 27911341300088

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300088
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener Scheibenbuck I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	213
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10669
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf mäßig steiler, nordwestexponierter Hangflanke mit schwach welligem Relief. Überwiegend geschlossene Rasennarbe, von Gräsern (Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Gewöhnliches Zittergras, Rotschwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Goldhafer) dominiert, bei mäßigem Krautanteil. Hier zählen zu den kennzeichnenden Arten der Halbtrockenrasen u.a. Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen, Echtes Labkraut und Zypressen-Wolfsmilch; Arten wie Hügel-Klee, Deutscher Ginster, Flügel-Ginster und Salbei-Gamander weisen auf eine oberflächliche Versauerung des Standortes hin. Vereinzelt tritt Vielblättrige Lupine im Bestand auf. In der Fläche diverse biotopaneichernde Kleingehölze/Baumbestand. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd. Die Erfassungseinheit schließt auch einen aktuell locker bis dicht verbuschten Bereich im östlichen Randbereich mit Schlehe, Eichen und etwas Espe mit ein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand, günstige Habitatstrukturen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Carex montana	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck I - 27911341300088

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista germanica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Quercus spec.</i>		nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium rubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Oberbergener Scheibenbuck I - 27911341300089

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300089
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Oberbergener Scheibenbuck I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	214
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7342
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Magerwiese in sehr steilem und nordexponierten, konkav eingesenkten Geländeausschnitt. Die Gräsermatrix aus Ober-, Mittel- und Untergräsern ist insgesamt sehr licht, die Wiesennarbe moosig durchsetzt, das Gräser/Kräuter-Verhältnis ausgewogen, wobei die Anzahl (Artenzahl) unterschiedlicher Kräuter eher mäßig ist. Zu den Magerkeitszeigern im Bestand zählen u.a. Acker-Witwenblume, Busch-Windröschen, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Berg-Platterbse, Arznei-Schlüsselblume und Echter Rotschwingel, in der nordostexponierten Hangflanke auch Blau-Segge. Randlich bestehen Kontaktbereiche zu Halbtrockenrasen. Am Hangfuß westlich des Kirschbaums ein wüchsiger Bereich mit viel Gewöhnlicher Schafgarbe, Wiesen-Flockenblume und als Störzeiger etwas Riesen-Goldrute. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	liegt zwischen B und C, überraschend artenärmer als es dem ersten/allgemeinen Eindruck entspricht
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege). Teilbewertung Arteninventar liegt zwischen B und C

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Oberbergener Scheibenbuck I
- 27911341300089

13.01.2021

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>		ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Polygonatum multiflorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola spec.</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck II - 27911341300090

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300090
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener Scheibenbuck II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	215	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1171	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steiler Nordostexposition. Der Bestand ist verbracht, die Vegetationsstruktur filzig, teilweise mit Grasbulen. Im Bestand Einzel-/Kleingehölze (kleine Eichen, Haselbüsche) sowie spontanes Gehölzaufkommen (Berg-Ahorn, am Südostrand Bereich mit flächiger junger Espen-Sukzession). Zum typischen Arteninventar der Halbtrockenrasen zählen u.a. noch Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Aufrechter Ziest, Zypressen-Wolfsmilch, Wiesen-Salbei, Fieder-Zwenke und Arznei-Thymian. Das Echte Johanniskraut ist als typischer Brachezeiger (neben den Gehölzen) zahlreich vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	verarmter Bestand mit abbauenden Arten; typische Vegetationsstrukturen durch fehlende Nutzung in Abbau begriffen; Standortfaktoren generell günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession		Grad 2	mittel
	201 Nutzungsauffassung		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana			nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck II - 27911341300090

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rosa canina</i>		nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck III - 27911341300091

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300091
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener Scheibenbuck III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	216
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	9366
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in den ansteigenden (Rand-)Bereichen konkaver Geländeformen in einer mäßig steilen bis steilen, nach Norden abfallenden, wellenförmig reliefierten Hangflanke. Die Rasennarbe ist überwiegend locker, abwechslungsreich und krautreich ausgebildet, am Oberhang auch sehr moosreich. Typische Arten der Halbtrockenrasen sind u.a. Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Blau-Segge, Karthäuser-Nelke, Echtes Labkraut, Hügel-Meister, Tauben-Skabiose, Gewöhnlicher Wundklee und Arznei-Thymian. Weiterhin kommen Orchideen wie Hundswurz, Affen-Knabenkraut und Brand-Knabenkraut im Bestand vor. Vereinzelt tritt die Vielblättrige Lupine als Störzeiger auf. In der östlichen Teilfläche sind mehrere Tische mit Sitzbänken fest aufgestellt. Diese sind von einem Wanderweg am Ostrand her zu erreichen, wofür der Halbtrockenrasen begangen werden muß; dies hat jedoch bislang noch keine stärkeren Auswirkungen auf den Bestand.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit guter Vegetationsstruktur in günstiger Nutzungs-/Pflegetform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck III - 27911341300091

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygonatum multiflorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Oberbergener Scheibenbuck II
- 27911341300092

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300092
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Oberbergener Scheibenbuck II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	217	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9095	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Magerwiese im Bereich einer sich nach Süden (Oberhang) stark versteilenden (ansteigenden) konkaven Geländeform am Nordhang des Scheibenbucks. Mehrschichtiger, lichter Bestandsaufbau mit locker aufgebauter, krautreicher Wiesennarbe, z.T. moosreich. Gräsermatrix aus Glatthafer, Aufrechter Trespe, Gewöhnlichem Ruchgras, Echtem Rotschwingel, Wolligem Honiggras und auch Fieder-Zwenke, die teils fleckenweise/herdenweise gehäuft auftritt. Typische Glatthaferwiesenarten sind z.B. Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Platterbse, Rot-Klee und Gewöhnliche Schafgarbe, zu den Magerkeitszeigern im Bestand zählen u.a. Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Berg-Platterbse, Hasenbrot, Gewöhnlicher Hornklee und Kleiner Wiesenknopf; Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Zerstreut treten Vielblättrige Lupine und Schösslinge von Espe und Brombeere auf.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula persicifolia	etliche, mehrere		nein
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Oberbergener Scheibenbuck II
- 27911341300092

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygonatum multiflorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.		nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirsutinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck IV - 27911341300093

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300093
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener Scheibenbuck IV
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	218	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7846	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen am mäßig steilen, konvex geformten Oberhang der Südseite des Scheibenbucks. Der Bestand ist grasdominiert, aufgrund des recht trockenen Standorts (Relief, Ausrichtung) dabei z.T. sehr lückig. Aufrechte Trespe und Fieder-Zwenke dominieren, zahlreiche kommen noch Frühlings-Fingerkraut, Kleiner Wiesenknopf und Sonnenröschen vor, die weiteren Halbtrockenrasenarten sind seltener. Zahlreich treten Säurezeiger wie Hügel-Klee und Flügel-Ginster auf, zahlreich auch der Hasen-Klee, der neben einer gewissen Basenarmut auch deutlich den trockeneren und offeneren Standort anzeigt. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit höchstens durchschnittlicher Vegetationsstruktur in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Centaurium erythraea	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Oberbergener
Scheibenbuck IV - 27911341300093

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista germanica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum rupestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium arvense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'March'-West südöstlich
Oberbergen - 27911341300094

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300094
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen 'March'-West südöstlich Oberbergen
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	221
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4417
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.07.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Halbtrockenrasen auf mäßig steilen nordexponierten Hangbereichen. Krautreiche Rasennarbe aus vielen typischen Arten, darunter Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Wundklee, Wiesen-Salbei, Kugel-Teufelskralle, Gewöhnliches Zittergras, Zypressen-Wolfsmilch, Hügel-Meister, Karthäuser-Nelke, Berg-Klee und Blau-Segge. Gemeinsam mit weiteren Magergrünlandarten wie Acker-Witwenblume, Arznei-Schlüsselblume und Gewöhnlichem Hornklee entsteht ein blumenbunter Aspekt. In der westlichen Teilfläche wurden etliche Exemplare der Hundswurz beobachtet, in der östlichen Teilfläche Mücken-Händelwurz, Affen-Knabenkraut und Brand-Knabenkraut in Einzelexemplaren; Einstufung des Gesamtbestandes als prioritäre Form des Lebensraumtyps (*).

Durch die östliche Teilfläche verläuft im Norden eine mäßig stark aber regelmäßig befahrene Zuwegung zum benachbarten Reb Gelände, Wegspur und die teils vorhandenen niedrigen Böschungen tragen Halbtrockenrasenvegetation.

Die Flächen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten-, kraut- und blumenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt

7911	(93.408%)
7912	(6.592%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'March'-West südöstlich
Oberbergen - 27911341300094

13.01.2021

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'March' südöstlich Oberbergen -
27911341300095

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300095
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'March' südöstlich Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	222
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4200
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.07.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf mäßig steilem nordexponierten Hangbereich. Mehrschichtiger, überwiegend lichter Bestandsaufbau mit locker aufgebauter, krautreicher Wiesennarbe; in Waldrandbereichen auch mal wüchsiger, dichter. Gräsermatrix aus einer Vielzahl von Arten, teilweise unter höherer Beteiligung der Fieder-Zwenke. Typische Glatthaferwiesenarten sind z.B. Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Platterbse, Gewöhnlicher Goldhafer, Rot-Klee und Gewöhnliche Schafgarbe, zu den zahlreichen Magerkeitszeigern im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Echter Rotschwingel, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras, Berg-Platterbse, Hasenbrot, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnliches Zittergras und Arznei-Schlüsselblume; auffallend und eher untypisch ist ein großer Fleck Weiden-Alant im Zentrum der Fläche. Lokal treten abbauende Arten auf, sorgen jedoch nur für geringfügige Beeinträchtigungen: eine kleine Herde Riesen-Goldrute, ein Fleck mit Giersch, im östlichen Flächenzipfel Espen-Schösslinge.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit guter Vegetationsstruktur und günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7911 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Allium spec.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'March' südöstlich Oberbergen -
27911341300095

13.01.2021

<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria viridis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus linifolius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola spec.</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'March'-Ost südöstlich
Oberbergen - 27911341300096

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300096
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'March'-Ost südöstlich Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	223	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3711	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in ebener bis stark ansteigender Hanglage in Nordostexposition. Überwiegend geschlossene, krautreiche Rasennarbe unter Beteiligung mesophiler Grünlandarten wie Glatthafer, Rot-Klee u.a., kennzeichnende Halbtrockenrasenarten sind u.a. Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Wundklee, Esparsette, Kugel-Teufelskralle, Gewöhnliches Zittergras, Zypressen-Wolfsmilch, Karthäuser-Nelke, Berg-Klee und Blau-Segge; der Bestand präsentiert sich blumenbunt. Zum Begehungszeitpunkt individuenreicher Bestand der Mücken-Händelwurz erkennbar, mind. 2 weitere Orchideenarten waren vertreten, jedoch bereits so verblüht daß eine eindeutige Zuordnung nicht mehr möglich war; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl nennt aktuelle Nachweise von Hundswurz und Affen-Knabenkraut. Lokal Abbau des Bestandes durch Verschattung im Waldrandbereich, aktuell am Oberhang zwei größere offenerdige Störstellen, vmtl. bereits eingeebnete Wildumbrüche. Etwas Riesen-Goldrute und Espen-Wurzelbrut im Bestand. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten-, kraut- und blumenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform. Diverse Beeinträchtigungen in jeweils nur geringem Umfang (Beschattung, Neophyten, vmtl. Wildumbruch)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Aquilegia vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'March'-Ost südöstlich
Oberbergen - 27911341300096

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Simmental,
Oberbergen I - 27911341300097

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300097
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Simmental, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 224
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1808
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 25.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche (Trespen-)Glatthaferwiese in nach Norden langsam abfallendem Gelände. Der Bestand wird vor allem von wüchsigen Obergräsern wie Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Schwingel geprägt, auch die zur Erfassung erforderliche Deckung der Magerkeitszeiger wird v.a. durch Gräser erreicht (Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer). Der Anteil der Kräuter und deren Artenzahl ist eher mäßig. Am Unterhang wird der Bestand kleinräumig etwas lichter, blumenreicher (z.B. mit Wiesen-Margerite), nicht aber unbedingt artenreicher. Von Hundswurz und Helm-Knabenkraut wurden Einzelexemplare beobachtet. Es findet sich auch etwas Riesen-Goldrute im Bestand.
 Die Fläche befindet sich in regelmäßiger Mahdnutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreicher, eher krautarmer, obergrasbetonter Bestand in regelmäßiger Mahdnutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Simmental,
Oberbergen I - 27911341300097

13.01.2021

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Coronilla varia</i>		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orchis militaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Simmental,
Oberbergen - 27911341300098

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300098
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Simmental, Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	225	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11364	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in Geländeausschnitt mittlerer Hangneigung in wechselnden nördlichen Expositionen, teils mit Stufenrainen. Der Bestand stellt sich bei locker geschlossener Rasennarbe überwiegend krautreich und blumenbunt dar. Zu den kennzeichnenden Arten zählen Tauben-Skabiose, Gewöhnliches Zittergras, Aufrechte Trespe, Büschel-Glockenblume, Gewöhnlicher Wundklee, Ästige Graslilie, Kugel-Teufelskralle, Große Brunelle, Berg-Klee u.v.m., es kommen auch etliche Orchideenarten in teils hoher Individuenzahl im Bestand vor, darunter Mücken-Händelwurz, Hundswurz und Helm-Knabenkraut. In geringem Umfang treten abbauende Arten wie Riesen-Goldrute oder Gehölzschösslinge auf. Ebenfalls in nur geringem Maße ist Wildumbruch zu beobachten.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten-, kraut- und blumenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß		Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Simmental,
Oberbergen - 27911341300098

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis militaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium rubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Simmental,
Oberbergen II - 27911341300099

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300099
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Simmental, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	225b	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4149	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in Geländeausschnitt mittlerer Hangneigung in wechselnden nördlichen Expositionen. Die Erfassungseinheit vereinigt mit dem Relief und sonstigen Standortfaktoren wechselnd ausgeprägte Bereiche: die kleine Teilfläche im Süden durch Waldnähe strukturell deutlich beeinflusst, mit einer licht-lückigen, mit Fallaub durchsetzten Wiesennarbe, mit Arten wie Aufrechter Trespe, Busch-Windröschen und Fieder-Zwenke, in der großen Teilfläche wechseln dichtgrasigere Bereiche mit mesophileren Gräsern über lichte Bereiche der Trespen-Glatthaferwiese hin zu niedrigwüchsigen Bereichen die von Fieder-Zwenke und Echtem Rotschwinger geprägt sind. Zum Gesamtarteninventar zählen u.a. Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras, Rot-Klee, Herbst-Zeitlose und Weißes Wiesenlabkraut sowie Magerkeitszeiger wie Gewöhnliches Zittergras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Durch den Kontakt zu benachbarten orchideenreichen Halbtrockenrasen treten vereinzelt auch Arten wie Hundswurz und Helm-Knabenkraut im Bestand auf. Ausgehend vom Waldrand oder Baumhecken treten Espen-Schösslinge auf, in der großen Teilfläche zahlreich, teils in Herden, auch die Riesen-Goldrute.
Der Bestand befindet sich in regelmäßiger Mahdnutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	insgesamt artenreicher Bestand, in Teilbereichen mit abbauenden Arten (Gehölze, Neophyten); durchschnittliche Vegetationsstrukturen und Standortfaktoren, Nutzung/Pflege günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	834 Beschattung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Simmental,
Oberbergen II - 27911341300099

13.01.2021

Anthoxanthum odoratum		nein
Aquilegia vulgaris agg.		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Brachypodium pinnatum		nein
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	sehr viele	nein
Campanula rapunculus		nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carex montana		nein
Centaurea jacea agg.		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia		nein
Cruciata laevipes		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota		nein
Equisetum arvense		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis		nein
Festuca rubra		nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Primula veris		nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Honigbuck, Oberbergen -
27911341300100

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300100
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Honigbuck, Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	226		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2273		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in konkav geschwungenem Gelände, nach Westen stärker ansteigend, nach Osten schwach, dazwischen eine flache Mulde. Leichte Nordexposition. Überwiegend locker aufgebaute Wiesennarbe mit ausgeglichenem Gräser/Kräuter-Verhältnis, vertikale Struktur 2-schichtig (Obergräser - Untergräser/Kräuter), in Teilen stärker von Aufrechter Trespe geprägt. In weiten Teilen bestehen Übergänge zu Halbtrockenrasen, lokal auch sehr deutlich bzw. kann kleinflächig durchaus auch schon von echtem Halbtrockenrasen gesprochen werden, so etwa im östlichen Randbereich (Generalisierung im Rahmen der Kartierung). In diesen Bereichen sind halbtrockenrasentypische Arten wie Sonnenröschen, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Skabiosen-Flockenblume, Hundswurz, Esparsette, Gewöhnliches Zittergras und Blau-Segge eingestreut bis mit prägend. Ansonsten besteht das Arteninventar aus typischen Arten der Glatthaferwiesen mit einem hohen Anteil an Magerkeitszeigern: Glatthafer, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Schwingel, Wolliges Honiggras, Acker-Witwenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Bocksbart, Kleiner Wiesenknopf, Rot-Klee u.v.m. In geringem Umfang treten Störzeiger wie Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl auf, Rauhaarige Wicke etwas häufiger. Die Fläche befindet sich in regelmäßiger Mahdnutzung oder Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit Übergängen zu Halbtrockenrasen in regelmäßiger Mahdnutzung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Aquilegia vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Honigbuck, Oberbergen -
27911341300100

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Honigbuck, Oberbergen

I - 27911341300101

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300101
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Honigbuck, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	227
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3998
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf mäßig steilem Hang in Nordwestexposition, Waldrandlage. Die Rasennarbe wird neben Aufrechter Trespe auch von einer Vielzahl weiterer, auch mesophiler Gräser (Gewöhnlicher Goldhafer, Glatthafer, Wolliges Honiggras, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Schwingel), Seggen sowie zahlreichen Kräutern aufgebaut. Zu den kennzeichnenden Arten zählen u.a. Skabiosen-Flockenblume, Ästige Grasllilie, Tauben-Skabiose, Gewöhnliches Zittergras, Zypressen-Wolfsmilch, Aufrechter Ziest, Berg-Klee und Blau-Segge, dazu Orchideen wie Hundswurz und Affen-Knabenkraut. Die neophytische Riesen-Goldrute ist zahlreich im Bestand vertreten. In den Waldrandbereichen Abbau der Rasennarbe durch Verschattung; am längeren südwestlichen Waldrand ist ein deutlicher Blut-Storchschnabel-Saum ausgebildet. Geringfügige Schäden durch Wildumbruch. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	A - B (Neophyten)
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und krautreicher Bestand mit typischen Vegetationsstrukturen in günstiger Nutzungs-/Pflegeform.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Honigbuck, Oberbergen
I - 27911341300101

13.01.2021

<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Honigbuck, Oberbergen
II - 27911341300102

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300102
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Honigbuck, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	228
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	175
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in Nordostexposition, leichte Hangneigung, Waldrandlage. Die Rasennarbe ist locker bis lückig aus Gräsern, Seggen und Kräutern aufgebaut, dabei mäßig artenreich, am Waldrand durch Verschattung Abbauprozesse. Kennzeichnende Arten sind z.B. Aufrechte Trespe, Edel-Gamander, Berg-Klee, Sonnenröschen und Hügel-Meister, sehr prägend war zum Erfassungszeitpunkt die Ästige Graslilie. Auch Maiglöckchen und Salomonssiegel sind durch die Waldrandlage stark vertreten. Die neophytische Riesen-Goldrute tritt ebenso stark auf. Es konnten keine Orchideen erfasst werden, allerdings sind aus anderen Erfassungen (Leitartenkartierung Kaiserstuhl) hier junge Nachweise u.a. von Fliegen-Ragwurz und Violetterm Dingel bekannt. In der Fläche ist ein kleiner Nadelbaum gepflanzt (Riesenmammutbaum?), von dem zukünftig weitere Verschattungseffekte zu erwarten sind.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	kleiner Bestand im Wald-Einflussbereich mit abbauenden (neophytischen) Arten, besondere Orchideenvorkommen. Nutzung/Pflege günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.002%)

TK-Blatt 7912 (100.002%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	834 Beschattung	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex montana	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Honigbuck, Oberbergen
II - 27911341300102

13.01.2021

<i>Convallaria majalis</i>	sehr viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Altmatte, Oberbergen I
- 27911341300103

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300103
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Altmatte, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	229	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3865	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf steilem, westexponierten Hangbereich. Krautreiche Wiesennarbe und mehrschichtige, lichte Vegetationsstruktur mit Ober-, Mittel- und Untergräsern (Glatthafer, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Goldhafer, Echter Rotschwengel); zum Südrand wüchsiger, dichtgrasiger mit Wiesen-Knäuelgras. Weitere typische Arten sind z.B. Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Platterbse, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Sauerampfer und Rot-Klee, zu den Magerkeitszeigern im Bestand zählen Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Kleine Pimpernell, Arznei-Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Bocksbart. Im verschatteten Ost-Zipfel (Waldrand) niedrigwüchsig mit lückiger, mit Fallaub durchsetzter Wiesennarbe und Arten wie Berg-Platterbse, Busch-Windröschen und Herbst-Zeitlose. Am Ostrand vor dem Kirschen-Gehölz viel Gewöhnliche Kreuzblume sowie wenige Exemplare des (Wechsel-)Feuchtezeigers Kuckucks-Lichtnelke. Etwas Riesen-Goldrute tritt verteilt im Bestand auf. Am Nordrand wird ein Bereich der Wiese als Zuwegung zur dortigen, obersten Rebterrasse genutzt und ist dementsprechend etwas ruderalisiert/mit Auftreten typischer Trittrasenarten (Wiesenlöwenzahn/Breit-Wegerich). Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren. Diverse Beeinträchtigungen in jeweils eher geringem Umfang (Beschattung, Neophyten, Befahrung)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
808	Tritt/Befahren	1	schwach
813	Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
834	Beschattung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Altmatte, Oberbergen I
- 27911341300103

13.01.2021

Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele	ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	sehr viele	ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium sanguineum	wenige, vereinzelt	nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thalictrum minus agg.	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valeriana officinalis agg.	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Altmatte, Oberbergen
II - 27911341300104

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300104
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Altmatte, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	230
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1648
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Magerwiese in steiler Südwestexposition, überwiegend von Wald umgeben. Der Bestand wurde aufgrund seiner strukturellen Merkmale und der auftretenden Arten im Gelände als Brache angesprochen, unterliegt aber anscheinend noch einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen. Er ist gekennzeichnet durch den Abbau gleichmäßiger Wiesennarben-Strukturen durch Zunahme von Fieder-Zwenke und Leers' Segge sowie Auftreten von Saumarten/Brachezeigern/Störzeigern wie Echtes Johanniskraut, Süßer Tragant, Brennessel, Wirbeldost und Acker-Kratzdistel, auch von Neophyten wie der Riesen-Goldrute, sowie durch Aspekte der wald-beeinflussten Lage wie das zahlreiche Auftreten von Wald-Erdbeere und Gewöhnlicher Akelei. Das magerwiesentypische Arteninventar besteht u.a. aus Glatthafer, Arznei-Schlüsselblume, Acker-Witwenblume, Heilziest, Echtem Rotschwengel, Gewöhnlicher Schafgarbe, Wiesen-Margerite, Gamander-Ehrenpreis, Wiesen-Platterbse, Echtem Labkraut, Weißem Wiesenlabkraut und Kleiner Pimpernell. Im oberen Hangbereich sind Vegetationsstruktur und Arteninventar insgesamt noch besser ausgeprägt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreicher Bestand mit starkem Auftreten von Störzeigern; typische Vegetationsstruktur deutlich verändert/in Abbau begriffen, Standort- und Nutzungsfaktoren durchschnittlich-günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel
	839 Ruderalisierung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Allium spec.	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Altmatte, Oberbergen
II - 27911341300104

13.01.2021

<i>Aquilegia vulgaris</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex guestphalica</i>	sehr viele	nein
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Phalaris arundinacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex sanguineus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen I - 27911341300105

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300105
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich Kiechlinsbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	256
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1601
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf Berg Rücken und nach Norden abfallender Hangflanke. Der Bestand weist eine lockere, krautreiche Rasennarbe mit kennzeichnenden Arten wie Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Hundswurz, Gewöhnliches Zittergras, Arznei-Thymian, Wiesen-Salbei, Skabiosen-Flockenblume, Ästige Graslilie, Karthäuser-Nelke und Kugel-Teufelskralle auf. Selten tritt die Riesen-Goldrute im Bestand auf. In der Fläche stocken diverse biotopanreichernde Kleingehölze. Am Hang Rücken ein schwach ausgebildeter Trampelpfad (Wanderer, im Westen nahegelegener Hochsitz). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand mit guter Vegetationsstruktur sowie günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aquilegia vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlingsbergen I - 27911341300105

13.01.2021

<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobancha spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen I - 27911341300106

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300106
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Teufelsburg' südlich Kiechlinsbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	257
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5435
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.07.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Magerwiese in steiler Nordexposition. Die Wiesennarbe ist lückig, teils sehr moosreich, die Bestandsstruktur licht. Hauptbestandsbildner sind Glatthafer, Gewöhnliches Ruchgras, Echter Rotschwingel, Fieder-Zwenke und Gewöhnlicher Goldhafer, zu den Magerkeitszeigern zählen neben einigen der bereits genannten Gräser u.a. noch Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee und Arznei-Schlüsselblume. Manche der krautigen Magerkeitszeiger treten eher lokal und dort dann gehäuft auf, z.B. Heilziest, Akelei und Großer Wiesenknopf. Unter Baumbestand im Südwesten sowie auch in offenen Bereichen im Norden Espen-Schösslinge. Als weitere Störzeiger/abbauende Arten im Bestand treten lokal Acker-Kratzdistel und Riesen-Goldrute auf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen (unter Baumbestand im Südwesten mglw. nicht mehr (regelmäßig)).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	C - B
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Aquilegia vulgaris agg.	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Teufelsburg' südlich
Kiechlingsbergen I - 27911341300106

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Populus tremula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen II - 27911341300107

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300107
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich Kiechlinsbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	258
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1783
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf steilem Hang in östlicher bis nordöstlicher Exposition zwischen Waldflächen. Rasennarbe aus Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke, Gewöhnlichem Goldhafer und Glatthafer mit hohem Krautanteil, darunter stark vertreten die Arten der Säume wie z.B. Blut-Storchschnabel und Ebensträußige Wucherblume. Kennzeichnende Halbtrockenrasenarten sind u.a. Karthäuser-Nelke, Skabiosen-Flockenblume, Hügel-Meister, Sonnenröschen, Hundswurz, Aufrechter Ziest, Ästige Graslinie und Edel-Gamander, im oberen Hangbereich tritt auch die Erd-Segge auf. Am südlichen Waldrand teils sehr staudenreicher Aspekt mit Ebensträußiger Wucherblume und der neophytischen Riesen-Goldrute, am Unterhang hier mesophiler Aspekt mit Auftreten von Stickstoffzeigern wie Wiesen-Bärenklau. Im unteren Hangbereich insgesamt etliche Gehölzsämlinge von Walnuß und Winter-Linde. Am westlichen Flächenrand (Oberhang) stocken diverse biotopanreichernde Kleingehölze.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	A - B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit durchschnittlicher bis guter Vegetationsstruktur sowie günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	sehr viele		nein
Aquilegia vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlingsbergen II - 27911341300107

13.01.2021

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juglans regia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>		nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tilia cordata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen III - 27911341300108

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300108
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich Kiechlinsbergen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	261
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2190
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in südostexponiertem steilen Hang mit Stufenrainen. Der Bestand weist eine locker-lückige, krautreiche Rasennarbe mit kennzeichnenden Arten wie Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Hundswurz, Gewöhnliches Zittergras, Arznei-Thymian, Zypressen-Wolfsmilch, Wiesen-Salbei, Skabiosen-Flockenblume, Ästige Graslinie, Karthäuser-Nelke und Große Brunelle auf. In (Wald-)Randbereichen Abbau der typischen Halbtrockenrasenvegetation durch mesophilere Arten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand mit guter Vegetationsstruktur sowie günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen III - 27911341300108

13.01.2021

<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pastinaca sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen IV - 27911341300109

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300109
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich Kiechlinsbergen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	275	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	749	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwacher Südexposition auf der "Rückseite" der Abbruchkante eines alten Steinbruchs. Der Bestand ist gekennzeichnet durch eine brachfilzige Struktur und das Vorkommen einiger weniger Halbtrockenrasenarten in sehr hoher Deckung: Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Fieder-Zwenke und Edel-Gamander; weitere typische Arten wie Frühlings-Fingerkraut, Karthäuser-Nelke oder Aufrechter Ziest kommen eher vereinzelt vor. Die randlichen Gehölze führen im Zusammenspiel mit weiteren Gehölzen im Bestand bei der geringen Flächengröße zu starken Versaumungseffekten, am Westrand dringt Espen-Wurzelbrut ein. Durch den Bestand führt ein Trampelpfad zur Steinbruchkante, der Bereich wird als Aussichtspunkt frequentiert. Am Boden hier minimaler Austritt des anstehenden Gesteins.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arteninventar und Vegetationsstrukturen stark verarmter Bestand, fehlende Nutzung/Pflege; Beeinträchtigungen durch Tritt/Lagern

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7811 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	514 Lagern	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen IV - 27911341300109

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Forsythia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Quercus petraea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen II - 27911341300110

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300110
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Teufelsburg' südlich Kiechlinsbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	273	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7793	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage auf frischem bis wechsell trockenem Standort. Der Bestand ist sehr unterschiedlich strukturiert und setzt sich vmtl. aus unterschiedlichen früheren Nutzungseinheiten zusammen, wird aktuell aber als eine Einheit bewirtschaftet/gepflegt. So wechseln sich gleichmäßige, mäßig krautreiche, trespendominierte Bereiche und Bereiche mit ungefestigter Wiesenstruktur ab, wie generell lückige Bereiche oder Bereiche die stark von Polster- oder Rosettenpflanzen geprägt sind (Arznei-Thymian, Mittlerer Wegerich) oder grasarm-kleereich oder reich an Luzerne etc. sind und in Verbindung mit einem randlichen Hochsitz an kleine frühere Wildäcker denken lassen, ohne daß klare Grenzen erkennbar wären. Oft gibt es kleine Bereiche in denen bestimmte Arten dominieren/fleckenhaft gehäuft auftreten, z.B. Fieder-Zwenke, Tauben-Skabiose, Pastinak, Skabiosen-Flockenblume oder wie bereits erwähnt Arznei-Thymian und Mittlerer Wegerich. Lokal ist die Wiesenarbe durch Fallaub lückig. Die unterschiedlichen Bereiche werden zu einer verallgemeinernden Gesamtbewertung geführt; bei weiterer gleichförmiger Bewirtschaftung/Pflege ist eine gewisse Angleichung in Struktur und Artenverteilung zu erwarten. Zu den typischen Arten der Glatthaferwiesen im Bestand zählen Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee, Wiesen-Bärenklau, Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Knäuelgras, Gamander-Ehrenpreis, Magerkeitszeiger wie Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Echter Rotschwingel, Wiesen-Margerite und Rapunzel-Glockenblume, vereinzelt treten auch Arten der Halbtrockenrasen auf wie Hügel-Meister, Rötliches Fingerkraut, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen und Karthäuser-Nelke, daneben auch Störzeiger/Neophyten wie Brennessel, Acker-Kratzdistel, Einjähriger Feinstrahl und Riesen-Goldrute.
 Es erfolgt eine Mahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit sehr unterschiedlichen Vegetationsstrukturen; Standort- und Nutzungsfaktoren günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Teufelsburg' südlich
Kiechlinsbergen II - 27911341300110

13.01.2021

Achillea millefolium	zahlreich, viele	nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele	nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele	nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt	nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	sehr viele	nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Cichorium intybus	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Erigeron annuus	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Medicago sativa agg.	zahlreich, viele	nein
Pastinaca sativa	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis agg.	sehr viele	nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	nein
Robinia pseudoacacia	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Guller,
Kiechlinsbergen - 27911341300111

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300111
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Guller, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	269
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2646
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf steilem ostexponierten Hang. Der Bestand besitzt eine lockere bis lückige, krautreiche Rasennarbe aus Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke und typischen krautigen Arten wie Skabiosen-Flockenblume, Ästige Grasllilie, Hundswurz, Rötliches Fingerkraut, Echtes Labkraut, Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Warzen-Wolfsmilch, Tauben-Skabiose, Große Brunelle und Hügel-Meister, dazu einige Arten die auf anderen Flächen im Untersuchungsraum sonst kaum oder überhaupt nicht aufgefunden wurden und die z.T. auf wechselfeuchte Standortverhältnisse hindeuten: Gekielter Lauch, Knollige Spierstaude und Knollige Kratzdistel; diese treten v.a. im Nordwesten unterhalb eines Feldgehölzes auf. Am Waldrand im Süden und im Bereich von Einzelbäumen (Hainbuche, Walnuß) findet durch Verschattung ein Abbau der Rasengesellschaft statt, z.T. treten reichlich Hainbuchen-Sämlinge auf. Ausgehend von Gehölzrändern wo die entsprechenden Arten sich gut halten und auch aussamen können dringen Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl in den Rasen ein.
 Der Bestand unterliegt einer Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand (mit Störzeigern in beeinträchtigender Menge) mit guter bis sehr guter Vegetationsstruktur sowie günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren. Im Naturraum Kaiserstuhl sind (dem Erfasser) keine weiteren aktuellen Vorkommen der Knolligen Spierstaude bekannt; Vergesellschaftung insgesamt in dieser Ausprägung im Untersuchungsraum sonst nicht beobachtet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Allium carinatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Guller,
Kiechlinsbergen - 27911341300111

13.01.2021

<i>Anthericum ramosum</i>	sehr viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carpinus betulus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium tuberosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Guller,
Kiechlinsbergen - 27911341300112

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300112
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Guller, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	270	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5221	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese in ebener Lage auf überwiegend frischem Standort. Lichte bis mäßig dichte Bestandsstruktur und ausgewogenes Gräser/Kräuter-Verhältnis. Aufbau aus Ober-, Mittel- und Untergräsern wie Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras, Wolliges Honiggras, Aufrechter Trespe, Echtem Rotschwingel u.a., bei den Kräutern sowohl Zeiger für Nährstoffreichtum wie Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Bärenklau als auch -armut (Magerkeitszeiger) wie Heilziest, Hasenbrot, Wiesen-Flockenblume und Skabiosen-Flockenblume sowie insgesamt ein hoher Anteil mittlerer (mesophiler), typischer Glatthaferwiesenarten wie Rot- und Weiß-Klee, Spitz-Wegerich, Kriechender Günsel und Gamander-Ehrenpreis. Im Norden kleereich. In Waldrandlage am Ostrand sowie im Zipfel am Südrand tritt verschattungsbedingt Struktur- und Artenverarmung ein; Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn nehmen zu, am Ostrand (wenig) Brennessel im Bestand. Im Westen Gelände leicht ansteigend, im Kontaktbereich zum dortigen Halbtrockenrasen einige der dort typischen Arten auch in Wiesenbereich übergreifend (Knollige Spierstaude, Skabiosen-Flockenblume). Im Südwesten etwas Einjähriger Feinstrahl im Bestand, am Westrand aus der dortigen Böschung kommend etwas Riesen-Goldrute. Der Bestand unterliegt einer Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand mit weitgehend günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Guller,
Kiechlinsbergen - 27911341300112

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex sylvatica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Dornschlut,
Kiechlinsbergen - 27911341300113

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300113
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Dornschlut, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	272	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1280	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Magere Glatthaferwiese auf vmtl. früher weinbaulich genutzten Kleinterrassen. Der Bestand weist ein eingeschränktes/beeinträchtigtens Artenspektrum, strukturelle Defizite und standörtliche Nachteile auf, in der westlichen Teilfläche (untere Terrasse) Bestand z.B. sehr schmal zwischen gehölztragenden Böschungen gelegen, die östliche Teilfläche (obere Terrasse) ist etwas breiter und offener bzgl. ihrer Lage. Typische Arten der Glatthaferwiesen im Bestand sind u.a. Glatthafer, Rot-Klee, Wiesen-Schwingel, Gewöhnliche Schafgarbe, Weißes Wiesenlabkraut und Wiesen-Knäuelgras, in der oberen Terrasse ist die Aufrechte Trespe stärker am Aufbau beteiligt. Als Magerkeitszeiger treten u.a. Kleiner Wiesenknopf, Zypressen-Wolfsmilch und Wilde Möhre auf, in der oberen Terrasse Arznei-Thymian und etwas Wiesen-Salbei. Neophyten sind zahlreich im Bestand vertreten (Einjähriger Feinstrahl, Riesen-Goldrute, Robinie). Der Bestand ist insgesamt sehr ungleichmäßig, im Süden der oberen Terrasse schlechte, lückige Struktur, mit viel Wiesen-Knäuelgras und Einjährigem Feinstrahl, in der gleichen Teilfläche aber auch Bereiche die kleinräumig für sich selbst genommen eine gute Gesamtausprägung besitzen. Der Bestand wird wie die restlichen Terrassen in diesem Hangbereich durch eine Pflegemahd offengehalten; den beiden westlich gelegenen, unteren Terrassen fehlen die zur Erfassung als FFH-LRT notwendigen Magerkeitszeiger bzw. nehmen die Stickstoffzeiger eine zu hohe Deckung ein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	gestörter, uneinheitlicher Bestand auf verändertem Standort und mit eingeschränkten Habitatstrukturen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	834 Beschattung	Grad 2	mittel
	839 Ruderalisierung	2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Dornschlut,
Kiechlinsbergen - 27911341300113

13.01.2021

<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex sylvatica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago sativa</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Auf dem Eck',
Kiechlingsbergen I - 27911341300114

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300114
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Auf dem Eck', Kiechlingsbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	277
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2722
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwach geneigtem (südostexponierten) bis eben auslaufendem Hangbereich, Waldrandlage. Zu den halbtrockenrasentypischen Arten wie Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen, Hundswurz, Skabiosen-Flockenblume, Tauben-Skabiose und Hügel-Meister gesellen sich in höheren Deckungsgraden mesophilere Grünlandarten wie Weißes Wiesenlabkraut und Gamander-Ehrenpreis. Der Bestand ist zuweilen (v.a. in ebener Lage) recht dichtwüchsig mit Dominanz der Aufrechten Tresse und wird im ansteigenden Bereich dann etwas lichter/lückiger. Er ist recht stark mit Neophyten wie Einjährigem Feinstrahl und Riesen-Goldrute sowie Robinienschösslingen durchsetzt, lokal etwas mit Acker-Winde verkrautet. In der Fläche gibt es eine gepflanzte Baumreihe die auch ein nicht heimisches Ziergehölz enthält. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Auf dem Eck',
Kiechlinsbergen I - 27911341300114

13.01.2021

<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Auf dem Eck',
Kiechlingsbergen II - 27911341300115

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300115
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Auf dem Eck', Kiechlingsbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	278
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2711
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwach geneigtem, süd- bis südostexponiertem Hangbereich, Waldrandlage. Der Bestand ist überwiegend niedrigwüchsig und licht, mit einer Rasennarbe aus Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke, Gewöhnlichem Zittergras, Schafschwingel und Gewöhnlichem Goldhafer und einem hohen Kräuteranteil, darunter zahlreich typische Arten wie Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Skabiosen-Flockenblume, Tauben-Skabiose, Hundswurz, Mittlerer Wegerich, Echtes Labkraut und Gewöhnlicher Hufeisenklee, seltener auch Berg-Haarstrang und Steppen-Wolfsmilch. Vom Waldrand ausgehend durchzieht reichlich Espen-Wurzelbrut die Fläche; das Aufkommen von Neophyten (Einjähriger Feinstrahl, Riesen-Goldrute, Robinie) ist dagegen sehr gering.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.
Im Böschungsbereich (südlicher Flächenrand) Trockenrasenvegetation (Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	bzgl. Arten und Strukturen weitgehend vollständig ausgeprägter Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Auf dem Eck',
Kiechlingsbergen II - 27911341300115

13.01.2021

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Populus tremula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Auf dem Eck',
Kiechlingsbergen II - 27911341300115

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6213 (1%)

Nebenbogen Nummer: 278 **LRT/(Flächenanteil):** 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG]
(1%)

Beschreibung Steile, bis 2,5 m hohe südostexponierte Böschung am südlichen Flächenrand mit einer lückigen Trockenrasenvegetation, gekennzeichnet durch das stete Hinzutreten von Steppen-Wolfsmilch, Feld-Beifuß und Erd-Segge, seltener auch Berg-Gamander, zum Grundarteninventar der Kalk-Magerrasen (Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Edel-Gamander u.a.). Der Bestand unterliegt einer Pflege (Mahd).

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(in Abhängigkeit von Bestandsgröße/Lage) artenreicher Bestand mit weitgehend günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Artemisia campestris	zahlreich, viele	
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	
Brachypodium pinnatum	sehr viele	
Bromus erectus	sehr viele	
Carex humilis	zahlreich, viele	
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Euphorbia seguieriana	zahlreich, viele	
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	
Galium verum agg.	zahlreich, viele	
Genista tinctoria		
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	
Reseda lutea	etliche, mehrere	
Salvia pratensis	zahlreich, viele	
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	
Stachys recta	etliche, mehrere	
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Staffelberg,
Kiechlinsbergen - 27911341300116

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300116
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Staffelberg, Kiechlinsbergen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	280
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2560
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	31.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in leicht wellig reliefiertem, schwach nach Südwesten geneigtem Gelände am Waldrand. Der Bestand weist einen eher mesophilen Charakter auf, besonders in den Randbereichen. Neben typischen Halbtrockenrasenarten wie Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Aufrechter Ziest, Rötliches Fingerkraut, Frühlings-Fingerkraut, Tauben-Skabiose und Frühlings-Segge kommen mesophile Grünlandarten wie Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnliche Schafgarbe und Wiesen-Flockenblume zahlreich vor. Die Struktur wechselt von lichterem, niedrigwüchsigen Bereichen zu dichtgrasigeren Bereichen in denen die Fieder-Zwenke stark am Aufbau der Rasennarbe beteiligt ist hin zu wiesenartig wüchsigen Bereichen; insgesamt zahlreich sind Rosetten- und Halbrosettenpflanzen wie Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Heilziest und Kleiner Wiesenknopf vertreten. Der Bestand beherbergt ein kleines Vorkommen der Hundswurz, auch das Brand-Knabenkraut kommt im Bestand vor (Einzelexemplar beobachtet). Am Wegrand wächst eine kleine Gruppe Riesen-Goldrute, am Waldrand treten lokal Sämlinge von Vogel-Kirsche sowie vereinzelt im Bestand weitere Gehölzschösslinge auf.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Staffelberg,
Kiechlinsbergen - 27911341300116

13.01.2021

<i>Campanula persicifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>		nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurium erythraea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus avium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ulmus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Bruderplatz/Lochdobel',
Oberbergen - 27911341300117

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300117
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Bruderplatz/Lochdobel', Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 281
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2095
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 31.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in Gelände mit schwacher Nordostexposition, mit Stufenrain, umgeben von Wald, standörtlich recht frisch, verschattet; auf der unteren Terrasse Baumpflanzung (Walnuß). Es handelt sich um einen verarmten Bestand der (typischen bis Trespen-) Glatthaferwiese, mit von Fallaub durchsetzter, lückiger Wiesennarbe, durch Obergräser teils hoch und dichter erscheinend. Der Anteil typischer krautiger Arten ist gering (z.B. Wiesen-Platterbse, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Sauerampfer, Rot-Klee), dafür sind andere Arten wie Arzneibaldrian und eine Lauch-Art sehr zahlreich vertreten, zahlreich auch Bergahorn-Sämlinge. Im Nordwesten im Bereich des Stufenrains und der oberen Terrasse Trockniszeiger/zusätzliche wertgebende Arten (Magerkeitszeiger) wie Karthäuser-Nelke, Zypressen-Wolfsmilch, Kriechende Hauhechel und Wiesen-Margerite. Störzeiger im Bestand sind u.a. Riesen-Goldrute, Einjähriger Feinstrahl und Acker-Kratzdistel. Auf der unteren Terrasse eine Weg-/Fahrspur.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Arteninventar und Vegetationsstrukturen verarmt, Standortfaktoren (verschattete Wald-Innenlage, Beschattung durch Baumpflanzung) eher ungünstig, Nutzung/Pflege günstig; Befahrung, Jagd

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
610 Jagd		2	mittel
808 Tritt/Befahren		2	mittel
813 Artenveränderung (Neophyten)		3	stark
834 Beschattung		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		ja
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Allium spec.	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Bruderplatz/Lochdobel',
Oberbergen - 27911341300117

13.01.2021

Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele	ja
Brachypodium pinnatum	sehr viele	ja
Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	sehr viele	ja
Campanula persicifolia	etliche, mehrere	ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Cirsium arvense	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Coronilla varia	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere	nein
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens		nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele	nein
Stachys officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valeriana officinalis agg.	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein
Viola spec.	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz,
Oberbergen I - 27911341300118

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300118
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	283
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2931
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	31.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf westexponiertem Hang mit steilem Mittelhangbereich und abgeflachtem oberen und unteren Hangbereich. Die Rasennarbe ist locker bis lückig und überwiegend krautreich ausgebildet, kennzeichnende Arten sind u.a. Tauben-Skabiose, Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Skabiosen-Flockenblume, Blau-Segge, Feld-Mannstreu, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Aufrechter Ziest, es kommen Hundswurz, Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut vor. In den versteilten Bereichen treten stärkere Trockniszeiger wie Edel-Gamander und Erd-Segge auf, am Hangfuß zum Waldrand hin weist der Bestand hingegen eine frischere, mesophilere Ausprägung mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese auf. Am Waldrand eine kleine Herde Riesen-Goldrute. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit guter Vegetationsstruktur, Ausprägung den kleinstandörtlichen Wechsell folgend, Nutzung/Pflege günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz,
Oberbergen I - 27911341300118

13.01.2021

<i>Calamagrostis epigejos</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.		nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz,
Oberbergen II - 27911341300119

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300119
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	284
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1799
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	31.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mittlerer Hangneigung in Westexposition, allseitig von Wald/Feldgehölz umschlossenen. Teils locker-lückige, teils (durch Fieder-Zwenke) dichtere Rasennarbe, in den verschatteten Randbereichen mesophilere, verarmte Ausprägung bis teils ruderaler Abbau der Gesellschaft. Das typische Arteninventar besteht u.a. aus Aufrechter Trespe, Hügel-Meister, Tauben-Skabiose, Hundswurz, Sonnenröschen, Arznei-Thymian, Gewöhnlichem Zittergras, Frühlings-Segge, Blau-Segge und Großer Brunelle. Als abbauende Arten treten beispielsweise Riesen-Goldrute, Einjähriger Feinstrahl, Taube Trespe und Espe (Wurzelbrut, zahlreich in der Umgebung des Feldgehölzes) auf. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arteninventar und Strukturen in der Gesamtheit durchschnittlich ausgeprägter Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegetform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz,
Oberbergen II - 27911341300119

13.01.2021

<i>Bromus sterilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex montana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia brittingeri</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lapsana communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz,
Oberbergen III - 27911341300120

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300120
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz, Oberbergen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	285
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3891
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	31.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf leicht geneigtem (Westexposition), leicht wellenförmig reliefiertem Standort. Der Bestand ist eher niedrigwüchsig und licht ausgebildet, krautreichere wechseln mit faziell von Dominanz der Aufrechten Trespe geprägten, krautärmeren Bereichen, in Gehölzrandnähe im Norden wüchsiger, mesophiler. Das typische Arteninventar besteht u.a. aus Gewöhnlichem Hufeisenklee, Skabiosen-Flockenblume, Tauben-Skabiose, Hundswurz, Hügel-Meister, Sonnenröschen, Arznei-Thymian, Gewöhnlichem Zittergras, Frühlings-Segge, Blau-Segge und Genfer Günsel. Um die Stämme von vorhandenen Einzelbäumen tritt etwas Riesen-Goldrute, am Ostrand in der Umgebung eines Feldgehölzes zahlreich Espen-Wurzelbrut auf. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7811 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula persicifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Eichholz,
Oberbergen III - 27911341300120

13.01.2021

Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Carex montana	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Auenwald im Vorderen Hessental, Oberbergen - 27911341300121

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300121
Erfassungseinheit Name Auenwald im Vorderen Hessental, Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	266	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	758	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei Abschnitte gewässerbegleitender Auwaldstreifen an einem ca. 0,5 - 1 m breiten Bach mit insgesamt schwacher (und letztlich versiegender) Wasserführung und gestrecktem Lauf mit schwachem Gefälle. Im Norden begleitet ein z.T. aufgelichteter Gehölzstreifen den Bach ein- oder beidseitig, zunächst mit gemischter Artenzusammensetzung aus typischen (Berg-Ahorn, Silber-Weide, Roter Hartriegel) und weniger typischen (gepflanzte Obstgehölze) Gehölzen. Häufige Arten im Unterwuchs sind hier Hänge-Segge, Brennessel, Gewöhnliche Zaunwinde und etwas Rohr-Glanzgras. Ab Höhe der letzten/südlichsten (Geräte-)Schuppen besteht der (nur noch einseitige, abschnittsweise eher einer Baumreihe entsprechende) Baumbestand v.a. aus Silber-Weide, dazu Fahl-Weide und Korb-Weide und Sträucher wie Schwarzer Holunder, Hasel und Gewöhnliches Pfaffenkäppchen, im Unterwuchs viel Brennessel, Gewöhnliche Zaunwinde und Riesen-Goldrute, seltener Feucht-Hochstauden wie Wilde Engelwurz. Im südlichen Abschnitt ist westlich des Bachs eine höhere Böschung vorhanden, an deren Fuße er in seichtem Bett fließt. Die Gehölze wachsen am Fuße sowie auf der Böschung, im Bachbett selbst wächst reichlich Hänge-Segge. Einige der Silber-Weiden zeigen (früheren) Kopfbaumschnitt, der mächtige Stammumfang weist auf ein hohes Alter hin; ihre Autochthonie im Biotop ist fraglich, eine generative Verjüngung ist kaum vorhanden. Die Umgebung des Bestandes wird auf vielfältige Art und Weise genutzt (Wirtschafts-/Lagerfläche, Bolzplatz, Streuobstwiese); punktuell kommt es zu Beeinträchtigungen durch Lagerung von Baumaterial, Holz, Fässern u.Ä. im Gehölzrandbereich. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten für den Bestand bestehen kaum.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Arteninventar (Gehölze (inkl. Verjüngung), Bodenvegetation) und typische Vegetationsstrukturen stark verarmt, Standortfaktoren ungünstig (schlechter Wasserhaushalt, fehlende Entwicklungsmöglichkeit), Gehölznutzung, Beeinträchtigungen durch Ablagerungen etc.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.001%)

TK-Blatt 7812 (100.001%)

Nutzungen
 1072 Kopfweidennutzung
 1400 Lagernutzung

		Grad		
Beeinträchtigungen	100 Forstwirtschaft/Gehölznutzung	2		mittel
	420 Ablagerung	2		mittel
	805 Eutrophierung	2		mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3		stark
	899 Sonstige Beeinträchtigung	3		stark

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Auenwald im Vorderen Hessental, Oberbergen -
27911341300121

13.01.2021

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Calystegia sepium	zahlreich, viele		nein
Carex pendula	zahlreich, viele		nein
Circaea lutetiana	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Epilobium hirsutum	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein
Eupatorium cannabinum	zahlreich, viele		nein
Geranium robertianum	etliche, mehrere		nein
Juglans regia	wenige, vereinzelt		nein
Lythrum salicaria	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Rubus caesius	zahlreich, viele		nein
Rubus sectio Rubus	zahlreich, viele		nein
Salix alba	dominant		nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt		nein
Salix rubens	wenige, vereinzelt		nein
Salix viminalis	wenige, vereinzelt		nein
Sambucus nigra	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	sehr viele		nein
Urtica dioica s. l.	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Feuchte Hochstaudenflur im Vorderen Hessental, Oberbergen -
27911341300122

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300122
Erfassungseinheit Name Feuchte Hochstaudenflur im Vorderen Hessental, Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	267	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	107	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	18.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwei Abschnitte bachbegleitende Hochstaudenflur an einem ca. 0,5 - 1 m breiten Bach mit insgesamt schwacher (und letztlich versiegender) Wasserführung und gestrecktem Lauf mit schwachem Gefälle. Typische Arten im Bestand sind u.a. Blut-Weiderich, Gewöhnlicher Gilbweiderich, Wasserdost und Zottiges Weideröschen, hinzu kommen reichlich beeinträchtigende Arten wie Nitrophyten (Brennnessel), Neophyten (Riesen-Goldrute) und Gestrüpp (Brombeere). Besonders in der nördlichen Teilfläche unterliegen die typischen Arten deckungsmäßig den Störzeigern. Es ist keine Nutzung oder Pflege des Bestandes zu erkennen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	deutlich verarmter und stark mit Störzeigern durchsetzter Bestand; schlechte Habitatstrukturen: verarmte Vegetationsstruktur (Gestrüppaufkommen etc.), ungünstige Standort- (schlechter Wasserhaushalt, fehlende Gewässerdynamik) und Nutzungsfaktoren (vmtl. keine Pflege: nachfolgend Sukzession)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.997%)

TK-Blatt 7812 (99.997%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	805 Eutrophierung	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Calystegia sepium	zahlreich, viele		nein
Carex pendula	zahlreich, viele		nein
Circaea lutetiana	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	etliche, mehrere		nein
Eupatorium cannabinum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Feuchte Hochstaudenflur im Vorderen Hessental, Oberbergen -
27911341300122

13.01.2021

Lysimachia vulgaris	etliche, mehrere	nein
Lythrum salicaria	zahlreich, viele	nein
Rubus sectio Rubus	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	sehr viele	nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Schelinger Jungviehweide -
27911341300123

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300123
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese in der Schelinger Jungviehweide
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	263		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3050		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.07.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Magerwiese auf frischem Standort in leicht nach Süd abfallender "Tallage". Die Wiesennarbe weist ein ausgewogenes Gräser/Kräuter-Verhältnis auf, wobei bei den Kräutern der Anteil kriechender oder rosettenbildender Arten (Mittlerer Wegerich, Kleine Brunelle, Weiß-Klee etc.) hoch ist. Dies ist typisch für eine Beweidung, der der Bestand unterliegt; er ist Teil der Schelinger Jungviehweide, einem großen Landschaftsausschnitt der ganzjährig in Form einer Extensivweide mit einer Vielzahl verschiedener Tierarten beweidet wird (Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Nandus, Hühner, Gänse usw.). Typische Arten der Weiden sind z.B. auch Wiesen-Kammgras und Grüner Pippau, typische Glatthaferwiesenarten sind hingegen u.a. Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Platterbse und Gamander-Ehrenpreis. Häufige Magerkeitszeiger im Bestand sind z.B. Kleine Pimpernell, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wilde Möhre, auch Arten der Halbtrockenrasen wie Sonnenröschen und Frühlings-Segge. Häufig ist auch die Saumart Gewöhnlicher Dost. Beeinträchtigende Arten wie der neophytische Einjährige Feinstrahl kommen nur selten vor. Vereinzelt gibt es im Bestand Ameisenhügel mit wärmeliebendem Bewuchs aus Arznei-Thymian und Gewöhnlichem Dost. Auf der Fläche befinden sich gepflanzte Walnußbäume. Der Bestand befindet sich im Übergang bzw. im Umbau zu einer Magerweidegesellschaft.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand in extensiver Dauerweide-Nutzung; typische Vegetationsstrukturen (noch) eingeschränkt vorhanden, Standortbedingungen günstig; (zunehmende) Verschattung durch Baumpflanzung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese in der Schelinger Jungviehweide -
27911341300123

13.01.2021

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophyllea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis capillaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cruciata laevipes</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stachys officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Schwalbental/Ost) - 27911341300124

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300124
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger Jungviehweide (Schwalbental/Ost)
LRT/(Flächenanteil):	6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (99.99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	262
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	26316
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.07.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung

Halbtrockenrasen in stark reliefiertem Gelände (wellige Steilhänge, Stufenraine etc.) in wechselnder Exposition von Südwest bis Ost. Der Bestand ist Teil der Schelinger Jungviehweide, einem großen Landschaftsausschnitt der ganzjährig in Form einer Extensivweide mit einer Vielzahl verschiedener Tierarten beweidet wird (Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Nandus, Hühner, Gänse usw.). Die Rasennarbe ist weitgehend geschlossen, dabei locker und krautreich aufgebaut. Unter den vielen kennzeichnenden Arten sind z.B. Tauben-Skabiose, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Aufrechter Ziest, Kleine Pimpernell, Gewöhnliches Zittergras, Hügel-Meister, Sonnenröschen, Frühlings-Segge und Arznei-Thymian, reichlich ist auch Gewöhnlicher Dost vertreten. Weidetypisch prägen zudem Arten den Bestand, die entweder von (einigen) Weidetieren verschmäht werden (Fieder-Zwenke, Zypressen-Wolfsmilch, dornige wie Feld-Mannstreu, Gewöhnliche Eberwurz), Kletthaftung im Tierfell als Ausbreitungsmechanismus nutzen (Acker-Klettenkerbel, Gewöhnlicher Odermennig), Verletzungen der Rasennarbe als Keimbett nutzen (Grüner Pippau, Gewöhnliches Filzkraut) oder durch ihre Wuchsform gut weideverträglich sind (Rosetten- und niedrige Kriechpflanzen wie Mittlerer Wegerich, Weiß-Klee, Kleine Brunelle). An besonders flachgründigen Stellen treten vereinzelt Arten der Trockenrasen wie Sand-Fingerkraut, Echte Kugelblume oder Steppen-Wolfsmilch und einige Annuelle auf. Richtige Trockenrasen sind nur kleinflächlich vorhanden dort wo innerhalb der Halbtrockenrasen das anstehende Gestein in kleinen Kuppen austritt (Erfassung im Nebenbogen). Durch die extensive Dauerbeweidung ohne Nachmahd und den reichlich vorkommenden bedeutenden Nektarpflanzen ist die ganze Saison über ein wertvolles Nahrungsangebot für Blütenbesucher gegeben; der Weidekomplex ist zudem bekannt für eine besondere Dungkäfer-Fauna. In der Fläche sind zerstreut diverse Einzelbäume (v.a. Obst, Walnuß) gepflanzt und es gibt Einzelsträucher und kleinere Gebüschgruppen wärmeliebender Gehölze; nur lokal und kleinflächlich geht von letzteren etwas (Polykormon-)Sukzession aus.

Die Erfassungseinheit fasst u.U. kleinräumig leicht voneinander abweichende (Teil-)Bewertungen für den Bestand zusammen, auch können kleine Bereiche Magerweidegesellschaft wie sie auch in der Umgebung vorliegt enthalten sein; durch das enge Vegetationsmosaik ist dies kartiertechnisch unumgänglich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit durchweg günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung als extensive Dauerweide). Die weidetypische Ausprägung des Halbtrockenrasen (besonders auch in deren Gesamtgröße zusammen mit einer weiteren Erfassungseinheit innerhalb der weitläufigen Weidelandschaft) ist ein weiter positiv zu bewertendes Alleinstellungsmerkmal innerhalb des Naturraums.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Schwalbental/Ost) - 27911341300124

13.01.2021

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Acinos arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere		nein
Centaurium erythraea	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna	etliche, mehrere		nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Filago vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Geranium dissectum	etliche, mehrere		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Koeleria pyramidata agg.	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		nein
Linum catharticum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Malva moschata	wenige, vereinzelt		nein
Medicago falcata	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Ononis repens	zahlreich, viele		nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Schwalbental/Ost) - 27911341300124

13.01.2021

<i>Petrorhagia prolifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla incana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Torilis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Schwalbental/Ost) - 27911341300124

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (0.01%)

Nebenbogen Nummer: 262 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (0.01%)

Beschreibung Innerhalb von beweidetem Halbtrockenrasen verstreut und kleinflächig in Form von kleinen Kuppen austretender Fels mit Kalk-Pionierrasen aus Mildem Mauerpfeffer, Steinquendel, Sprossender Felsennelke, Kelch-Steinkraut u.a.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgebildeter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt	
Bryophyta		
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	
LICHENS		
Petrorhagia prolifera	wenige, vereinzelt	
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	
Sedum sexangulare	zahlreich, viele	
Stachys recta	wenige, vereinzelt	
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Hinteres Hessental/West) - 27911341300125

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300125
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger Jungviehweide (Hinteres Hessental/West)
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (99.5%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	264
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	74425
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	17.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in stark reliefiertem Gelände (wellige Steilhänge, Stufenraine etc.) in wechselnder Exposition von Südwest bis Südost. Der Bestand ist Teil der Schelinger Jungviehweide, einem großen Landschaftsausschnitt der ganzjährig in Form einer Extensivweide mit einer Vielzahl verschiedener Tierarten beweidet wird (Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Nandus, Hühner, Gänse usw.). Die Rasennarbe ist weitgehend geschlossen, dabei locker und krautreich aufgebaut. Unter den vielen kennzeichnenden Arten sind z.B. Tauben-Skabiose, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Aufrechter Ziest, Kleine Pimpernell, Gewöhnliches Zittergras, Hügel-Meister, Sonnenröschen, Frühlings-Segge und Arznei-Thymian, reichlich ist auch Gewöhnlicher Dost vertreten. Weidetypisch prägen zudem Arten den Bestand, die entweder von (einigen) Weidetieren verschmäht werden (Fieder-Zwenke, Zypressen-Wolfsmilch, dornige wie Feld-Mannstreu, Gewöhnliche Eberwurz), Kletthaftung im Tierfell als Ausbreitungsmechanismus nutzen (Acker-Klettenkerbel, Gewöhnlicher Odermennig), Verletzungen der Rasennarbe als Keimbett nutzen (Grüner Pippau, Gewöhnliches Filzkraut) oder durch ihre Wuchsform gut weideverträglich sind (Rosetten- und niedrige Kriechpflanzen wie Mittlerer Wegerich, Weiß-Klee, Kleine Brunelle). An besonders flachgründigen Stellen treten Annuelle wie Steinquendel, Kelch-Steinkraut und Sprossende Felsennelke auf. Richtige Trockenrasen sind nur kleinflächig vorhanden dort wo innerhalb der Halbtrockenrasen das anstehende Gestein in kleinen Kuppen austritt oder das Gestein in Wegrandböschungen oder hinter den Hofgebäuden angeschnitten wurde (Erfassung im Nebenbogen). Durch die extensive Dauerbeweidung ohne Nachmahd und den reichlich vorkommenden bedeutenden Nektarpflanzen ist die ganze Saison über ein wertvolles Nahrungsangebot für Blütenbesucher gegeben; der Weidekomplex ist zudem bekannt für eine besondere Dungkäfer-Fauna. In der Fläche sind zahlreiche Einzelbäume (v.a. Obst, Walnuß) in weitem Abstand gepflanzt, weiterhin gibt es etliche biotopenreichernde Kleingehölze (Einzelsträucher, kleinere Gebüschgruppen, kurze Hecken) aus wärmeliebenden Arten; eine nennenswerte flächige Sukzession (Verbuschung) gibt es nicht.

Die Erfassungseinheit fasst u.U. kleinräumig leicht voneinander abweichende (Teil-)Bewertungen für den Bestand zusammen, auch können kleine Bereiche Magerweidegesellschaft wie sie auch in der Umgebung vorliegt enthalten sein; durch das enge Vegetationsmosaik ist dies kartiertechnisch unumgänglich. Dies betrifft auch die als Weg nutzbaren Stufenraine, die ebenfalls der Beweidung unterliegen und eine Weidegesellschaft ohne FFH-LRT-Status tragen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit durchweg günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung als extensive Dauerweide). Die weidetypische Ausprägung des Halbtrockenrasen (besonders auch in deren Gesamtgröße zusammen mit einer weiteren Erfassungseinheit innerhalb der weitläufigen Weidelandschaft) ist ein weiter positiv zu bewertendes Alleinstellungsmerkmal innerhalb des Naturraums.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Hinteres Hessental/West) - 27911341300125

13.01.2021

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Acinos arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt		nein
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere		nein
Centaureum erythraea	etliche, mehrere		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Coronilla varia	etliche, mehrere		nein
Crepis capillaris	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Falcaria vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Filago vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Koeleria pyramidata agg.	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago falcata	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	etliche, mehrere		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		nein
Petrorhagia prolifera	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere		nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere		nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt		nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Hinteres Hessental/West) - 27911341300125

13.01.2021

Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Torilis arvensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Verbena officinalis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen in der Schelinger
Jungviehweide (Hinteres Hessental/West) - 27911341300125

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (0.5%)

Nebenbogen Nummer: -	LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (0.5%)	
-----------------------------	--	--

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf innerhalb von beweidetem Halbtrockenrasen kleinflächig austretendem Gestein sowie Felsanschnitten in Wegrandböschungen oder hinter den Hofgebäuden. Kennzeichnende Arten sind u.a. Milder Mauerpfeffer, Weiße Fetthenne, Steinquendel, Quendel-Sandkraut, Sprossende Felsennelke und Kelch-Steinkraut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele	
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Echium vulgare	zahlreich, viele	
Erodium cicutarium	wenige, vereinzelt	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	
Koeleria pyramidata agg.	etliche, mehrere	
LICHENS		
Petrorhagia prolifera	zahlreich, viele	
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	
Sedum album	wenige, vereinzelt	
Sedum sexangulare	zahlreich, viele	
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im Vorderen Hessental, Oberbergen - 27911341300126

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300126
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im Vorderen Hessental, Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	292	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	582	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen an steiler Hangflanke in Ostexposition, Waldrandlage. Die Rasennarbe ist lückig, insbesondere in den steilsten Bereichen, eine ausgeprägte Xerothermstruktur ist jedoch nicht ausgebildet. Die stärkere Beteiligung der Aufrechten Trespe sowie der hohe Durchsetzungsgrad mit den Saumarten Blut-Storchschnabel und Berg-Haarstrang sorgen für einen wüchsigen, dichter erscheinenden Aspekt. Zu einem Grundarteninventar der Halbtrockenrasen (Skabiosen-Flockenblume, Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Karthäuser-Nelke u.a.) gesellen sich stärkere Trocknis- oder Lückenzeiger innerhalb dieser Gesellschaft wie Edel-Gamander, Arznei-Thymian, Kleines Habichtskraut und daneben auch Milder Mauerpfeffer. Kennzeichnend für den Trockenrasen ist dann das flächenhafte Auftreten von Echter Kugelblume und Erd-Segge, Kugel-Lauch kommt zusätzlich (seltener) vor; diese typischen Arten nehmen erst am abgeflachten östlichen Flächenrand ab. Am nordöstlichen Flächenrand eine kleine Goldruten-Herde.

Phänologisch bedingt konnten zum Erfassungszeitpunkt Orchideen kaum noch zuverlässig bestimmt werden, anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten (Vorkommen von Hundswurz, Hummel-Ragwurz und Affen-Knabenkraut).

Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Vorderen Hessental, Oberbergen -
27911341300126

13.01.2021

<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex humilis</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
Orchidaceae		nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium rubens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen 'Berg',
Schelingen - 27911341300127

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300127
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen 'Berg', Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	337	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	116	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	31.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in ebener Lage am Waldrand mit brachfilziger Struktur aus reichlich Fieder-Zwenke, dazu Aufrechte Trespe und Wiesen-Knäuelgras. Hügel-Meister, Sonnenröschen und Zypressen-Wolfsmilch sind häufiger auftretende Kennarten der Halbtrockenrasen, Rötliches Fingerkraut, Ästige Grasllilie und Aufrechter Ziest kommen seltener bis vereinzelt vor. Durch aufkommende Gehölze wie Liguster, Wolliger Schneeball, Berberitze u.a. ist bei ausbleibender Pflege mittelfristig die Entwicklung zu einem wärmeliebenden Waldmantel absehbar. Restbestand, der nach Anlage von Rebterrassen am Waldrand übrig geblieben ist. Zur Rebfläche hin grenzt sich der Bestand durch eine bis zu 2,5 m hohe senkrechte Lösswand ab; in deren Kronenbereich geht der Bestand in Trockenrasen über (Erfassung im Nebenbogen). Es ist keine Flächenpflege oder -nutzung zu erkennen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	kleinflächiger, verarmter Bestand mit abbauenden Arten; typische Vegetationsstrukturen durch fehlende Nutzung/Pflege in Abbau begriffen; Standortfaktoren generell günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7812 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen 'Berg',
Schelingen - 27911341300127

13.01.2021

<i>Convallaria majalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus pubescens</i>		nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhamnus cathartica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viburnum lantana</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen 'Berg',
Schelingen - 27911341300127

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6213 (10%)

Nebenbogen Nummer:	337	LRT/(Flächenanteil):	6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (10%)
---------------------------	-----	-----------------------------	---

Beschreibung Trockenrasen auf der z.T. leicht überhängenden Krone (und vereinzelt auch auf Absätzen innerhalb) einer nach Südwesten ausgerichteten, bis zu 2,5 m hohen senkrechten Lösswand. Das Arteninventar umfasst u.a. Erd-Segge, Berg-Gamander, Kleines Habichtskraut, Sonnenröschen, Arznei-Thymian, Hügel-Meister und Gewöhnliche Kuhschelle.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgebildeter Kleinstbestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt	
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt	
Carex humilis	dominant	
Clematis vitalba	etliche, mehrere	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Genista tinctoria	etliche, mehrere	
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	
Peucedanum oreoselinum	wenige, vereinzelt	
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	
Quercus pubescens	wenige, vereinzelt	
Stachys recta	wenige, vereinzelt	
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen am oberen 'Berg', Schelingen - 27911341300128

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300128
Erfassungseinheit Name Trockenrasen am oberen 'Berg', Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 308
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 286
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 09.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Trockenrasen an steiler Hangflanke in Ostexposition, Waldrandlage. Der Bestand weist eine lückige Rasennarbe auf, eine ausgeprägte Xerothermstruktur ist jedoch nicht ausgebildet; das dominante Auftreten der Aufrechten Trespe sorgt für einen wüchsigen, dichter erscheinenden Aspekt. Mit Hügel-Meister, Aufrechtem Ziest, Sonnenröschen, Frühlings-Segge, Wiesen-Salbei u.a. ist ein gemeinsames Grundarteninventar mit den Halbtrockenrasen vorhanden. Kennzeichnend für den Trockenrasen sind dann u.a. Erd-Segge, Echte Kugelblume und Kugel-Lauch, die in höherer Deckung auftreten, dazu vereinzelt Wohlriechende Skabiose und Steppen-Lieschgras.
 Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten. Diese beruht auf dem individuenarmen Vorkommen von Affen-Knabenkraut; darüberhinaus ist hier noch die Hundswurz in wenigen Exemplaren verzeichnet.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen am oberen 'Berg', Schelingen - 27911341300128

13.01.2021

Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	sehr viele	nein
Globularia punctata	sehr viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare		nein
Peucedanum oreoselinum	wenige, vereinzelt	nein
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla incana	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa canescens	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Vincetoxicum hirundinaria	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Unteren Brauntal,
Schelingen - 27911341300129

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300129
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Unteren Brauntal, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	305
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	644
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	09.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Glatthaferwiese in südostexponierter steiler Hanglage, frischer bis wechsellückiger Standort, dreiseitig von Wald umgeben. Der Bestand wurde aufgrund seiner strukturellen Merkmale und der auftretenden Arten im Gelände als Brache angesprochen, unterliegt aber anscheinend noch einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrassstreifen. Er präsentiert sich streufilzig, niederliegend, durchsetzt mit hochwüchsigen Stauden. Die Wiesennarbe ist lückig-ausgeschattet, mit Fallaub durchsetzt. Dominante Grasart ist die Fieder-Zwenke, dazu kommen Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Knäuelgras und Glatthafer. Typische krautige Glatthaferwiesenarten und auch Magerkeitszeiger im Bestand sind z.B. Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Flockenblume, Rapunzel-Glockenblume und Arznei-Schlüsselblume, dazu weitere Magerkeitszeiger anderer Grünlandgesellschaften wie Skabiosen-Flockenblume oder Heilziest. Typische Brachezeiger und sonstige Störzeiger wie Echtes Johanniskraut, Acker-Klettenkerbel, Gewöhnliche Kratzdistel, Saumarten (Gewöhnlicher Dost, Blut-Storchschnabel) und aufkeimende Gehölze sind zahlreich vertreten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenverarmter und mit Störzeigern stark durchsetzter Bestand. Schlechte Vegetationsstrukturen, verschatteter Standort. Regelmäßige Pflegemahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	dominant		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula rapunculus	zahlreich, viele		ja
Carex gustedtii	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Unteren Braumental,
Schelingen - 27911341300129

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium robertianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum urbanum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Juglans regia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lapsana communis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stachys officinalis</i>	sehr viele	ja
<i>Tanacetum corymbosum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Torilis arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Brauental,
Schelingen - 27911341300130

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300130
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Brauental, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	334
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4649
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf steilem südostexponierten Hang mit Stufenrain, Waldrandlage. Die Rasennarbe ist überwiegend locker und krautreich aufgebaut, typische Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Große Brunelle, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Hügel-Meister, Kleine Pimpernell, Arznei-Thymian und Tauben-Skabiose sowie Orchideen wie die Hundswurz, die Hummel-Ragwurz und das Affen-Knabenkraut, am Oberhang treten auch Trockenrasenarten wie Echte Kugelblume und Berg-Gamander in Einzelexemplaren auf. Vereinzelt tritt Riesen-Goldrute im Bestand auf, am nördlichen Waldrand etwas Espen-Wurzelbrut. Am Hangfuß geht der Bestand in Glatthaferwiese über.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Braunental,
Schelingen - 27911341300130

13.01.2021

Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Campanula persicifolia	zahlreich, viele	nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Carex montana	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Inula salicina	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata agg.	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele	nein
Orchis simia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Braunental, Schelingen
- 27911341300131

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300131
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Braunental, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	335	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1304	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	16.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese auf frischem Standort am (leicht geneigten) Unterhang in Waldrandlage. Durch die teilbeschattete Lage ist der Bestand artenverarmt und auch recht krautarm, die zur Erfassung notwendigen Deckungsgrade der Magerkeitszeiger werden v.a. durch die mit vorherrschende Aufrechte Trespe erreicht. Weitere Magerkeitszeiger sind z.B. Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Arznei-Schlüsselblume, die verteilt im Bestand auftreten. Typische mesophile Glatthaferwiesenarten sind z.B. Glatthafer, Rot-Klee, Gewöhnliche Schafgarbe, Spitz-Wegerich und Weißes Wiesenlabkraut. Neophyten wie Einjähriger Feinstrahl und Riesen-Goldrute kommen zahlreich im Bestand vor. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	B - C
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreicher und mit Störzeigern durchsetzter Bestand. Typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden, Standort- und Nutzungsfaktoren durchschnittlich-günstig (Beschattungseffekte müssen hier vielleicht noch stärker berücksichtigt werden, so daß eine Tendenz zu C besteht).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 2	mittel
	834 Beschattung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Braunental, Schelingen
- 27911341300131

13.01.2021

Carex montana	etliche, mehrere	ja
Carex sylvatica	zahlreich, viele	ja
Clinopodium vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Coronilla varia	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Erigeron annuus	zahlreich, viele	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	ja
Solidago gigantea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental,
Schelingen I - 27911341300132

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300132
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	307
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	633
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen auf alten Kleinterrassen. Mit dominanter Fieder-Zwenke, daneben Aufrechter Trespe, Aufrechtem Ziest, Sonnenröschen, Zypressen-Wolfsmilch und Edel-Gamander ist er weder gut strukturiert noch sonderlich artenreich. Hinzu kommen fast nur noch mesophilere Arten wie Wiesen-Knäuelgras und Arzneibaldrian sowie (neophytische) Störzeiger wie Riesen-Goldrute, Acker-Klettenkerbel und Kanadischer Katzenschweif. Phänologisch bedingt konnten zum Erfassungszeitpunkt Orchideen kaum noch zuverlässig bestimmt werden, anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten. Diese beruht auf dem individuenarmen Vorkommen von Affen-Knabenkraut; darüberhinaus soll die Bocks-Riemenzunge recht zahlreich vorkommen. In den südwestexponierten Lössböschungen stocken Gehölze (Hecken), wo noch etwas Grünlandbestand dort mit stärkerer Beimengung von Trockeniszeigern wie dem Blaugrünen Labkraut. Im Westen am Unterhang auch Felsböschung mit etwas Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen). Die Terrassen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenarmer und mit Störzeigern durchsetzter Bestand, typische Vegetationsstruktur verarmt bzw. (noch) schlecht ausgebildet, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig. Bestand vmtl. noch in Entwicklung/Festigung/Verbesserung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	839 Ruderalisierung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental,
Schelingen I - 27911341300132

13.01.2021

<i>Conyza canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>		nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>		nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melilotus albus</i>	zahlreich, viele	nein
Orchidaceae		nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Torilis arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Braunental,
Schelingen I - 27911341300132

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (1%)

Nebenbogen Nummer: 307 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (1%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen aus Weißer Fetthenne in Felsböschung am nordwestlichen Flächenrand/Unterhang.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	kleiner, artenarmer Bestand mit durchschnittlich-guten Vegetationsstrukturen und günstigen Standortbedingungen

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
LICHENS		
Sedum album	dominant	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Unteren Braunental, Schelingen I -
27911341300133

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300133
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im Unteren Braunental, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	301		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1176		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	08.08.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trockenrasen auf flachgründigem bis in großen Teilen felsig durchsetztem Standort im Bereich einer steilen südwestexponierten Hangflanke. Der Bestand ist sehr lückig bis sehr offen, kennzeichnende Arten wie Echte Kugelblume, Steppen-Wolfsmilch, Feld-Beifuß, Kugel-Lauch, Zarter Lein und Gold-Aster treten über den Bestand verteilt zahlreich auf, weiterhin sind Sonnenröschen und Edel-Gamander hier sehr zahlreich vertreten. Bei etwas stärkerer Bodenaufgabe wird der Bestand von Aufrechter Trespe und Blut-Storchschnabel mitgeprägt, die felsigen und die von rutschendem Gesteinsschutt geprägten Rohbodenbereiche tragen einen reichen Kryptogamenbewuchs, lokal dicht mit Strauchflechtenpolstern. Von der Hangoberkante wandert etwas Schlehe (Polykormonsukzession) in den Bestand ein, in der Fläche selbst sonst nur kleinere Gehölzgruppen. Der Bestand unterliegt einer Flächenpflege.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	typisch ausgebildeter, artenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bryophyta			nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Unteren Brauntal, Schelingen I -
27911341300133

13.01.2021

<i>Eryngium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	dominant	nein
LICHENS		nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sedum album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Unteren Braunental, Schelingen II -
27911341300134

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300134
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im Unteren Braunental, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (97%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	302
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	920
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	09.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Trockenrasen auf einer bis ca. 4 m hohen steilen südwestexponierten Felsböschung und der oberhalb gelegenen schmalen (moosigen) Terrasse. Der Bestand wächst in flachgründiger Substratauflage über Felsen oder im rutschenden Gesteinsschutt. Typische Arten sind Blaugrünes Labkraut, Kugel-Lauch, Edel-Gamander und Aufrechte Trespe, Sukkulente oder Annuelle sind nur untergeordnet beigemischt (Bereiche in denen diese Arten prägend sind s. Kalk-Pionierrasen im Nebenbogen). Böschung und Terrasse sind stark in Sukzession mit wärmeliebenden Gehölzen (Schlehe, Liguster, Feld-Ulme etc.) begriffen, die die Trockenrasengesellschaft abbauen; der Verbuschungsgrad liegt bei etwa 70 %, nur der Böschungsfuß ist noch weitgehend gehölzfrei.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenverarmter Bestand mit abbauenden Arten; typische Vegetationsstrukturen durch fehlende Nutzung/Pflege stark in Abbau begriffen; Standortfaktoren generell günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bromus sterilis	etliche, mehrere		nein
Bryophyta			nein
Clematis vitalba	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Unteren Brauntal, Schelingen II -
27911341300134

13.01.2021

Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Ligustrum vulgare	sehr viele	nein
Prunus avium	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	dominant	nein
Quercus pubescens	etliche, mehrere	nein
Rosa canina	sehr viele	nein
Rubus sectio Rubus	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Sedum album	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Ulmus minor	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Unteren Brauntal, Schelingen II -
27911341300134

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (3%)

Nebenbogen Nummer: 302 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (3%)

Beschreibung Bereiche innerhalb einer 4 m hohen steilen südwestexponierten Felsböschung in denen Sukkulente und Annuelle prägend sind (Kalk-Pionierrasen). Zum Arteninventar zählen Weiße Fetthenne, Quendel-Sandkraut, Kugel-Lauch sowie Moose und Flechten.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	eher artenarmer Bestand mit durchschnittlich-guten Vegetationsstrukturen und günstigen Standortbedingungen

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Natürliche Sukzession **Grad** schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere	
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere	
Bryophyta		
LICHENS		
Sedum album	dominant	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental,
Schelingen II - 27911341300135

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300135
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	300
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	923
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf alten Kleinterrassen und ihren südwestexponierten Böschungen. Mäßig artenreicher Bestand mit kennzeichnenden Arten wie Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Wiesen-Salbei, Blau-Segge, Hundswurz, Affen-Knabenkraut und Edel-Gamander. Saumarten wie Gewöhnlicher Dost und Blut-Storchschnabel sind recht stark am Aufbau der Rasennarbe beteiligt. Die neophytische Riesen-Goldrute tritt stark im Bestand auf, als weiterer Störzeiger kommt lokal auch Land-Reitgras vor. In der Kontaktzone zum südlich angrenzenden Trockenrasen greifen vereinzelt für diesen Bestand typische Arten wie Zarter Lein in den Halbtrockenrasen über.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand in günstiger Nutzungs-/Pflegeform, Beeinträchtigungen aufgrund Entwicklungsgeschichte. Gute Weiterentwicklungsprognose.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Calamagrostis epigejos	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental,
Scheligen II - 27911341300135

13.01.2021

<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.		nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental,
Schelingen III - 27911341300136

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300136
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 303+304
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3496
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 30.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in west- bis südwestexponierter, terrasierter Hangflanke, gegliedert durch Heckenzeilen, mit wechselndem Relief von mäßig stark geneigter bis ebener Lage. Locker aufgebauter und überwiegend krautreicher Bestand mit Aufrechter Trespe, Kleiner Wiesenraute, Großer Brunelle, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Gewöhnlichem Zittergras, Blau-Segge, Ästiger Graslilie, Skabiosen-Flockenblume, Hügel-Meister, Kleiner Pimpernell, Berg-Haarstrang und Heilziest, dazu Orchideen wie Hundswurz, Mücken-Händelwurz, Weiße Waldhyazinthe, Brand- und Affen-Knabenkraut. Während in der großen Teilfläche Störzeiger wie Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl nur lokal und in geringem Umfang auftreten sind diese in der kleinen Teilfläche im Nordosten stärker vertreten. Hier ist der Bestand insgesamt stärker hochstaudenreich durchsetzt, z.B. kommen noch Wasserdost und Klebriger Salbei vor. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit überwiegend sehr guter Vegetationsstruktur in günstiger Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Brauental,
Scheligen III - 27911341300136

13.01.2021

Bromus erectus	dominant	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	nein
Campanula persicifolia	zahlreich, viele	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum		nein
Gymnadenia conopsea s. l.		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele	nein
Orchis simia	etliche, mehrere	nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Peucedanum oreoselinum	etliche, mehrere	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Platanthera bifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Polygonatum odoratum		nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		nein
Salvia glutinosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Valeriana officinalis agg.		nein
Vincetoxicum hirundinaria	zahlreich, viele	nein
Viola hirta		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen I -
27911341300137

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300137
Erfassungseinheit Name Trockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	347		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	951		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.08.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trockenrasen in steilem ostexponierten Hangbereich. Strukturell teilt sich der Bestand in einen Bereich mit mehr oder weniger zusammenhängender Rasennarbe am Oberhang und einen sehr lückigen, offenen Bestand in der felsigen Böschung unterhalb. Ersterer ist recht grasreich mit Aufrechter Trespe, Schafschwingel, Steppen-Lieschgras und auch Wiesen-Knäuelgras, neben Kleinem Wiesenknopf, Edel-Gamander, Blut-Storchschnabel und Sonnenröschen kommen typische Trockenrasenarten wie Echte Kugelblume, Erd-Segge und Gold-Aster zahlreich vor. Der Böschungsbereich weist einen ruderalen Aspekt auf, zu den Arten der Trockenrasen kommen Riesen-Goldrute, Färber-Waid und Kanadischer Katzenschweif, zudem rankt hier Waldrebe und es kommen Gehölze wie Roter Hartriegel auf.

Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten (Vorkommen von Hundswurz, Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgebildeter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7812 (99.999%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 839 Ruderalisierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen I -
27911341300137

13.01.2021

<i>Clematis vitalba</i>		nein
<i>Conyza canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Isatis tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Melilotus albus</i>		nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum phleoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Kirchenbuck/Degental
westlich Schelingen I - 27911341300138

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300138
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	348	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	554	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steilem, leicht konvex geschwungenem ostexponierten Hangbereich. Die Rasennarbe ist lückig, mit höheren Anteilen an Saumarten wie Blut-Storchschnabel und Wilder Möhre. Unter den typischen Halbtrockenrasenarten sind Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Große Brunelle, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Wundklee und Kalk-Aster, in sehr offenen Bereichen tritt etwas Kugelblume auf. Am Nordrand etwas Riesen-Goldrute. Im Westen zieht sich der Halbtrockenrasen über eine Zuwegung hin und dann bis zum Rand eines Feldgehölzes hoch, dieser Bereich ist verbracht und stärker versauert, der Rest der Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.
 Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten (Vorkommen von Hundswurz, Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	kleiner artenreicher Bestand mit günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Kirchenbuck/Degental
westlich Schelingen I - 27911341300138

13.01.2021

<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Kirchenbuck/Degental
westlich Schelingen II - 27911341300139

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300139
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	349
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	193
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steilem südostexponierten Hangbereich. Lückige Rasennarbe mit Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke, Glatthafer, Wiesen-Rispengras, Edel-Gamander, Aufrechtem Ziest, Sonnenröschen und Zypressen-Wolfsmilch. Es kommen Brache- und sonstige Störzeiger (Gehölzschösslinge, Ruderalarten, Neophyten) im Bestand vor.
 Entgegen dem verbrachten Eindruck soll der Bestand einer regelmäßigen Pflegemahd unterliegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenarmer Bestand mit Bracheaspekten

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7812 (99.999%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	839 Ruderalisierung	1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Crataegus monogyna	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Kirchenbuck/Degental
westlich Schelingen II - 27911341300139

13.01.2021

Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Inula conyza	etliche, mehrere	nein
Juglans regia	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	nein
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Torilis arvensis	etliche, mehrere	nein
Ulmus minor	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen II - 27911341300140

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300140
Erfassungseinheit Name Trockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	350
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	160
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in steilem südostexponierten Hangbereich. Flachgründiger Standort, am unteren Flächenrand etwas felsig. Lückiger Bestand aus Gräsern, Seggen, Kräutern und Halbsträuchern wie Aufrechte Trespe, Erd-Segge, Feld-Beifuß, Steppen-Wolfsmilch, Färber-Ginster, Zarter Lein, Steppen-Lieschgras, Arznei-Thymian und Edel-Gamander, dazu viel Weiße Fetthenne.
 Der Bestand unterliegt anscheinend einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	kleiner artenreicher Bestand mit typischen Vegetationsstrukturen und günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.002%)

TK-Blatt 7812 (100.002%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus			nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	zahlreich, viele		nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen Kirchenbuck/Degental westlich Schelingen II -
27911341300140

13.01.2021

Inula conyza	wenige, vereinzelt	nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	nein
Phleum phleoides	etliche, mehrere	nein
Sedum album	sehr viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen 'Osele' am Ortsrand
Schelingen - 27911341300141

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300141
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen 'Osele' am Ortsrand Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	231	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1056	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen in sehr steilem südexponierten Hangbereich. Der Standort ist flachgründig bis steinig, mit kleinen Felsaustritten, am südlichen Flächenrand eine bis ca. 4 m hohe Abbruchkante/Felswand. Lückiger bis sehr lückiger Bestand aus Gräsern, Seggen, Halbsträuchern und Kräutern, selten auch Kryptogamen (Moose, Flechten). Zu den typische Arten der Trockenrasen zählen Aufrechte Trespe, Erd-Segge, Echte Kugelblume, Sand-Fingerkraut, Kugel-Lauch, Gold-Aster, Edel- und Berg-Gamander, Sonnenröschen, Stolzer Heinrich und Feld-Mannstreu; besonders das Vorkommen des Haar-Pfriemengrases, das mäßig zahlreich und über die Fläche verteilt auftritt, kennzeichnet den Bestand als Subkontinentalen Steppenrasen. Die Fläche ist frei von Sukzessionsgehölzen. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd. Auf Felsaustritten in der Fläche sowie im Bereich der Felswand am südlichen Flächenrand Kalk-Pionierassen (Erfassung im Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit typischen Vegetationsstrukturen und günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen 'Osele' am Ortsrand
Schelingen - 27911341300141

13.01.2021

Bromus erectus	dominant	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Potentilla incana	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Stipa capillata	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein
Tragopogon dubius	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen 'Osele' am Ortsrand
Schelingen - 27911341300141

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (10%)

Nebenbogen Nummer: 231 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (10%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf kleinen in der Fläche verteilten Felsaustritten sowie auf einer bis ca. 4 m hohen Felswand am südlichen Flächenrand. Bestand u.a. mit Weißer Fetthenne, Mildem Mauerpfeffer, Kelch-Steinkraut, Stengelumfassendem Hellerkraut und Steinquendel, zudem felstypischer Moos- und Flechtenbewuchs. Die Felswand wird von unten z.T. von Efeu, Weinrebe und Gewöhnlicher Waldrebe überrankt.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele	
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt	
Artemisia campestris	etliche, mehrere	
Bryophyta		
Clematis vitalba	etliche, mehrere	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Hedera helix	wenige, vereinzelt	
Isatis tinctoria	etliche, mehrere	
LICHENS		
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	
Sedum album	zahlreich, viele	
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt	
Stachys recta	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	
Vitis vinifera s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinsberger Eck,
Schelingen I - 27911341300142

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300142
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinsberger Eck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	310
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4926
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steilem südexponierten Hangbereich. Während die westliche Flächenhälfte bzgl. Arteninventar (Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Wiesen-Salbei, Frühlings-Segge, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnliches Zittergras, Karthäuser-Nelke u.a.) und Vegetationsstrukturen durchschnittlich bis gut ausgeprägt ist, ist der Bestand in der östlichen Flächenhälfte nach einer flächigen Gehölzrodung noch in Entwicklung begriffen. Hier ist die Rasennarbe ungefestigt, hochwüchsige Stauden weisen hohe Anteile auf, darunter auch Neophyten wie die Riesen-Goldrute; daneben sind aber auch schon etliche typische Arten der Halbtrockenrasen vertreten, so z.B. Aufrechter Ziest, Hügel-Meister, Rötliches Fingerkraut, Zypressen-Wolfsmilch und Arznei-Thymian. Die Hundswurz kommt über den gesamten Bestand verteilt vor. In der Fläche diverse Kleingehölze und gepflanzte Einzelbäume (Obst/Walnuß). Die beiden Bereiche werden gemeinsam gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	in der Gesamtbetrachtung bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand; durch gemeinsame Nutzung/Pflege gute Weiterentwicklungsprognose der östl. Flächenhälfte mit Angleichung an die westl. Flächenhälfte

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	839 Ruderalisierung	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinberger Eck,
Schelingen I - 27911341300142

13.01.2021

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurium erythraea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coryza canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	sehr viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eupatorium cannabinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	sehr viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinsberger Eck,
Schelingen II - 27911341300143

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300143
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinsberger Eck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	311
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5589
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Halbtrockenrasen in sehr steilem (süd-)ostexponierten Hang, mit Geländestufe im Westen. Der Bestand weist eine überwiegend krautreiche Rasennarbe und eine lichte Bestandsstruktur auf. Zu den kennzeichnenden Arten zählen u.a. Frühlings-Segge, Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Kalk-Aster, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Salbei, Große Brunelle, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Echter Wiesenhafer und Gewöhnlicher Wundklee; mit der stärkeren Beteiligung von Erd-Segge am Aufbau der Rasennarbe sowie dem verteilten Auftreten der Echten Kugelblume und lokal weniger Exemplare des Berg-Gamanders besteht ein Übergang zum Trockenrasen. Unter den Orchideen wurden Hundswurz und Weiße Waldhyazinthe beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl liefert aktuelle Nachweise weiterer Arten (Hummel-Ragwurz, Brand- und Affen-Knabenkraut, Violetter Dingel). Der randliche Kontakt zu Gehölzstrukturen (Wald, Baumhecke) sowie ein Baumbestand aus vereinzelt Kiefern in der Fläche sorgen für Saumeffekte. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit guten Vegetationsstrukturen (inkl. kleinräumiger Varianz, Saumstrukturen) und günstigen Standort- und Nutzungsfaktoren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinberger Eck,
Scheligen II - 27911341300143

13.01.2021

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pinus sylvestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Kiechlinsberger Eck,
Schelingen I - 27911341300144

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300144
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Kiechlinsberger Eck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	313
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2117
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in leicht nach Südost abfallendem Gelände. Die Vegetationsstruktur ist durch die Dominanz der Aufrechten Trespe gekennzeichnet; es bestehen hierbei sowie im weiteren Arteninventar Anklänge an Halbtrockenrasen. Zu den typischen Arten der Glatthaferwiesen gehören u.a. Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Platterbse und Gamander-Ehrenpreis, zu den zahlreichen Magerkeitszeigern im Bestand zählen Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Arznei-Schlüsselblume, Kleine Pimpernell, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Salbei, Heilziest, Mittlerer Wegerich, Tauben-Skabiose und Hasenbrot, sowie etwas Frühlings-Segge. Bei Nord-Süd-Verlauf in der Flächenmitte ein schmaler Streifen in dem vereinzelt Riesen-Goldrute auftritt. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Mahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Kiechlinsberger Eck,
Schelingen I - 27911341300144

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Kiechlinsberger Eck,
Schelingen II - 27911341300145

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300145
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Kiechlinsberger Eck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	314	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2978	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese bis Trespen-Glatthaferwiese in leicht nach Südwest abfallendem Gelände, frischer Standort in Waldrandlage, nur nach Norden trockener. Wechselnde Aspekte von 2- bis 3-schichtigem Bestandsaufbau, von lichter Vegetationsstruktur mit prägender Aufrechter Trespe zu dichter Obergrassschicht mit viel Wiesen-Knäuelgras; bei Abzug der Störzeiger ist der Bestand nur mäßig krautreich. Durch die Waldrandsituation bzw. auch Baumbestand in der Fläche kommt es durch Verschattung, Fallaubansammlung etc. teilweise zum Abbau der typischen Vegetation (Auflösung der Wiesennarbe, Artenverarmung, lokal starkes Auftreten von Giersch). Zu den typischen Arten der Glatthaferwiesen im Bestand zählen Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee, Gewöhnlicher Goldhafer und Gewöhnliche Schafgarbe, Magerkeitszeiger wie Gewöhnliches Ruchgras, Mittlerer Wegerich, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei, Echter Rotschwingel, Wiesen-Margerite und Wiesen-Flockenblume, vereinzelt treten auch Arten der Halbtrockenrasen auf wie Berg-Klee, Hundswurz, Sonnenröschen und Karthäuser-Nelke, daneben auch Störzeiger (Neophyten, abbauende Arten) wie Einjähriger Feinstrahl, Riesen-Goldrute und der bereits genannte Giersch. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd. In der Erfassungseinheit vereinigen sich in fließendem Übergang besser ausgebildete Bereiche und nur grenzwertig erfassbare Bereiche zu einer durchschnittlichen Gesamtbewertung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	in der Gesamtbetrachtung bzgl. Arten und Strukturen noch durchschnittlich ausgeprägter Bestand; Tendenz zu Erhaltungszustand C oder LRT-Verlust.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Kiechlinsberger Eck,
Scheligen II - 27911341300145

13.01.2021

<i>Agrimonia eupatoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex montana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex sylvatica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinsberger Eck,
Schelingen III - 27911341300146

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300146
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinsberger Eck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	315
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6573
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in ebenem bis leicht nach Südwest abfallendem Gelände mit niedrigen Stufenrainen. Hauptbestandsbildner der lückigen, teils auch mit Fallaub durchsetzten Rasennarbe sind Aufrechte Trespe und Fieder-Zwenke gemeinsam mit mesophileren Gräsern, der Krautanteil schwankt von krautreich bis lokal etwas krautarm; lichte Bestandsstruktur. Zahlreich vertretene Kennarten der Halbtrockenrasen sind u.a. Große Brunelle, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Hügel-Meister, Karthäuser-Nelke, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee und Hundswurz. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Kiechlinberger Eck,
Scheligen III - 27911341300146

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex montana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen I - 27911341300147

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300147
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	309
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	14292
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steilen bis steilen südwestexonierten Hangbereichen. Die Rasennarbe ist locker und krautreich aufgebaut, zum Arteninventar gehören u.a. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Wiesen-Salbei, Fieder-Zwenke, Große Brunelle, Sonnenröschen, Blau-Segge, Skabiosen-Flockenblume, Arznei-Schlüsselblume und Heilziest, die Doldenblütler sind mit mehreren Arten (Kleine Pimpinell, Wilde Möhre, Sichelblättriges Hasenohr, Hirsch-Haarstrang, Berg-Haarstrang) zahlreich vertreten. Im oberen Hangbereich der mittleren Teilfläche tritt auf flachgründigerem Standort etwas Echte Kugelblume im Bestand auf, Erd-Segge ist etwas stärker am Aufbau der strukturell sonst immer noch halbtrockenrasentypischen Rasennarbe beteiligt und auch Steppen-Wolfsmilch kommt hier zahlreich vor, es bestehen also Übergänge zum Trockenrasen; in etwas schwächerer Form ist dies auch ganz im Süden der Erfassungseinheit festzustellen. Beeinträchtigende Arten wie Riesen-Goldrute sind nicht oder kaum (lokal, Flächenrand) vorhanden. Phänologisch bedingt konnten zum Erfassungszeitpunkt Orchideen kaum noch zuverlässig bestimmt werden, anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten (Vorkommen von Hundswurz, Bocks-Riemenzunge, Hummel- und Bienen-Ragwurz, Brand- und Affen-Knabenkraut). Im Bestand Einzelgehölze/Bäume (z.B. Wald-Kiefern), in der südlichen Teilfläche ein Lesesteinhaufen (mit Bewuchs aus Edel-Gamander, Kleinem Habichtskraut, Aufrechtem Ziest etc.) als weiteres Biotopelement. Am Westrand der mittleren Teilfläche wird der Bestand wohl regelmäßig befahren (Durchfahrt zur Andienung umliegender landwirtschaftlicher Flächen, mglw. auch Jagd); die Fahrspur weist aber (noch) keine typischen Störungen/Bestandsschäden auf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen I - 27911341300147

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum			nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele		nein
Globularia punctata	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		nein
Linum catharticum	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	etliche, mehrere		nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere		nein
Orchidaceae			nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		nein
Peucedanum cervaria	zahlreich, viele		nein
Peucedanum oreoselinum	zahlreich, viele		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere		nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele		nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen I - 27911341300147**

13.01.2021

Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium alpestre	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen - 27911341300148

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300148
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	319	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2309	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in sehr steilem, südwestexponiertem Hangbereich, am Unterhang terrassiert. Am Oberhang zeigt der Bestand eine lückige, horstige Struktur aus Gräsern und Seggen (Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Wiesen-Knäuelgras und Erd-Segge), dazwischen Polster von Edel-Gamander und typische Arten wie Blaugrünes Labkraut, Echte Kugelblume, Gold-Aster und etwas Kugel-Lauch. Hangabwärts wird der Standort im Bereich der oberen Terrasse felsig-grusig, der Bewuchs stellenweise noch lückiger. Einige der oberhalb wachsenden Kennarten fallen hier aus, mit dem Zarten Lein kommt jedoch eine neue Art hinzu; zahlreich ist hier auch das Bartgras. In der gesamten Fläche gibt es aufkommende Gehölze, im Bereich der untersten Terrasse schließen sich diese bereits zu einem flächigen Trockengebüsch zusammen (Hundsrose, Eingriffeliger Weißdorn, Liguster, Feld-Ahorn, Schlehe, Gewöhnliches Pfaffenköppchen, Hasel, Echte Mehlbeere, Robinie, Gewöhnliche Berberitze).
 Bis auf einen kleinen Teil im Westen ist der überwiegende Teil des Bestandes für eine Beweidung mit Ziegen abgesteckt; dies schließt auch den überwiegenden Teil der am stärksten verbuschten Bereiche ein.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arteninventar und Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege) insgesamt durchschnittlich ausgeprägter Bestand; beeinträchtigend wirkt das Sukzessionsgeschehen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen -
27911341300148

13.01.2021

<i>Berberis vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bothriochloa ischoemum</i>	sehr viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex humilis</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Corylus avellana</i>		nein
<i>Crataegus monogyna</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euonymus europaeus</i>		nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Falcaria vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>		nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>		nein
<i>Sedum album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sorbus aria</i>		nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen II - 27911341300149

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300149
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	320	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2393	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf alten Kleinterrassen und deren südostexponierten Böschungen. Der Bestand ist (kenn)artenarm, u.a. mit Co-Dominanz von Fieder-Zwenke und Aufrechter Trespe, weiterhin Zypressen-Wolfsmilch, Edel-Gamander, Aufrechter Ziest und Sonnenröschen. Auf einigen Terrassen befinden sich flächenhafte Bestände der Riesen-Goldrute, sowohl auf den Terrassen als auch in den Böschungen gibt es Gehölzaufkommen, u.a. mit Robinie.
Der Bestand unterliegt einer Beweidung mit Ziegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenarmer und durch Neophyten beeinträchtigter Bestand mit schlechten Vegetationsstrukturen, veränderter Standort (mit einigen generell günstigen Standortfaktoren); Nutzung/Pflege m.o.w. günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Coryza canadensis	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen II - 27911341300149**

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	sehr viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen III - 27911341300150

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300150
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	318
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3110
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf (sehr) steilen ostexponierten Hangflanken. Die Rasennarbe ist locker und sehr krautreich aufgebaut, zum Arteninventar gehören u.a. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Wiesen-Salbei, Fieder-Zwenke, Große Brunelle, Sonnenröschen, Blau-Segge, Skabiosen-Flockenblume und etliche Orchideenarten wie Hundswurz, Großes Zweiblatt, Weiße Waldhyazinthe, Brand- und Affen-Knabenkraut. Lokal am Oberhang (westliche Teilfläche) ist die Erd-Segge am Aufbau der Rasennarbe beteiligt, die Steppen-Wolfsmilch tritt recht zahlreich auf und vereinzelt auch die Echte Kugelblume, es bestehen hier also Übergänge zum Trockenrasen. In der östlichen Teilfläche sind im verschälerten Bereich Saumarten wie Hirsch-Haarstrang, Gewöhnlicher Dost und Blut-Storchschnabel stärker vertreten. Neophyten wie Riesen-Goldrute kommen nur vereinzelt vor. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen III - 27911341300150

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convallaria majalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>		nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Platanthera bifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago virgaurea</i>		nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen IV - 27911341300151

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300151
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	321
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	898
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in ebener bis schwach nach Nordost abfallender Lage. Mesophilere Grünlandarten/Glatthaferwiesenarten wie Glatthafer, Rot-Klee, Wiesen-Platterbse, Gewöhnliche Schafgarbe und Wiesen-Flockenblume sind stärker am Bestandsaufbau beteiligt, kennzeichnende Arten der Halbtrockenrasen hingegen sind u.a. Hügel-Meister, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Rötliches Fingerkraut, Zypressen-Wolfsmilch, Sonnenröschen, Große Brunelle, Berg-Klee und Orchideenarten wie Hundswurz, Mücken-Händelwurz und Affen-Knabenkraut. Von der Rebböschung am Westrand ausgehend dringt lokal etwas Riesen-Goldrute in den Bestand ein.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen IV - 27911341300151

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eupatorium cannabinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	sehr viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago virgaurea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen - 27911341300152

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300152
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Dachslöcher Buck, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	322	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2019	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese auf frischem Standort in ebener bis schwach nach Nordost abfallender Lage. In der südlichen Flächenhälfte bei Lage zwischen Gehölzen mesophilere typische Glatthaferwiese, in der nördlichen, "offeneren" Flächenhälfte Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese. Zu den typischen Arten der Glatthaferwiesen im Bestand zählen Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Platterbse, Rot-Klee, Gewöhnlicher Goldhafer und Gewöhnliche Schafgarbe; verbreitete Magerkeitszeiger sind u.a. Mittlerer Wegerich, Kleine Pimpernell, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite, im Norden kommen Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume und Wiesen-Salbei hinzu. Verstreut und in geringer Menge treten Einjähriger Feinstrahl und Riesen-Goldrute auf.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege), natürlicher Wechsel der Ausprägung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex montana	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Dachslöcher Buck,
Schelingen - 27911341300152

13.01.2021

Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	ja
Coronilla varia	zahlreich, viele	ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pastinaca sativa	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Potentilla sterilis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Barzental,
Schelingen - 27911341300153

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300153
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Barzental, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	325
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2427
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf westexponiertem Steilhang. Der Bestand ist niedrigwüchsig, die Rasennarbe krautreich. Kennzeichnende Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Kalk-Aster, Wiesen-Salbei, Große Brunelle und Gewöhnlicher Hufeisenklee, am Oberhang bestehen mit Hinzutreten stärkerer Trockenzeiger wie Edel-Gamander, Echter Kugelblume und Erd-Segge Anklänge an Trockenrasen. Im obersten Hangbereich nimmt die Deckung der auch schon in der restlichen Fläche schon zahlreich auftretenden Ästigen Graslinie stark zu. Der nördliche Flächenrand zeigt eine leichte, der südliche eine stärkere Versaumung, mit reichlich Schwalbenwurz und Sichelblättrigem Hasenohr, dazu Färber-Ginster, etwas Gewöhnliche Goldrute und auch Riesen-Goldrute sowie Robinenschösslinge. Die Fläche unterliegt insgesamt jedoch einer regelmäßigen Pflegemahd. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten (Vorkommen von Hundswurz, Fliegen-Ragwurz, Brand- und Affen-Knabenkraut).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Unteren Barzental,
Schelingen - 27911341300153

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago virgaurea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Barzental, Schelingen -
27911341300154

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300154
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Barzental, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 330
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 444
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 15.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Der Bestand zeichnet sich durch eine dichte Gräsermatrix v.a. aus Fieder-Zwenke, Aufrechter Trespe, Glatthafer und Gewöhnlichem Goldhafer und nur einen mäßigen Kräuteranteil aus. Hierunter fallen mesophilere Arten wie Weißes Wiesenlabkraut, Gamander-Ehrenpreis und Gewöhnliche Schafgarbe als auch Magerkeitszeiger wie Arznei-Schlüsselblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Im nördlichen Bereich treten Herden der Riesen-Goldrute auf, am Südrand etwas Espen-Schösslinge.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd, die für einen typischen Glatthaferwiesenbestand wohl zu selten erfolgt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bestand mit eingeschränktem Arteninventar inkl. beeinträchtigender Arten und eingeschränkten Vegetationsstrukturen. Standortfaktoren günstig, regelmäßige, aber wohl zu seltene Mahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7812 (99.999%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 222 zu seltene Mahd **Grad** 2 mittel
 813 Artenveränderung (Neophyten) 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	dominant		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberen Barzental, Schelingen -
27911341300154

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stachys officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen I - 27911341300155

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300155
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	328
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3579
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in leicht nach Südost abfallendem und eben auslaufendem Gelände. Die Rasennarbe ist aus Aufrechter Trespe, Rotem Straußgras und Fieder-Zwenke aufgebaut, letztere tritt dominant auf und bildet größere, einformige und dichtere Flecken; sie ist nur mäßig krautreich. Bei den Kräutern steht halbtrockenrasentypischen Arten wie Großer Brunelle, Hügel-Meister, Sonnenröschen u.a. ein großer Anteil mesophilerer Grünlandarten wie Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Hornklee u.a. gegenüber. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten (Vorkommen von Hundswurz, Kleinem Knabenkraut, Brand- und Affen-Knabenkraut, besonders im Westen in Gehölznähe). Nahe zum Waldrand gibt es einen Wildumbruch mit Neophytenaufkommen (Einjähriger Feinstrahl, Riesen-Goldrute).
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen höchstens durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad	1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen I - 27911341300155

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Conyza canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen II - 27911341300156

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300156
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	329
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2390
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steilem Hangbereich in Südwestexposition mit brachigem Bestandsaspekt. Hauptbestandsbildner der Rasennarbe sind Aufrechte Trespe und Fieder-Zwenke, die beide jeweils auch teils krautarme Dominanzbereiche ausbilden die auch einen mäßig dichten Streufilz aufweisen; die Aufrechte Trespe wächst teilweise ausgeprägt horstig mit Strauchflechten und Moosen in den Zwischenräumen. Lokal tritt als Versaumungszeiger Gewöhnlicher Dost stärker auf, am Nordrand in Gehölznähe tritt Polykormon-Sukzession von Espe und Schlehe auf; im übrigen Bestand hier und da Gehölzkeimlinge und Gestrüppaufkommen (Brombeere). Zu den kennzeichnenden Arten der Halbtrockenrasen im Bestand zählen Sonnenröschen, Edel-Gamander, Hügel-Meister, Skabiosen-Flockenblume, Aufrechter Ziest und Frühlings-Fingerkraut. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten. Diese beruht auf einem kleinen Vorkommen von Affen-Knabenkraut; darüberhinaus soll auch die Bocks-Riemenzunge vorkommen.
 Entgegen dem verbrachten Eindruck soll der Bestand einer regelmäßigen Pflegemahd unterliegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand mit Brachestrukturen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen II - 27911341300156

13.01.2021

<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula conyza</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbascum spec.</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen III - 27911341300157

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300157
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	331
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9032
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Halbtrockenrasen in mäßig steilen Hangbereichen in Südwest- bis Südostexposition mit schwach welligem Relief und z.T. niedrigen Stufenrainen. Die Bestandsstruktur wird geprägt durch das dominante Auftreten der Aufrechten Trespe, was teilweise für etwas fazielle Aspekte sorgt. Weiterhin am Aufbau der Rasennarbe beteiligt sind Fieder-Zwenke, Gewöhnliches Zittergras und Schafschwingel, der Anteil der Kräuter ist insgesamt mäßig hoch. Zu den kennzeichnenden Arten der Halbtrockenrasen im Bestand zählen Sonnenröschen, Große Brunelle, Edel-Gamander, Hügel-Meister, Blau-Segge, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Aufrechter Ziest und Tauben-Skabiose. Während Erd-Segge regelmäßiger auftritt sind mit Echter Kugelblume und Steppen-Wolfsmilch stärkere Trockenzeiger bzw. Arten der Trockenrasen verstreut oder nur lokal kleinflächig im Bestand vorhanden. Die kleine Teilfläche in Südostexposition zeigt eine weniger starke Trespen-Fazies und etwas krautreichere Aspekte, u.a. mit reichlich Ästiger Graslinie und Hirsch-Haarstrang (Saumarten). In geringem Umfang treten im Bestand Riesen-Goldrute und Robinie auf. Mit beobachteten Arten wie Hundswurz und Bocks-Riemenzunge sowie vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Fliegen- und Spinnen-Ragwurz sowie Brand- und Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen.

Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Scheligen III - 27911341300157

13.01.2021

<i>Aster amellus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Oberen Barzental, Schelingen -
27911341300158

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300158
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im Oberen Barzental, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 332
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1425
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 30.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Trockenrasen in Südwest- bis Südostexposition in mäßig steilem oberen und steilerem unteren Hangbereich. Die Strukturen wechseln von offenen, von Polster- und Rosettenpflanzen geprägten Bereichen zu lückig-grasreichen Bereichen ohne ausgeprägte Xerothermstruktur. Von den kennzeichnenden Arten sind Erd-Segge und Echte Kugelblume überall stetig und zahlreich vertreten, in der Teilfläche im oberen Hangbereich tritt die Wohlriechende Skabiose hinzu, in der Teilfläche im unteren Hangbereich v.a. im Westen viel Berg-Gamander, am Ostrand wenige Exemplare Gold-Aster, Wohlriechende Skabiose und Gewöhnliche Kuhschelle und weiterhin noch Edel-Gamander und Blaugrünes Labkraut. Weitere Arten im Bestand sind z.B. Aufrechte Trespe, Rötliches Fingerkraut, Arznei-Thymian, Große Brunelle und Kleines Habichtskraut. Es wurden auch etliche Exemplare der Hundswurz beobachtet, mit vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Bocks-Riemenzunge, Hummel- und Fliegen-Ragwurz sowie Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im Oberen Barzental, Schelingen -
27911341300158

13.01.2021

<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>		nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen IV - 27911341300159

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300159
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	327
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	20196
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in ebener bis mäßig stark geneigter Hanglage sowohl in Südost- als auch Südwestexposition. Der Bestand vereint auch mit den jeweiligen Standortbedingungen wechselnde Ausprägungen von niedrigwüchsigen, krautreichen Bereichen über etwas krautarme, faziell durch Dominanz der Aufrechten Trespe geprägte Bereiche hin zu Bereichen die mesophil geprägt sind und sich mit hohen Anteilen z.B. von Glatthafer und Weißem Wiesenlabkraut der Glatthaferwiese nähern, in denen aber noch Kennarten der Halbtrockenrasen stetig vertreten sind; kleinräumig sind Trockenrasen eingestreut (Erfassung im Nebenbogen). Zum Arteninventar gehören Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Kleine Pimpernell, Echter Wiesenhafer, Hügel-Meister, Skabiosen-Flockenblume, Große Brunelle, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen und Karthäuser-Nelke. Bei den Orchideen wurde die Hundswurz beobachtet, mit vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Bocks-Riemenzunge, Hohlzunge, Kleinem Knabenkraut, Brand- und Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen inkl. wechselnder Ausprägungen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen IV - 27911341300159

13.01.2021

Brachypodium pinnatum	sehr viele	nein
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	nein
Carex montana	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pratense		nein
Hieracium pilosella		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata agg.	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium montanum	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Oberen Barzental,
Schelingen IV - 27911341300159

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6213* (1%)

Nebenbogen Nummer: 327	LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (1%)
-------------------------------	---

Beschreibung Kleinflächige, schlecht ausgrenzbare Trockenrasenvegetation mit Arten wie Echter Kugelblume, Erd-Segge, Kleinem Habichtskraut, Sonnenröschen, Zypressen-Wolfsmilch u.a. an verschiedenen Stellen der Erfassungseinheit, z.B. in Böschung am südlichen Flächenrand, am südostexponierten Oberhang im Nordwesten oder auf flachgründigen Stellen im südlichen Bereich. Auch wenn keine Orchideen direkt beobachtet wurden wird angenommen daß der Bestand ebenso wie der umgebende Halbtrockenrasen zur prioritären Ausprägung des entsprechenden Lebensraumtyps (*) zu rechnen ist. Gemeinsam mit dem umgebenden Halbtrockenrasen unterliegt der überwiegende Teil des Bestandes einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	kleinflächige Bestände mit durchschnittlichem Arteninventar und günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Carex humilis	sehr viele	
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Globularia punctata	sehr viele	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	
LICHENS		
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	
Sedum album	etliche, mehrere	
Stachys recta	etliche, mehrere	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen
'Bisamberg/Katharinenberg', Schelingen - 27911341300160

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300160
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Bisamberg/Katharinenberg', Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	353
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12411
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im wellig reliefierten, bei mäßiger Hangneigung nach Süden abfallenden Kammbereich zwischen Bisamberg und Katharinenberg. Der Bestand weist eine überwiegend krautreiche Rasennarbe auf, unter den kennzeichnenden Arten sind z.B. Sonnenröschen, Kleine Pimpernell, Aufrechte Trespe, Arznei-Thymian, Skabiosen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Hügel-Meister. Mit höheren Anteilen mesophilerer Grünlandarten wie z.B. Weißem Wiesenlabkraut, Spitz-Wegerich oder Gewöhnlicher Schafgarbe sind Teilbereiche eher als Übergangs- oder Mischbestand zur Glatthaferwiese gekennzeichnet. Zum nördlichen Waldrand/Wegrand hin wird der Bestand auf flachgründigem Standort z.T. recht schwachwüchsig, mit Arten wie Flügel-Ginster, Kleinem Habichtskraut oder Ausdauerndem Knäuelkraut. Laut vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl kommt im Bestand das Kleine Knabenkraut recht zahlreich vor, woraus sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. Phänologisch bedingt konnte dies zum Erfassungszeitpunkt nicht überprüft werden. Die Flächen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen
'Bisamberg/Katharinenberg', Schelingen - 27911341300160

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Malva moschata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum phleoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scleranthus perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Bisamberg/Katharinenberg',
Schelingen - 27911341300161

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300161
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Bisamberg/Katharinenberg', Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	352
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	6270
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	30.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche (Trespen-)Glatthaferwiese im wellig reliefierten, bei mäßiger Hangneigung nach Süden abfallenden Kammbereich zwischen Bisamberg und Katharinenberg. Überwiegend mehrschichtige, lockere Bestandsstruktur bei krautreicher Wiesennarbe, in trockeneren Bereichen lichter, in Gehölzrandbereichen z.T. wüchsiger, z.T. in mehrseitig von Gehölzen umgebenen, stärker verschatteten Bereichen Auflichtungs-/Abbauprozesse; auch in Bereichen mit Fallaubansammlung lückigere Wiesennarbe. Zu den kennzeichnenden Arten gehören Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Knäuelgras, Rot-Klee und Wiesen-Platterbse und Magerkeitszeiger wie Gewöhnliches Ruchgras, Arznei-Schlüsselblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Margerite, Hasenbrot und Kleiner Wiesenknopf. Mit beigemengten Arten wie Karthäuser-Nelke, Berg-Klee, Sonnenröschen oder Große Brunelle zeichnen sich immer wieder Übergänge zum Halbtrockenrasen ab. In der westlichen Teilfläche ein Streifen mit Störzeigern wie Acker-Kratzdistel, Riesen-Goldrute, Brennessel und Espen-Schösslingen. Im Bestand stocken mehrere Kleingehölze (Gebüsche/Baumgruppen).
 Die Flächen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); Störzeiger insgesamt nur in geringem Umfang, lokal

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Bisamberg/Katharinenberg',
Schelingen - 27911341300161

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Malva moschata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Oberes
Amoltal/Katharinenberg', Schelingen I - 27911341300162

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300162
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Oberes Amoltal/Katharinenberg', Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	355	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4028	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in leicht ansteigendem Gelände mit Südwest-Exposition. Überwiegend lichter, mehrschichtiger, krautreicher Bestand, zum westlichen Flächenrand (Unterhang) zuweilen dichtwüchsiger. Zum typischen Arteninventar gehören u.a. Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Knäuelgras, Rot-Klee und Wiesen-Platterbse und Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Hasenbrot und Mittlerer Wegerich. Lokal im Zentrum wird der Bestand sehr licht, mit deutlichem Übergang zum Halbtrockenrasen (Vorkommen von Hundswurz, Karthäuser-Nelke, Zittergras). Oberhalb des Stufenraines mit Kleingehölzen treten die Neophyten Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl etwas stärker auf, unterhalb sind sie nur vereinzelt eingestreut.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand (mit Störzeigern in leicht beeinträchtigender Menge) mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Oberes
Amoltertal/Katharinenberg', Schelingen I - 27911341300162

13.01.2021

<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Oberes
Amoltertal/Katharinenberg', Schelingen - 27911341300163

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300163
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Oberes Amoltertal/Katharinenberg', Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	356	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	7022	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig geneigten (Südwest- bis Westexposition) bis ebenen Hangbereichen. Überwiegend krautreiche, z.T. auch nur mäßig krautreiche Rasennarbe mit Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke. Zu den typischen Arten der Halbtrockenrasen im Bestand zählen Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Hügel-Meister, Große Brunelle, Karthäuser-Nelke, Rötliches Fingerkraut, Berg-Klee, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sumpf-Kreuzblume, Frühlings-Segge u.v.m. Im Norden entlang des Waldrandes ist der Bestand schwachwüchsig, mit Flügel-Ginster, Kleinem Habichtskraut und Hügel-Klee. Besonders im Südosten ist der Bestand sehr schön ausgebildet: licht, krautreich, mit individuenreichen Orchideenbeständen. Mit beobachteten Arten wie Hundswurz, Mücken-Händelwurz und Kleinem Knabenkraut sowie vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Brand- und Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich insgesamt eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Oberes
Amoltertal/Katharinenberg', Schelingen - 27911341300163

13.01.2021

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>		nein
<i>Carex montana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>		nein
<i>Orchis morio</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>		nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>		nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>		nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Oberes
Amoltertal/Katharinenberg', Schelingen II - 27911341300164

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300164
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese 'Oberes Amoltertal/Katharinenberg', Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 357
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2671
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 29.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen- bis typische Glatthaferwiese in mehr oder weniger ebener bis leicht ansteigender Lage im Zwischen- und Einflussbereich von Wald und Feldgehölz. Der Bestand durchläuft eine graduelle Verschlechterung von Süd nach Nord: Im Süden mit fließendem Übergang zum Halbtrockenrasen als Trespen-Glatthaferwiese beginnend mit lichter Struktur, nimmt im mittleren Bereich die Fieder-Zwenke stark zu und der Bestand wird teils von faziellen Aspekten geprägt. Nach Norden geht der Bestand dann in eine obergrasbetonte typische Glatthaferwiese über, neben höher wird er hier durch u.a. viel Weißes Wiesenlabkraut auch dichter. Der Bestand bleibt dabei insgesamt mehrschichtig und krautreich. Nebeneinander von Arten der Fettwiesen und der Magerwiesen, zum Arteninventar gehören u.a. Gewöhnlicher Goldhafer, Herbst-Zeitlose, Kleiner Wiesenknopf, Zaun-Wicke, Rot-Klee, Wiesen-Knäuelgras, Heilziest, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Schwingel, Echter Rotschwingel und Hasenbrot. Im Norden etwas Feuchtezeiger wie Wiesen-Fuchsschwanz und Großer Wiesenknopf, zudem treten besonders im Norden auch viele Störzeiger wie Einjähriger Feinstrahl, Acker-Kratzdistel, Riesen-Goldrute und Brennessel auf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	in der Gesamtbetrachtung bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach
839 Ruderalisierung		1	schwach
834 Beschattung		2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese 'Oberes
Amoltertal/Katharinenberg', Schelingen II - 27911341300164

13.01.2021

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus sterilis</i>		nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geum urbanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lapsana communis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium medium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck,
Schelingen I - 27911341300165

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300165
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	358
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1882
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in westexponiertem, mäßig steilem Hangbereich (Waldrandlage) sowie auf einer nach Norden auslaufenden Zuwegung am westlichen Flächenrand. Seine Rasennarbe ist überwiegend locker und krautreich aufgebaut, mit kennzeichnenden Arten wie Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnliches Zittergras, Aufrechter Ziest, Hundswurz, Kleine Pimpernell, Blau-Segge, Kalk-Aster, Hügel-Meister, Sonnenröschen u.a., im südlichen Bereich auch reichlich Ästige Graslinie. Am östlichen, flachgründig-trockenen Waldrand schwachwüchsiger Aspekt mit Flügel-Ginster und Hügel-Klee, weitere Saumarten wie Sichelblättriges Hasenohr, Hirsch-Haarstrang und Schwalbenwurz sind in mäßiger Zahl im Bestand vertreten. Die Riesen-Goldrute bildet am nordwestlichen Flächenrand einen breiten Streifen, auch im Hauptbestand hat sie eine größere Herde gebildet und tritt ansonsten bislang erst vereinzelt auf. Der Bestand soll einer regelmäßigen Pflegemahd unterliegen, zeigt aktuell jedoch einen leicht brachigen Aspekt mit etwas akkumulierter alter Grasstreu sowie Laubstreu vom angrenzenden Wald. Im Norden kommen zuweilen kleine Hasel-Schösslinge im Bestand auf, im nordöstlichen Zipfel am Waldrand etwas Gebüsch mit Schlehe und Liguster. Die steile Böschung im Süden trägt Trockenrasenvegetation (Erfassung im Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); leichte Beeinträchtigung durch Neophytenvorkommen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck,
Schelingen I - 27911341300165

13.01.2021

<i>Aster amellus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Corylus avellana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyza</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck,
Schelingen I - 27911341300165

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6213 (5%)

Nebenbogen Nummer: 358	LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (5%)
-------------------------------	--

Beschreibung Im Süden der Erfassungseinheit wächst auf (sehr) steiler, bis ca. 4 m hoher westexponierter Lössböschung - nur lokal ist auch etwas Fels freigelegt - ein lückiger und zuweilen moosreicher Trockenrasen u.a. mit Echter Kugelblume, Edel-Gamander, Kleinem Habichtskraut, Erd-Segge, Aufrechter Trespe und wenig Weißer Fetthenne. Ein ca. 1 m hohes, vegetationsfreies Lössabbruch-Band zieht sich durch den oberen Bereich der Böschung. Auf der Abbruchkante stocken vereinzelt Gehölze.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	kleinflächiger, artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	
Asperula cynanchica	etliche, mehrere	
Bromus erectus	sehr viele	
Carex humilis	sehr viele	
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	
Crataegus monogyna	wenige, vereinzelt	
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Globularia punctata	sehr viele	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	
Quercus pubescens	wenige, vereinzelt	
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	
Sedum album	wenige, vereinzelt	
Stachys recta	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck,
Schelingen II - 27911341300166

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300166
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	359	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1564	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in südostexponiertem Steilhang, umgeben von Wald. Es handelt sich um eine recht trockene Ausbildung des Halbtrockenrasens mit einem überwiegend niedrigwüchsigen Aspekt, die Rasennarbe ist (sehr) lückig, moosreich, mit trockniszeigenden Polster- und Rosettenpflanzen wie Arznei-Thymian, Kleinem Habichtskraut und auch Echter Kugelblume, weitere typische Trockenrasenarten hingegen fehlen. Typische Halbtrockenrasenarten sind u.a. Aufrechte Trespe, Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen, Kleine Pimpernell, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Echtes Labkraut. Laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl kommt die Bocks-Riemenzunge in geringer Individuenzahl im Bestand vor. Im verschmälernten Bereich am Hangfuß ein stärker versaumter Aspekt mit Gehölzschösslingen von Espe und Schlehe und Saumarten wie Dürrwurz, Sichelblättriges Hasenohr, Ebensträußige Wucherblume und Gewöhnlicher Dost. Durch den umgebenden Wald kommt es lokal zu stärkerer Laubstreuauflage.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck,
Schelingen II - 27911341300166

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyza</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	sehr viele	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberhessental, Schelingen - 27911341300167

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300167
Erfassungseinheit Name	Magere Flachland-Mähwiese im Oberhessental, Schelingen
LRT/(Flächenanteil):	6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	360
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7575
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Artenreiche Glatthaferwiese in nach Nordost ansteigendem, hangparallel leicht reliefiertem Gelände, umgeben von Wald. Wechselnde Standortbedingungen von frisch-feucht bis trocken mit dementsprechend wechselnden Bestandsausprägungen. Im südlichen Bereich (unterer Hangbereich) bestehen kleinflächig frisch-feuchte, nährstoffreiche Ausprägungen mit Wiesen-Bärenklau, Großer Pimpernell, Herbst-Zeitlose und Kriechendem Günsel, bei den Gräsern herrschen Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wolliges Honiggras, Gewöhnlicher Goldhafer und Wiesen-Knäuelgras vor, Magerkeitszeiger treten zurück, im Waldtrauf neben dem Weg ein Bereich mit Störzeigern wie Brennessel und Stumpflättrigem Ampfer, dazu Flatter-Binse als Nässezeiger. Im überwiegenden Teil der Fläche ist die Aufrechte Trespe stark am Aufbau des Bestands beteiligt, neben überall vertretenen mesophileren Arten wie Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Platterbse und Weißes Wiesenlabkraut kommen Magerkeitszeiger wie Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Heilziest, Kleiner Wiesenknopf und Kleine Pimpernell vor. Im nördlichen Bereich besteht mit dem Auftreten von Großer Brunelle und Sonnenröschen ein Übergang zum Halbtrockenrasen. An Waldrändern ist der Bestand zuweilen lückig und krautarm, teilweise tritt Flügel-Ginster auf.

Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen; in diesen fanden sich zuweilen Brachezeiger wie Echtes Johanniskraut und Espen-Schösslinge, möglicherweise sind die Streifen nicht alternierend angelegt, sondern schon mehrjährig in gleicher Lage.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	v.a. standörtlich (inkl. Waldeinfluss) bedingt wechselvoller Bestand mit gut ausgebildeten und schlecht ausgebildeten Bereichen; in der Gesamtbetrachtung bzgl. Arten und Strukturen durchschnittliche Ausprägung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Oberhessental, Schelingen -
27911341300167

13.01.2021

Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele	nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Carex montana	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris agg.	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck,
Schelingen III - 27911341300168

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300168
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	361
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1696
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im unteren Hangbereich der sehr steilen Ostflanke des Schelinger Scheibenbucks. Die Bestandsstruktur wechselt von lückig bis dichtgrasiger mit zuweilen nur mäßigem Krautanteil; die mittlere Teilfläche macht einen etwas brachigen Eindruck, sie ist etwas stärker versauert (mit typischen Arten wie Hirsch-Haarstrang). Zu den kennzeichnenden Arten der Halbtrockenrasen im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Kalk-Aster, Edel-Gamander, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hufeisenklee. Lokal tritt die neophytische Riesen-Goldrute auf. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten. Diese beruht auf einem kleinen Vorkommen von Affen-Knabenkraut; darüberhinaus soll auch die Bocks-Riemenzunge vorkommen.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen eher durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am oberen Scheibenbuck,
Schelingen III - 27911341300168

13.01.2021

<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen am oberen Scheibenbuck, Schelingen - 27911341300169

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300169
Erfassungseinheit Name Trockenrasen am oberen Scheibenbuck, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	362
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4822
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen im oberen Hangbereich der sehr steilen Ostflanke des Schelinger Scheibenbucks. Die Bestandsstruktur ist sehr lückig, noch eher rasig bis horstig durch Gräser und Seggen (Aufrechte Trespe, Erd-Segge) geprägt. Unter den kennzeichnenden Arten der Trockenrasen ist die Erd-Segge flächendeckend sehr zahlreich vertreten, Echte Kugelblume ist besonders im Norden auf sehr flachgründigem, etwas steinigem Boden mit aspektprägend, Gold-Aster dagegen im Süden; Berg-Gamander tritt in wenigen Exemplaren im Norden auf. Neben diesen Arten kommen z.B. noch Arznei-Thymian, Kalk-Aster, Kleines Habichtskraut und Edel-Gamander zahlreich vor, aber auch hochwüchsige Stauden wie Hirsch- und Berg-Haarstrang und Sichelblättriges Hasenohr, besonders ein von Gehölzen weitgehend umschlossener Bereich im Norden der südlichen Teilfläche zeigt mit reichlich Hirsch-Haarstrang einen stark versaumten Aspekt. Im Bestand stocken mehrere Kleingehölze (Gebüsche/Baumgruppen).
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum			nein
Carex humilis	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am oberen Scheibenbuck, Schelingen -
27911341300169

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Conyza canadensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am unteren Scheibenbuck,
Schelingen - 27911341300170

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300170
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	232
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	505
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steilem ostexponierten Hangbereich. Die Rasennarbe ist locker und krautreich, auffallend ist die hohe Deckung von Saumarten, darunter reichlich Doldenblütler wie Hirsch-Haarstrang, Wilde Möhre und Sichelblättriges Hasenohr und daneben Blut-Storchschnabel, Gewöhnlicher Dost, Ästige Grasliilie und Färber-Ginster. Typische Halbtrockenrasenarten im Bestand sind u.a. Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Edel-Gamander, Hügel-Meister, Wiesen-Salbei, Berg-Klee, Sonnenröschen und Orchideen wie Affen-Knabenkraut, Hundswurz, Mücken-Händelwurz und Hummel-Ragwurz. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (99.999%)

TK-Blatt 7812 (99.999%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	sehr viele		nein
Anthyllis vulneraria			nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am unteren Scheibenbuck,
Schelingen - 27911341300170

13.01.2021

<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	sehr viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium rubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen I -
27911341300171

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300171
Erfassungseinheit Name Trockenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	233
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8279
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.07.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trockenrasen auf sehr steiler, südostexponierter Hangflanke. Der Standort ist flachgründig-steinig, die Vegetation entsprechend lückig; nur im Westen im Bereich einer Muldenform im Gelände auch dichtgrasig. Der Rasen ist aus Gräsern, Seggen, Halbsträuchern, Kräutern und zuweilen etwas Kryptogamen wie Moosen und Strauchflechten aufgebaut. Zu den vorkommenden Arten gehören Aufrechte Trespe, Kugel-Lauch, Berg-Gamander, Zypressen- und Steppen-Wolfsmilch, Sonnenröschen, Gold-Aster, Erd-Segge, Sprossende Felsennelke, Feld-Beifuß und Echte Kugelblume. Es gibt größere lichte Sukzessionsgehölze mit Bäumen, kleinere Gebüschgruppen, Bereiche mit flächenhafter lichter Robiniensukzession sowie fleckenweise kniehohe Schlehen-Schösslinge im Bestand, großflächig ist er jedoch offen und auch gehölzfrei. Der Bestand unterliegt zumindest in Teilen einer Beweidung mit Ziegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); Sukzessionsgehölze mit Beeinträchtigung bis Abbau des Bestandes in geringem bis mittlerem Ausmaß, problematisch ist bzw. wird zunehmend die zur raschen Sukzession fähigen und sich vom Unterhang her ausbreitenden Robinie.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen I -
27911341300171

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Petrorhagia prolifera</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen am unteren Scheibenbuck,
Schelingen - 27911341300172

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300172
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiaca) [EG] (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	234
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1628
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen auf sehr steiler Hangflanke in Südost- bis zuletzt Südexposition. Der Standort ist flachgründig bis sehr steinig und mit Felsaustritten durchsetzt, die Vegetation sehr lückig, mit horstigem Aspekt bei den Gräsern. Der Rasen ist aus Gräsern, Seggen, Halbsträuchern, Kräutern (inkl. Sukkulenten) und Kryptogamen wie Moosen und Strauchflechten aufgebaut; ein dick flechtenreicher Aspekt herrscht z.B. in der südwestlichen Flächenspitze. Das kennzeichnende Haar-Pfriemengras kommt bestandsprägend (zahlreich und über die Fläche verteilt) vor; v.a. im östlichen Bereich hat es neben der Aufrechten Trespe prägenden Anteil an der Rasen'narbe'. Zu den weiteren typischen Arten gehören Gold-Aster, Kugel-Lauch, Erd-Segge, Berg-Gamander, Stolzer Heinrich, Feld-Beifuß, Echte Kugelblume, Steppen-Wolfsmilch und Weiße Fetthenne. Vom Unterhang her dringt Robinie in den ansonsten gehölzfreien Bestand ein. Es ist nicht ersichtlich oder bekannt inwieweit der Bestand einer Flächenpflege unterliegt. Auf Felsaustritten wachsen Kalk-Pionierrasen, die im Nebenbogen erfasst sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr gut ausgebildeter, artenreicher, weitgehend gehölzfreier Bestand; typische Vegetationsstrukturen und günstige Standortfaktoren, Nutzung/Pflege unklar. Eine Gefährdung stellt die zur raschen Sukzession fähige vom Unterhang her eindringende Robinie dar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen am unteren Scheibenbuck,
Schelingen - 27911341300172

13.01.2021

Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia seguieriana	etliche, mehrere	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Petrorhagia prolifera	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Stipa capillata	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen am unteren Scheibenbuck,
Scheligen - 27911341300172

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (10%)

Nebenbogen Nummer: 234 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (10%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf austretenden Felsen innerhalb sehr steiler, südostexponierter Hangflanke. Sukkulente- und annuellenreiche Rasen mit Weißer Fetthenne, Kelch-Steinkraut, Sprossender Felsennelke u.a., zudem felstypischer Moos- und Flechtenbewuchs.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bestand mit weitgehend vollständigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren) bei gutem bis durchschnittlichem Arteninventar

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele	
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele	
Artemisia campestris	etliche, mehrere	
Bryophyta		
LICHENS		
Petrorhagia prolifera	etliche, mehrere	
Sedum album	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	
Teucrium montanum	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen II -
27911341300173

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300173
Erfassungseinheit Name Trockenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	235
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1271
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in steilem ostexponierten Hangbereich. Der Bereich ist durch Sukzessionsgehölze locker umgrenzt und mit Einzelgehölzen (junge Flaum-Eichen, Haselbüsche) bestanden. Durch den Wechsel in der Exposition und erhöhten Saumeffekten bei verschmälerter Fläche im Kontakt zu lockeren Gehölzen ist der Bestand im Vergleich zum südlich anschließenden Trockenrasen mesophiler. Aus diesem Grund kommen neben den typischen Trockenrasenarten wie Gold-Aster, Erd-Segge, Berg-Gamander und Echte Kugelblume zahlreiche Orchideen im Bestand vor. Beim Erfassungsbegang wurden Hundswurz und Mücken-Händelwurz festgestellt, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus noch Kleine Spinnen-Ragwurz sowie Echte Spinnen-Ragwurz, Fliegen-Ragwurz, Brand- und Affen-Knabenkraut. Die Rasennarbe ist lückig, mit Laubstreu (Fallaub) durchsetzt; die Saumarten sind stark vertreten, z.B. mit Blut-Storchschnabel und Ästiger Grasllilie.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflagemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am unteren Scheibenbuck, Schelingen II -
27911341300173

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Corylus avellana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Quercus petraea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am Blutenbuck nordöstlich Schelingen I -
27911341300174

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300174
Erfassungseinheit Name Trockenrasen am Blutenbuck nordöstlich Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	365	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8626	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in steilem südwest- bis südexponierten Hangbereich mit welligem Relief. Der Bestand weist überwiegend eine geschlossenrasige, wüchsige Struktur auf, die reich an Gräsern (v.a. Aufrechte Trespe und Fieder-Zwenke) und auch Saumarten (Blut-Storchschnabel, Gewöhnlicher Dost etc.) ist. Lokal an lückigen, offeneren Stellen wird die Vegetationsstruktur auch stärker von Polsterpflanzen (z.B. Berg-Gamander, Arznei-Thymian) geprägt. Kennzeichnende Arten der Trockenrasen wie Gold-Aster (die zum wüchsigen Bestandsaspekt beiträgt), Echte Kugelblume, Steppen-Wolfsmilch, Erd-Segge und Berg-Gamander treten über die gesamte Fläche stetig auf, im mesophileren Nordwesten sind sie lediglich weniger zahlreich, während sie in der restlichen Fläche hochabundant sind; selten kommt weiterhin noch Wohlriechende Skabiose im Bestand vor. Unter den Orchideen wurde die Hundswurz recht zahlreich festgestellt (bevorzugt in Gehölzsaumsituationen, aber auch frei im Bestand), auch mit vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Brand- und Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen.
Der Bestand unterliegt in verschiedene Abschnitte eingeteilt einer turnusmäßigen Pflegemahd, somit also mit mehrjährigem Abstand im jeweiligen Abschnitt. Dies macht sich in den gerade länger nicht gemähten Bereichen durch etwas Streufilz, v.a. von Fieder-Zwenke, bemerkbar. Im Bestand stocken diverse Kleingehölze, lokal jüngere Gehölzsukzession; vereinzelt tritt die Riesen-Goldrute auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am Blutenbuck nordöstlich Schelingen I -
27911341300174

13.01.2021

<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Aster amellus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Aster linosyris</i>	sehr viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex humilis</i>	sehr viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Corylus avellana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Falcaria vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Quercus pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am Blutenbuck nordöstlich Schelingen II -
27911341300175

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300175
Erfassungseinheit Name Trockenrasen am Blutenbuck nordöstlich Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	366	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1908	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in sehr steilem südexponierten Hangbereich mit flachgründig-grusigem Rohboden. Der Rasen ist aus Gräsern, Seggen, Halbsträuchern, Kräutern und Moosen aufgebaut und insgesamt recht lückig/offen, mit horstigem Wuchs der Gräser und Seggen. Unter den kennzeichnenden Arten der Trockenrasen treten Erd-Segge und Gold-Aster hochstet und sehr zahlreich auf, zahlreich kommen auch Wohlriechende Skabiose, Echte Kugelblume, Steppen-Wolfsmilch und Berg-Gamander im Bestand vor, fleckenweise auch Bartgras und nur vereinzelt auch der Zarte Lein. Lokal dichterer Aspekt mit Saumarten wie Blut-Storchschnabel. Im Bestand stocken diverse Kleingehölze, im südwestlichen Bereich flächenhafte Gehölzsukzession v.a. durch Schlehe. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd im mehrjährigen Abstand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt		nein
Aster linosyris	sehr viele		nein
Berberis vulgaris			nein
Bothriochloa ischoemum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen am Blutenbuck nordöstlich Schelingen II -
27911341300175

13.01.2021

Carex humilis	sehr viele	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	zahlreich, viele	nein
Galium glaucum	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Ligustrum vulgare		nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla verna agg.	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Quercus pubescens		nein
Scabiosa canescens	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Verbascum lychnitis	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Blutenbuck
nordöstlich Schelingen - 27911341300176

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300176
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Blutenbuck nordöstlich Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	367
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2198
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in wenig geneigtem Hangbereich mit Südexposition, umgeben von Wald. Die Rasennarbe zeichnet sich durch eine lichte bis lokal lückige Struktur und einen mäßigen Kräuteranteil aus; aktuell leichter Streufilz sowie lokal stärkere Fallaubansammlung. Typische Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Blau-Segge, Große Brunelle, Kalk-Aster, Wiesen-Salbei und Aufrechter Ziest. Phänologisch bedingt konnten zum Erfassungszeitpunkt Orchideen kaum noch zuverlässig bestimmt werden, anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten, mit Vorkommen von Hundswurz, Bocks-Riemenzunge, Brand- und Affen-Knabenkraut. Vereinzelt kleine Gruppen von Neophyten (Riesen-Goldrute, Einjähriger Feinstrahl) im Bestand. Am Flächenrand kommen vielerorts junge Gehölzschösslinge hoch, im südlichen Bereich reichlich Espe, im nördlichen Bereich etwas Robinie. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Blutenbuck
nordöstlich Schelingen - 27911341300176

13.01.2021

Bupleurum falcatum	etliche, mehrere	nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Epipactis spec.	wenige, vereinzelt	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Inula conyza	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Orchidaceae	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Populus tremula	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Robinia pseudoacacia	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirsutum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Linsengrube, Schelingen I -
27911341300177

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300177
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen Linsengrube, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	368		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	560		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.08.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in leicht südostexponierter Waldrandlage. Die Rasennarbe ist lückig bis dichtgrasig und recht krautarm. Die Gräsermatrix besteht aus Aufrechter Trespe, Fieder-Zwenke und auch mesophileren Wiesengräsern wie Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Einige wenige typische Kräuter der Glatthaferwiesen wie Weißes Wiesenlabkraut und Wiesen-Flockenblume kommen in hoher Deckung vor, mit dem Sonnenröschen kommt eine typische Art der Halbtrockenrasen in gleich hoher Deckung vor, weitere typische Arten der Halbtrockenrasen im Bestand sind Frühlings-Segge und Karthäuser-Nelke, daneben Arznei-Thymian, Wiesen-Salbei und Kleine Pimpernell. Die Einordnung des Bestandes entweder bei den Glatthaferwiesen oder aber den Halbtrockenrasen ist etwas schwierig, für beide Pflanzengesellschaften ist das Arteninventar recht rudimentär. Der Hügel-Klee als Trocken- und Versauerungszeiger und Saumart kommt zahlreich vor. In den Randbereichen zu Gehölzen viel Rainkohl, in der Fläche selbst kommt Robinie auf. Der Bestand soll einer regelmäßigen Pflegemahd unterliegen, wurde aber (evtl. auch weil ein umgestürzter Robinienstamm in der Fläche liegt) vmtl. länger nicht gemäht; es gibt dichten Streufilz und Fallaubansammlung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arten und Strukturen deutlich verarmter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Linsengrube, Schelingen I -
27911341300177

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Inula conyza</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lapsana communis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Linsengrube, Schelingen II - 27911341300178

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300178
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen Linsengrube, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	369
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	14219
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in Gelände mit stärker wechselnder Reliefsituation: beim nördlichen größeren Bereich handelt es sich um einen wellig reliefierten Kuppenbereich mit entsprechenden Geländebuckeln und -mulden, der verschmälerte südliche Bereich dieser Teilfläche sowie die beiden anderen Teilflächen dann in stärkerer Hangneigung in südlichen Expositionen, teils mit Stufenrainen. Die Ausprägung der Vegetation wechselt entsprechend der Geländesituation, gemein in allen Bereichen daß sie insgesamt nur mäßig krautreich (bis lokal krautarm) sind. Im östlichen Bereich der Kuppe bildet die Aufrechte Trespe fazielle, krautarme Aspekte, im Nordwesten wird der Bestand mesophiler mit Arten der Glatthaferwiesen (Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Flockenblume etc.); im Übergangsbereich ist der Bestand bzgl. Arten und Strukturen kleinflächig auch besser/typischer ausgeprägt. Zuweilen bildet die Fieder-Zwenke größere Dominanzflecken. Verbreitete typische Halbtrockenrasenarten im Bestand sind z.B. Sonnenröschen, Hügelmeister und Karthäuser-Nelke. In versteilten, flachgründigeren Bereichen im Südwesten finden sich Anklänge an Trockenrasen mit etwas Steppen-Lieschgras, Blaugrünem Labkraut und Edel-Gamander. Bei den Orchideen wurde die Hundswurz beobachtet, mit vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Bocks-Riemenzunge, Brand- und Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen. Lokal ist die Rasennarbe filzig, lokal lückig, lokal Fallaubansammlung. Lokal an Flächenrändern Wurzelbrut von Espe oder Schlehe, in den beiden kleineren Teilflächen (randlich) Riesen-Goldrute. Am südwestlichen Unterhang unter altem Obstbaumbestand ist der Bestand verschattet und stärker versauert (mit Ebensträußiger Wucherblume). Der Bestand unterliegt (größtenteils) einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	insgesamt bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen Linsengrube, Schelingen II
- 27911341300178

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium glaucum	wenige, vereinzelt		nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Populus tremula	etliche, mehrere		nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere		nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere		nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere		nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele		nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen I - 27911341300179

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300179
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	370
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2062
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steiler südostexponierter Hanglage, Rasennarbe locker bis lückig, krautreich, Bestand niedrigwüchsig. Auffallend zahlreich sind niedrigwüchsige Halbstrauch-/Polster-/Rosettenpflanzen wie Arznei-Thymian, Sonnenröschen, Kleines Habichtskraut und Kleiner Wiesenknopf, dazu Kleine Pimpernell. Weitere Arten u.a. Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Hügel-Meister, Blau-Segge, Skabiosen-Flockenblume und Wiesen-Salbei. Es kommen Orchideen wie Hundswurz, Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut im Bestand vor. Zuweilen in Lücken Echte Kugelblume, Moose und Strauchflechten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen I - 27911341300179

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
LICHENS		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	sehr viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen II - 27911341300180

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300180
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	371
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12088
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Orchideenreicher Halbtrockenrasen. Der westliche Bereich der Fläche liegt in mehr oder weniger ebener, nur schwach reliefierter Lage, im östlichen Bereich zieht sich der Bestand dann einen mäßig steilen ostexponierten Hang herab. Die Struktur wechselt von einer lockeren, geschlossenen Rasennarbe in Plateaulage zu einer etwas lückigeren Rasennarbe in Hanglage. Typische Arten wie Sonnenröschen und Hügel-Meister sind in beiden Bereichen stetig vertreten, im ebenen Bereich wächst viel Große Brunelle, im Hangbereich dann Rötliches Fingerkraut, Kalk-Aster und etwas Ästige Graslilie. Zum Arteninventar insgesamt gehören Aufrechte Trespe, Pyramiden-Kammschmiele, Wiesen-Salbei, Tauben-Skabiose, Echter Wiesenhafer, Echtes Labkraut, Karthäuser-Nelke, Gewöhnliches Zittergras, Esparsette u.v.m., es kommen auch diverse Orchideen wie Hundswurz, Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut vor. Im Bereich einer Baumhecke im Norden senden Espen reichlich Wurzelsprosse in den umliegenden Bestand. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen II - 27911341300180

13.01.2021

Bromus erectus	dominant	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	nein
Carlina vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Inula hirta	wenige, vereinzelt	nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	zahlreich, viele	nein
Orchis simia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Endinger Eck, Schelingen I -
27911341300181

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300181
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Endinger Eck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	372	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3733	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in ebener bis schwach reliefierter Lage. Überwiegend mäßig dichte, 2-schichtige Struktur, das Gräser/Kräuter-Verhältnis zugunsten der Gräser verschoben; im westlichen Zwickel (Wald/Gehölznähe) dichtgrasig und mit Tauber Trespe als Störzeiger, andererseits lokal auch lichter strukturiert und artenreicher, besonders in den Kontakt- bzw. Übergangszonen zum Halbtrockenrasen im Osten. Zu den typischen Arten zählen Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Platterbse, Wiesen-Knäuelgras, Rot-Klee, Gewöhnlicher Goldhafer und Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Margerite, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Salbei. Der Aspekt ist eher blumenarm. Am westlichen Rand wird der Bestand regelmäßig befahren, vmtl. zu jagdlichen Zwecken (Hochsitz in den südwestlich angrenzenden Gehölzen). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit eher verarmter Vegetationsstruktur in günstiger Nutzungs-/Pflegeform. Beeinträchtigungen durch regelmäßige Befahrung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Bromus sterilis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Endinger Eck, Schelingen I -
27911341300181

13.01.2021

<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen III - 27911341300182

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300182
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	373
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1787
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in schwach reliefiertem Gelände in schwacher Südostexposition am Waldrand. Die Bestandsstruktur wechselt von licht-lockeren zu lokal recht dichtgrasigen Bereichen mit hohem Anteil Fieder-Zwenke. Unter den typischen Arten sind Große Brunelle, Sonnenröschen und Kleine Pimpernell zahlreich; sehr zahlreich kommt der Heilziest im Bestand vor, v.a. in den Randbereichen treten Flügel- und Färber-Ginster auf. Neben dem Echten Labkraut ist auch das mesophilere Weiße Wiesenlabkraut zahlreich vertreten. Vorkommen des Kleinen Knabenkrauts (2018 wenige abgeblühte Exemplare beobachtet, laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl recht zahlreich).
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand, Nutzung günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	sehr viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula glomerata	zahlreich, viele		nein
Campanula persicifolia	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen III - 27911341300182

13.01.2021

Carex montana	zahlreich, viele	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Ophioglossum vulgatum	wenige, vereinzelt	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Trifolium alpestre	zahlreich, viele	nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele	nein
Trifolium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Endinger Eck, Schelingen II -
27911341300183

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300183
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Endinger Eck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	374	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12208	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in Geländemulde zwischen zwei Hängen, nach Süden abfallend. Krautreiche Wiesennarbe und mehrschichtige, lichte Vegetationsstruktur. Das Artenspektrum umfasst mit Glatthafer, Aufrechter Trespe, Wiesen-Fuchsschwanz, Kriechendem Günsel und Genfer Günsel, Frühlings-Segge, Karthäuser-Nelke, Heilziest, Herbst-Zeitlose, Kuckucks-Lichtnelke, Kleinem und Großem Wiesenknopf, Bleicher Segge, Wiesen-Salbei etc. typische Arten wechsellrockener bis hin zu wechselfeuchter Standorte. Die Magerkeitszeiger sind stark vertreten, neben einigen der bereits genannten Arten gehören hierzu u.a. noch Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Echter Rotschwengel, Echtes Labkraut, Gewöhnlicher Hornklee, Kleine Pimpernell, Tauben-Skabiose und Arznei-Schlüsselblume. Es bestehen fließende Übergänge zu den Halbtrockenrasen im ansteigenden Gelände (Hangflanken).
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflagemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand der die standörtlichen Verhältnisse abbildet; hervorragende Vegetationsstrukturen, günstige Nutzung/Pflege

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Endinger Eck, Schelingen II -
27911341300183

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypericum spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen IV - 27911341300184

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300184
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	375	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18324	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Halbtrockenrasen auf mäßig steiler Hangflanke in westlicher Exposition. Die Vegetationsstruktur wechselt innerhalb des Bestandes kleinräumig von krautreichen hin zu krautärmeren Bereichen. Zum typischen Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Pyramiden-Kammschmiele, Sonnenröschen, Hügel-Meister, Wiesen-Salbei, Tauben-Skabiose, Echter Wiesenhafer, Karthäuser-Nelke, Gewöhnliches Zittergras, Esparssette u.v.m. Bei den Orchideen wurde die Hundswurz beobachtet, mit vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Bocks-Riemenzunge, Kleinem Knabenkraut, Brand- und Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen. Am Unterhang im Westen bestehen fließende Übergänge zur Glatthaferwiese in der dortigen Geländemulde, im Südosten ist der Bestand im oberen Hangbereich in der Umgebung eines Feldgehölzes recht lückig, es besteht "Artenaustausch" mit dem Trockenrasen auf der östlich davon abfallenden Hangflanke. Am südlichen Flächenrand eine kleine Herde Riesen-Goldrute.

Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd (inkl. Altgrasstreifen) mit abschnittsweise unterschiedlicher Mahdfrequenz und -zeitpunkt; im Süden ist der Bestandsaspekt stärker versauert mit reichlichem Vorkommen von Hirsch-Haarstrang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Endinger Eck,
Schelingen IV - 27911341300184

13.01.2021

<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trocken- / Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub, Schelingen
- 27911341300185

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300185
Erfassungseinheit Name Trocken- / Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (50%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	377
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5205
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2018
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Südostexponierter, steiler, an der Kammlinie etwas abgeflachter Hangbereich mit eng verzahnten Trocken- und Halbtrockenrasenbereichen. Die Trockenrasenbereiche zeichnen sich durch eine lückigere Struktur und erhöhte Anteile stärkerer Trockniszeiger aus. Unter den typischen Arten treten Erd-Segge und Echte Kugelblume sehr zahlreich auf, Gold-Aster und Berg-Gamander treten deutlich seltener verteilt im Bestand auf. Der schmale Durchgang zwischen Wald und Feldgehölz im Südwesten ist stark versaumt, mit Hirsch-Haarstrang und Espen-Schösslingen sowie Riesen-Goldrute. Am Unterhang stocken 2 Essigbäume (hoch, baumförmig/Einzelstamm), von denen Wurzelsprosse in der Umgebung, besonders im Böschungsbereich, austreten und aufwachsen. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex humilis	sehr viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Genista germanica	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trocken- / Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub, Schelingen
- 27911341300185

13.01.2021

<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>		nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Quercus petraea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhus spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trocken- / Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub, Schelingen
- 27911341300185

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6212* (50%)

Nebenbogen Nummer: 377	LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (50%)
-------------------------------	---

Beschreibung Südostexponierter, steiler, an der Kammlinie etwas abgeflachter Hangbereich mit eng verzahnten Trocken- und Halbtrockenrasenbereichen. Die Halbtrockenrasenbereiche zeichnen sich durch einen dichteren Vegetationsschluss aus, bei sonst gleichbleibendem Grundarteninventar fehlen ihnen Kennarten der Trockenrasen wie Gold-Aster und Berg-Gamander, Erd-Segge und Echte Kugelblume sind seltener, noch in Lücken anzutreffen. Bestimmend treten dagegen Kennarten der Halbtrockenrasen wie Skabiosen-Flockenblume, Große Brunelle, Kleine Pimpinell, Sonnenröschen etc. auf. Auch Orchideen kommen vor, beobachtet wurde die Hundswurz, mit vorliegenden jüngeren Daten von weiteren Arten wie Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut aus der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen. Am Unterhang stocken 2 Essigbäume (hoch, baumförmig/Einzelstamm), von denen Wurzelsprosse in der Umgebung, besonders im Böschungsbereich, austreten und aufwachsen. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Artenveränderung (Neophyten)	Grad	schwach
--	-------------	---------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Achillea millefolium	etliche, mehrere	
Anthericum ramosum	etliche, mehrere	
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	
Aster amellus	zahlreich, viele	
Betonica officinalis	etliche, mehrere	
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	
Briza media	zahlreich, viele	
Bromus erectus	sehr viele	
Campanula persicifolia	zahlreich, viele	
Carex humilis	etliche, mehrere	
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	
Galium verum agg.	zahlreich, viele	
Genista germanica	etliche, mehrere	
Genista sagittalis	zahlreich, viele	
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trocken- / Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub, Schelingen
- 27911341300185

13.01.2021

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele
<i>Peucedanum cervaria</i>	etliche, mehrere
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele
<i>Rhus spec.</i>	etliche, mehrere
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
I - 27911341300186

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300186
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 378
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3519
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 29.05.2018 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in mehr oder weniger ebener Lage, frischer bis wechsellückiger Standort. 2- bis 3-schichtiger Bestandsaufbau, strukturell lichtere wechseln sich mit dichteren Bereichen ab. Kennzeichnende Arten sind u.a. Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Platterbse, Wiesen-Schwingel, Gewöhnlicher Goldhafer und Magerkeitszeiger wie Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Kuckucks-Lichtnelke, Arznei-Schlüsselblume und Bleiche Segge. Zum Nordrand hin vermehrt Arten der Halbtrockenrasen wie Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Esparsette, Karthäuser-Nelke und Große Brunelle. Besonders im östlichen Bereich Herden der Riesen-Goldrute, die außerhalb des erfassten Bereichs dann z.T. dominant wird. Die Fläche wird (nicht nur randlich) regelmäßig befahren, wohl zu jagdlichen Zwecken (an den Flächenrändern ein Hochsitz, ein Pfosten für einen Salzleckstein o.Ä.).
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand mit Beeinträchtigung durch Neophyten, gute Vegetationsstruktur und günstige Standort- und Nutzungsfaktoren. Beeinträchtigungen durch regelmäßige Befahrung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
I - 27911341300186

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
II - 27911341300187

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300187
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	381	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4762	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Die Erfassungseinheit vereinigt Glatthaferwiesenbestände in süd- bis südwestexponierten Hangbereichen die insgesamt nur von durchschnittlich-schlechter Ausbildung sind und verschiedenen Beeinträchtigungen unterliegen. Überwiegend handelt es sich um Trespen-Glatthaferwiesen die insgesamt noch ein gutes bzw. typisches Magerwiesen-Arteninventar aufweisen (u.a. Glatthafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Echter Rotschwengel, Arznei-Schlüsselblume, Rot-Klee, Gewöhnliche Schafgarbe, Hasenbrot, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf), im Bestand treten jedoch auch eine Vielzahl von Störzeigern/abbauenden Arten auf (Gehölzschösslinge (Espe), Riesen-Goldrute, Gewöhnliche Kratzdistel und Acker-Kratzdistel, Giersch, Rauhaarige Wicke, Einjähriger Feinstrahl u.a.). Strukturelle Uneinheitlichkeit, es wechseln bzgl. Bestandshöhe und -dichte, Gräser/Kräuter-Verhältnis etc. durchschnittlich (nur kleinräumig auch noch besser) strukturierte Bereiche mit teils hoch- und auch dichtwüchsigen, graslastigen Bereichen; auch bestehen Unterschiede bzgl. Akkumulation von Streufüllz u.Ä. in verschiedenen Bereichen, da der Bestand anscheinend bereichsweise zu unterschiedlichen Zeitpunkten und mit unterschiedlicher Häufigkeit/Frequenz, dennoch aber regelmäßig gemäht wird. Weiter beeinträchtigend wirken verschiedentlich z.B. organische Ablagerungen (Grasschnitt-/Laubhaufen), eine Verbrennstelle, (randliche) Verschattung durch Gehölze etc.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Bestand mit noch typischem Arteninventar aber auch reichlich beeinträchtigenden Arten, eingeschränkte/verarmte Vegetationsstrukturen; regelmäßige, aber wohl zu seltene Mahd. Diverse punktuelle bis kleinräumige Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
222 zu seltene Mahd		1	schwach
421 Ablagerung organischer Stoffe		1	schwach
813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach
834 Beschattung		1	schwach
899 Sonstige Beeinträchtigung		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
II - 27911341300187

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Cirsium arvense	zahlreich, viele		nein
Cirsium vulgare	zahlreich, viele		nein
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	sehr viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geum urbanum	etliche, mehrere		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	sehr viele		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele		nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Populus tremula	zahlreich, viele		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus polyanthemos agg.	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele		nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein
Vicia hirsuta	zahlreich, viele		nein
Viola hirta	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
III - 27911341300188

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300188
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	384	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3537	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in den Randbereichen eines nach Süden abfallenden, leicht konkav geformten Offenland-Hangbereiches. Wechselnde Aspekte von Waldrand/-trauf-Situationen mit typischer, frischer Glatthaferwiese, diese z.T. in Auflösung durch Verschattung, mit Arten der Waldbodenflora (Wald-Erdbeere, Busch-Windröschen), Übergang zu Trespen-Glatthaferwiese in offenen, besonnten Bereichen, in der südlichen Teilfläche von Aufrechter Trespe dominiert. Westliche Teilfläche mit ungleichmäßiger Wiesennarbe mit lückigen oder auch dichtgrasigen oder dichtkrautigen Bereichen. In allen Teilflächen in den 'inneren' Randzonen (zum übrigen Grünland hin) Übergang zum Halbtrockenrasen mit teilweise schwieriger Abgrenzung. Zum Arteninventar gehören u.a. Glatthafer, Zaun-Wicke, Wiesen-Knäuelgras, Acker-Witwenblume, Echter Rotschwingel, Rot-Klee, Wilde Möhre, Zottiger Klappertopf, Weißes Wiesenlabkraut, Wolliges Honiggras, Gewöhnliches Ruchgras, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Salbei und Karthäuser-Nelke. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
III - 27911341300188

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub,
Schelingen - 27911341300189

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300189
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	385
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	21290
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in unterschiedlich steiler Süd- bis Südwestexposition mit wechselnden Aspekten (mesophiler/trockener, krautreicher/krautärmer etc.). Im Einflussbereich von Wald und baumreichen Hecken sind die Bestände durch Verschattung lückig und artenverarmt, mit Laubstreuauflage. Gemeinsam ist ihnen das Arteninventar aus u.a. Aufrechter Trespe, Großer Brunelle, Gewöhnlichem Hufeisenklee, Tauben-Skabiose, Karthäuser-Nelke, in vielen Bereichen auffallende Aspekte von Färber- und Flügel-Ginster sowie auch Hügel-Klee. Orchideen treten zerstreut bis lokal gehäuft im Bestand auf, beobachtet wurden aktuell u.a. Hundswurz und Kleines Knabenkraut, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus Nachweise von Bocks-Riemenzunge, Brand- und Affen-Knabenkraut. Lokal, vereinzelt etwas Riesen-Goldrute im Bestand. An einem Geländeabsatz in der mittleren Teilfläche ein Gebüsch aus Schlehe, Weißdorn, Rose und Liguster. Die Flächen unterliegen einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster amellus	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im Gewann Obergrub,
Schelingen - 27911341300189

13.01.2021

Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Carex montana	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Crataegus monogyna		nein
Dactylorhiza maculata agg.	wenige, vereinzelt	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pratense		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele	nein
Ligustrum vulgare		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	nein
Ononis spinosa	etliche, mehrere	nein
Orchis morio	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa		nein
Rosa canina		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Thalictrum minus agg.	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium alpestre	zahlreich, viele	nein
Trifolium montanum	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
IV - 27911341300190

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300190
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	386	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9984	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese in konvex geformtem und nach Nordwest abfallendem Geländeausschnitt. Es wechseln bzw. durchdringen sich Aspekte der Rotschwengel-Magerwiese, der Trespen-Glatthaferwiese (bis Übergang zum Halbtrockenrasen im Nordosten), der wechselfeuchten Glatthaferwiese und auch der typischen Glatthaferwiese, was in einer (besonders für den Naturraum) ungewöhnlichen und vielfältigen Artenkombination resultiert; auch die Vegetationsstruktur wechselt zwischen dichteren und lichtereren Aspekten. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Wolliges Honiggras, Große Pimpernell, Rauher Löwenzahn, Rot-Klee, Scharfer Hahnenfuß, Mittlerer Wegerich, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Echter Rotschwengel, Glatthafer, Busch-Windröschen, Acker-Witwenblume, Echtes Labkraut, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Bärenklau, Heilziest, Wiesen-Flockenblume, Hasenbrot, Gewöhnliches Ruchgras, Kleiner Klappertopf, Wiesen-Storchschnabel, Gewöhnlicher Dost, Kriechender Günsel, Wiesen- und Berg-Platterbse, Wiesen-Salbei, Tauben-Skabiose u.v.m., in Muldenlage (Wechsel-)Feuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke, Bleiche Segge, Großer Wiesenknopf, Wilde Engelwurz, mit Vorkommen des Gefleckten Knabenkrauts. Am ansteigenden Flächenrand/Waldrand im Nordwesten starker Aspekt mit Arzneibaldrian und Wald-Zwenke. Einige Herden Riesen-Goldrute im Bestand, auch etwas Acker-Kratzdistel (vermehrt am Waldrand). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr artenreicher Bestand mit bemerkenswerter Artenkombination der hervorragend die (reliefbedingt) wechselnden Standortbedingungen abbildet; günstige Nutzungs-/Pflegeform

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
IV - 27911341300190

13.01.2021

Ajuga reptans	zahlreich, viele	nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele	nein
Angelica sylvestris	etliche, mehrere	nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele	nein
Brachypodium sylvaticum	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	sehr viele	nein
Campanula patula	zahlreich, viele	nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele	nein
Carex pallescens	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere	nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Dactylorhiza maculata agg.	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	sehr viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere	nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	nein
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	sehr viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris agg.	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im Gewann Obergrub, Schelingen
IV - 27911341300190

13.01.2021

Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	etliche, mehrere	nein
Trifolium medium	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Valeriana officinalis agg.	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Vicia hirsuta	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen I -
27911341300191

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300191
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	388	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3824	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in mäßig geneigtem, westexponiertem Hangbereich. Wie ein Luftbildvergleich zeigt war die Fläche bis noch vor wenigen Jahren fast vollständig von (Sukzessions-)Gehölzen eingenommen; mittlerweile ist sie unter Beibehalt einzelner Obst-/Laubbäume freigestellt und Grünland (wieder)entwickelt worden (Selbstbegrünung? Einsaat? Mahdgutübertragung?). Dieses zeigt noch keine gefestigte Wiesennarbe, mit Massenaspekten einiger krautiger Arten wie Zottiger Klappertopf, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Flockenblume, Esparssette und Rot-Klee, dadurch auch sehr blumenreich. Solche Massenaspekte sprechen am ehesten für eine Einsaat. Weitere Arten im Bestand sind z.B. Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnliches Ruchgras, Echter Rotschwingel, Wiesen-Schwingel, Gewöhnliches Zittergras und Wiesen-Margerite.
Der Bestand unterliegt mittlerweile wohl einer regelmäßigen Mahd.

Nachträgliche Information (2019): Ansaat mit Wiesendrusch vor 2-3 Jahren durch Landschaftserhaltungsverband (LEV).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Natürlichkeit der Artenzusammensetzung/Einsaat? C? Nachträgliche Information (2019): Ansaat mit Wiesendrusch vor 2-3 Jahren durch Landschaftserhaltungsverband (LEV).
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bestand in Entwicklung/Festigung/Verbesserung. Gutes Arteninventar, vmtl. aus Einsaat. Noch keine natürlichen/naturnahen Vegetationsstrukturen. Standort- und Nutzungsfaktoren günstig. Gesamtbewertung C - B Nachträgliche Information (2019): Ansaat mit Wiesendrusch vor 2-3 Jahren durch Landschaftserhaltungsverband (LEV).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen I -
27911341300191

13.01.2021

<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Echium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck,
Schelingen I - 27911341300192

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300192
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	389
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3186
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	29.08.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in ebener ('Plateaubereich') bis leicht nach Südwest abfallender Lage. Der Bestand wechselt von halbtrockenrasentypischen Bereichen durchschnittlicher Ausprägung zu Bereichen im Grenzbereich zur Magerwiese im Plateaubereich hin zu einem breiten Saum im Waldtrauf mit lückig-moosigen Aspekten (mit Kleinem Habichtskraut) und reichlich Flügel-Ginster und Hügel-Klee. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen u.a. Aufrechte Trespe, Kleine Pimpernell, Sonnenröschen, Frühlings-Fingerkraut, Frühlings-Segge, Genfer Günsel, Pyramiden-Kammschmiele, Große Brunelle und Karthäuser-Nelke, von denen viele im Plateaubereich abnehmen. Zum übrigen Arteninventar gehören dann mesophilere Arten wie Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Goldhafer, Spitz-Wegerich und Gewöhnliches Ruchgras. Der Bestand wird als Verbindung zwischen zwei (Wander-)Wegen genutzt/gequert. Er unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck,
Schelingen I - 27911341300192

13.01.2021

<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista sagittalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck,
Schelingen II - 27911341300193

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300193
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	392
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3975
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in ebener Kuppen- bis nach Südost abfallender Lage. Lichte Bestandsstruktur aus Aufrechter Trespe, Schafschwingel, Gewöhnlichem Zittergras und Pyramiden-Kammschmiele, insgesamt eher mäßig krautreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen u.a. Hügel-Meister, Echtes Labkraut, Skabiosen-Flockenblume, Esparsette, Berg-Klee, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Sonnenröschen. Bei den Orchideen wurden Hundswurz und Bocks-Riemenzunge beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet noch aktuelle Vorkommen von Brand-Knabenkraut; es lässt sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) feststellen.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck,
Schelingen II - 27911341300193

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck,
Schelingen III - 27911341300194

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300194
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	390
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6893
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in Geländeausschnitt mit süd-südöstlicher Exposition, durch Stufenraine untergliedert. Lichte Bestandsstruktur aus Aufrechter Trespe, Schafschwingel und Gewöhnlichem Zittergras, insgesamt eher mäßig krautreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen u.a. Gewöhnlicher Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke, Hügel-Meister, Echtes Labkraut, Wiesen-Salbei, Esparsette, Blau-Segge, Bunte Kronwicke und Arznei-Thymian sowie mehrere Orchideenarten wie Hundswurz, Bienen-Ragwurz, Bocks-Riemenzunge, Helm- und Affen-Knabenkraut. In den Stufenrainen tritt Riesen-Goldrute auf, zuweilen auch im Bestand. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen am Bahlinger Eck,
Schelingen III - 27911341300194

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio erucifolius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen II -
27911341300195

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300195
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	393	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	394	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese die sich über den Randbereich zweier Geländeterrassen zieht, in Nähe/Einflussbereich von Wald und Feldhecke, dadurch mesophilere Standortbedingungen als im übrigen Bereich der Geländeterrassen (dort Halbtrockenrasen). Lichte, mehrschichtige Struktur mit krautreicher Wiesennarbe, flächiges Vorkommen von Magerkeitszeigern. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Rot-Klee, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Schwingel, Glatthafer, Acker-Witwenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee, Gewöhnliches Zittergras, Arznei-Schlüsselblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Platterbse u.a. Im Böschungsbereich/Stufenrain tritt etwas Riesen-Goldrute auf. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd (mit Altgrasstreifen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	bzgl. Arten und Strukturen gut ausgeprägter kleiner Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen II -
27911341300195

13.01.2021

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	sehr viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria holostea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen III - 27911341300196

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300196
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	395
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	827
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	26.05.2018
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf mäßig geneigtem west-nordwestexponiertem Hang. Die Wiesennarbe ist etwas uneinheitlich mit von Saumarten wie Gewöhnlichem Dost oder von Fieder-Zwenke dominierten Flecken, in Teilen auch durch Riesen-Goldrute abgebaut, die insgesamt flächenhaft und sehr zahlreich im Bestand auftritt. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Rot-Klee, Acker-Witwenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee, Gewöhnliches Zittergras, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Platterbse, Wiesen-Salbei, Echter Rotschwingel u.a., Arten wie Gewöhnlicher Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke und Pyramiden-Kammschmiele markieren den Übergang zum Halbtrockenrasen. Der Bestand dürfte zuvor vmtl. einige Zeit brach gelegen haben, unterliegt aber wohl mittlerweile wieder einer regelmäßigen Mahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	vmtl. durch frühere Brache bzgl. Vegetationsstruktur und Arteninventar (Neophyten) beeinträchtigter Bestand; Standort- und aktuelle Nutzungsfaktoren günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Bahlinger Eck, Schelingen III -
27911341300196

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	sehr viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ohrberg,
Schelingen I - 27911341300197

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300197
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 236
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 10638
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 06.07.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf einer steilen, südostexponierten Hangflanke. Der Standort ist flachgründig, der Bestand eine recht trockene Ausbildung des Halbtrockenrasens, mit lückiger, eher gräserdominierter Rasennarbe. Zu den kennzeichnenden Arten zählen Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Kleiner Wiesenknopf, Aufrechter Ziest und lokal reichlich Edel-Gamander, vereinzelt treten auch schon Arten der Trockenrasen wie Steppen-Lieschgras, Gold-Aster und Echte Kugelblume auf. An Orchideen kommen laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl nur Bocks-Riemenzunge und Brand-Knabenkraut in Einzelexemplaren vor.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	mäßig artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ohrberg,
Schelingen I - 27911341300197

13.01.2021

Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Falcaria vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium glaucum	etliche, mehrere	nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere	nein
Genista germanica	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Phleum phleoides	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere	nein
Trifolium rubens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen I - 27911341300198

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300198
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 237
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 15676
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 06.07.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Trockenrasen auf einer steilen, südostexponierten Hangflanke; am Hangfuß wird der Bestand zuweilen etwas mesophiler (in Richtung Halbtrockenrasen). Die Rasennarbe ist lückig, aber nicht offen, aus Gräsern, Seggen, Kräutern und Halbsträuchern aufgebaut. Zum typischen Arteninventar gehören u.a. Gold-Aster, Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Echte Kugelblume, Erd-Segge, Feld-Mannstreu und Kugel-Lauch. Auffallend ist ein großflächiger Massenaspekt von Ästiger Graslinie im westlichen Bereich der Erfassungseinheit, der sich aufgrund seiner Dichtwüchsigkeit auch in Luftbilddaufnahmen abzeichnet. Phänologisch bedingt konnten zum Erfassungszeitpunkt Orchideen kaum noch zuverlässig bestimmt werden, anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten, mit Vorkommen von Hundswurz, Bocks-Riemenzunge, Bienen-, Hummel- und Fliegen-Ragwurz. Lokal kommen kleinere Herden Riesen-Goldrute im Bestand vor, im Norden Gewöhnlicher Flieder als Sukzessionsgehölz. Die Fläche ist mit diversen biotopanreichernden Kleingehölzen bestanden. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, anscheinend eingeteilt in verschiedene Abschnitte mit Unterschieden in Mahdfrequenz und -zeitpunkt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anacamptis pyramidalis			nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen I - 27911341300198

13.01.2021

Briza media	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Galium glaucum	wenige, vereinzelt	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Syringa vulgaris	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen II - 27911341300199

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300199
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (98%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 238
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9469
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 06.07.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Trockenrasen auf einer steilen, südexponierten Hangflanke. Standort flachgründig-steinig, mit Felsaustritten. Die Rasennarbe ist lückig bis sehr lückig, der Bestand aus Gräsern, Seggen, Kräutern und Halbsträuchern aufgebaut. Zum typischen Arteninventar gehören u.a. Gold-Aster, Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Echte Kugelblume, Erd-Segge, Feld-Mannstreu, Stolzer Heinrich, Feld-Beifuß und Kugel-Lauch; gerade die Gold-Aster wird am Oberhang teilweise sehr aspektprägend bei Abnahme der Gräser, Kugel-Lauch ist besonders zahlreich in sehr offenen Bereichen am Unterhang anzutreffen. Phänologisch bedingt konnten zum Erfassungszeitpunkt Orchideen kaum noch zuverlässig bestimmt werden, anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten, mit Nachweisen z.B. von Hundswurz und Bienen-Ragwurz. Weite Teile des Bestandes sind gehölzfrei, in einigen Bereichen gibt es jedoch auch (flächige) Gehölzsukzession (Schlehen-Polykormone) und Kleingehölzgruppen.
 Ein Bereich am südwestlichen Unterhang ist in eine Ziegenbeweidung miteinbezogen, ansonsten erfolgt derzeit scheinbar keine weitere Flächenpflege.

Auf den Felsaustritten Kalk-Pioniergras, diese sind im Nebenbogen erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	A - B (Sukzessionsgehölze)
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand, Standortfaktoren günstig; Sukzessionsgehölze mit Beeinträchtigung bis Abbau des Bestandes mäßig. Zumindest Teile unterliegen einer Beweidung mit Ziegen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen II - 27911341300199

13.01.2021

<i>Artemisia campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Aster linosyris</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Echium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
Orchidaceae		nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbascum spec.</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen II - 27911341300199

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (2%)

Nebenbogen Nummer: 238	LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (2%)
-------------------------------	--

Beschreibung Felsaustritte innerhalb einer steilen, südexponierten Hangflanke mit sukkulenten-, annuellen- und kryptogamenreichen Kalk-Pionierrasen mit Weißer Fetthenne, Quendel-Sandkraut, Steinquendel, Zwerg-Schneckenklee, Moosen und Flechten. Dazu weitere Arten die auch außerhalb der Felsen im umliegenden Trockenrasen vorkommen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bestand mit weitgehend vollständigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren) bei durchschnittlichem Arteninventar

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad keine Angabe
--	--------------------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele	
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Globularia punctata	zahlreich, viele	
LICHENS		
Medicago minima	wenige, vereinzelt	
Potentilla incana	zahlreich, viele	
Sedum album	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	
Teucrium montanum	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen -
27911341300200

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300200
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 239a
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 41
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 06.07.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen auf einer Felsnase am Rande eines alten Steinbruchs. Lückiger Bewuchs mit Edel- und Berg-Gamander, Echter Kugelblume, Kugel-Lauch, Gewöhnlicher Kuhschelle, Sonnenröschen, Sand-Fingerkraut, Kryptogamen (Moose und Flechten) und Haar-Pfriemengras als besonders kennzeichnender Art.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	kleiner Bestand mit typischem Arteninventar, guten Vegetationsstrukturen und günstigen Standortfaktoren

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.009%)

TK-Blatt 7812 (100.009%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Bryophyta			nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	etliche, mehrere		nein
Globularia punctata	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
LICHENS			nein
Potentilla incana	etliche, mehrere		nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Sedum album	etliche, mehrere		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen -
27911341300200

13.01.2021

Stipa capillata	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen Steinbrüche im NSG Ohrberg, Schelingen -
27911341300201

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300201
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen Steinbrüche im NSG Ohrberg, Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	239
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	1606
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	06.07.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Über den südlichen Ohrberg verteilen sich mehrere Steinbrüche bzw. Abbaubereiche, sowohl am Unterhang als auch auf der Bergkuppe. Auf der Bergkuppe ist der eher kreisrunde Abbaukessel bis ca. 10 m tief bzw. die freigelegten Felswände entsprechend hoch, am Hangfuß ist ein großer hufeisenförmiger Abbaubereich vorhanden, der sich weit und tief in den Hang gefressen hat und zu dessen beiden Seiten sich niedrigere Abbauwände noch am Hangfuß entlangziehen. In den bzgl. Steilheit und Kompaktheit recht unterschiedlichen Felswänden bzw. auf Vorsprüngen wachsen z.T. Kalk-Pionierrasen mit Weißer Fetthenne, Mildem Mauerpfeffer, Steinquendel, Zwerg-Schneckenklee, Moosen und Flechten und vereinzelt auch Mauerraute. An geeigneten Stellen siedeln sich Gehölze an, größere Teile der Felswände sind auch vegetationsfrei. Die Einordnung von Beständen bzw. von Teilbereichen noch zum LRT 6110* Kalk-Pionierrasen oder doch auch zu einem weiteren LRT 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation ist mitunter schwierig vorzunehmen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittliches Arteninventar; Einschluss vegetationsfreier Bereiche, vorhandene Rasen mit typischen Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren generell günstig. Die Vegetation in den größeren Steinbruchbereichen/Aufschlüssen ist insgesamt etwas besser ausgebildet als in den kleineren.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Asplenium ruta-muraria	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen Steinbrüche im NSG Ohrberg, Schelingen -
27911341300201

13.01.2021

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hedera helix</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
<i>Medicago minima</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melilotus albus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla incana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>		nein
<i>Sedum album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sorbus aria</i>		nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viburnum lantana</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen III - 27911341300202

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300202
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	240
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9092
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	07.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Trockenrasen in mäßig steilen bis steilen Hangbereichen in westlicher bis südwestlicher Exposition. Verschiedene Bereiche unterscheiden sich bzgl. der Vegetationsstruktur, in der westlichen Teilfläche der westliche Bereich mit relativ geschlossener, grasreicher Rasennarbe aus Aufrechter Trespe, im östlichen Bereich lokal grasärmer mit Dominanz von krautigen Arten (u.a. Gold-Aster) und Halbsträuchern (u.a. Edel-Gamander), in der östlichen Teilfläche am Oberhang/Bergkuppe geprägt durch lückigen, horstigen Wuchs von Gräsern wie Schafschwingel, Steppen-Lieschgras und Pyramiden-Kammschmiele, mit niedrigwüchsigen Kräutern und Halbsträuchern (u.a. Arznei-Thymian). Neben bereits genannten Arten gehören zum typische Arteninventar weiterhin noch Erd-Segge und Berg-Gamander (beide stetig vertreten), Sonnenröschen, Echte Kugelblume, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Wohlriechende Skabiose (einige Exemplare in der östl. Teilfläche), Steppen-Wolfsmilch und Kugel-Lauch. Unter den Orchideen wurde zu phänologisch ungünstigem (spätem) Zeitpunkt noch die Bocks-Riemenzunge festgestellt, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet auch jüngere Nachweise von Hundswurz, Hummel-Ragwurz, Echter Spinnen-Ragwurz und Affen-Knabenkraut im Bestand, woraus sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. Oberhalb von Abbaukanten eines früheren Steinbruchs (westliche Teilfläche/östlicher Bereich) sind verschiedene Verbuschungsstadien anzutreffen. Oberhalb der westlichsten Abbaukante gibt es einen Bereich mit wohl natürlich anstehenden/austretenden Felsbildungen, wo sich die Arten der Trockenrasen mit denen der Kalk-Pionierrasen mischen (Erfassung im Nebenbogen); dort wächst recht zahlreich das Zwergsonnenröschen. Kleinere Bereiche des Bestandes oberhalb der Steinbruch-Abbaukanten sind in eine Ziegenbeweidung miteinbezogen, ansonsten unterliegt er einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege) in wechselnden Ausprägungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen III -
27911341300202

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris			nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna			nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele		nein
Medicago falcata	etliche, mehrere		nein
Orobanche elatior	wenige, vereinzelt		nein
Phleum phleoides	zahlreich, viele		nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere		nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere		nein
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Robinia pseudoacacia			nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa canescens	wenige, vereinzelt		nein
Sedum sexangulare	etliche, mehrere		nein
Sorbus aria			nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele		nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele		nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele		nein
Trifolium montanum	etliche, mehrere		nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen III -
27911341300202

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (5%)

Nebenbogen Nummer: 240 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (5%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen im Bereich einer Felskuppe etwas oberhalb einer alten Steinbruch-Abbaukante (westliche Teilfläche der Erfassungseinheit/östlicher Bereich/westlichste Abbaukante). Auf Feinerdeansammlungen und offenem Fels mischen sich die Arten (Halbsträucher, Kräuter) des umliegenden Trockenrasens mit Sukkulenten und Annuellen (Weiße Fetthenne, Milder Mauerpfeffer; Quendel-Sandkraut, Steinquendel, Zwerg-Schneckenklee, Sprossende Felsennelke, Stengelumfassendes Hellerkraut), Moosen und Flechten, vereinzelt auch Mauerraute. Hervorzuheben ist das durchaus zahlreiche Auftreten des Zwergsonnenröschens.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit weitgehend vollständigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele	
Asplenium ruta-muraria	wenige, vereinzelt	
Bromus erectus	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Echium vulgare	zahlreich, viele	
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	
Fumana procumbens	zahlreich, viele	
Globularia punctata	zahlreich, viele	
Helianthemum nummularium agg.	etliche, mehrere	
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	
LICHENS		
Medicago minima	zahlreich, viele	
Petrorhagia prolifera	etliche, mehrere	
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	
Potentilla incana	etliche, mehrere	
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	
Sedum album	zahlreich, viele	
Sedum sexangulare	etliche, mehrere	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	
Teucrium montanum	etliche, mehrere	
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ohrberg,
Schelingen II - 27911341300203

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300203
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ohrberg, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	241
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3905
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	07.07.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mittlerer Hangneigung in West- bis Südwestexposition. Die Rasennarbe ist locker bis lückig aufgebaut und mäßig krautreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Edel-Gamander, Skabiosen-Flockenblume, Karthäuser-Nelke, Hügel-Meister, Echtes Labkraut, Wiesen-Salbei, Blau-Segge, Arznei-Thymian u.v.m. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt, phänologisch bedingt hätten diese zum Erfassungszeitpunkt zudem kaum noch zuverlässig bestimmt werden können; anhand vorliegender jüngerer Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten. Diese beruht auf kleineren Vorkommen von Hundswurz und Affen-Knabenkraut.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Ohrberg,
Schelingen II - 27911341300203

13.01.2021

<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen I - 27911341300204

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300204
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	89
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3234
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Halbtrockenrasen in mäßig steiler Hanglage mit Südwestexposition, im nördlichen Bereich konkave Geländeform, im südlichen Bereich mit alten Kleinterrassen; der Bestand wächst hier fließend über die Böschungs- und Terrassenbereiche. Überwiegend (dichter) geschlossene Rasennarbe, besonders der terrassierte Bereich ist sehr artenreich und krautreich ausgebildet, der nördliche Bereich dagegen deutlich grasreicher mit Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Edel-Gamander, Skabiosen-Flockenblume, Kleine Wiesenraute, Frühlings-Segge, Berg-Klee, Karthäuser-Nelke, Hügel-Meister, Wiesen-Salbei, Arznei-Thymian u.v.m. Bei den Orchideen wurden Affen-Knabenkraut, Hundswurz, Großes Zweiblatt und Mücken-Händelwurz beobachtet, bevorzugt im terrassierten Bereich; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet weitere Arten wie Spinnen-Ragwurz, Hummel-Ragwurz und Brand-Knabenkraut. Saumarten wie Blut-Storchschnabel und Gewöhnlicher Dost sind stark im Bestand vertreten, in den steilen Böschungen der alten Kleinterrassen treten zuweilen Arten der Trockenrasen wie Berg-Gamander, Echte Kugelblume und Erd-Segge hinzu. Am Ostrand im Umfeld von Gehölzen etwas Gehölzaufkommen (Schösslinge), vom westlichen Flächenrand (Unterhang) her kommend dringt Riesen-Goldrute in den Bestand ein.

Der Bestand unterliegt soweit bekannt (zusammenhängend) einer bedarfsmäßigen Pflegemahd; zum Erfassungszeitpunkt präsentierte er sich im nördlichen Bereich etwas streuflüzig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen I - 27911341300204

13.01.2021

<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Artemisia campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Aster linosyris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I
- 27911341300205

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300205
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiaca) [EG] (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	90
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	777
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen auf südexponiertem, flachgründig-feligem Steilhang. Lückiger Bewuchs u.a. mit Edel- und Berg-Gamander, Aufrechter Trespe, Erd-Segge, Echter Kugelblume, Kugel-Lauch, Sonnenröschen, Zwergsonnenröschen, Sand-Fingerkraut, Blaugrünem Labkraut, Gold-Aster und Haar-Pfriemengras als besonders kennzeichnender Art. Zum Arteninventar gehören auch Einjährige wie Steinquendel und Zwerg-Schneckenklee sowie (eher) ruderale Arten wie Stolzer Heinrich, Wilde Resede, Färber-Waid und Einjähriger Feinstrahl. Mäßiges Gehölzaufkommen mit verstreut auftretenden, noch niedrigwüchsigen Sträuchern/Gebüschern aus Gewöhnlicher Berberitze, Schlehe, Liguster, Hundsrose, Eingriffeligem Weißdorn etc., auch etwas Robinie. In Felsbereichen Übergang zu Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen). Es ist nicht ersichtlich oder bekannt inwieweit der Bestand einer Flächenpflege unterliegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit generell günstigen Standortfaktoren und (noch) günstigen Vegetationsstrukturen; einsetzende Verbuschung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I
- 27911341300205

13.01.2021

<i>Crataegus monogyna</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Echium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia helioscopia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Fumana procumbens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Isatis tinctoria</i>		nein
<i>Lactuca serriola</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago minima</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobancha teucarii</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla incana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Reseda lutea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stipa capillata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ulmus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbascum lychnitis</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I
- 27911341300205

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (20%)

Nebenbogen Nummer: 90 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (20%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf feinerdearmen bis -freien Felsbereichen in südexponiertem Steilhang mit typischen Sukkulenten und Annuellen wie Weißer Fetthenne, Kelch-Steinkraut, Stengelumfassendem Hellerkraut, Quendel-Sandkraut und Steinquendel, teils auch ohne Gefäßpflanzen und nur mit Moos- und Flechtenbewuchs. Daneben weitere Arten ausdauernder Trockenrasen wie Edel- und Berg-Gamander, Echte Kugelblume und Kugel-Lauch.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand mit weitgehend vollständigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere	
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele	
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere	
Bryophyta		
Echium vulgare	zahlreich, viele	
Globularia punctata	zahlreich, viele	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
LICHENS		
Sedum album	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	
Teucrium montanum	zahlreich, viele	
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I -
27911341300206

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300206
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	91	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1409	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Stark verbuschter Trockenrasen in z.T. sehr steilem, süd- bis südwestexponiertem Hangbereich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Gold-Aster, Kugel-Lauch, Edel- und Berg-Gamander, Erd-Segge, Sand-Fingerkraut, Sonnenröschen und Steppen-Wolfsmilch. Im Nordwesten noch typische (lückig-offene) Vegetationsstrukturen vorhanden, im mittleren Bereich ist der Bestand stark versaumt mit Wirbeldost und ruderal geprägt mit reichlich Färber-Waid. Starke natürliche Sukzession (flächige, dichte Verbuschung, v.a. mit Schlehe) hat zur Trennung und Verinselung offener Bereiche geführt; ein entsprechender Bereich im Osten der Erfassungseinheit war bereits nicht mehr zugänglich und konnte nicht untersucht werden (Einbezug und Abgrenzung nach Luftbild).
 Es findet derzeit anscheinend keinerlei Flächenpflege statt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	verbrachter, stark in Sukzession begriffener Bestand mit fortgeschrittenem Abbau der typischen Vegetationsstrukturen; typisches Arteninventar noch vorhanden.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I -
27911341300206

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Echium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Isatis tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Medicago minima</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla incana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	dominant	nein
<i>Quercus pubescens</i>		nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen I -
27911341300206

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (1%)

Nebenbogen Nummer: 91 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (1%)

Beschreibung Kleinflächig auftretender Kalk-Pionierrasen auf feinerdearmen bis -freien Felsaustritten im Westen der Erfassungseinheit mit einigen typischen Sukkulenten und Annuellen wie Weißer Fetthenne, Kelch-Steinkraut, Stengelumfassendem Hellerkraut und Steinquendel.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen höchstens durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	etliche, mehrere	
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele	
Echium vulgare	zahlreich, viele	
Sedum album	zahlreich, viele	
Thlaspi perfoliatum	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen II - 27911341300207

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300207
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	92
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5236
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Orchideenreicher Halbtrockenrasen in terrassiertem Hangbereich mit alten Kleinterrassen. Die Rasennarbe auf den Terrassen ist meist geschlossen, teilweise aber auch durch Wildumbruch oder Freistellungs-/Pflegemaßnahmen gestört. Auf den steilen südwestexponierten Böschungen wächst eine lückige Halbtrockenrasenvegetation die teils auch in Trockenrasen (Erfassung im Nebenbogen) übergeht. In den Böschungen stocken verteilt wärmeliebende Gehölze, z.T. sind auch die Terrassenbereiche verbuscht. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Edel-Gamander, Skabiosen-Flockenblume, Kleine Wiesenraute, Berg-Klee, Kleiner Wiesenknopf, Feld-Mannstreu, Wiesen-Salbei u.v.m. Bei den Orchideen wurde die Hundswurz in mehreren Hundert Exemplaren beobachtet, daneben noch Brand-Knabenkraut und Bocks-Riemenzunge; aus anderen Erfassungen liegen darüberhinaus aktuelle Nachweise von Affen- und Helm-Knabenkraut vor. Auf den Terrassen kommen z.T. Bestände der neophytischen Riesen-Goldrute vor. Der Bestand unterliegt einer Biotoppflege bei der im überwiegenden Teil eine turnusmäßige Pflegemahd (zumindest der Terrassen) erfolgt. In den Böschungen wurden im Rahmen des Biotopmanagements kürzlich an einigen Stellen offene senkrechte Lösswände geschaffen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen II - 27911341300207

13.01.2021

<i>Berberis vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carlina vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Quercus pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium rubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viburnum lantana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen II - 27911341300207

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6213 (10%)

Nebenbogen Nummer: 92	LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (10%)
------------------------------	---

Beschreibung Trockenrasen (in Gemengelage mit Halbtrockenrasenvegetation) in steilen, südwestexponierten Böschungen in terrassiertem Hangbereich. Zum typischen Arteninventar zählen u.a. Erd-Segge, Echte Kugelblume, Sand-Fingerkraut, Gold-Aster, Kugel-Lauch, Edel- und Berg-Gamander sowie Steppen-Wolfsmilch.
Es ist unklar inwieweit auch die Böschungen im Rahmen der Biotoppflege mitgepflegt (gemäht) werden; z.T. stocken in ihnen verteilt wärmeliebende Gehölze.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bestand mit typischem Arteninventar in Böschungsbereichen; Pflege unklar.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
--	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele	
Artemisia campestris	etliche, mehrere	
Aster linosyris	zahlreich, viele	
Carex humilis	zahlreich, viele	
Eryngium campestre	zahlreich, viele	
Euphorbia seguieriana	etliche, mehrere	
Galium glaucum	etliche, mehrere	
Globularia punctata	zahlreich, viele	
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	
Potentilla incana	zahlreich, viele	
Salvia pratensis	zahlreich, viele	
Stachys recta	zahlreich, viele	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	
Teucrium montanum	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen III - 27911341300208

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300208
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen III
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	93
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7855
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in konkav geformtem, mäßig steilem Hangbereich in Südwestexposition. Der Bestand weist eine lockerrasige bis lückig-horstige Vegetationsstruktur auf und präsentiert sich mäßig blumenreich. Zum typischen Arteninventar zählen u.a. Aufrechte Trespe, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Kleine Wiesenraute, Kleiner Wiesenknopf, Hügel-Meister und Wiesen-Salbei, auch Orchideen wie Hundswurz und Brand-Knabenkraut (die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus noch Bocks-Riemenzunge, Hummel-Ragwurz und Affen-Knabenkraut im Bestand). Daneben sind auch mesophilere Arten wie Glatthafer und Weißes Wiesenlabkraut am Bestandsaufbau beteiligt. Am südöstlichen Rand teilweise Offenboden sowie minimal austretender Fels mit Vorkommen von Arten der Kalk-Pionierrasen wie Milder Mauerpfeffer und Quendel-Sandkraut (kein Nebenbogen *6110 angelegt). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, er ist frei von Gehölzen. Zum Erfassungszeitpunkt war der Bestand in sehr großen Teilen von Wild umgebrochen, mit teils völlig vegetationsfreien Bereichen. Neben dem direkten strukturellen Schaden (Rasennarbe) besteht dabei auch die Gefahr des Eindringens von Problemarten; andererseits können durchaus auch lebensraumtypische Arten von entstehenden geeigneten Keimbedingungen profitieren.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	A - B
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand; typische Vegetationsstrukturen vorhanden (aktuell jedoch auch stärkere Schäden an der Gesamtstruktur durch Wildumbruch (Verlust der Rasennarbe)); Standort- und Nutzungsfaktoren optimal

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen III - 27911341300208

13.01.2021

<i>Arenaria serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>		nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Echium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sedum album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene nutans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen IV - 27911341300209

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300209
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IV
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	94
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4027
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in (mäßig) steiler Hanglage in Südexposition. Die Rasennarbe ist locker bis horstig ausgebildet, z.T. mit dichterem Streufilz durchsetzt und stärker versauert (Blut-Storchschnabel, Echtes Johanniskraut); im Bestand stocken mehrere (geschlossene) Gebüschgruppen und mit verbreitetem Aufkommen weiterer Gehölzschösslinge besteht eine mäßige Verbuschungstendenz. Zum typischen Arteninventar zählen u.a. Aufrechte Trespe, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Kleine Wiesenraute, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei, eingestreut kommen auch Arten der Trockenrasen wie Erd-Segge, Gold-Aster und Steppen-Wolfsmilch vor; herdenweise tritt die neophytische Riesen-Goldrute auf. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt; aus anderen Erfassungen wie der Leitartenkartierung Kaiserstuhl liegen Nachweise von Hundswurz und Affen-Knabenkraut, Bocks-Riemenzunge, Brand- und Helm-Knabenkraut (meist in geringer Individuenzahl) vor, woraus sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. Zum Erfassungszeitpunkt war der Bestand in sehr großen Teilen von Wild umgebrochen; neben dem direkten strukturellen Schaden (Rasennarbe) besteht dabei auch die Gefahr des Eindringens bzw. weiterer Ausbreitung bereits verteilter Problemarten; andererseits können durchaus auch lebensraumtypische Arten von entstehenden geeigneten Keimbedingungen profitieren. Die Fläche ist soweit bekannt ins Biotopmanagement einbezogen und soll demnach bei Bedarf gemäht/gepflegt werden, was zum aktuellen Zeitpunkt jedoch wohl schon länger nicht geschehen sein dürfte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand, Störzeiger (Gehölze, Neophyten, Ruderalarten) stark; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden mit Versaumungs- und Verbuschungstendenz sowie aktuell auch Schäden an der Gesamtstruktur durch Wildumbruch; Standortfaktoren generell günstig, Nutzung/Pflege zu selten bzw. fehlend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen IV - 27911341300209

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Carlina vulgaris	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	sehr viele		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Hypericum perforatum	zahlreich, viele		nein
Isatis tinctoria	etliche, mehrere		nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele		nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele		nein
Origanum vulgare	sehr viele		nein
Prunus spinosa	sehr viele		nein
Reseda lutea	etliche, mehrere		nein
Rosa canina	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere		nein
Ulmus minor	zahlreich, viele		nein
Vincetoxicum hirundinaria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen V - 27911341300210

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300210
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen V
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	95		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1902		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	27.05.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf einer steilen, teils flachgründig-steinigen Hangflanke in Südwestexposition. Der Bestand weist eine etwas untypische Artenzusammensetzung auf: neben kennzeichnenden Arten wie Aufrechte Trespe, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Hundswurz, Zypressen-Wolfsmilch, Skabiosen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Genfer Günsel und Wiesen-Salbei kommen mesophilere Grünlandarten wie Glatthafer und Weißes Wiesenlabkraut sowie auch Arten der Pionier- und Trockenrasen wie sukkulente Fetthennen-Arten oder das Sand-Fingerkraut (syntop) vor. Der Bestand ist teils lückig, offen, teils mit Fieder-Zwenke dicht verfilzt und auch mit reichlich Polstern von Arznei-Thymian durchsetzt; er ist weiterhin auch mit Gebüsch aus Rotem Hartriegel u.a. durchsetzt. In geringem Umfang ist aktuell Wildumbruch festzustellen. Die Fläche ist soweit bekannt ins Biotopmanagement einbezogen und soll demnach bei Bedarf gemäht/gepflegt werden, was zum aktuellen Zeitpunkt jedoch wohl schon länger nicht geschehen sein dürfte.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand, Störzeiger (Gehölze) mittel; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden, mit Streufilz. Standortfaktoren generell günstig, Nutzung/Pflege zu selten bzw. fehlend. Geringe Schäden durch Wildumbruch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga genevensis	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen V - 27911341300210

13.01.2021

<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	sehr viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla incana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica teucrium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen VI - 27911341300211

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300211
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VI
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	96
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3844
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steilem konvexen Hangbereich in Südwestexposition. Die Rasennarbe ist relativ gleichmäßig aus Gräsern und Kräutern aufgebaut. Zum Arteninventar zählen u.a. Aufrechte Trespe, Fiederzwenke, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Wiesen-Knäuelgras, Färber-Ginster, Zypressen-Wolfsmilch, Skabiosen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei und Arznei-Thymian, eingestreut auch Arten der Trockenrasen wie Echte Kugelblume und Erd-Segge; relativ zahlreich ist die Saumart Schwalbenwurz. Bei den Orchideen wurde die Hundswurz zahlreich und im Südwesten der Erfassungseinheit konzentriert beobachtet; aus anderen Erfassungen liegen darüberhinaus aktuelle Nachweise von Affen- und Brand-Knabenkraut sowie Bocks-Riemenzunge vor. Zum Erfassungszeitpunkt war der Bestand in Teilen von Wild umgebrochen. Neben dem direkten strukturellen Schaden (Rasennarbe) besteht dabei auch die Gefahr des Eindringens von Problemarten, beispielsweise war in einem durch Wildumbruch gestörten Bereich eine kleine Herde Riesen-Goldrute anzutreffen; andererseits können durchaus auch lebensraumtypische Arten von entstehenden geeigneten Keimbedingungen profitieren. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, soweit bekannt in mehrjährigem Abstand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege). Mäßig starke Schäden durch Wildumbruch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen VI - 27911341300211

13.01.2021

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	sehr viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen VII - 27911341300212

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300212
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VII
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (93%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	97	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3470	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in steilem Hangbereich wechselnder Exposition von Südwest bis Südost. Die Rasennarbe ist überwiegend lückig, am Oberhang im Norden horstig (Aufrechte Trespe) ausgebildet. Typische Arten im Bestand sind u.a. Feld-Mannstreu, Karthäuser-Nelke, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Echtes Labkraut, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Skabiosen-Flockenblume, im Südosten in steilerer Lage Übergang zum Trockenrasen (s. Nebenbogen) mit entsprechender Artendurchdringung. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt; vorliegende aktuelle Daten des Landschaftserhaltungsverbandes verzeichnen Brand-Knabenkraut und Bocks-Riemenzunge für den Bestand, weitere Arten kommen wohl in den angrenzenden Waldsaumbereichen vor. Die Fläche befindet sich in einem Sukzessionsstadium mit flächenhaftem Auftreten kniehoher Gehölzschösslinge (Feld-Ulme u.a.), im Südwesten auch schon flächig dichte Verbuschung.
 Die Fläche wird mit Ziegen beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand, Gehölze in beeinträchtigender Menge. Durchschnittliche Vegetationsstrukturen, Nutzung/Pflege m.o.w. günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Crataegus monogyna	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen VII - 27911341300212

13.01.2021

<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ulmus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen II -
27911341300213

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300213
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	98		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	235		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trockenrasen in (sehr) steilem Hangbereich in Südostexposition. Flachgründig-felsiger Standort mit größeren Bereichen völlig unbewachsenen (vegetationslosen) Gesteins. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand gehören Erd-Segge, Kugel-Lauch, Echte Kugelblume, Sand-Fingerkraut, Gold-Aster, Aufrechte Trespe, Edel- und Berg-Gamander, Stolzer Heinrich, Feld-Beifuß sowie Zwergsonnenröschen. Die im Falle offener Felsbereiche sonst im Gebiet typischen Kalk-Pionierrasen aus Sukkulenten und Annuellen sind hier nicht ausgebildet, lediglich Steinquendel als entsprechend typische Art wurde beobachtet. Im Bestand treten kniehohe Gehölzschösslinge (Feld-Ulme u.a.) auf. Die Fläche ist nicht in die Ziegenbeweidung der westlich angrenzenden Erfassungseinheit miteinbezogen, es erfolgt vmtl. keinerlei Nutzung/Pflege.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	kleiner, teils sehr gut/typisch ausgebildeter Bestand auf Primärstandort. Wohl keine Nutzung/Pflege, die jedoch auch nicht wirklich fehlt; mäßiges Gehölzaufkommen je nach Substratauflage, auf Fels kaum.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Echium vulgare	etliche, mehrere		nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen II -
27911341300213

13.01.2021

Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Fumana procumbens	wenige, vereinzelt	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Potentilla incana	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Ulmus minor	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen II - 27911341300214

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300214
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (85%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	115	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	592	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen in Felshangbereich: ca. 15 m hoher, steiler, z.T. stufig abgebrochener südexponierter Felshang mit bis zu 10 m hoher Abbauwand (früherer Steinbruch). In den Bereichen mit mehr oder weniger mächtiger Substratauflage lückiger Bewuchs mit Arten wie Aufrechter Trespe, Edel- und Berg-Gamander, Erd-Segge, Echter Kugelblume, Kugel-Lauch, Sonnenröschen, Sand-Fingerkraut, Gold-Aster, Stolzem Heinrich, Wohlriechender Skabiose, Krainer Thymian und Haar-Pfriemengras als besonders kennzeichnender Art des LRT. Der Bestand ist durchsetzt mit Sukzessionsgehölzen, die sich zum Oberhang hin bereits zu dichtem Gebüsch schließen.
 Es ist nicht ersichtlich oder bekannt inwieweit der Bestand einer Flächenpflege unterliegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand, Federgras nur in wenigen Exemplaren; Gehölze in mittel bis stark beeinträchtigender Menge; Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden - Abbau durch natürliche Sukzession; Standortfaktoren günstig, Pflege unklar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
II - 27911341300214

13.01.2021

Bryophyta		nein
Carex humilis	etliche, mehrere	nein
Crataegus monogyna	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Isatis tinctoria	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Potentilla incana	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Robinia pseudoacacia	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa canescens	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Stipa capillata	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	zahlreich, viele	nein
Ulmus minor	zahlreich, viele	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein
Vincetoxicum hirsutum	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
II - 27911341300214

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (10%)

Nebenbogen Nummer: 115 LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (10%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf feinerdearmen bis -freien Felsaustritten mit einigen typischen Sukkulenten und Annuellen wie Weißer Fetthenne, Kelch-Steinkraut und Steinquendel sowie Moosen und Flechten.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bestand mit weitgehend vollständigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren) bei durchschnittlichem Arteninventar

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt	
Bryophyta		
LICHENS		
Sedum album	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen III -
27911341300215

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300215
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen III
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	398
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	798
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	01.06.2018 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in südexponiertem Steilhang, standörtliche Wechsel zwischen flachgründigem Felsschotter und mächtigerer Bodenauflage, kleinflächig auch felsig. Die Fläche wurde im Rahmen des Biotopmanagements jüngst einer Pflegemaßnahme unterzogen und der vormals scheinbar dichte Bestand an Sukzessionsgehölzen unter Behalt von Einzelgehölzen (Büsche, kleine Bäume) auf den Stock gesetzt (nicht gerodet). Unter bzw. zwischen den Sukzessionsgehölzen hatten sich Trockenrasenfragmente erhalten, besonders in zwei Bereichen im Osten der Fläche die zuvor auch inselartig wohl noch am offensten waren. Kennzeichnende Arten sind hier u.a. Aufrechte Trespe, Erd-Segge, Edel- und Berg-Gamander, Aufrechter Ziest, Steinquendel, Kugel-Lauch, Sonnenröschen, Sand-Fingerkraut und Echte Kugelblume. Im Rest der Fläche treten einige Arten dann noch verteilt auf bzw. siedeln sich an oder breiten sich wieder aus; besonders erfolgreich ist dabei bislang der Kugel-Lauch, der über die gesamte Fläche zahlreich auftritt. Neben lebensraumtypischen Arten treten auch eher ruderale Arten/Störzeiger wie Färber-Waid, Acker-Klettenkerbel, Kompaß-Lattich und Gewöhnliches Klebkraut verbreitet auf. Zum Erfassungszeitpunkt trieben die nur gekappten Gehölze flächig Schösslinge nach, inwieweit eine Folgenutzung/-pflege (z.B. in Form einer Beweidung mit Ziegen) vorgesehen ist ist nicht bekannt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	typisches Arteninventar noch vorhandenen - derzeit überwiegend lokal konzentriert, jedoch in Ausbreitung; fast flächendeckend Gehölzstöcke noch vorhanden - aktuell nur runtergeschnitten, weitere Störzeiger (Ruderalarten) im Bestand. Deutlich verarmte Vegetationsstrukturen (nur lokal vorhanden, sonst erst wieder im Aufbau), Folgenutzung/-pflege unklar; Standortfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	839 Ruderalisierung	Grad 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen III -
27911341300215

13.01.2021

Alyssum alyssoides	etliche, mehrere	nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt	nein
Artemisia campestris	wenige, vereinzelt	nein
Aster linosyris	wenige, vereinzelt	nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Clematis vitalba	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	wenige, vereinzelt	nein
Crataegus monogyna	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Galeopsis tetrahit	wenige, vereinzelt	nein
Galium aparine	etliche, mehrere	nein
Galium glaucum	wenige, vereinzelt	nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	nein
Hedera helix	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Inula conyza	etliche, mehrere	nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Lactuca serriola	etliche, mehrere	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	nein
Medicago falcata	wenige, vereinzelt	nein
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla incana	wenige, vereinzelt	nein
Prunus avium	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Quercus pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Reseda lutea	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia	zahlreich, viele	nein
Rosa canina	zahlreich, viele	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Sedum album	wenige, vereinzelt	nein
Solanum nigrum s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein
Thlaspi perfoliatum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides subsp. carnolicus	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides		nein
Torilis arvensis	etliche, mehrere	nein
Ulmus minor	zahlreich, viele	nein
Verbascum spec.	wenige, vereinzelt	nein
Viburnum lantana	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen III -
27911341300215

13.01.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen VIII - 27911341300216

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300216
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VIII
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	99
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	24016
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in konkav geformtem, steilem Geländeausschnitt in Südwestexposition. Der Bestandsaufbau bzw. die Bestandsstruktur zeigt wechselnde Aspekte von gleichmäßig aus Gräsern und Kräutern aufgebauten über durch dominantes Auftreten von Aufrechter Trespe oder Fieder-Zwenke faziell geprägten Bereichen zu Bereichen die stark mit Polsterpflanzen/Halbsträuchern (Thymian- und Gamander-Arten) durchsetzt sind oder die saumartenreich sind. Zum typischen Arteninventar zählen Gewöhnlicher Hufeisenklee, Skabiosen-Flockenblume, Esparsette, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Kleiner Wiesenknopf, Karthäuser-Nelke und Färber-Ginster, dazu sind mesophilere Grünlandarten/Gräser wie Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras am Bestandsaufbau mit beteiligt; Arten wie Gold-Aster, Berg-Gamander und Sand-Fingerkraut zeigen lokal den Übergang zum Trockenrasen, so z.B. zum Südostrand der Fläche. Bei den Orchideen wurden Hundswurz und Bocks-Riemenzunge beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus Nachweise des Affen-Knabenkrauts. Im Bestand stocken verstreut wenige Kleingehölze, am West- und Ostrand etwas (flächigeres) Gehölzaufkommen/Sukzession. Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen); die o.g. unterschiedlichen Bestandsaspekte beruhen z.T. auf diesen Unterschieden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen VIII - 27911341300216

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Aster linosyris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Berberis vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Echium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	sehr viele	nein
<i>Isatis tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche teucrii</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla incana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum acre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbascum spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen VIII - 27911341300216

13.01.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen IX - 27911341300217

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300217
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IX
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	112	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8787	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	03.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in gestuftem Hangbereich in Südostexposition. Mehrfach wechselnde Bestandsaspekte, beispielsweise im oberen Hangbereich überwiegend durch dominantes Auftreten der Aufrechten Trespe faziell geprägt, daneben Bereiche mit starkem Auftreten von Fieder-Zwenke die für dichten Vegetationsfilz sorgt, am Ostrand ein Bereich mit stärkeren Bracheaspekten und Sukzessionsgehölzen, auch am Westrand im mittleren Hang niedrige Gehölze. Zum typischen Arteninventar zählen Gewöhnlicher Hufeisenklee, Feld-Mannstreu, Hügel-Meister, Skabiosen-Flockenblume, Esparsette, Aufrechter Ziest, Frühlings-Fingerkraut, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Kleiner Wiesenknopf, Karthäuser-Nelke und Färber-Ginster, lokal oder eingestreut sind auch wenige Arten der Trockenrasen wie z.B. Gold-Aster vertreten. Bei den Orchideen wurden Hundswurz und Bocks-Riemenzunge beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle Nachweise von Brand- und Affen-Knabenkraut. Auf der untersten Geländestufe mehrere kleine Herden Riesen-Goldrute. Mäßig starke Schäden durch Wildumbbruch. Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen); die o.g. unterschiedlichen Bestandsaspekte beruhen z.T. auf diesen Unterschieden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand, Gehölze/Goldrute mäßig; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden (faziell geprägte/brachige Bereiche etc.), Nutzung/Pflege prinzipiell günstig, in Abschnitten zu selten bzw. evtl. ganz fehlend; Wildumbbruch mäßig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen IX - 27911341300217

13.01.2021

<i>Allium sphaerocephalon</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthericum ramosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Aster linosyris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Echium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium rubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IV -
27911341300218

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300218
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IV
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	113
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3132
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in südostexponiertem Hang mit Geländestufe am Oberhang. Der Bestand ist Teil einer Pflegefläche die in größeren Teilen wohl von dichten Sukzessionsgehölzen eingenommen war; diese sind mittlerweile bis auf einen lockeren Gehölzschirm entfernt und die Gesamtfläche als Koppel für eine Beweidung mit Ziegen abgesteckt worden. Der hier erfasste Bestand liegt teilweise auch noch unter Baumschirm; in den überwiegenden Bereichen, die auch vormals offen waren, zeigt sich eine von Aufrechter Trespe dominierte, teils horstige Rasenstruktur, in den Randzonen zu den vormals stark verbuschten Bereichen (mit völlig abgebauter Rasennarbe) sowie im östlichen Bereich ist die Rasenstruktur inhomogen mit Fieder-Zwenke, Stauden und Saumarten und niedrigen Gehölzen (Schösslingen) durchsetzt. Zum typischen Arteninventar gehören Erd-Segge, Edel- und Berg-Gamander, Skabiosen-Flockenblume, Sonnenröschen, Gold-Aster und Aufrechter Ziest. Bei den Orchideen wurde das Affen-Knabenkraut in Einzelexemplaren beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle Nachweise von Brand-Knabenkraut und Bocks-Riemenzunge. Unter den Stauden und Gehölzen sind auch invasive Neophyten (Riesen-Goldrute, Robinie).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand, Störzeiger (Gehölze, Neophyten) mäßig stark; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden, Standortfaktoren sowie Nutzung/Pflege günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IV -
27911341300218

13.01.2021

<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Quercus pubescens</i>		nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen V -
27911341300219

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300219
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen V
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	114
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1370
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	03.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Trockenrasen in steiler Hanglage in Südostexposition. Bestandsstruktur lockerrasig bis lückig (keine ausgeprägte Xerothermstruktur), mit Saumarten wie Gewöhnlichem Dost und Blut-Storchschnabel durchsetzt; zum Erfassungszeitpunkt blumenreicher Aspekt. Zum typischen Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Erd-Segge, Steppen-Wolfsmilch, Edel- und Berg-Gamander, Feld-Mannstreu, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Skabiosen-Flockenblume, Gold-Aster, Blaugrünes Labkraut, Sonnenröschen, Echte Kugelblume und Zarter Lein; im Bestand kommen auch Orchideen wie Brand- und Affen-Knabenkraut in Einzelexemplaren vor. Die neophytische Riesen-Goldrute ist mit wenigen Exemplaren im Bestand vertreten. Am Oberhang, unterhalb einer Hecke, wächst Kamm-Wachtelweizen; am abgeflachten Unterhang Übergang zu Halbtrockenrasen, hier reichlich Zottiger Klappertopf. In der Fläche Einzelbäume, bis auf wenige Robinenschösslinge ansonsten gehölzfrei.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen (jährlichen) Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex humilis	sehr viele		nein
Centaurea jacea agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen V -
27911341300219

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Eryngium campestre</i>	sehr viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum tenuifolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melampyrum cristatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VI -
27911341300220

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300220
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VI
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	116	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1700	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in (mäßig) steiler Hanglage (sowie steiler Böschung) in Südostexposition. Der Bestand ist verbracht und in Sukzession begriffen, der Verbuschungsgrad liegt bei ca. 25 %, wobei die Verbuschung im Westen der Fläche stärker ausgeprägt ist. Die offenen Bereiche mit starkem Streufilz von Fieder-Zwenke, Saumarten. Zum typischen Arteninventar gehören Gold-Aster, Aufrechte Trespe, Erd-Segge, Edel- und Berg-Gamander, Feld-Mannstreu, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Skabiosen-Flockenblume, Blaugrünes Labkraut, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Krainer Thymian und Echte Kugelblume. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt; anhand vorliegender aktueller Daten der Leitartenkartierung Kaiserstuhl lässt sich jedoch eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten. Diese beruht auf Vorkommen von Brand- und Affen-Knabenkraut. Die neophytische Riesen-Goldrute ist in geringer Zahl im Bestand vertreten. Im Rahmen des aktuellen Biotopmanagements ist eine Pflege der Fläche nur "bei Bedarf" vorgesehen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand, Gehölze in stark beeinträchtigender Menge; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden. Standortfaktoren günstig, Nutzung/Pflege fehlend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	sehr viele		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VI -
27911341300220

13.01.2021

<i>Cornus sanguinea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Corylus avellana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>		nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ulmus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viburnum lantana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VII -
27911341300221

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300221
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VII
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (99.98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	118	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8159	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Trockenrasen in (mäßig) steiler südexponierter Hanglage sowie Kuppenbereich. Der Bestand wächst in einer mehr oder weniger mächtigen Bodenschicht, nur am Unterhang steht an einer Stelle sehr kleinflächig Fels an (mit Kalk-Pionierrasen, s. Nebenbogen). Lückige Vegetationsstruktur mit reichlich Halbsträuchern/Polsterpflanzen wie Edel- und Berg-Gamander, Arznei-Thymian und Sonnenröschen, Moosen, im westlichen Bereich zudem mit sehr viel Gold-Aster; Gräser dort nur untergeordnet, während sich im östlichen Bereich typische Gräser wie Aufrechte Trespe und Steppen-Lieschgras, aber auch mesophilere Arten wie Glatthafer dazugesellen und am Bestandsaufbau beteiligt sind. Weitere Arten im Bestand sind z.B. Erd-Segge, Stolzer Heinrich, Feld-Mannstreu, Aufrechter Ziest, Rötliches Fingerkraut, Sand-Fingerkraut und Färber-Waid, auch Annuelle wie Stengelumfassendes Hellerkraut und Steinquendel. Laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl kommen Orchideen wie Brand-Knabenkraut und Bocks-Riemenzunge in geringer Individuenzahl im Bestand vor.
 Im Rahmen des aktuellen Biotopmanagements ist eine Pflege der Fläche nur "bei Bedarf" vorgesehen; die Fläche ist praktisch frei von Sukzessionsgehölzen (nur wenige Einzelbüsche vorhanden).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VII -
27911341300221

13.01.2021

Bromus erectus	sehr viele	nein
Bryophyta		nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele	nein
Galium glaucum	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Globularia punctata	etliche, mehrere	nein
Helianthemum nummularium agg.	sehr viele	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
Ligustrum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Orobanche caryophyllacea	etliche, mehrere	nein
Phleum phleoides	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	zahlreich, viele	nein
Potentilla incana	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	dominant	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VII -
27911341300221

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (0.02%)

Nebenbogen Nummer: 118 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (0.02%)

Beschreibung Kalk-Pionierrasen auf kleinflächigem Felsaustritt (ca. 2 m²) am Unterhang, mit einigen typischen Annuellen wie Steinquendel, Quendel-Sandkraut und Stengelumfassendem Hellerkraut sowie Moosen und Flechten.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis		
Arenaria serpyllifolia		
Bryophyta		
Globularia punctata		
LICHENS		
Teucrium chamaedrys		
Thlaspi perfoliatum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen X - 27911341300222

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300222
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen X
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	117	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3625	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig geneigtem und durch niedrige Geländestufen in weitem Abstand gegliederten Hangbereich in Südwestexposition. Der Bestand ist recht kraut- und blumenarm und durch die Dominanz der Aufrechten Trespe bei lückig-horstiger Struktur faziell geprägt. Der nördliche Rand befindet sich in einem Saumbzw. frühen Brachestadium mit Dominanz der Fieder-Zwenke mit reichlich Streufilz und eingestreuten niedrigen Gehölzschösslingen. Auch die niedrige Böschung im oberen Bereich (Ostrand) im Saumstadium mit aufkommenden Gehölzen und kleinem Gebüsch. Kennzeichnende Arten sind u.a. Sonnenröschen, Wiesen-Salbei, Esparsette, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke, Zypressen-Wolfsmilch, Tauben-Skabiose, Frühlings-Fingerkraut und Hügel-Meister, etliche davon nur in geringer Deckung bis vereinzelt; in wenigen Exemplaren auch Arten der Trockenrasen wie Echte Kugelblume, Wohlriechende Skabiose und Steppen-Lieschgras. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet aktuelle Nachweise des Brand-Knabenkrauts in geringer Individuenzahl. Die neophytische Riesen-Goldrute ist in geringer Zahl im Bestand vertreten. Der Bestand ist im aktuellen Pflegemanagement in verschiedene Bereiche unterteilt, wobei der größte Teil scheinbar 2x jährlich gemäht wird, der nördliche als versaumt/verbracht beschriebene Streifen nur "bei Bedarf" gepflegt wird und der Böschungstreifen im Osten scheinbar keinerlei Pflege unterliegt; Ausrichtung scheinbar auf speziell faunistische Belange.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand; mäßig artenreich bzw. typische Arten teils individualschwach, eher kraut- und blumenarm, fazielle Struktur, Nutzung/Pflege m.o.w. günstig (für Ausrichtung rein auf Vegetation in Teilen evtl. zu häufig, in anderen zu selten).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen X - 27911341300222

13.01.2021

<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ulmus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XI - 27911341300223

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300223
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XI
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	119
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11838
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in wellig reliefierter Hangflanke mit wechselnder Exposition. Die Vegetationsstruktur ist im südlichen Bereich mit eher nördlicher Ausrichtung mehrschichtiger, lockerer, kraut- und blumenreicher, während sie nach Norden beim Durchlaufen einer Geländemulde die West- bis Südwestexposition aufweist tendenziell stärker faziell durch Dominanz der Aufrechten Trespe geprägt wird, dort auch kraut- und blumenärmer. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Gewöhnlicher Hufeisenklee, Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Edel-Gamander, Esparsette, Skabiosen-Flockenblume, Aufrechter Ziest, Kleiner Wiesenknopf, Kleine Wiesenraute, Frühlings-Segge, Blau-Segge, Berg-Klee, Karthäuser-Nelke, Hügel-Meister und Wiesen-Salbei, bei den Orchideen wurden Hundswurz (am häufigsten am Oberhang im Süden der Fläche) und Bocks-Riemenzunge beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle Nachweise des Affen-Knabenkrauts. Minimal waren Wildschäden zu beobachten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XI - 27911341300223

13.01.2021

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VIII -
27911341300224

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300224
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VIII
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 120
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1012
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 04.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Trockenrasen in steilem oberen Hangflankenbereich sowohl mit Nordwest- als auch Südwestexposition. Vegetationsstruktur lückig-moosig, der Bestand aufgebaut aus Halbsträuchern/Polsterpflanzen (Edel- und Berg-Gamander, Sonnenröschen), teilweise Sukkulenten (Milder Mauerpfeffer), angereichert mit Gräsern (Aufrechte Trespe), teils auch mesophilen (Glatthafer). Diese fallen am westlichen Ende in Südwestexposition (neben dem Wanderpfad) weitgehend aus, hier tritt zahlreich die Gold-Aster auf, zudem kommen Annuelle stärker auf (Kelch-Steinkraut), Struktur teils sehr offen/lückig, hier auch zahlreich Stolzer Heinrich, etwas Echte Kugelblume. Weitere Arten im Bestand z.B. Erd-Segge, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Aufrechter Ziest, Frühlings-Fingerkraut, Rötliches Fingerkraut und Zypressen-Wolfsmilch. Bei den Orchideen wurde vereinzelt die Hundswurz beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet als weitere Arten Bocks-Riemenzunge, Brand- und Affen-Knabenkraut, woraus sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. Im abfallenden Gelände nach Norden zu Übergang zu Halbtrockenrasen. Diverse Kleingehölze im Bestand eingestreut.
Der Bestand ist in das Biotoppflegemanagement eingebunden, wird aber wohl seltener/unregelmäßig gepflegt; aktuell teils streufilzig durch Fieder-Zwenke.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Alyssum alyssoides	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen VIII -
27911341300224

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Artemisia campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Aster linosyris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Berberis vulgaris</i>		nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Echium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	dominant	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XII - 27911341300225

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300225
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XII
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	121
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3552
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Halbtrockenrasen in mäßig steiler Hanglage, Nordwestexposition. Aufbau aus Gräsern, Seggen, Kräutern, in großen Anteilen auch unter Beteiligung von Halbsträuchern/Polsterpflanzen. Der Bestand befindet sich derzeit in einem frühen bis mittleren Brachestadium, mit mäßig dichtem Streufilz, Zunahme der Saumarten (Gewöhnlicher Dost, Blut-Storchschnabel) und Aufkommen niedriger Gehölze. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Edel-Gamander, Arznei-Thymian, Sonnenröschen, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Blau-Segge, Tauben-Skabiose und Wiesen-Salbei, bei den Orchideen wurde die Hundswurz zahlreich beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle Nachweise von Bocks-Riemenzunge, Brand- und Affen-Knabenkraut. Im Süden in ansteigendem Gelände Übergang zu Trockenrasen. Am Nordostrand flächigere Sukzessionsgehölze mit Entwicklungstendenz zu geschlossenem Gehölz.

Der Bestand ist in das Biotoppflegemanagement eingebunden, wird aber wohl seltener (in mehrjährigem Abstand) oder unregelmäßig gepflegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand; zu seltene Pflege, dadurch Vegetationsfilz, erstes Gehölzaufkommen bis Verbuschung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 222 zu seltene Mahd **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XII - 27911341300225

13.01.2021

<i>Berberis vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	dominant	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XIII - 27911341300226

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300226
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XIII
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	124
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8262
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steiler Hanglage mit zwei niedrigen Geländestufen, Südwestexposition. Bestandsaufbau überwiegend lockerrasig, zuweilen durch das Zurücktreten von Kräutern gegenüber der Aufrechten Trespe nur mäßig blumenreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechter Ziest, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Salbei, Edel-Gamander, Arznei-Thymian, Sonnenröschen, Hügel-Meister, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Esparsette, bei den Orchideen wurden Hundswurz zahlreich und Bocks-Riemenzunge zuweilen beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle Nachweise von Brand- und Affen-Knabenkraut sowie auch vom Violetten Dingel in Saumsituation ganz am Unterhang. In geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XIII - 27911341300226

13.01.2021

<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirsutinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XIV - 27911341300227

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300227
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XIV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	122
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1918
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in mäßig steiler Hanglage in Südwest- bis Südostexposition, im Westen unterhalb einer Geländestufe stark versteilt. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Salbei, Edel-Gamander, Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume und Hügel-Meister, bei den Orchideen wurden lokal gehäuft (im Südosten) Hundswurz sowie vereinzelt Bocks-Riemenzunge beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle Nachweise von Brand- und Affen-Knabenkraut. Im nördlichsten Bereich Übergang zum Trockenrasen (Erfassung im Nebenbogen). Die neophytische Riesen-Goldrute ist in geringer Zahl im Bestand vertreten. Zuweilen Dominanz von Fieder-Zwenke. Im Osten im oberen Hangbereich ist der Bestand verfilzt und dicht mit niedrigen Gehölzschösslingen (Weißdorn u.a.) durchsetzt, im Westen kommen Robinenschösslinge auf. In geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten. Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft bzw. nur "bei Bedarf" gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	A - B (Wildumbruch)
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand, in Teilen Brachestadium, Gehölzaufkommen (teils neophytisch). Nutzung/Pflege insgesamt m.o.w. günstig, etwas Wildumbruch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	222 zu seltene Mahd	Grad	1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß		1	schwach
	811 Natürliche Sukzession		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XIV - 27911341300227

13.01.2021

Brachypodium pinnatum	sehr viele	nein
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Crataegus monogyna		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Galium glaucum	etliche, mehrere	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Peucedanum oreoselinum	etliche, mehrere	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea		nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Thalictrum minus agg.	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hircundinaria	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XIV - 27911341300227

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6213* (5%)

Nebenbogen Nummer:	122	LRT/(Flächenanteil):	6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (5%)
---------------------------	-----	-----------------------------	---

Beschreibung Trockenrasen im nördlichsten Bereich der Erfassungseinheit u.a. mit Aufrechter Trespe, Gold-Aster, Erd-Segge, Edel- und Berg-Gamander, durchsetzt mit Saumarten wie Blut-Storchschnabel und Gewöhnlichem Dost. Auch wenn keine Orchideen direkt beobachtet wurden wird angenommen daß der Bestand ebenso wie der umgebende Halbtrockenrasen (und auch die nördlich/oberhalb gelegenen Trockenrasen) zur prioritären Ausprägung des entsprechenden Lebensraumtyps (*) zu rechnen ist, besonders aufgrund des verbreiteten Vorkommens des Affen-Knabenkrauts in diesem Bereich. Die gesamte Erfassungseinheit ist soweit bekannt und ersichtlich unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft bzw. nur "bei Bedarf" gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen). Der Bereich mit dem Trockenrasen wird wohl eher seltener gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Aster linosyris	zahlreich, viele	
Bromus erectus	sehr viele	
Carex humilis	zahlreich, viele	
Echium vulgare	etliche, mehrere	
Eryngium campestre	etliche, mehrere	
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	
Globularia punctata	etliche, mehrere	
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	
Origanum vulgare	zahlreich, viele	
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt	
Teucrium chamaedrys	sehr viele	
Teucrium montanum	etliche, mehrere	
Ulmus minor		
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XV - 27911341300228

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300228
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	123
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1832
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	04.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in verschmälertem Offenlandzug, nach Südwesten abfallendes Gelände mit mehreren Geländestufen, in sich nochmal schwach nach Südosten geneigt. Überwiegend gleichmäßiger Bestandsaufbau aus Aufrechter Trespe, mesophilen Gräsern (Glatthafer, Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Knäuelgras) sowie zahlreichen Kräutern, teils auch wiesenartig-wüchsig; blumenreich. Zum Arteninventar zählen u.a. Tauben-Skabiose, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke, Zottiger Klappertopf, Echtes Labkraut, Aufrechter Ziest, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Blut-Storchschnabel und Frühlings-Segge. Bei den Orchideen wurde v.a. die Hundswurz zahlreich beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle und recht zahlreiche Vorkommen von Brand- und Affen-Knabenkraut. Durch die von Wald umgebene Lage aktuell etwas Wildschaden (Umbruch) mit Auftreten (neophytischer) Störzeiger wie Riesen-Goldrute und Einjährigem Feinstrahl. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); lagebedingt sind auch stärkere Wildschäden mit Förderung der Ausbreitung von (neophytischen) Störzeigern möglich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XV - 27911341300228

13.01.2021

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobancha lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
III - 27911341300229

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300229
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen III
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	125
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7859
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen auf steiler Hangflanke in südlicher Ausrichtung. Standörtliche Wechsel zwischen mehr oder weniger mächtiger Bodenschicht und flachgründigem Felsschotter, nur sehr kleinflächig auch kompakt felsig. Der Rasen ist aus Gräsern, Seggen, Halbsträuchern, Kräutern sowie Kryptogamen (Moose, Flechten; besonders im Südwesten) aufgebaut und weist überwiegend eine lückige Vegetationsstruktur auf. In größeren Bereichen erwachsen Sukzessionsgehölze mit Robinie, Feld-Ulme und Gewöhnlicher Berberitze, der Verbuschungsgrad liegt bei ca. 20 %; unterhalb des erfassten Bereichs ist die Hangflanke geschlossen verbuscht bis wiederbewaldet. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Gold-Aster, Stoller Heinrich, Feld-Mannstreu, Kugel-Lauch, Sonnenröschen, Edel- und Berg-Gamander, Sprossende Felsenelke, Erd-Segge, Sand-Fingerkraut, Feld-Beifuß, Echte Kugelblume, Steppen-Lieschgras, Zarter Lein und Haar-Pfriemengras als besonders kennzeichnende Art des LRT.
 In der östlichen Hälfte der Fläche sind Koppeln für eine Beweidung mit Ziegen eingerichtet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand, Gehölze in mittel bis stark beeinträchtigender Menge; Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden - Abbau durch natürliche Sukzession, Standortfaktoren günstig; Teilbereich in Nutzung/Pflege

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen
 100 keine Nutzung (erkennbar)
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
III - 27911341300229

13.01.2021

Aster linosyris	sehr viele	nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	sehr viele	nein
Bryophyta		nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Echium vulgare	sehr viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	sehr viele	nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	nein
Medicago minima	zahlreich, viele	nein
Origanum vulgare	sehr viele	nein
Petrorhagia prolifera	zahlreich, viele	nein
Phleum phleoides	zahlreich, viele	nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla incana	zahlreich, viele	nein
Reseda lutea	etliche, mehrere	nein
Robinia pseudoacacia	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Stipa capillata	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides	zahlreich, viele	nein
Ulmus minor	zahlreich, viele	nein
Verbascum spec.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IX -
27911341300230

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300230
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IX
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	126
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13722
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen an überwiegend südexponiertem Oberhang mit welligem Relief. Mehr oder weniger mächtige Bodenschicht, im Südosten unterhalb eines großen Felsaustritts (eigene Erfassungseinheit) mehrere Bereiche mit flachem, offen anstehendem Fels. Vegetationsmosaik aus sehr lückigen und dichter geschlossenen Bereichen, der Bestand aufgebaut aus Halbsträuchern, Gräsern, Seggen, Kräutern sowie Kryptogamen (Moose, Flechten); lokal stark mit Saumarten wie Blut-Storchschnabel und Gewöhnlichem Dost. Zum Arteninventar gehören Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Gold-Aster, Blaugrünes Labkraut, Stolzer Heinrich, Steinquendel, Feld-Mannstreu, Sonnenröschen, Kugel-Lauch, Erd-Segge, Sand-Fingerkraut, Feld-Beifuß, Kleines Habichtskraut, Echte Kugelblume, Färber-Waid, Skabiosen- sowie Rispen-Flockenblume und noch viele mehr. Von den südlichen Flächenrändern z.T. Sukzessionsgehölze vordringend.
 Teile des Bestandes sind als Koppeln für eine Ziegenbeweidung abgesteckt; die übrigen Teile können nach bestehendem Pflegemanagement "bei Bedarf" in eine Beweidung miteinbezogen werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere		nein
Alyssum alyssoides	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IX -
27911341300230

13.01.2021

Bromus erectus	sehr viele	nein
Bryophyta		nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Centaurea stoebe s. l.	etliche, mehrere	nein
Coronilla varia	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele	nein
Galium glaucum	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	sehr viele	nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa		nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	sehr viele	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	zahlreich, viele	nein
Potentilla incana	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	dominant	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides subsp. carnolicus	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen X -
27911341300231

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300231
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen X
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	127
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2120
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen in südexponiertem Steilhang. Der Bestand ist weitgehend verbuscht, unter einem älteren, dichteren Sukzessionsgehölz aus Feld-Ulme ist die typische Vegetation bereits weitgehend abgebaut. Nur im Norden noch bessere Bestandsausprägung, ein Bereich hier aber auch sehr dichtgrasig mit Aufrechter Trespe und Glatthafer. Typische Arten im Bestand sind u.a. Edel- und Berg-Gamander, Gold-Aster, Blaugrünes Labkraut, Stolzer Heinrich, Feld-Mannstreu, Sonnenröschen, Erd-Segge und Kugel-Lauch. Nach vorliegenden Angaben ist der Bestand in eine Beweidung mit Ziegen miteinbezogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	typisches Arteninventar noch weitgehend vorhanden, Gehölze in stark beeinträchtigender Menge; typische Vegetationsstrukturen zum Großteil abgebaut, aktuelle Nutzung/Pflege (Wiederaufnahme) m.o.w. günstig, Standortfaktoren generell günstig. Gesamtbewertung schwankt zwischen B und C.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	zahlreich, viele		nein
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Crataegus monogyna	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen X -
27911341300231

13.01.2021

Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele	nein
Galium glaucum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
Juglans regia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Reseda lutea	zahlreich, viele	nein
Robinia pseudoacacia	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein
Ulmus minor	sehr viele	nein
Viburnum lantana		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen im NSG Badberg, Oberbergen -
27911341300232

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300232
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen im NSG Badberg, Oberbergen
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	129	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	155	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Größerer Felsaustritt in südexponiertem Steilhang mit Bewuchs aus Moosen und Flechten, Gefäßpflanzen wachsen in Bereichen mit Feinerdeansammlung sowie in Felsspalten. Dabei besteht insgesamt eine kleinräumige Gemengelage jeweils eher typischer Arten für die Lebensraumtypen Kalk-Pionierrasen (Moose, Flechten, Weiße Fetthenne, Kelch-Steinkraut, Steinquendel, Quendel-Sandkraut), Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (8210; Mauerraute, Moose, Flechten) und (ausdauernde) Trockenrasen (6213; Kugel-Lauch, Berg-Gamander); eine Unterteilung ist dabei kaum sinnvoll vorzunehmen und der Bestand wird insgesamt dem Lebensraumtyp Kalk-Pionierrasen zugeordnet, dessen Aspekte dominieren. Im unteren Bereich von einer Flaum-Eiche beschattet, dort Gebüschaufkommen.
 Nach vorliegenden Angaben ist der Bestand in eine Beweidung mit Ziegen miteinbezogen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bestand mit weitgehend vollständigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren) bei durchschnittlichem typischen Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.003%)

TK-Blatt 7912 (100.003%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession		Grad 1	schwach
	834 Beschattung		1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere		nein
Alyssum alyssoides	sehr viele		nein
Arabis hirsuta agg.	wenige, vereinzelt		nein
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		nein
Asplenium ruta-muraria	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen im NSG Badberg, Oberbergen -
27911341300232

13.01.2021

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Bryophyta		nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	etliche, mehrere	nein
Hedera helix	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
LICHENS		nein
Ligustrum vulgare		nein
Medicago falcata	zahlreich, viele	nein
Medicago minima	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Sedum album	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
IV - 27911341300233

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300233
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen IV
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	128		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3087		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.06.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen auf sehr steil abfallendem Hangrücken in südlicher Ausrichtung; flachgründiger Standort mit Felsaustritten. Der Rasen ist aus Gräsern, Seggen, Halbsträuchern, Kräutern (darunter auch reichlich Annuelle) sowie Kryptogamen (Moose) aufgebaut und weist eine teils sehr lückige Vegetationsstruktur auf. Zum Arteninventar gehören Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Stolzer Heinrich, Feld-Mannstreu, Kugel-Lauch, Sonnenröschen, Erd-Segge, Steinquendel, Gold-Aster, Sand-Fingerkraut, Feld-Beifuß, Kelch-Steinkraut, Echte Kugelblume, Steppen-Wolfsmilch sowie Grauscheidiges Federgras und Haar-Pfriemengras (beide ungefähr gleich häufig) als besonders kennzeichnende Arten des LRT. Im Bestand diverse Einzelbüsche/Kleingehölze, zerstreut kommen Robinienhösslinge auf.
 Die nördliche Hälfte der Fläche ist in eine Beweidung mit Ziegen miteinbezogen, für die südliche Hälfte ist im aktuellen Biotopmanagement scheinbar keinerlei Nutzung/Pflege vorgesehen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) artenreicher Bestand, kaum Gehölze; typische Vegetationsstrukturen und günstige Standortfaktoren; Nutzung/Pflege nur in der nördlichen Hälfte der Fläche.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	sehr viele		nein
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	etliche, mehrere		nein
Berberis vulgaris			nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
IV - 27911341300233

13.01.2021

Bryophyta		nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Echium vulgare	sehr viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	sehr viele	nein
Medicago minima	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Potentilla incana	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	nein
Reseda lutea	zahlreich, viele	nein
Robinia pseudoacacia	zahlreich, viele	nein
Sedum album	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Stipa capillata	etliche, mehrere	nein
Stipa pennata	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides	zahlreich, viele	nein
Ulmus minor	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen V - 27911341300234

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300234
Erfassungseinheit Name Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen V
LRT/(Flächenanteil): 6211 - Subkontinentale Steppenrasen (Festucetalia valesiacae) [EG] (98.5%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	130
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6853
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Subkontinentaler Steppenrasen auf sehr steilem und felsig durchsetzten, nach Südosten ausgerichteten Hangrücken bzw. im größten Teil der süd- bis südwestexponierten Hangflanke. Flachgründiger Standort mit Wechsel von Felsschotter und kompakt felsigen Bereichen; größere Felsaustritte tragen i.d.R. Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen). Der Steppenrasen ist aus Halbsträuchern, Gräsern, Seggen, Kräutern (darunter auch reichlich Annuelle) sowie Kryptogamen (Moose, Flechten; besonders im Süden teils dicht mit Strauchflechtenpolstern) aufgebaut und weist eine lückige Vegetationsstruktur auf. Zum Arteninventar gehören Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Stolzer Heinrich, Feld-Mannstreu, Kugel-Lauch, Rispen-Flockenblume, Sonnenröschen, Milder Mauerpfeffer, Erd-Segge, Steinquendel, Gold-Aster, Sand-Fingerkraut, Feld-Beifuß, Kelch-Steinkraut, Echte Kugelblume, Wohlriechende Skabiose, Steppen-Wolfsmilch sowie Grauscheidiges Federgras und Haar-Pfriemengras als besonders kennzeichnende Arten des LRT; das Haar-Pfriemengras wurde bei der Erfassung verteilt im nordwestlichen Bereich, das Grauscheidige Federgras konzentriert zum südlichen Flächenrand hin beobachtet. Im Bestand wenige Einzelbüsche/Kleingehölze, nur ein sehr geringer Flächenanteil am Westrand im oberen Hangbereich mit flächigeren Sukzessionsgehölzen. Kleine Teile am Westrand (u.a. o.g. Bereich mit Sukzessionsgehölzen) sind in eine Beweidung mit Ziegen miteinbezogen, für den überwiegenden Teil des Bestandes ist im aktuellen Biotopmanagement scheinbar keinerlei Nutzung/Pflege vorgesehen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr gut ausgebildeter Bestand; sehr artenreich, weitgehend gehölzfrei; typische Vegetationsstrukturen und günstige Standortfaktoren; Nutzung/Pflege aktuell nur in kleinem Teil der Fläche (nötig).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
V - 27911341300234

13.01.2021

<i>Allium sphaerocephalon</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Alyssum alyssoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Artemisia campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Aster linosyris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea stoebe</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Echium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Isatis tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago minima</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melilotus albus</i>		nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche alba</i>		nein
<i>Orobanche lutea</i>		nein
<i>Polygonatum odoratum</i>		nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla incana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa canescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stipa capillata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stipa pennata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Subkontinentaler Steppenrasen im NSG Badberg, Oberbergen
V - 27911341300234

13.01.2021

1. Nebenbogen: 6110* (1.5%)

Nebenbogen Nummer: 130 **LRT/(Flächenanteil):** 6110* - Kalk-Pionierrasen (1.5%)

Beschreibung Sukkulenten-, annuellen- und kryptogamenreiche Kalk-Pionierrasen auf größeren feinerdearmen bis - freien Felsaustritten in sehr steilen Hangbereichen südlicher Ausrichtung. Zum Arteninventar zählen Weiße Fetthenne, Milder Mauerpfeffer, Berg-Steinkraut, Kelch-Steinkraut, Steinquendel, Stengelumfassendes Hellerkraut, Quendel-Sandkraut, Moose und Flechten, dazu ausdauernde Arten des umliegenden Steppenrasens, zu dem teils unscharfe Übergänge bestehen.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Bestand mit weitgehend vollständigem Arteninventar und Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren)

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acinos arvensis	zahlreich, viele	
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere	
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele	
Alyssum montanum	etliche, mehrere	
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele	
Bryophyta		
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	
Globularia punctata	etliche, mehrere	
LICHENS		
Sedum album	zahlreich, viele	
Sedum sexangulare	zahlreich, viele	
Thlaspi perfoliatum	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XVI - 27911341300235

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300235
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XVI
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	144
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	35793
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	12.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Halbtrockenrasen auf wellig reliefierter, mehr oder weniger steiler Hangflanke in Südostexposition. Bestandsaufbau überwiegend lockerrasig mit dominanter Aufrechter Trespe und teilweise entsprechend fazieller Prägung; blumenreichere wechseln mit blumenärmeren Bereichen ab. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Frühlings-Segge, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Große Brunelle, Skabiosen-Flockenblume, Edel-Gamander, Arznei-Thymian, Sonnenröschen, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Esparsette und Arznei-Schlüsselblume; bei den Orchideen wurde Hundswurz beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet darüberhinaus aktuelle Nachweise etlicher anderer Arten wie Bocks-Riemenzunge, Fliegen-Ragwurz, Brand- und Affen-Knabenkraut. Die neophytische Riesen-Goldrute kommt ebenfalls im Bestand vor. Zum Erfassungszeitpunkt wies der Bestand über die Fläche verteilt recht starke Wildschäden (Umbruch) auf, mit z.T. großflächiger vollkommener Zerstörung der Rasennarbe/vegetationsfreien Bereichen. Neben dem direkten strukturellen Schaden besteht dabei auch die Gefahr des Eindringens bzw. weiterer Ausbreitung bereits vertretener Problemarten; andererseits können durchaus auch lebensraumtypische Arten von entstehenden geeigneten Keimbedingungen profitieren. Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen); dadurch aktuell Teilbereiche mit Streufilz und schwachem Aufkommen niedriger Gehölze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	B - C
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand; typische Vegetationsstrukturen vorhanden (aktuell jedoch auch stärkere Schäden an der Gesamtstruktur durch Wildumbruch (Verlust der Rasennarbe)); Standort- und Nutzungsfaktoren optimal

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Oberbergen XVI - 27911341300235

13.01.2021

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Aster linosyris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.		nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum phleoides</i>		nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla incana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>		nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XI - 27911341300236

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300236
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XI
LRT/(Flächenanteil): 6213* - Trockenrasen (Xerobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (99.7%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	145+146+147
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	17451
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	12.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Trockenrasen auf wellig reliefierter, mehr oder weniger steiler Hangflanke in Südostexposition. Wechselnd lückige bis dichter geschlossene Vegetationsstruktur, der Bestand aufgebaut aus Halbsträuchern, Gräsern, Seggen, Kräutern sowie Kryptogamen (Moose). Zum Arteninventar gehören Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Gold-Aster, Stolzer Heinrich, Aufrechter Ziest, Feld-Mannstreu, Sonnenröschen, Erd-Segge, Rötliches Fingerkraut, Sand-Fingerkraut, Echte Kugelblume, Färber-Waid und Steppen-Wolfsmilch. Es wurde beim Begang ein Einzelexemplar des Brand-Knabenkrauts beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet daneben auch aktuelle Nachweise von Hundswurz, Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut, woraus sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. Lokal kommt in Gehölzrandbereichen oder Böschungsbereichen die neophytische Riesen-Goldrute vor. Im Süden der Erfassungseinheit lokal eingestreute Felsaustritte mit Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen). Im Rahmen des aktuellen Biotopmanagements ist eine Pflege der Flächen soweit bekannt nur "bei Bedarf" oder überhaupt nicht vorgesehen; dies äußert sich in aktuell teils brachfilzigen (Fieder-Zwenke) oder von Saumarten durchsetzten Bereichen sowie lokal aufkommenden Sukzessionsgehölzen.

In umliegenden Flächen derselben Hangflanke sind durchaus starke Wildschäden (Umbruch) zu beobachten, die daher prinzipiell auch im vorliegenden Bestand auftreten können (aktuell jedoch nicht beobachtet wurden).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt guten Vegetationsstrukturen und günstigen Standortfaktoren. Durch seltene oder fehlende Nutzung/Pflege z.T. aufkommende Brachstrukturen bzw. -aspekte.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Badberg, Oberbergen XI -
27911341300236

13.01.2021

Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt	nein
Aster linosyris	sehr viele	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Bryophyta		nein
Carex humilis	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Echium vulgare	zahlreich, viele	nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias		nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt	nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele	nein
Ligustrum vulgare		nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Orchis ustulata	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Potentilla incana	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Primula veris		nein
Prunus spinosa	wenige, vereinzelt	nein
Reseda lutea	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Tanacetum corymbosum		nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides subsp. carnolicus	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides	etliche, mehrere	nein
Ulmus minor	wenige, vereinzelt	nein
Verbascum spec.		nein
Vincetoxicum hirundinaria	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen I - 27911341300237

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300237
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	100+104
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	18480
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in nordwestexponierter steiler Hanglage und verebnetter Kuppenlage. Die Bestandsstruktur wechselt z.T. mit den standörtlichen Bedingungen, am Oberhang zuweilen lückig und mit eingestreuten Trockeniszeigern wie Scharfem Mauerpfeffer und Steppen-Lieschgras, zum Unterhang hin lockerrasiggeschlossen, dort (westliche Spitze) auch deutlich blumenreichere Aspekte. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Frühlings-Segge, Esparsette, Karthäuser-Nelke, Tauben-Skabiose, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Edel-Gamander, Arznei-Thymian, Sonnenröschen, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Arznei-Schlüsselblume u.v.m.; bei den Orchideen wurde Hundswurz zahlreich und Bocks-Riemenzunge und Hummel-Ragwurz in Einzelexemplaren beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet auch noch aktuelle Nachweise des Affen-Knabenkrauts. Lokal kommt das Große Windröschen sehr zahlreich vor. Hier und da stocken Kleingehölze/Gebüschgruppen im Bestand.

Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen); dadurch aktuell Teilbereiche mit Streufilz und schwachem Aufkommen niedriger Sukzessionsgehölze.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anemone sylvestris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen I - 27911341300237

13.01.2021

Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	nein
Asperula cynanchica		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele	nein
Briza media	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Campanula persicifolia	zahlreich, viele	nein
Carex caryophyllea	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	sehr viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Isatis tinctoria		nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele	nein
LICHENS		nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina		nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		nein
Orobanche caryophyllacea	wenige, vereinzelt	nein
Phleum phleoides	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga		nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Rosa canina	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Sedum acre	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium alpestre	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen II - 27911341300238

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300238
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	101	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9965	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steiler Hanglage in Nordwestexposition. Die Vegetationsstruktur ist zuweilen deutlich wiesenartig-wüchsig unter stärkerer Beteiligung von Glatthafer und Weißem Wiesenlabkraut, dann wieder typischer und lückiger ausgebildet, Fiederzwenken-reich, lokal recht streufilzig. Zu den typischen Arten im Bestand zählen Karthäuser-Nelke, Aufrechter Ziest, Edel-Gamander, Sonnenröschen, Arznei-Schlüsselblume und Kleiner Wiesenknopf. In der Flächenmitte stockt ein lichtetes Eichengehölz; im überschirmten Bereich ist der Halbtrockenrasen strukturell und bzgl. dem typischen Arteninventar in Abbau begriffen (Beschattung, Laubstreu), auffallend zahlreich wächst hier Pfirsichblättrige Glockenblume. Westlich davon ein Sukzessionskomplex aus Haselbüschen und weiteren Sträuchern, zwischen Gehölzen versteckt sich hier eine Herde der neophytischen Riesen-Goldrute. Die Fläche ist in zwei Koppeln unterteilt und unterliegt einer Beweidung mit Ziegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Bestand mit eingeschränktem Artenspektrum und eingeschränkten Vegetationsstrukturen, Gehölze stark vertreten mit Abbau der Rasengesellschaft, Neophytenvorkommen. Nutzung/Pflege m.o.w. günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	2	mittel
	811 Natürliche Sukzession	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anemone sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen II - 27911341300238

13.01.2021

<i>Corylus avellana</i>	sehr viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche lutea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Quercus pubescens</i>		nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica teucrium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen I -
27911341300239

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300239
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	102
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4235
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf steilem Hangbereich in Nord-Nordwestexposition. Sehr lichte, mehrschichtige Vegetationsstruktur mit lockerer, moosreicher Wiesennarbe, blumenreicher Bestandsaspekt. Zum typischen Arteninventar gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Gamander-Ehrenpreis, Weißes Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Tauben-Skabiose, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Rispengras, Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Platterbse, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Sauerampfer, der Anteil der Magerkeitszeiger ist durchgehend sehr hoch. Es handelt sich um einen Übergangsbestand zum Halbtrockenrasen, einige typischen Arten sind beigemischt oder auch stetig vertreten (z.B. Sonnenröschen, in einem schmalen Streifen am Ostrand Gewöhnlicher Wundklee), es überwiegen jedoch eher noch die mesophileren Grünlandarten. Im Trauf eines Baumes wachsen wenige Individuen der Vielblättrigen Lupine. Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen I -
27911341300239

13.01.2021

Bromus erectus	dominant	ja
Campanula persicifolia	etliche, mehrere	ja
Coronilla varia	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum agg.	zahlreich, viele	ja
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	ja
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lupinus polyphyllus	wenige, vereinzelt	nein
Orobanche caryophyllacea	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Primula veris	sehr viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	ja
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium alpestre	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valeriana officinalis agg.	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen II -
27911341300240

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300240
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	103	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8957	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	02.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in nordexponiertem Hangbereich und verebneten Kuppenlage. Lichte Vegetationsstruktur bei lockerer und überwiegend krautreicher Wiesennarbe; dem blumenreichen Kuppenbereich folgt ein zunächst etwas blumenärmerer, grasdominierter Bereich am Oberhang bevor der Bestand am Unterhang wieder sehr blumenreich wird. Zum typischen Arteninventar gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Klee, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Tauben-Skabiose, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Schwengel, Wiesen-Rispengras, Gewöhnlicher Goldhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Wiesen-Sauerampfer und Zottiger Klappertopf. Unter den Arten viele Magerkeitszeiger, Arten der Halbtrockenrasen sind eingestreut (Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen). Vereinzelt kommt Vielblättrige Lupine vor, im oberen Drittel des Hanges Wildumbruch/Störstelle mit Wald-Bingelkraut.
 Die Fläche unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und überwiegend blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege), Störzeiger vereinzelt

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen II -
27911341300240

13.01.2021

Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	dominant	ja
Campanula persicifolia	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Genista tinctoria	etliche, mehrere	ja
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	ja
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lupinus polyphyllus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	ja
Mercurialis perennis	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	ja
Orobanche caryophyllacea	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	ja
Thalictrum minus agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen III -
27911341300241

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300241
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	107+109
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	13200
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	02.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung (Sehr) artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in mäßig steilen Hangbereichen nördlicher Ausrichtung. Lichtlockere, mehrschichtige Vegetationsstruktur, ganz besonders blumenbunt ist der nordöstliche Bereich am Unterhang (mit Beitreten von Kugel-Teufelskralle, Büschel-Glockenblume und Akelei); hier sowie auch in anderen Randbereichen der Erfassungseinheit Kontakt und Übergang zu Halbtrockenrasen. Zum typischen Arteninventar gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Klee, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Tauben-Skabiose, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Goldhafer, Heilziest, Hasenbrot, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Wiesen-Sauerampfer und Zottiger Klappertopf, in Einzelexemplaren Orchideen wie Hundswurzel und Bocks-Riemenzunge; unter den Arten sehr viele Magerkeitszeiger. In Randbereichen des zwischen den Teilflächen liegenden Gehölzes etwas Wald-Bingelkraut.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aquilegia vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen III -
27911341300241

13.01.2021

Briza media	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Campanula persicifolia	zahlreich, viele	nein
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Mercurialis perennis	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	nein
Orobanche caryophyllacea	zahlreich, viele	nein
Orobanche elatior	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium alpestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens		nein
Valeriana officinalis agg.	etliche, mehrere	nein
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen IV - 27911341300242

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300242
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	108
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1493
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese zwischen/unter Gehölzbeständen (Einzelbäume, Baumgruppen, Kleingehölze) in hängigem Gelände in Nordwestexposition. Der Bestand ist überwiegend hoch- und dichtwüchsig. Zum typischen Arteninventar gehören Glatthafer, Gamander-Ehrenpreis, Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Klee, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Schwingel, Acker-Witwenblume, Arznei-Schlüsselblume, Gewöhnlicher Goldhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Sauerampfer und Zottiger Klappertopf; durch die Kammerung inkl. Beschattung durch Gehölze ist der Standort frischer und durch Nährstoffanreicherung gekennzeichnet, so treten Stickstoffzeiger (z.B. Wiesen-Kerbel, Wiesen-Bärenklau, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Knäuelgras) stark, lokal auch dominant auf. Dies sowie das Auftreten von Störzeigern wie Taube Trespe, Wald-Bingelkraut, Vielblättrige Lupine, Gewöhnliches Klebkraut und Giersch führen zum Abbau der typischen Artenzusammensetzung (und teils auch Vegetationsstruktur) der Magerwiesen in einigen Bereichen. Am nördlichen Rand ist ein Futtermatrat für Fasane etc. aufgestellt (Jagd; Hochsitz in der Nähe).
 Der Bestand unterliegt wohl noch einer regelmäßigen (?) Pflegemahd mit den umliegenden Flächen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bestand mit standort-/lagebedingtem Abbau der typischen Artenzusammensetzung und Vegetationsstruktur (Beschattung, Gehölzsäume); noch durchschnittliche Artenzahl, aber Störzeiger stark, Nährstoffakkumulation. Wohl noch in Mahd.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	805 Eutrophierung	Grad 2	mittel
	834 Beschattung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen IV -
27911341300242

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant	nein
<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus sterilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium aparine</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Mercurialis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen III - 27911341300243

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300243
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	110
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	28668
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in konkav geformtem und wellig reliefiertem, steilem Hangbereich in Nord- bis Nordwestexposition. Die Rasennarbe ist überwiegend locker aufgebaut, in den oberen Hangbereichen auch lückig, dort z.T. (östl. Flächenrand) auch stärkere Trockenzeiger/Arten der Trockenrasen wie Erd-Segge, Steppen-Lieschgras und Berg-Gamander beigemischt. An anderen Stellen des Oberhangs ist der Bestand niedrigwüchsig mit viel Gewöhnlichem Ruchgras und starkem gemeinsamem Aspekt von Zottigem Klappertopf und Hügel-Klee. Besonders der mesophilere nordexponierte Bereich im Südwesten der Fläche ist mehrschichtig aufgebaut und sehr krautreich. Der Bestand ist insgesamt in den meisten Bereichen sehr blumenreich und -bunt. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Frühlings-Segge, Esparsette, Berg-Klee, Große Brunelle, Karthäuser-Nelke, Tauben-Skabiose, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Kugel-Teufelskralle, Edel-Gamander, Sonnenröschen, Heilziest, Büschel-Glockenblume, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf und Arznei-Schlüsselblume, auch Orchideen wie Hundswurz, Brand- und Affen-Knabenkraut. Die Vielblättrige Lupine kommt vereinzelt vor und wird scheinbar gezielt bekämpft (gezieltes frühes Ausmähen vor Blüten-/Samenansatz). Verteilt stocken Einzelgehölze/Gehölzgruppen (Bäume, Sträucher) in der Fläche. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

In der schottrigen Böschung im Nordwesten sind uneinheitliche Ansätze von Trockenrasen oder Kalk-Pioniergras vorhanden, auf die Anlage von Nebenbögen wurde verzichtet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege), reliefbedingt wechselnde Ausprägungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen III - 27911341300243

13.01.2021

<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Acinos arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	sehr viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Echium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>		nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>		nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>		nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche lutea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Scheligen III - 27911341300243

13.01.2021

<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.		nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>		nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen IV - 27911341300244

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300244
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 111
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 17920
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 03.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf wellig reliefierter steiler Hangflanke in Nord-Nordwestexposition. Die Rasennarbe ist überwiegend locker aufgebaut, lokal faziell durch dominante Aufrechte Trespe geprägt, lokal krautdominiert; der Bestand ist sehr blumenreich und -bunt. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Esparsette, Berg-Klee, Karthäuser-Nelke, Tauben-Skabiose, Zottiger Klappertopf, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Kugel-Teufelskralle, Sonnenröschen, Heilziest, Büschel-Glockenblume, Hügel-Meister, Echtes Labkraut, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf und Arznei-Schlüsselblume, (v.a. in den unteren Hangbereichen, NW- und NO-Zipfel) auch Orchideen wie Hundswurz und Mücken-Händelwurz und laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl auch Affen-Knabenkraut. Bemerkenswert ist das Vorkommen vom Türkenbund, der lokal gehäuft im oberen Hangdrittel auftritt. Die Vielblättrige Lupine kommt verbreitet und zahlreich im Bestand vor und wird scheinbar gezielt bekämpft (gezieltes frühes Ausmähen vor Blüten-/Samenansatz). Ein ca. 25 x 3 m großer dichtwüchsiger Störbereich mit Fettwiesengräsern und Brennesselherde im mittleren Hangbereich wurde ausgegrenzt.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); zahlreiches Auftreten der invasiven Vielblättrigen Lupine

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen IV - 27911341300244

13.01.2021

<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex humilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Lilium martagon</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Orobanche elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen V - 27911341300245

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300245
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen V
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	131	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5963	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	07.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im oberen Bereich einer ostexponierten Hangflanke. Überwiegend dichte Bestandsstruktur, hier und da auch mal lückig. Bestimmende Arten sind Fieder-Zwenke, Glatthafer, Aufrechte Trespe, Edel-Gamander und Saumarten wie Gewöhnlicher Dost. Der Anteil der mesophilen Arten Glatthafer und auch Weißes Wiesenlabkraut ist sehr hoch, zum halbtrockenrasentypischeren Arteninventar zählen hingegen die bereits genannten Arten Aufrechte Trespe und Edel-Gamander, daneben Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Gewöhnlicher Wundklee u.a., insgesamt ist der Bestand recht artenverarmt. Die Vielblättrige Lupine kommt zahlreich im Bestand vor. Verteilt stocken Einzelsträucher/Strauchgruppen in der Fläche. Der Bestand ist in das Biotoppflegemanagement eingebunden, wird aber wohl seltener (in mehrjährigem Abstand) oder unregelmäßig/nur bei Bedarf gepflegt; er präsentiert sich aktuell verbracht, teils streufilzig, mit aufkommenden Sukzessionsgehölzen (Schösslingen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenverarmter Bestand (+ Neophytenvorkommen) mit eingeschränkten Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren generell günstig; durch zu seltene oder fehlende Nutzung/Pflege aufkommende Brachestrukturen bzw. -aspekte.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel
	222 zu seltene Mahd	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Scheligen V - 27911341300245

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Juniperus communis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>		nein
<i>Origanum vulgare</i>	sehr viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>		nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen VI - 27911341300246

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300246
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen VI
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	133		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4930		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	07.06.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf steiler Hangflanke in Ostexposition. Aufbau aus Aufrechter Trespe und mesophileren Gräsern, kraut- und blumenreich. Im Süden unscharfe Übergänge zu Glatthaferwiese, im Norden mit auffallendem Aspekt der Saumart Blut-Storchschnabel, hier wachsen auch reichlich Büschel-Glockenblume, Große Brunelle sowie etwas Kugel-Teufelskralle. Zum Gesamtarteninventar gehören weiterhin Berg-Klee, Blau-Segge, Edel-Gamander, Zottiger Klappertopf, Skabiosen-Flockenblume, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Heilziest, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee und Arznei-Schlüsselblume sowie wohl nur vereinzelt Orchideen (Hundswurz und Mücken-Händelwurz). Im Bestand tritt etwas Vielblättrige Lupine auf.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, im Norden evtl. in längeren Abständen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum			nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen VI - 27911341300246

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.		nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>		nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.		nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen VII - 27911341300247

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300247
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen VII
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 132
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5811
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 07.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf steiler Hangflanke in Ostexposition. Gleichmäßiger Aufbau aus Aufrechter Trespe und einem hohen Anteil krautiger Arten, blumenreicher Aspekt. Zum typischen Arteninventar gehören Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Blau-Segge, Gewöhnliches Zittergras, Zottiger Klappertopf, Sonnenröschen, Große Brunelle, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Esparsette, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Echtes Labkraut und Berg-Klee, weiterhin diverse Orchideenarten wie Hundswurz, Mücken-Händelwurz, Bocks-Riemenzunge und Hummel-Ragwurz (die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet auch aktuelle Nachweise des Affen-Knabenkrauts). Im Bestand treten vereinzelt Vielblättrige Lupine und Riesen-Goldrute auf. Verteilt stocken Einzelgehölze/Gehölzgruppen (Bäume, Sträucher) in der Fläche. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt
7812 (3.423%)
7912 (96.577%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen VII - 27911341300247

13.01.2021

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Himantoglossum hircinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Inula salicina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen V -
27911341300249

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300249
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	134		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1454		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	07.06.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese im (leicht in nördlicher Richtung abfallenden) Talgrund (Lesental). Der Bestand ist hoch- und dichtwüchsig und überwiegend krautarm, die Gräsermatrix besteht aus Glatthafer, Wolligem Honiggras, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras u.a. Neben dem mesophilen Grundarteninventar der Fettwiesen zu dem (als krautige Arten) z.B. noch Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee, Gewöhnliche Schafgarbe und Gamander-Ehrenpreis zählen, sind Magerkeitszeiger wie Wiesen-Flockenblume, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf im Bestand vertreten, mit geringerem Anteil. Störzeiger im Bestand sind z.B. Taube Trespe, Acker-Winde und Große Brennessel, diese bilden aber keine starken Aspekte. Fläche mit Streuobstbestand.
 Die Fläche wird regelmäßig gemäht.

Nach vorliegenden Informationen handelt es sich bei der Fläche um eine vom Land gekaufte frühere Intensivobst-Anlage, deren Untergrund jährlich mit Herbiziden behandelt wurde. Im Zuge von Biotoppflegemaßnahmen wurden vor einigen Jahren (2013) die Gehölze in Zwergstammerziehung überwiegend gerodet, einzelne Stämme davon sowie vorhandene Halbstämme in der Fläche belassen; der Untergrund wurde gefräst und mit Heudrusch eingesät.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenarmer Bestand mit einigen Störzeigern, hoch- und dichtwüchsig und überwiegend krautarm; beeinflusster/veränderter Standort. Regelmäßige Mahd, längerfristig Aufwertung absehbar

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen V -
27911341300249

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	dominant	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis spec.</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>		ja
<i>Urtica dioica</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VI -
27911341300250

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300250
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	135
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4443
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische bis Trespen-Glatthaferwiese im (leicht in nördlicher Richtung abfallenden) Talgrund (Lesental). Der Bestand ist niedrig- bis mittelhochwüchsig und licht strukturiert, gleichmäßiger Aufbau aus zahlreichen Grasarten und einem hohen Anteil krautiger Arten, darunter sowohl Trocknis- als auch Frischezeiger. Zum Arteninventar gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Glockenblume, Gamander-Ehrenpreis, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras, Karthäuser-Nelke, Herbst-Zeitlose u.v.m., die Magerkeitszeiger sind stark vertreten. Zum Erfassungszeitpunkt waren Wildschäden (Umbruch) mittleren Ausmaßes zu beobachten. Der Bestand befindet sich in regelmäßiger Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); mittlere Schäden durch Wildumbruch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (13.957%)
7912 (86.043%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis spec.	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rapunculus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VI -
27911341300250

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stachys officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VI -
27911341300251

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300251
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 136
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 23795
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 07.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung (Sehr) artenreiche typische bis Trespen-Glatthaferwiese auf vom Talgrund aus teils steil ansteigenden Hangbereichen eines nach Norden geöffneten Talkessels; die westliche Teilfläche in Nordostexposition, die östliche Teilfläche in Nordwestexposition. Vegetationsstruktur und Artenzusammensetzung folgen den Standortbedingungen, zum Talgrund ist der Bestand meist wüchsiger und mesophiler zusammengesetzt, in den steilen Hangbereichen weist er Übergänge zum Halbtrockenrasen auf. Insgesamt ist der Bestand krautreich, blumenreich, im Südosten ist die Saumart Blut-Storchschnabel hier mit aspektprägend. Zum Arteninventar gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee, Wiesen-Pippau, Wiesen-Bocksbart, Flaumiger Wiesenhafer, Heilziest, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Bärenklau, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Goldhafer, Hasenbrot, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Wiesen-Sauerampfer, Zypressen-Wolfsmilch und Herbst-Zeitlose; unter den Arten sehr viele Magerkeitszeiger. Verteilt tritt die Vielblättrige Lupine auf, lokal aggregiert. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Im Süden durchläuft in einem Geländeabsatz eine hangparallele bewachsene Wegspur den Bestand, in der östlichen Teilfläche ist der betreffende Bereich hoch- und sehr dichtgrasig und mit Giersch durchsetzt und entspricht hier kleinräumlich nicht mehr dem LRT (Generalisierung im Rahmen der Kartiervorgabe).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt
7812 (0.089%)
7912 (99.911%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VI -
27911341300251

13.01.2021

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen VIII - 27911341300252

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300252
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen VIII
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	137
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	20628
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen überwiegend in oberen Hangbereichen eines Talkessels, hier in Nordwest- bis Nordostexposition; in sich wiederum wellig reliefiert. Die Rasennarbe ist locker aufgebaut und krautreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Edel-Gamander, Berg-Klee, Große Brunelle, Karthäuser-Nelke, Tauben-Skabiose, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Kugel-Teufelskralle, Heilziest, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf und Arznei-Thymian, auch Orchideen wie Hundswurz und Mücken-Händelwurz, laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl auch Affen-Knabenkraut. Vereinzelt tritt die Vielblättrige Lupine auf. Lokal und in geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen VIII - 27911341300252

13.01.2021

<i>Campanula glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Convallaria majalis</i>		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VII - 27911341300253

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300253
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	138	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2583	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit abgängigem Streuobstbestand in (mäßig) steiler Hanglage in Nordwestexposition. Es handelt sich nach vorliegenden Informationen um eine zuvor brachgefallene und wohl verbuschte Streuobstparzelle, die im Zuge von Biotoppflegemaßnahmen vor einigen Jahren (2013/14) ausgelichtet wurde, der verfilzte Unterwuchs zur Vorbereitung einer Sommermahd gemulcht und die verbliebenen Stubben bodennah abgefräst wurden; seither wird die Fläche anscheinend nur "bei Bedarf" gemäht. Die Vegetationsstruktur stellt sich aktuell ungleichmäßig und stark verfilzt dar, es kommen Gestrüpp und Gehölzschösslinge auf die lokal auch geschlossene Bestände bilden. Auch einige krautige Arten neigen zu Herdenbildung, z.B. Weißes Wiesenlabkraut, Salomonssiegel und auch die neophytische Riesen-Goldrute (mit 2 größeren Herden). Zum lebensraumtypischen Arteninventar gehören u.a. Glatthafer, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Rot-Klee, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Bärenklau, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Goldhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Wiesen-Sauerampfer und Herbst-Zeitlose.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	lebensraumtypisches (Grund-)Arteninventar vorhanden, Störzeiger in stark beeinträchtigender Menge; typische Vegetationsstrukturen nur (stark) eingeschränkt vorhanden; zu seltene/unregelmäßige Nachfolgenutzung/-pflege

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 2	mittel
	222 zu seltene Mahd	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VII -
27911341300253

13.01.2021

<i>Brachypodium pinnatum</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium robertianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lactuca serriola</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lapsana communis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygonatum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen IX - 27911341300254

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300254
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen IX
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	139
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	69165
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf steilem und wellig reliefierten nordwest- bis westexponierten Hang. Der Flächenaspekt ist uneinheitlich bzw. wechselt ständig mit dem natürlichen Relief (Mulde/Buckel, Ober-/Unterhang etc.): so wechseln sich beispielsweise lockerrasige, mehrschichtig aufgebaute Bereiche mit niedrigwüchsigen, untergrasreichen oder mit lückig-moosreichen Bereichen ab; stärkere Wechsel gibt es auch im Hinblick auf den Blumenreichtum. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Esparssette, Berg-Klee, Große Brunelle, Karthäuser-Nelke, Tauben-Skabiose, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Kugel-Teufelskralle, Sonnenröschen, Heilziest, Büschel-Glockenblume, Hügel-Meister, Fieder-Zwenke, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnliches Zittergras, zuweilen stärkere Trockenzeiger wie Steppen-Lieschgras und Erd-Segge. Bei den Orchideen wurden selten Großes Zweiblatt und in etlichen Exemplaren die Hundswurz beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet aktuelle Nachweise von Bocks-Riemenzunge, Brand- und Affen-Knabenkraut, woraus sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. In der nördlichen Hälfte der Fläche stocken verstreut Einzelgehölze/Gehölzgruppen (Bäume, Sträucher), ansonsten ist der Bestand großflächig praktisch gehölzfrei, nur ganz im Norden waren kleine Eichensämlinge im Bestand anzutreffen. Verteilt tritt die Vielblättrige Lupine auf. In geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten.
Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen); Unterschiede im Bestandsaspekt beruhen z.T. auch mit auf den Unterschieden in der Pflege.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (19.209%)
7912 (80.791%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen IX - 27911341300254

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis			nein
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere		nein
Campanula persicifolia	etliche, mehrere		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.			nein
Fragaria viridis			nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Galium verum agg.			nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Inula hirta	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele		nein
Listera ovata	wenige, vereinzelt		nein
Lupinus polyphyllus	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele		nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele		nein
Phleum phleoides	etliche, mehrere		nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere		nein
Potentilla heptaphylla			nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele		nein
Quercus spec.	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys			nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt		nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere		nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere		nein
Trifolium montanum	etliche, mehrere		nein
Vincetoxicum hirundinaria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen IX - 27911341300254

13.01.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VIII -
27911341300255

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300255
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	140		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2005		
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.06.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf nordwestexponiertem Standort mit alten Kleinterrassen. Während die Wiesennarbe auf den Böschungen geschlossen ist, ist sie auf den Terrassen vielfach lückig, ungesichert; der Bestand zeigt unterschiedliche/wechselnde Wuchshöhen. Zum typischen Arteninventar gehören u.a. Glatthafer, Aufrechte Trespe, Rot-Klee, Weißes Wiesenlabkraut, Arznei-Schlüsselblume, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Goldhafer, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Sauerampfer, Zottiger Klappertopf bildet einen auffallend starken Blühaspekt, lokal ebenfalls Wiesen-Flockenblume sowie Bunte Kronwicke; in einer Böschung etwas Karthäuser-Nelke.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	C - B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Bestand in Entwicklung/Festigung/Verbesserung. Lebensraumtypisches (Grund-)Arteninventar vorhanden, keine Störzeiger; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden aber stark uneinheitlich, Standort- und Nutzungsfaktoren günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex spec.	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea agg.	sehr viele		ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen VIII -
27911341300255

13.01.2021

<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vincetoxicum hirsutum</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen IX - 27911341300256

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300256
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen IX
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	141
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1104
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in kaum reliefierter Lage. (Früherer) Teil einer Brachfläche, der jetzt vermutlich wieder in eine regelmäßige Pflegemahd genommen werden soll; es ist noch z.T. dichter Mulchfilz von einer Erstpflege zu erkennen. Die Bracheerscheinungen und natürliche Sukzession der Gesamtfläche nahmen scheinbar von Westen nach Osten zu; während am Westrand noch typischer strukturierte Bereiche vorherrschen ist ein Bereich im Osten der Erfassungseinheit als Rodungsbereich von Gebüsch/Gestrüpp zu erkennen, teils auch mit Brennesselvorkommen, mit erst initialer (Wieder-)Besiedlung mit typischen Wiesengräsern. Weiter nach Osten, außerhalb der Erfassungseinheit, sind mit abnehmender Tendenz ebenfalls noch Glatthaferwiesenbereiche vorhanden/eingestreut, die Bestandsstruktur mit Gebüsch, Gestrüpp und Ameisenhügeln erlaubt dort aber derzeit keine Mahdnutzung (u.a. auch Erfassungsvorgabe für den LRT). Zum typischen Arteninventar innerhalb der Erfassungseinheit gehören u.a. Glatthafer, Aufrechte Trespe, Rot-Klee, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Bärenklau, Arznei-Schlüsselblume, Gewöhnlicher Goldhafer, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Sauerampfer. Im Bestand Vorkommen der neophytischen Riesen-Goldrute. Zum Erfassungszeitpunkt waren Wildschäden (Umbruch) mittleren Ausmaßes zu beobachten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen stark verarmter Bestand, Folgenutzung/-pflege unklar; Standortfaktoren günstig. Mittlere Schäden durch Wildumbruch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen IX -
27911341300256

13.01.2021

<i>Campanula persicifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cornus sanguinea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Schelingen X - 27911341300257

13.01.2021

Gebiet	FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr.	27911341300257
Erfassungseinheit Name	Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg, Schelingen X
LRT/(Flächenanteil):	6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	142
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	46073
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	11.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steilen bis verebneten, wellig reliefierten Hangbereichen nördlicher Exposition (Nordwest bis Nordost). Die Rasennarbe ist überwiegend geschlossen und dabei locker aufgebaut, lokal stärker mit Saumarten durchsetzt, die Wuchshöhe variiert über den Bestand; überwiegend sehr blumenreiche Aspekte. Zuweilen bestehen unscharfe Übergänge zur Glatthaferwiese. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Esparsette, Berg-Klee, Große Brunelle, Karthäuser-Nelke, Tauben-Skabiose, Aufrechter Ziest, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Salbei, Kugel-Teufelskralle, Büschel-Glockenblume, Sonnenröschen, Heilziest, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Glatthafer, Kleiner Wiesenknopf und Zypressen-Wolfsmilch. Bei den Orchideen wurden Hundswurz und Brand-Knabenkraut verteilt über den Bestand beobachtet, laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl kommt auch Affen-Knabenkraut vor. Etwas Vielblättrige Lupine im Bestand. In geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (35.637%)
7912 (64.363%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Badberg,
Scheligen X - 27911341300257

13.01.2021

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>		nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>		nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>		nein
<i>Primula veris</i>		nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen X -
27911341300258

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300258
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen X
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	143	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3697	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	25.05.2018	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung (Sehr) artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in mäßig steilem Hangbereich in Nordexposition. Lichte, mehrschichtige Struktur mit krautreicher Wiesennarbe. Es vereinen sich Arten der Fettwiesen, der Magerwiesen und zuweilen auch der Halbtrockenrasen zu einem blumenreichen Bestand. Zum Arteninventar gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Gamander-Ehrenpreis, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Rispengras, Heilziest, Färber-Ginster, Kugel-Teufelskralle, Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Platterbse, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Bärenklau u.v.m. Die Vielblättrige Lupine kommt verbreitet und zahlreich im Bestand vor und wird scheinbar gezielt bekämpft (gezieltes frühes Ausmähen vor Blüten-/Samenansatz). Der Bestand unterliegt insgesamt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	trotz Neophytenvorkommen noch Bewertung A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); zahlreiches Auftreten der invasiven Vielblättrigen Lupine

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Badberg, Schelingen X -
27911341300258

13.01.2021

<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lupinus polyphyllus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen I - 27911341300259

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300259
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	149
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	24819
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	13.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in Hangbereichen überwiegend schwacher bis mittlerer Neigung in Nordwestexposition. Die Rasennarbe ist überwiegend geschlossen und dabei locker aufgebaut, sehr krautreich und der Bestandsaspekt entsprechend blumenreich. Im Osten der Erfassungseinheit wird der Bestand bei starkem Geländeanstieg am Oberhang lückiger, niedrigwüchsiger und krautärmer (z.B. auch rapide Abnahme/Ausfallen der Orchideen). Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Esparsette, Berg-Klee, Große Brunelle, Tauben-Skabiose, Gewöhnliches Zittergras, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Kugel-Teufelskralle, Sonnenröschen, Heilziest, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf und Zottiger Klappertopf. Orchideen treten sehr individuenreich auf, Hundswurz und Mücken-Händelwurz wurden jeweils mit geschätzt mehreren hundert blühenden Sprossen beobachtet, Brand-Knabenkraut mit über einhundert blühenden Sprossen; laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl kommt auch das Affen-Knabenkraut im Bestand vor. Nur vereinzelt treten Neophyten wie Riesen-Goldrute und Vielblättrige Lupine auf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); individuenreiche Orchideenpopulationen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (94.627%)
7912 (5.373%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	sehr viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen I - 27911341300259

13.01.2021

Aster linosyris	wenige, vereinzelt	nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele	nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Campanula glomerata	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carex humilis	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum		nein
Eryngium campestre		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	etliche, mehrere	nein
Galium verum agg.		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Gymnadenia conopsea s. l.	sehr viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	nein
Lupinus polyphyllus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago falcata		nein
Medicago lupulina		nein
Onobrychis viciifolia agg.	zahlreich, viele	nein
Orchis ustulata	zahlreich, viele	nein
Orobanche caryophyllacea	etliche, mehrere	nein
Peucedanum oreoselinum	zahlreich, viele	nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris		nein
Prunella grandiflora		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	sehr viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Thalictrum minus agg.	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere	nein
Trifolium montanum	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens		nein
Vincetoxicum hirundinaria	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen II - 27911341300260

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300260
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	150	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	478	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	13.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in einem schmalen Grünlandstreifen mit Böschung zwischen einem Weg und einer Terrasse mit Obstbaumpflanzung. Zum Arteninventar zählen Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Heilziest, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf, Zypressen-Wolfsmilch und Zottiger Klappertopf. In einem Bereich im Westen wächst Gewöhnliche Waldrebe aus der Böschung kommend über den Rasen.
Scheinbar ist im aktuellen Biotopmanagement keinerlei Nutzung/Pflege für den Bestand vorgesehen; aktuell präsentiert er sich mäßig bis stärker streufilzig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.001%)

TK-Blatt 7812 (7.829%)
7912 (92.172%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 222 zu seltene Mahd **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	dominant		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Clematis vitalba			nein
Echium vulgare	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen II - 27911341300260

13.01.2021

<i>Fragaria viridis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Melilotus albus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen I -
27911341300261

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300261
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	169
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2161
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen im oberen Bereich einer nordwestexponierten Hangflanke. Der Bestand ist lückig und niedrigwüchsig, aufgebaut aus Gräsern, Seggen, Halbsträuchern und Kräutern (darunter auch Sukkulente und Annuelle). Im östlichen Bereich bestehen Übergänge zu im oberen Hangbereich trockener geprägtem Halbtrockenrasen, die Abgrenzung ist dort dementsprechend schwierig. Zum Arteninventar gehören Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Schafschwingel, Erd-Segge, Milder Mauerpfeffer, Stolzer Heinrich, Steinquendel, Sonnenröschen, Steppen-Lieschgras, Echte Kugelblume und Acker-Hornkraut. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Carex humilis	sehr viele		nein
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Echium vulgare	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen I -
27911341300261

13.01.2021

<i>Festuca ovina</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Phleum phleoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Sedum sexangulare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen I - 27911341300262

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300262
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Schelingen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	154
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18137
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	13.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Magerwiese in nordwestexponiertem mäßig steilen Hang, im unteren Hangbereich leicht konkav reliefiert. Das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist in etwa ausgeglichen oder leicht zugunsten der Gräser verschoben, durch das starke Auftreten von Mittel- & Untergräsern (Gewöhnliches Ruchgras, Echter Rotschwingel, Rotes Straußgras etc.) ist der Bestand eher niedrigwüchsig, die Bestandsstruktur licht; eher nur mäßig blumenreicher Aspekt. Die Artenkombination ist etwas ungewöhnlich: neben typischen Arten der Glatthaferwiesen kommen auch etliche Arten vor die ihren Vorkommensschwerpunkt in diversen anderen Pflanzengesellschaften wie z.B. (Kalk-)Halbtrockenrasen, (bodensaure) submontane Magerwiese/Borstgrasrasen/ähnliche oder Saumgesellschaften haben. So kommen nebeneinander u.a. Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Aufrechte Trespe, Blutwurz, Heilziest, Gamander-Ehrenpreis, Echter Wiesenhafer, Wolliges Honiggras, Sonnenröschen, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Kleine Pimpernell, Berg-Haarstrang, Skabiosen-Flockenblume, Wiesen-Flockenblume, Arznei-Thymian, Gewöhnlicher Dost und Wiesen-Sauerampfer vor, Färber-Ginster tritt auffallend in zwei Bändern im konkav geschwungenen Flächenbereich auf, am Westrand wächst im unteren Hangbereich der Türkenbund. Magerkeitszeiger sind mit dominanten Deckungsgraden vertreten. In geringer Zahl kommt die neophytische Vielblättrige Lupine im Bestand vor.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); ungewöhnliche Artenkombination, Nebeneinander Säure-/Basenzeiger

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen I - 27911341300262

13.01.2021

<i>Ajuga genevensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	dominant	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lilium martagon</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen III - 27911341300263

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300263
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	155
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13274
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	13.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in Hangbereichen wechselnder Exposition von Nordwest bis Nordost inkl. einer bewachsenen Wegspur und einer hohen Böschung am nördlichen Flächenrand.
Die Rasennarbe ist geschlossen und dabei locker aufgebaut, krautreich, der Bestandsaspekt entsprechend blumenreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Esparsette, Berg-Klee, Große Brunelle, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnliches Zittergras, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Heilziest, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Wundklee, Echtes Labkraut, Kleiner Wiesenknopf und Zottiger Klappertopf. Bei den Orchideen wurden Hundswurz, Mücken-Händelwurz, Brand- und Affen-Knabenkraut sowie Geflecktes Knabenkraut (am Rand eines Feldgehölzes) beobachtet. In geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, auch die hohe Böschung ist in einem hervorragenden Pflegezustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen III - 27911341300263

13.01.2021

<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylorhiza maculata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Gymnadenia conopsea</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis ustulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen II - 27911341300264

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300264
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Schelingen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	156
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3897
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthafer-Magerwiese in nordwestexponiertem mäßig steilen Hang. Durch Dominanz von Mittel- & Untergräsern (Gewöhnliches Ruchgras, Echter Rotschwingel, Rotes Straußgras etc.) ist der Bestand besonders in der südlichen Teilfläche (oberer Hangbereich) niedrigwüchsig, die Bestandsstruktur licht, in der südlichen Teilfläche (unterer Hangbereich) Zunahme von Obergräsern wie Glatthafer und Aufrechter Trespe. Zum typischen Grundarteninventar der Glatthaferwiesen gehören z.B. Gewöhnliche Schafgarbe, Weißes Wiesenlabkraut, Gamander-Ehrenpreis und Wiesen-Sauerampfer, häufige Magerkeitszeiger bei den Kräutern sind z.B. Kleine Pimpernell, Heilziest, Hasenbrot und Wiesen-Flockenblume, als Anklang an (bodensaure) submontane Magerwiese/Borstgrasrasen/ähnliche auch Blutwurz. Auch typische Arten der (Kalk-)Halbtrockenrasen wie Echter Wiesenhafer und Sonnenröschen kommen vor, am Unterhang verteilt auch einige Exemplare des (Wechsel-)Feuchtezeigers Großer Wiesenknopf sowie wenige Exemplare des Gefleckten Knabenkrauts, das im umgebenden Halbtrockenrasen an einem Gehölzrand häufiger auftritt. Magerkeitszeiger sind mit dominanten Deckungsgraden vertreten. Im unteren Hangbereich kommen lokal Espen-Schösslinge hoch und wachsen einige Exemplare der neophytischen Vielblättrigen Lupine. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); ungewöhnliche Artenkombination, Nebeneinander Säure-/Basenzeiger

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen II - 27911341300264

13.01.2021

Briza media	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Dactylorhiza maculata agg.	wenige, vereinzelt	nein
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium verum agg.	zahlreich, viele	ja
Genista sagittalis	wenige, vereinzelt	ja
Genista tinctoria	zahlreich, viele	ja
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Lupinus polyphyllus	wenige, vereinzelt	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	ja
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stachys officinalis	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium alpestre	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	ja
Viola spec.	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen III - 27911341300265

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300265
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Schelingen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	158	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	961	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in ebener Lage. Der Bestand ist obergrasdominiert, überwiegend hoch- und dichtwüchsig, die typische Struktur ist durch Herdenbildung bestimmter Arten in Abbau begriffen. Neophyten sind stark vertreten, v.a. Riesen-Goldrute und Vielblättrige Lupine kommen verteilt im Bestand vor, im nördlichen Zipfel dann sehr stark. Dort kommen nur noch wenige typische krautige Arten der Glatthaferwiesen vor, im Süden der Fläche sind diese häufiger, am Westrand ist der Bestand noch recht blumenreich. Zum typischen Arteninventar zählen Glatthafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliche Schafgarbe, Weißes Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume, Wiesen-Platterbse, Rot-Klee, Aufrechte Trespe, Wiesen-Bärenklau, Echter Rotschwingel und Zottiger Klappertopf; im Trauf eines Baumes wachsen wenige Exemplare der Hundswurz.
Der Bestand ist in das Biotoppflegemanagement eingebunden und soll zweischurig gemäht werden, macht aber einen brachgefallenen Eindruck.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen deutlich verarmter Bestand, Nutzung/Pflege unklar; Standortfaktoren günstig. Neophytenvorkommen stark.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	222 zu seltene Mahd	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Armoracia rusticana	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Betonica officinalis			nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen III - 27911341300265

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen IV - 27911341300266

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300266
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 159
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 802
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 14.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in doppelt gestufter Böschung in Westexposition. Bestandsaufbau aus dominanter Aufrechter Trespe und sehr viel Fieder-Zwenke, typische krautige Arten der Halbtrockenrasen sind u.a. Sonnenröschen, Skabiosen-Flockenblume, Edel-Gamander, Karthäuser-Nelke und Wiesen-Salbei. Im Norden größere Bereiche mit Herden der Riesen-Goldrute sowie Sukzessionsgehölzen, weiter nach Norden (außerhalb der Erfassungseinheit) nehmen diese dann flächig die Böschung ein.
Der Bestand ist in das Biotoppflegemanagement eingebunden und soll zweischurig gemäht werden; dem Anschein nach wird er aber nur zu einem Teil für jagdliche Zwecke (Salzleckstein in der Fläche) hin und wieder gemäht/offengehalten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen deutlich verarmter Bestand, Nutzung/Pflege unklar; Standortfaktoren günstig. Neophytenvorkommen stark, Sukzessionsgehölze.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
610 Jagd		1	schwach
222 zu seltene Mahd		2	mittel
811 Natürliche Sukzession		2	mittel
813 Artenveränderung (Neophyten)		2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica			nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula persicifolia	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen IV - 27911341300266

13.01.2021

Carex flacca	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Peucedanum oreoselinum	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Solidago gigantea	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides subsp. carniolicus	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium rubens	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen V - 27911341300267

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300267
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen V
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	160
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	47219
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf steiler und leicht wellig reliefierter westexponierter Hangflanke. Während der Bestand z.B. in den oberen Hangbereichen sehr blumenreich ist, ist er in den unteren Hangbereichen oftmals eher blumenarm, mit Dominanz von und entsprechend fazieller Prägung durch Aufrechte Trespe. Zu den kennzeichnenden Arten gehören Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Esparsette, Berg-Klee, Große Brunelle, Tauben-Skabiose, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Heilziest, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Echter Wiesenhafer, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnliches Zittergras. Bei den Orchideen wurden einige Exemplare Brand-Knabenkraut beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet aktuelle Nachweise von Hundswurz, Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut, woraus sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. An einer flachgründigen Stelle des Hanges etwas Arten der Trockenrasen wie Echte Kugelblume und Erd-Segge. Im abflachenden Bereich des Bergrückens treten mit Zunahme von Arten wie Glatthafer, Wolligem Honiggras und Rotem Straußgras zuweilen Aspekte umliegender Magerwiesen auf, ohne jedoch deutlich und abgrenzbar ins Arrhenatherion (Glatthaferwiesen) überzugehen. Wenige Exemplare Vielblättrige Lupine im Bestand. In geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthericum ramosum			nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen V - 27911341300267

13.01.2021

<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>		nein
<i>Carex humilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>		nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis ustulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>		nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>		nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen IV - 27911341300268

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300268
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Schelingen IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	161	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12281	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese in mäßig steiler Hanglage wechselnder Exposition von Nordwest bis Nordost. Mehrschichtige Struktur mit krautreicher Wiesennarbe, flächiges Vorkommen von Magerkeitszeigern. Zum typischen Arteninventar gehören Glatthafer, Gewöhnliches Ruchgras, Weißes Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Rot-Klee, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Bärenklau, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Wiesen-Knäuelgras, Echter Rotschwingel, Gewöhnliche Schafgarbe, Rotes Straußgras, Hasenbrot, Wiesen-Margerite, Wiesen-Sauerampfer, Zypressen-Wolfsmilch und Zottiger Klappertopf. Als Anklang an (bodensaure) submontane Magerwiese/Borstgrasrasen/ähnliche tritt die Blutwurz zahlreich im Bestand auf, daneben auch Arten der umliegenden (Kalk-)Halbtrockenrasen wie Sonnenröschen und Große Brunelle. Am Hangfuß eine Geländemulde in der Arzneibaldrian zahlreicher auftritt, auch viel Heilziest. In geringer Zahl kommt Acker-Kratzdistel als Störzeiger vor. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Schelingen IV - 27911341300268

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	ja
<i>Stachys officinalis</i>	sehr viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>		ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Rand des NSG Haselschacher Buck in der Gemarkung Eichstetten - 27911341300269

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300269
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese am Rand des NSG Haselschacher Buck in der Gemarkung Eichstetten
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	162
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3217
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese in mehr oder weniger ebener Lage im Bereich des Bergrückens. Aufbau aus Ober-, Mittel- und Untergräsern, dabei wüchsig, die Gräsermatrix daher sehr dicht (v.a. durch Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras, Wolliges Honiggras, Wiesen-Rispengras, Gewöhnlicher Goldhafer); starkes Auftreten von Weißem Wiesenlabkraut macht den Bestand zusätzlich dicht. Der Bestand ist im überwiegenden Teil auffallend blumenarm, nur am Wegrand im Westen noch etwas blumenreicher mit Zottigem Klappertopf und Acker-Witwenblume; im direkten Wegsaum auch Arten der Halbtrockenrasen wie Rötliches Fingerkraut, Sonnenröschen, Arznei-Thymian und Karthäuser-Nelke. Neben diesen Magerkeitszeigern kommen im Bestand u.a. noch folgende weitere vor: Echter Rotschwingel (trotz der dichten Obergrassschicht noch sehr zahlreich), Aufrechte Trespe, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Flockenblume. Im Bestand auch Störzeiger, so etwas Brombeere, Brennessel und Riesen-Goldrute.
 Es ist nicht genau bekannt ob und wie derzeit eine Nutzung/Pflege der Fläche erfolgt. Vmtl. wird sie gelegentlich gemäht, vmtl. jeweils in Abschnitten; zum Erfassungszeitpunkt war ein Streifen vorm Waldrand gemäht, ein Bereich am Wegrand zeigte hingegen Streufilz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen deutlich verarmter Bestand, Nutzung/Pflege unklar; Standortfaktoren günstig. Mit Brache-/Störzeigern.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	839 Ruderalisierung	Grad 1	schwach
	222 zu seltene Mahd	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese am Rand des NSG Haselschacher
Buck in der Gemarkung Eichstetten - 27911341300269

13.01.2021

Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea agg.	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	ja
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	sehr viele	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	sehr viele	ja
Fragaria vesca	zahlreich, viele	ja
Galium album	dominant	ja
Geum urbanum	zahlreich, viele	ja
Helianthemum nummularium agg.	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	dominant	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	sehr viele	ja
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	sehr viele	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Valeriana officinalis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen I - 27911341300270

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300270
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	164	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	29015	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in leicht bis mäßig stark reliefiertem Geländeausschnitt mit Kuppen- und Hanglagen in südlichen Ausrichtungen. Die Rasennarbe wird von Aufrechter Trespe dominiert, in größeren Bereichen ist der Bestand recht kraut- und entsprechend blumenarm, dies ändert sich v.a. in den Randbereichen. Zu den kennzeichnenden Arten gehören Sonnenröschen, Karthäuser-Nelke, Skabiosen-Flockenblume, Esparsette, Berg-Klee, Große Brunelle, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Heilziest, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Wundklee, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnliches Zittergras und Zypressen-Wolfsmilch. Es wurden keine Orchideen beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet nur einen aktuellen Einzelnachweis vom Brand-Knabenkraut. Der Bestand grenzt im Nordwesten an Trockenrasen bzw. geht in diesen über, im Übergangsbereich wird der Bestand lückig und es treten Arten wie Steinquendel, Quendel-Sandkraut und Hasen-Klee auf.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Am südwestlichen Flächenrand ist im Kurvenbereich minimal Fels angeschnitten und freigelegt (und teils auch wieder übererdet) und es sind uneinheitliche Ansätze von Trockenrasen oder Kalk-Pionierrasen vorhanden, auf die Anlage von Nebenbögen wurde verzichtet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (50.632%)
7912 (49.368%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen I - 27911341300270

13.01.2021

Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele	nein
Briza media	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	etliche, mehrere	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca ovina agg.	sehr viele	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere	nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Orobanche spec.	etliche, mehrere	nein
Peucedanum oreoselinum	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Potentilla heptaphylla	etliche, mehrere	nein
Potentilla incana	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	wenige, vereinzelt	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere	nein
Trifolium arvense	zahlreich, viele	nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele	nein
Trifolium montanum	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I -
27911341300271

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300271
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (99.99%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	165
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	24275
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Trockenrasen auf mäßig steiler süd- bis südwestexponierter Hangflanke. Der Bestand ist aufgebaut aus Halbsträuchern, Gräsern, Seggen und Kräutern, bei lückiger Vegetationsstruktur. Zum Arteninventar gehören Edel- und Berg-Gamander, Erd-Segge, Sand-Fingerkraut, Rötliches Fingerkraut, Schafschwingel, Aufrechte Trespe, Stolzer Heinrich, Aufrechter Ziest, Blaugrünes Labkraut, Zypressen-Wolfsmilch und Steppen-Lieschgras, eher im Westen der Fläche tritt zahlreich auch Gold-Aster, am Westrand selten Wohlriechende Skabiose und Steppen-Wolfsmilch auf. In Lücken reichlich Annuelle wie Steinquendel, Quendel-Sandkraut und Hasen-Klee. Im Norden bestehen Übergänge zu trockener geprägtem Halbtrockenrasen, die Abgrenzung ist dort dementsprechend schwierig. Am südlichen Flächenrand Geländekante/Weganschnitt mit freigelegtem Fels, stellenweise mit Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen). An einer Stelle bröckelt der Fels auf einer Länge von ca. 2 m unter der Abbruchkante heraus und bildet so einen kleinen balmenförmigen Ausbruch aus der Böschung mit einer Tiefe von ca. 1 m (und einer Höhe von < 1 m); das herausbröckelnde Gestein bildet unterhalb eine Art kleine Schutthalde die mit Edel-Gamander bewachsen ist. Für die Erfassung der FFH-Lebensraumtypen Höhlen und Balmen bzw. Kalkschutthalden sind jedoch jeweils gewisse Kriterien nicht erfüllt (Fehlen typischer morphologischer Merkmale/kennzeichnender Vegetation). Bis auf wenige Gehölze am südlichen Flächenrand/Böschung ist der Bestand praktisch gehölzfrei (Sukzessionsgehölze). In geringem Ausmaß waren im Westen Wildschäden (Umbruch) zu beobachten. Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (99.269%)
7912 (0.731%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I -
27911341300271

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	sehr viele		nein
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele		nein
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Echium vulgare	zahlreich, viele		nein
Eryngium campestre	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	sehr viele		nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Genista sagittalis	etliche, mehrere		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Isatis tinctoria	etliche, mehrere		nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele		nein
Ononis repens	etliche, mehrere		nein
Peucedanum oreoselinum	etliche, mehrere		nein
Phleum phleoides	zahlreich, viele		nein
Potentilla heptaphylla	zahlreich, viele		nein
Potentilla incana	zahlreich, viele		nein
Scabiosa canescens	wenige, vereinzelt		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele		nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere		nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele		nein
Trifolium arvense	sehr viele		nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen I - 27911341300272

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300272
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	166
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	1921
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in leicht nach Norden ansteigender Lage, Wegrandlage. Die Gräsermatrix besteht aus Ober-, Mittel- und Untergräsern wie Glatthafer, Aufrechte Trespe, Wolliges Honiggras, Gewöhnlicher Goldhafer und Echter Rotschwengel, wobei einzelne Arten (Trespe, Honiggras) lokal fazielle Aspekte bilden und so die Bestandsstruktur (Höhe, Dichte) beeinflussen. Wolliges Honiggras wächst z.B. dichter in den wegnahen Bereichen, wo hier eine stärkere Beeinflussung durch Befahrung und Tritt gegeben ist dringt Ausdauernder Lolch aus dem Bereich der Wegspur ein, auch Weiche Trespe als weiterer Störzeiger tritt hier stark auf. Einige krautige Arten wie z.B. Skabiosen-Flockenblume wachsen eher fleckenhaft verteilt im Bestand. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen u.a. Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee, Gewöhnliche Schafgarbe und Wiesen-Sauerampfer einschließlich Magerkeitszeigern wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Zypressen-Wolfsmilch und Zottiger Klappertopf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen extensiven Mahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand, Verdichtungszeiger (Befahrung, Tritt) an Wegrändern, tw. auch im Bestandsinnern. Standortfaktoren und Nutzung/Pflege günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (57.912%)
7912 (42.088%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen I - 27911341300272

13.01.2021

<i>Bromus hordeaceus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	sehr viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen II - 27911341300273

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300273
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	167	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8922	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im Bereich des Bergrückens und im oberen Bereich der südwestexponierten Hangflanke. Die Rasennarbe ist zuweilen sehr lückig und überwiegend krautarm; Aufrechte Trespe und Schafschwingel dominieren und sorgen für fazielle Prägung, lokal unter starker Beteiligung mesophilerer Gräser wie Glatthafer, Wolligem Honiggras, Rotem Straußgras und Gewöhnlichem Goldhafer. Im Süden bestehen Übergänge zu Trockenrasen, die Abgrenzung ist dort dementsprechend schwierig. Zu den kennzeichnenden Arten gehören Edel-Gamander, Sonnenröschen, Echter Wiesenhafer, Karthäuser-Nelke, Hügel-Meister, Aufrechter Ziest, Kleiner Wiesenknopf und Zypressen-Wolfsmilch.
 Der Bestand unterliegt einer turnusmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen II - 27911341300273

13.01.2021

<i>Festuca ovina</i> agg.	dominant	nein
<i>Galium glaucum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen II - 27911341300274

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300274
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	170	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	949	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische bis Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage (Geländeterrasse). Die Struktur/Gräsermatrix ist in Bereichen mit dominanter Aufrechter Trespe licht, wo Glatthafer und Wolliges Honiggras dominieren dicht- und hochwüchsig. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen u.a. Weißes Wiesenlabkraut, Gamander-Ehrenpreis, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliche Schafgarbe und Wiesen-Sauerampfer einschließlich Magerkeitszeigern wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer und Zöttiger Klappertopf. Randlich mischen sich Arten aus dem benachbarten Halbtrockenrasen in den Bestand, so Einzelexemplare der Hundswurz. Die neophytische Riesen-Goldrute tritt in zwei kleinen Herden auf. Bei der Erfassung waren Wildschäden (Umbruch) mittleren Ausmaßes zu beobachten. Durch den Bestand läuft eine Weg-/Fahrspur.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Vegetationsstrukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand; Beeinträchtigungen durch Tritt/Befahrung, Wildumbruch und Neophyten. Standortfaktoren und Nutzung/Pflege günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rapunculus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen II - 27911341300274

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pastinaca sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen III - 27911341300275

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300275
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen III
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	171	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9306	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in terrassiertem Hangbereich in Südwestexposition, die Terrassen in ebener Lage bis schwach geneigt, die Böschungen teils hoch und steil. Lichte Bestandsstruktur mit dominanter Aufrechter Trespe, auf der höhergelegenen (ebenen) Terrasse blumenreich mit Hundswurz am Böschungsfuß/im Trauf von Böschungsgehölzen, die tiefergelegene (geneigte) Terrasse etwas blumenärmer, hier im Norden mit Baumbestand (Walnuß, Kirsche). Zu den kennzeichnenden Arten gehören Gewöhnlicher Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke, Hügel-Meister, Wiesen-Salbei, Aufrechter Ziest, Gewöhnliches Zittergras, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Esparsette, Edel-Gamander und Zypressen-Wolfsmilch; am nordwestlichen Flächenrand etwas Steppen-Wolfsmilch. Neben der bereits genannten Hundswurz kommen vereinzelt Affen-Knabenkraut und Rotbraune Stendelwurz im Bestand vor, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet bei den Orchideen noch die Bocks-Riemenzunge. Die neophytische Riesen-Goldrute tritt vermehrt in Böschungsbereichen und verstreut auch auf den Terrassen auf, auch Vielblättrige Lupine wächst in einer Böschung. Auf der oberen Terrasse läuft eine Weg-/Fahrspur durch den Bestand. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, die Böschungen werden vmtl. nur sporadisch gepflegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - A
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand, v.a. in den Böschungsbereichen Beeinträchtigungen durch Neophyten; Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege) günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (1.077%)
7912 (98.923%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	808 Tritt/Befahren	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen III - 27911341300275

13.01.2021

<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Epipactis atrorubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen II -
27911341300276

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300276
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen II
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	172	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	20961	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	19.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Trockenrasen auf mäßig steiler bis steiler Hangflanke in wechselnder Exposition von Südost bis Südwest. Der Bestand ist aufgebaut aus Halbsträuchern, Gräsern, Seggen und Kräutern sowie Kryptogamen (Moose), mit einiger Varianz im Geschlossenheitsgrad der Vegetation (sehr offen/lückig/geschlossenrasiger im Osten). In größeren Teilen wird die Bestandsstruktur von Gold-Aster, Edel-Gamander, Erd-Segge und Moosen bestimmt, im Osten ist die Aufrechte Trespe stark am Bestandsaufbau beteiligt; dort fehlt die Gold-Aster weitgehend, während sie im Westen der Fläche Massenaspekte bildet. Auch Kugel-Lauch, Echte Kugelblume und Steppen-Wolfsmilch fehlen im Osten weitgehend oder auch ganz. Zum Arteninventar gehören weiterhin u.a. noch Berg-Gamander, Rötliches Fingerkraut, Sand-Fingerkraut, Sonnenröschen, Schafschwingel, Karthäuser-Nelke, Feld-Beifuß, Stolzer Heinrich, Aufrechter Ziest, Blaugrünes Labkraut und Steppen-Lieschgras, auch reichlich Färber-Waid. Im Westen der Erfassungseinheit teils sehr flachgründig mit Felsaustritten, hier sowie auch auf lokal anthropogen freigelegten/angeschnittenen Felsbildungen Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen). Der Bestand ist durchsetzt mit zahlreichen Kleingehölzen. Im Westen liegen zwischen dem Trockenrasen der Erfassungseinheit und geschlossenen Gehölzen am Hangfuß z.T. offene, aktuell v.a. von Neophyten und Gestrüpp eingenommene (Saum-)Bereiche (vmtl. Eingriff zur Gehölzreduktion und Trockenrasen-(Wieder-)Entwicklung); dort vorkommende Störzeiger wie z.B. Riesen-Goldrute sind auch im Umfeld, sprich im vorliegenden Bestand, anzutreffen.

Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft (größtenteils auch nur "bei Bedarf") und zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie mit unterschiedlichen Methoden gepflegt werden (Mahd, Ziegenbeweidung).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); natürliche Sukzession schwach - ein biotopaneichernder Anteil an Kleingehölzen wird bei der Pflege scheinbar gezielt erhalten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (62.223%)
7912 (37.777%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen II -
27911341300276

13.01.2021

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Artemisia campestris	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	sehr viele		nein
Berberis vulgaris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Bryophyta			nein
Carex humilis	sehr viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	etliche, mehrere		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Echium vulgare	sehr viele		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	etliche, mehrere		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	etliche, mehrere		nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	sehr viele		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele		nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele		nein
Melilotus albus	etliche, mehrere		nein
Phleum phleoides	etliche, mehrere		nein
Potentilla heptaphylla	zahlreich, viele		nein
Potentilla incana	wenige, vereinzelt		nein
Rosa canina	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele		nein
Teucrium montanum	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides subsp. carnolicus	etliche, mehrere		nein
Thymus pulegioides subsp. pulegioides	zahlreich, viele		nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere		nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen IV - 27911341300277

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300277
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen IV
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (97%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	173
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2038
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	19.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in leichter Südostexposition. Die Rasennarbe wird von Aufrechter Trespe dominiert, ist eher nur mäßig kraut- und blumenreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand gehören Karthäuser-Nelke, Wiesen-Salbei, Aufrechter Ziest, Gewöhnlicher Wundklee, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnliches Zittergras, Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Edel-Gamander und Zypressen-Wolfsmilch. Es wurden beim Begang keine Orchideen festgestellt; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet einen Einzelnachweis der Bocks-Riemenzunge. Am Westrand stocken kurze Heckenzeilen im Bestand. Halbtrockenrasenvegetation findet sich auch auf der ca. 3 m hohen Böschung am südöstlichen Flächenrand, dort durchsetzt mit Gestrüpp, Neophyten (Riesen-Goldrute), Efeu, im südlichen Ausläufer Übergang zum Trockenrasen (Erfassung im Nebenbogen). Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen, die Böschung wird vmtl. nur sporadisch gepflegt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	durchschnittlich artenreicher Bestand, Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege) insgesamt günstig; Beeinträchtigungen im Böschungsbereich

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Acinos arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	wenige, vereinzelt		nein
Aster linosyris	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen IV - 27911341300277

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Bupleurum falcatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Echium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euonymus europaeus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen III - 27911341300278

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300278
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	174
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8639
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	19.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in mäßig geneigtem Hangbereich in (Nord-)Westexposition, nach Norden zu abflachend. Aufbau der Gräsermatrix aus Ober-, Mittel- und Untergräsern; dabei wird die Aufrechte Trespe lokal dominant, diese Bereiche dann etwas krautärmer, sonst überwiegend krautreiche Wiesennarbe. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand gehören Glatthafer, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Gamander-Ehrenpreis, Rot-Klee, Gewöhnliches Ruchgras, Echter Rotschwengel, Acker-Witwenblume, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Rispengras, Wiesen-Sauerampfer, Arznei-Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf und Hasenbrot, auch das Busch-Windröschen tritt zahlreich auf; Magerkeitszeiger sind flächendeckend vertreten. Arten wie Karthäuser-Nelke und Hundswurz kennzeichnen einen lokalen Übergang zum Halbtrockenrasen. Südlich der Mitte der Fläche ist der Bestand am Westrand/Wegrand wüchsiger, mit viel Wiesen-Bärenklau als Stickstoffzeiger (und etwas eingestreuter Riesen-Goldrute); lokale Nährstoffakkumulation mglw. durch Fallaub und Beschattung vom Gehölz auf der anderen Seite des Weges. Als weitere Störungen waren eine Herde Land-Reitgras sowie ein Störstreifen mit Acker-Kratzdistel auszumachen, in einem Streifen (wohl Altgrasstreifen) auch Espen-Schösslinge. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	A - B
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); diverse Störzeiger, jeweils lokal und in meist geringer Menge

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen III - 27911341300278

13.01.2021

Anthoxanthum odoratum	sehr viele	ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele	ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	sehr viele	ja
Calamagrostis epigejos	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea agg.	sehr viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Clinopodium vulgare	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Orobanche spec.	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Populus tremula	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja
Viola spec.	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen IV - 27911341300279

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300279
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	176	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	22062	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	19.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Artenreiche typische bis Trespen-Glatthaferwiese in abwechslungsreich reliefiertem Geländeausschnitt mit ebenen und hängigen sowie Muldenlagen und dazu Stufenrainen; wechselnde Exposition von (Nord-)West über Nord nach Nordost. Mehrschichtige und überwiegend lichte Vegetationsstruktur mit sehr krautreicher Wiesennarbe, entsprechend blumenreicher Bestandsaspekt. Höher- und dichtwüchsiger wird der Bestand am nordwestlichen und am südlichen Flächenrand im Einflussbereich von Gehölzen. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Weißes Wiesenlabkraut, Gamander-Ehrenpreis, Rot-Klee, Gewöhnliches Ruchgras, Echter Rotschwingel, Acker-Witwenblume, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Goldhafer, Wolliges Honiggras, Wiesen-Salbei, Wiesen-Sauerampfer, Wiesen-Bärenklau, Arznei-Schlüsselblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Schwingel und Herbst-Zeitlose; Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich/flächendeckend vertreten. Am südlichen Flächenrand unterhalb des Waldrandes tritt zahlreich Giersch und auch etwas Stumpfbültriger Ampfer auf, anderswo in einem Böschungsbereich etwas Acker-Schachtelhalm. Lokal und kleinflächig waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten.

Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen; der östliche Flächenrand/Böschung unterhalb des Weges wird dabei scheinbar ausgespart (aktuell z.T. versauert/verbracht).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); lokal Störzeiger. Kleinflächig Wildumbruch.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen IV - 27911341300279

13.01.2021

Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele	nein
Arrhenatherum elatius	dominant	nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere	nein
Brachypodium pinnatum		nein
Bromus erectus	sehr viele	nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	sehr viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	sehr viele	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Senecio jacobaea	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen V - 27911341300280

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300280
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen V
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	177
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17294
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	19.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steilen Hangbereichen in Nord-Nordost- bis Ostexposition. Die Rasennarbe ist geschlossen und dabei locker aufgebaut, sehr krautreich, der Bestandsaspekt entsprechend blumenreich (lokal auch durch stärkere Aspekte von Saumarten wie Blut-Storchschnabel und Ästiger Graslilie). Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Aufrechte Trespe, Große Brunelle, Berg-Klee, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Karthäuser-Nelke, Gewöhnliches Zittergras, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Sonnenröschen, Heilziest, Hügel-Meister, Gewöhnlicher Wundklee, Echtes Labkraut und Kleiner Wiesenknopf. Bei den Orchideen wurden Hundswurz und Mücken-Händelwurz beobachtet, in der nördlichen Teilfläche zahlreicher; laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl kommt auch das Brand-Knabenkraut im Bestand vor. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen V - 27911341300280

13.01.2021

Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Carex caryophyllea		nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carex humilis	etliche, mehrere	nein
Carex montana	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Gymnadenia conopsea s. l.	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pratense	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis		nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	nein
Medicago falcata	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt	nein
Peucedanum oreoselinum		nein
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt	nein
Phyteuma orbiculare		nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Thalictrum minus agg.	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium alpestre	zahlreich, viele	nein
Trifolium montanum	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen V - 27911341300282

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300282
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	178	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6926	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	19.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung (Sehr) artenreiche Glatthaferwiese in steilem Hangbereich in Nordostexposition. Mehrschichtige und lichte Vegetationsstruktur mit sehr krautreicher Wiesennarbe, besonders zum Unterhang hin ist der Bestand vielschichtig und sehr blumenreich ausgebildet. Zum Arteninventar gehören Glatthafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Rot-Klee, Arznei-Schlüsselblume, Echter Rotschwengel, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliches Zittergras, Heilziest, Färber-Ginster, Gewöhnlicher Goldhafer, Gamander-Ehrenpreis, Wiesen-Platterbse, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Bärenklau, Zottiger Klappertopf, Kleine Pimpernell u.v.m.; Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich/flächendeckend vertreten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	(sehr) arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Allium spec.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen V - 27911341300282

13.01.2021

Campanula persicifolia	etliche, mehrere	ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele	ja
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Genista tinctoria	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum vulgare agg.	zahlreich, viele	ja
Linum catharticum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella grandiflora	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus polyanthemos agg.	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Stachys officinalis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	ja
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen VI - 27911341300283

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300283
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VI
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	179
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	104031
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf einer steilen, wellig reliefierten Bergflanke in nordwestlicher Ausrichtung. Die Vegetationsstruktur des großflächigen Bestandes wechselt standörtlich bedingt zwischen eher wiesenartig unter höherer Beteiligung mesophilerer Arten wie Glatthafer (z.B. Nordosten) und Bereichen mit dominanter Aufrechter Trespe (z.B. Südwesten), Bereichen mit hohen Anteilen von Saumarten wie Blut-Storchschnabel und niedrigwüchsigen, lückigeren Bereichen am Oberhang mit viel Schafschwingel. Zum Oberhang nehmen Trockeniszeiger wie Edel-Gamander und Erd-Segge zu, zuweilen kommt auch Milder Mauerpfeffer vor. Zum Unterhang nehmen hingegen die mesophileren Arten zu, was den Bestand dort meist blumenreicher macht; auch das Orchideenvorkommen konzentriert sich überwiegend auf die unteren Hangbereiche. Zum typischen Arteninventar zählen Große Brunelle, Berg-Klee, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Karthäuser-Nelke, Gewöhnliches Zittergras, Blau-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Arznei-Schlüsselblume, Arznei-Thymian, Sonnenröschen, Esparssette, Heilziest, Echter Wiesenhafer, Hügel-Meister, Echtes Labkraut und Kleiner Wiesenknopf, am Oberhang sowie zwei eher nordostexponierten Flanken im wellenförmigen Relief gibt es starke Aspekte vom Gewöhnlichen Wundklee; in den genannten Hangflanken, jeweils eher im oberen Bereich, gibt es Vorkommen vom Türkenbund. Bei den Orchideen wurden Hundswurz und Mücken-Händelwurz zahlreich beobachtet; laut Leitartenkartierung Kaiserstuhl kommen auch Bocks-Riemenzunge und Affen-Knabenkraut im Bestand vor. Die neophytische Riesen-Goldrute tritt vereinzelt in Böschungen am Flächenrand und nur selten im Hauptbestand auf. In geringem Ausmaß waren Wildschäden (Umbruch) zu beobachten. Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft (teils nur "bei Bedarf") und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd mit Altgrasstreifen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen VI - 27911341300283

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Carex humilis	etliche, mehrere		nein
Carex montana	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Convallaria majalis			nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Festuca ovina agg.	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele		nein
Gymnadenia conopsea s. l.	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum vulgare agg.	etliche, mehrere		nein
Lilium martagon	etliche, mehrere		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere		nein
Orobanche spec.	etliche, mehrere		nein
Peucedanum oreoselinum	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Prunella grandiflora	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein
Sedum sexangulare	wenige, vereinzelt		nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Thalictrum minus agg.	zahlreich, viele		nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele		nein
Trifolium montanum	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen VI - 27911341300283

13.01.2021

Vincetoxicum hirundinaria

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen VI - 27911341300284

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300284
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	180
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3790
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in konkavem Ausschnitt (Hangmulde) innerhalb einer wellig reliefierten steilen Bergflanke in nordwestlicher Ausrichtung. Mehrschichtige und lichte Vegetationsstruktur mit krautreicher Wiesennarbe. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Glatthafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Rot-Klee, Arznei-Schlüsselblume, Echter Rotschwengel, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Knäuelgras, Gamander-Ehrenpreis, Gewöhnliches Ruchgras, Heilziest, Wiesen-Bärenklau, Zottiger Klappertopf, Zypressen-Wolfsmilch, Wiesen-Sauerampfer und Hasenbrot; Magerkeitszeiger sind in meist hoher Deckung/flächig vertreten. Zum Erfassungszeitpunkt war ein beträchtlicher Anteil des Bestandes von Wild umgebrochen, der Bestand dadurch v.a. strukturell geschädigt; zugleich besteht die Gefahr des Eindringens von Problemarten. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	Herabsetzung aufgrund starker struktureller Schäden durch Wildumbruch (Störung bis Zerstörung der Wiesennarbe); wo unbeeinträchtigt typische/gute Vegetationsstrukturen vorhanden
Beeinträchtigung	B	Beeinträchtigungen durch Wildumbruch insgesamt stark, Aufteilung der Gesamtbeeinträchtigung auf die Teilbewertungen 'Habitatstrukturen' und 'Beeinträchtigungen' ohne doppelte Berücksichtigung.
Gesamtbewertung	B	artenreicher Bestand; typische Vegetationsstrukturen vorhanden, aktuell jedoch starke Schäden an der Gesamtstruktur durch Wildumbruch; Standort- und Nutzungsfaktoren günstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen VI - 27911341300284

13.01.2021

<i>Centaurea jacea</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen VII - 27911341300285

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300285
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	181
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10828
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in konkavem Ausschnitt (Hangmulde) innerhalb einer wellig reliefierten steilen Bergflanke in nordwestlicher Ausrichtung. Die Gräsermatrix ist relativ licht, in Teilen sorgt allerdings die Saumart Blut-Storchschnabel für eine dichtere Struktur; es wechseln niedrigere und wüchsige Bereiche. Der Übergang zum umgebenden Halbtrockenrasen ist fließend, die Abgrenzung dementsprechend schwierig. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Glatthafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Margerite, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliches Ruchgras, Heilziest, Wiesen-Bärenklau, Zottiger Klappertopf, Zypressen-Wolfsmilch, Echtes Labkraut, Wiesen-Sauerampfer und Rundblättrige Glockenblume; Magerkeitszeiger sind in meist hoher Deckung/flächig vertreten. Bemerkenswert ist das recht zahlreiche Vorkommen vom Türkenbund.
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	sehr viele		nein
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen VII - 27911341300285

13.01.2021

<i>Campanula persicifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	sehr viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lilium martagon</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	sehr viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen VII - 27911341300286

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300286
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VII
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	182
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18390
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in steilem, durch Stufenraine gegliederten Hangbereich in Nordwest- bis Südwestexposition. Die Rasennarbe ist locker bis lückig aufgebaut, lokal mit deutlich geringerem Kräuteranteil. Zum typischen Arteninventar zählen Aufrechte Trespe, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Berg-Klee, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Arznei-Schlüsselblume, Arznei-Thymian, Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen, Esparsette, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Gewöhnlicher Wundklee, Heilziest, Echter Wiesenhafer, Kleiner Wiesenknopf und Zypressen-Wolfsmilch. Bei den Orchideen wurden nur einige Exemplare der Hundswurz beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet aktuelle Nachweise sowohl von Hundswurz als auch Bocks-Riemenzunge hingegen ausreichend zahlreich so daß sich eine prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ableiten lässt. Im Bestand stocken diverse Kleingehölze, flächige dichte Sukzessionsgehölze o.ä. ohne Reste typische Vegetation wurden ausgegrenzt; im Umfeld eines solchen großen Schlehengebüschs breitet sich Wurzelbrut derzeit weiter in den erfassten Bereich aus (Polykormon-Sukzession). Zuweilen tritt die neophytische Riesen-Goldrute auf. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen bzw. turnusmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen; aktuell lokal mit Streufilz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen VII - 27911341300286

13.01.2021

<i>Anacamptis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthericum ramosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex montana</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen VIII - 27911341300287

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300287
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VIII
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	183	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4557	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im Bereich einer Bergkuppe. Die Rasennarbe ist gekennzeichnet durch eine lückig-horstige Struktur mit Dominanz der Aufrechten Trespe unter starker Beteiligung von Schafschwingel sowie einen geringen Krautanteil, wodurch der Bestand auch entsprechend blumenarm ist. Zum typischen Arteninventar zählen Edel-Gamander, Skabiosen-Flockenblume, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Arznei-Thymian, Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen, Kleiner Wiesenknopf und Zypressen-Wolfsmilch. Es wurden beim Begang keine Orchideen beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet auch nur die Bocks-Riemenzunge in Einzelexemplaren.
 Der Bestand unterliegt einer turnusmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen; aktuell Bereiche mit stärkerem Streufilz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand (mäßig artenreich, eingeschränkte Vegetationsstrukturen)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen VIII - 27911341300287

13.01.2021

<i>Festuca ovina</i> agg.	sehr viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen III -
27911341300288

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300288
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen III
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (99.9%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	184
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2610
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Trockenrasen auf sehr steiler südostexponierter Hangflanke. Der Bestand ist aufgebaut aus Halbsträuchern, Gräsern, Seggen und Kräutern (auch Annuellen) sowie Kryptogamen (Moose, lokal Strauchflechten), mit lückigem Vegetationsschluss. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Edel- und Berg-Gamander, Erd-Segge, Gold-Aster, Echte Kugelblume, Feld-Mannstreu, Rötliches Fingerkraut, Sand-Fingerkraut, Sonnenröschen, Stolzer Heinrich, Kelch-Steinkraut, Mehliges Königskerze, Aufrechter Ziest, Blaugrünes Labkraut, Steppen-Lieschgras, Zwerg-Schneckenklee und Kugel-Lauch. Es wurden beim Begang keine Orchideen beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet aktuelle Nachweise der Bocks-Riemenzunge in geringer Individuenzahl.
Der Bestand unterliegt einer turnusmäßigen Pflegemahd.

Am südlichen Flächenrand kleinflächig Felsbildungen mit Kalk-Pionierrasen (Erfassung im Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Alyssum alyssoides	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	etliche, mehrere		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen III -
27911341300288

13.01.2021

<i>Carex humilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Echium vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Eryngium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Globularia punctata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
LICHENS		nein
<i>Medicago minima</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla incana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Verbascum lychnitis</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen IV - 27911341300289

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300289
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen IV
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	185
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	272
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	20.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen auf Sekundärstandort (vmtl. alte Abbaugrube/Materialgewinnung): Am nordöstlichen Flächenrand endet der natürliche Hang in einer ca. 20 m langen und 2 m hohen m.o.w. senkrechten Abbaukante (Lösswand); im davorliegenden erfassten Bereich wurde Material abgetragen, die stark reliefierte Oberfläche liegt im Grenzbereich vom Lockergestein (Lössüberdeckung) zu Festgestein (Fels). Eine Mischung aus Löss und Felsschotter bildet daher die Substratgrundlage für den Trockenrasen. Dieser setzt sich aus Arten wie Echte Kugelblume, Edel- und Berg-Gamander, Erd-Segge, Aufrechte Trespe, Fieder-Zwenke, Aufrechter Ziest, Sonnenröschen, Feld-Beifuß und Blut-Storchschnabel zusammen. Im Bestand verbreitet mannshohe Sukzessionsgehölze (v.a. Espe), insgesamt noch licht, mit offeneren Bereichen, aber auch schon geschlossenen Gehölzgruppen.
 Soweit bekannt ist im aktuellen Biotopmanagement keinerlei Nutzung/Pflege für den Bereich vorgesehen, nur im Wegrandbereich wird scheinbar hin und wieder im Rahmen anderer Pflegemaßnahmen (Böschungspflege) mitgemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	B - C
Habitatstruktur	B	B - C
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	mäßig artenreicher Bestand, typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt (noch) vorhanden; Beeinträchtigungen bis hin zu Abbau durch Sukzessionsgehölze. Tendenz zu Erhaltungszustand C oder LRT-Verlust bei ausbleibender Pflege.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex humilis	zahlreich, viele		nein
Clematis vitalba	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen IV -
27911341300289

13.01.2021

Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Genista tinctoria	etliche, mehrere	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Globularia punctata	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere	nein
Phleum phleoides	wenige, vereinzelt	nein
Populus alba	wenige, vereinzelt	nein
Populus tremula	sehr viele	nein
Rubus sectio Rubus	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt	nein
Ulmus minor	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen VIII - 27911341300290

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300290
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	186	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3791	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	21.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in m.o.w. ebener Lage. Lichte Bestandsstruktur mit einer Gräsermatrix dominiert von Glatthafer, Gewöhnlichem Ruchgras und Aufrechter Trespe, das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen. Zum typischen Arteninventar zählen Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Wiesen-Margerite, Rot-Klee, Gewöhnlicher Hornklee, Arznei-Schlüsselblume, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Wiesen-Knäuelgras, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Sauerampfer, vereinzelt Auftreten von Arten wie Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen und Aufrechtem Ziest weisen in Richtung Halbtrockenrasen. In Waldsaumsituation wüchsiger, mit Stickstoffzeigern wie Wiesen-Bärenklau (und etwas Stumpfbältrigem Ampfer am Südost-Rand), in Wegrandbereichen mit Ausdauerndem Lolch. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Die Abgrenzung zum Halbtrockenrasen gestaltet sich aufgrund von Übergängen bzw. kleinräumlich mosaikartig wechselnden jeweils eher typischen Bereichen im Nordwesten mitunter schwierig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen VIII - 27911341300290

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i> subsp. <i>saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus polyanthemos</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>		ja
<i>Sanguisorba minor</i>		ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stachys officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen IX - 27911341300291

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300291
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen IX
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	187	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	20192	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	21.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im Bereich einer Bergkuppe und deren Abfälle zu zwei Seiten. Die Vegetationsstruktur variiert kleinräumlich von wiesenartigen Aspekten unter Beteiligung mesophiler Gräser wie Glatthafer zu Bereichen mit sehr lückigen, trockenrasenartigen Aspekten. Zum typischen Arteninventar zählen Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Berg-Klee, Edel-Gamander, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Arznei-Schlüsselblume, Arznei-Thymian, Karthäuser-Nelke, Sonnenröschen, Heilziest, Kleiner Wiesenknopf und Zypressen-Wolfsmilch. Es wurden keine Orchideen beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet als Nachweis nur ein Einzelexemplar der Bocks-Riemenzunge. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	mäßig artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arenaria serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen IX - 27911341300291

13.01.2021

<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista sagittalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium arvense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen X - 27911341300292

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300292
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen X
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	189
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10714
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	21.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im Bereich einer mäßig steil nach Südwesten abfallenden Hangmulde; der Bestand erstreckt sich über den Grund der Mulde, die östliche (mit etlichen Kleingehölzen) und die nördliche Geländeflanke sowie einen abgeflachten Bereich dort oberhalb der Mulde. Die Rasennarbe wird durch die Dominanz der Aufrechten Treppe und einen mäßigen Krautanteil geprägt. Zum typischen Arteninventar zählen Frühlings-Segge, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Echtes Labkraut, Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Skabiosen-Flockenblume, Edel-Gamander, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Große Brunelle und Zypressen-Wolfsmilch. Bei den Orchideen wurden Hundswurz und Affen-Knabenkraut beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet weitere Arten wie Hummel-Ragwurz, Brand-Knabenkraut und Bocks-Riemenzunge; der Schwerpunkt der Orchideenvorkommen scheint dabei in der Ostflanke zu liegen, wohl auch gefördert durch Gehölzsaumsituationen. Auf der gleichen Geländeflanke tritt verteilt auch die neophytische Riesen-Goldrute auf. Der Bestand unterliegt einer turnusmäßigen Pflegemahd, am Grund der Mulde wohl jährlich/häufiger. Die Ostflanke aktuell etwas versauert und mit Gehölzschösslingen, im Norden ein flächigeres Sukzessionsgebüsch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen X - 27911341300292

13.01.2021

<i>Asperula cynanchica</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Eryngium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis simia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orobanche elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium rubens</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I -
27911341300293

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300293
Erfassungseinheit Name Kalk-Pionierrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I
LRT/(Flächenanteil): 6110* - Kalk-Pionierrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 190
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 161
Kartierer Zapp, Andreas **Erfassungsdatum** 21.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am Südrand des Haselschacher Bucks ist durch Wegebau Fest- und Lockergestein (Fels/Lössüberdeckung) bis zu einer Höhe von 3 m angeschnitten und freigelegt worden. Im Bereich der unteren 1 - 2 m ist auf Fels mit fehlender bis hin zu mächtigerer Feindeckeüberdeckung ein Kalk-Pionierrasen aus Moosen und Flechten und reichlich Weißer Fetthenne und dazu Arten wie Edel- und Berg-Gamander, Aufrechte Trespe, Zypressen-Wolfsmilch und Kugel-Lauch ausgebildet. In Felsspalten (und den Bereichen mit mächtigerer Bodenauflage) wächst reichlich Feld-Ulme auf; an den Gehölzen war ein Pflegeeingriff (Rückschnitt im Rahmen der Böschungspflege) erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 1073 sonstige Form der Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bryophyta			nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	wenige, vereinzelt		nein
LICHENS			nein
Sedum album	sehr viele		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele		nein
Teucrium montanum	wenige, vereinzelt		nein
Ulmus minor	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalk-Pionierrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen I -
27911341300293

13.01.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen V -
27911341300294

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300294
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen V
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	188	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	50267	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	21.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen auf sehr steiler südostexponierter Bergflanke. Der Bestand ist aufgebaut aus Halbsträuchern, Gräsern, Seggen und Kräutern. Dabei bestehen in mehrfacher Hinsicht Aspektwechsel, im Osten z.B. wird die Vegetationsstruktur von Gräsern und Seggen geprägt (Aufrechte Trespe, Schafschwingel, Pyramiden-Kammschmiele, Steppen-Lieschgras, Erd-Segge), in anderen Bereichen von höherwüchsigen Kräutern sowie Halbsträuchern (Gold-Aster, Edel- und Berg-Gamander); es wechseln weiterhin der Geschlossenheitsgrad der Vegetation (lückig bis sehr lückig/offen) sowie der lokale Anteil an Gehölzen im Bestand. Zum Arteninventar gehören u.a. noch Wohlriechende Skabiose (zahlreich am Nordostrand östl. der Wegspur), Rötliches Fingerkraut, Sonnenröschen, Aufrechter Ziest, Blaugrünes Labkraut, Echte Kugelblume, Stolzer Heinrich, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Steinquendel, Zypressen- und Steppen-Wolfsmilch, Kugel-Lauch und Feld-Mannstreu. Am Unterhang gibt es Bereiche in denen Trennarten zwischen Halbtrocken- und Trockenrasen seltener auftreten, am Oberhang tritt fleckenweise eingestreut im Bestand der mesophile Glatthafer auf. Es wurden beim Begang keine Orchideen beobachtet, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet aktuelle Nachweise von Hundswurz, Brand-Knabenkraut und Bocks-Riemenzunge, jedoch in Individuenzahlen die wohl nicht für eine Einstufung in die prioritäre Ausprägung des Lebensraumtyps (*) ausreichen; die Hundswurz tritt dabei wohl noch am häufigsten auf, während die beiden anderen Arten vereinzelt bis verstreut vorkommen sollen. Während der Hang im Nordosten im Prinzip gehölzfrei ist kommen ab der Flächenmitte zunächst Einzelgehölze, dann weiter Sukzessionsgebüsche hinzu, im äußersten Südwesten trägt der Hang dann flächige Sukzessionsgehölze; die hier noch eingebetteten Trockenrasenbereiche sind versaumt und (weiter) in Verbuschung begriffen. Die Wertung der Gehölze reicht von biotopanreichernd bis hin zu beeinträchtigend (LRT-Verlust). In den verbrachten Bereichen auch Auftreten von Riesen-Goldrute. Soweit bekannt und ersichtlich ist der Bestand unterteilt in verschiedene Teilbereiche die im Rahmen der Biotoppflege unterschiedlich oft (z.T. auch nur "bei Bedarf") und zu unterschiedlichen Zeitpunkten gepflegt werden (Mahd), nur der äußerste Südwesten wohl aus der Pflege gefallen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); natürliche Sukzession insgesamt schwach - teilweise mit biotopanreichernder Funktion, die beim Pflegemanagement vmtl. beabsichtigt wird; der äußerste Südwesten jedoch wohl aus der Pflege gefallen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen V -
27911341300294

13.01.2021

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Alyssum alyssoides	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex humilis	sehr viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Crataegus monogyna			nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Echium vulgare	zahlreich, viele		nein
Eryngium campestre	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	wenige, vereinzelt		nein
Festuca ovina agg.	sehr viele		nein
Fragaria viridis	zahlreich, viele		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	etliche, mehrere		nein
Globularia punctata	etliche, mehrere		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Juniperus communis	wenige, vereinzelt		nein
Koeleria pyramidata agg.	zahlreich, viele		nein
Ligustrum vulgare	etliche, mehrere		nein
Medicago minima	etliche, mehrere		nein
Onobrychis viciifolia agg.	wenige, vereinzelt		nein
Peucedanum cervaria	wenige, vereinzelt		nein
Phleum phleoides	zahlreich, viele		nein
Populus alba	etliche, mehrere		nein
Potentilla heptaphylla	zahlreich, viele		nein
Potentilla recta	wenige, vereinzelt		nein
Rosa canina	etliche, mehrere		nein
Scabiosa canescens	etliche, mehrere		nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele		nein
Teucrium montanum	zahlreich, viele		nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere		nein
Trifolium arvense	etliche, mehrere		nein
Verbascum spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen V -
27911341300294

13.01.2021

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XI - 27911341300295

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300295
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XI
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	191
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	22256
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	21.07.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in nach Südwesten abfallendem, wellig reliefierten Hangbereich mit Stufenrainen. In der Gräsermatrix dominiert die Aufrechte Trespe, mesophilere Arten wie Glatthafer und Gewöhnlicher Goldhafer sind mit am Aufbau beteiligt und treten in Schatt- und Saumsituation (Gehölzrand) auch stärker auf so daß fast glatthaferwiesenartige Aspekte entstehen. Die Rasennarbe ist zuweilen etwas bis recht krautarm, krautreicher ist sie z.B. in den ansteigenden Bereichen im Osten. Zum typischen Arteninventar zählen Karthäuser-Nelke, Blau-Segge, Hügel-Meister, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Echtes Labkraut, Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Edel-Gamander, Hundswurz, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Zypressen-Wolfsmilch. Die neophytische Riesen-Goldrute tritt in geringer Zahl im Bestand auf. Am südwestlichen Flächenrand/Unterhang wird der Bestand vmtl. regelmäßig befahren/als Stellfläche genutzt (angrenzende Rebflächen).
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit insgesamt günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); Befahrung kleinräumig/Flächenrand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anacamptis pyramidalis	wenige, vereinzelt		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XI - 27911341300295

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex flacca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium glaucum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobancha elatior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen IX - 27911341300296

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300296
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen IX
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	192	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1337	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	21.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche (Trespen-)Glatthaferwiese in südwestexponiertem Hangbereich in mäßiger Hangneigung. Lichte Bestandsstruktur und krautreiche Wiesennarbe. Zum typischen Arteninventar zählen Glatthafer, Gewöhnlicher Goldhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Rot-Klee, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Rotes Straußgras, Wiesen-Platterbse, Wolliges Honiggras, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Sauerampfer; teilweise auch mit Arten der umliegenden Halbtrockenrasen, davon Sonnenröschen zahlreich.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	dominant		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea agg.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen IX - 27911341300296

13.01.2021

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria viridis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	dominant	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VI - 27911341300297

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300297
Erfassungseinheit Name Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VI
LRT/(Flächenanteil): 6213 - Trockenrasen (Xerobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	193	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1606	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	22.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Trockenrasen auf einer südostexponierten, mäßig steilen Hangflanke. Der Bestand präsentiert sich aktuell verbracht, es herrscht ein Nebeneinander von brachfilzigen, noch lückig-offenen sowie von Sukzessionsgehölzen eingenommenen Bereichen. Zum typischen Arteninventar gehören Gold-Aster, Aufrechte Trespe, Edel- und Berg-Gamander, Blaugrünes Labkraut, Echte Kugelblume und Kugel-Lauch; auch Annuelle wie Quendel-Sandkraut, Steinquendel und sehr zahlreich auch Hasen-Klee sind im Bestand vertreten. Es treten Neophyten wie Riesen-Goldrute und Einjähriger Feinstrahl auf, auch bei den Sukzessionsgehölzen (Robinie).
 Im Rahmen des aktuellen Biotopmanagements ist eine Pflege der Fläche soweit bekannt nur "bei Bedarf" vorgesehen; eine eventuelle Pflege dürfte zum jetzigen Zeitpunkt schon länger zurückliegen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	durchschnittlich artenreicher Bestand, Störzeiger (Gehölze, Neophyten) mittel; typische Vegetationsstrukturen eingeschränkt vorhanden. Standortfaktoren generell günstig, Nutzung/Pflege zu selten bzw. fehlend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	811 Natürliche Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acinos arvensis	etliche, mehrere		nein
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Alyssum alyssoides	wenige, vereinzelt		nein
Arenaria serpyllifolia	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Aster linosyris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Trockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen VI -
27911341300297

13.01.2021

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crataegus monogyna</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria viridis</i>	sehr viele	nein
<i>Galium glaucum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Isatis tinctoria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ligustrum vulgare</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phleum phleoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	sehr viele	nein
<i>Teucrium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium arvense</i>	sehr viele	nein
<i>Ulmus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Verbascum lychnitis</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen X - 27911341300298

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300298
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen X
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	194
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	9446
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	22.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen-Bereiche in gestuftem, nach Südwesten abfallenden Hang; Neigung variiert, hängige bis verebnete Lage. Lichte Bestandsstruktur und krautreiche Wiesennarbe, der Bestand präsentiert sich blumenreich. Zum typischen Arteninventar zählen Glatthafer, Gewöhnlicher Goldhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Kleiner Wiesenknopf, Rotes Straußgras, Wiesen-Platterbse, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Wolliges Honiggras, Wiesen-Knäuelgras, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Salbei, Gamander-Ehrenpreis, Gewöhnliches Zittergras, Wiesen-Sauerampfer u.v.m., die Magerkeitszeiger sind zahlreich und flächig vertreten. In der westlichsten Teilfläche waren zum Erfassungszeitpunkt jeweils in den nördlichen Bereichen geringfügige Wildschäden (Umbruch) zu beobachten und daneben auch Robinenschösslinge, bedingt durch angrenzende Gehölze mit Robinienbestand. Aus Böschungen dort zudem Riesen-Goldrute in den Bestand eindringend. Im Nordwesten dieser Teilfläche wird der Bestand vmtl. regelmäßig befahren (angrenzende Rebflächen).
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege), lokal diverse geringfügige Beeinträchtigungen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen X - 27911341300298

13.01.2021

<i>Betonica officinalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tanacetum corymbosum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XI - 27911341300299

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300299
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	196
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	805
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	22.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthafer-Magerwiese in leicht geneigtem Bereich eines südwestexponierten Hanges. Die Bestandsstruktur ist teils ungleichmäßig, wobei einzelne Grasarten wie Glatthafer, Wolliges Honiggras, Rotes Straußgras und Aufrechte Trespe dominant geprägte Bereiche/Flecken ausbilden. Zum typischen Arteninventar zählen Gewöhnlicher Goldhafer, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Gewöhnliche Schafgarbe, Wiesen-Margerite, Wiesen-Platterbse, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Gewöhnliches Ruchgras, Gamander-Ehrenpreis und Wiesen-Sauerampfer. Im Bestand finden sich einige Brach- und Störzeiger und Neophyten, z.B. Echtes Johanniskraut, Herden von Riesen-Goldrute, Gewöhnliches Leinkraut, Vielblättrige Lupine, Schlehenschösslinge etc.
Der Bestand unterliegt scheinbar noch einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand; Auftreten von Störzeigern

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	222 zu seltene Mahd	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XI - 27911341300299

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>		nein
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Linaria vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lupinus polyphyllus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Prunus spinosa</i>		nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XII - 27911341300300

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300300
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XII
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	195
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	65021
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	22.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf nach Westen abfallender Hangflanke mit wellenförmigem Relief und Stufenrainen, steile bis verebnete Lage; teilweise mit eingeschlossen sind Böschungen am Flächenrand mit Halbtrockenrasenvegetation. Die Ausprägung und Vegetationsstruktur (Geschlossenheit/Lückigkeit der Rasennarbe, Krautanteil, Anteil mesophilerer Arten, Wuchshöhe etc.) wechselt mit der Gelände-/Reliefsituation und den entsprechenden Standortbedingungen (Gründigkeit, Exposition, Wasserhaushalt etc.). So können neben der Aufrechten Trespe als Hauptbestandsbildner der Rasennarbe z.B. mesophilere Gräser prägend am Aufbau mit beteiligt sein oder auch der Krautanteil stark abnehmen; ganz besonders blumenbunte und orchideenreiche Ausprägungen finden sich in der südlichen Flächenspitze. Zum Arteninventar zählen Karthäuser-Nelke, Große Brunelle, Blau-Segge, Hügel-Meister, Heilziest, Aufrechter Ziest, Wiesen-Salbei, Glatthafer, Echtes Labkraut, Sonnenröschen, Kugel-Teufelskralle, Färber-Ginster, Gewöhnliches Zittergras, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Esparsette, Berg-Klee, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Zypressen-Wolfsmilch, Arznei-Thymian u.v.m. Bei den Orchideen wurden Hundswurz, Bocks-Riemenzunge, Brand- und Affen-Knabenkraut sowie auch ein lokales Vorkommen des Violetten Dingels (11 Blütenzweige) beobachtet; die Leitartenkartierung Kaiserstuhl verzeichnet weitere Arten wie Hummel-Ragwurz, Spinnen-Ragwurz und Purpur-Knabenkraut. Im Bestand stocken diverse Einzel- und Kleingehölze, größere Feldgehölze im Hang wurden ausgegrenzt; lokal kommt es im Umfeld der Gehölze zur Versaumung oder der Ausbreitung von Wurzelbrut (Espe), vereinzelt ist auch die neophytische Riesen-Goldrute anzutreffen. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege); Abbildung wechselnder Standortbedingungen mit teils sehr blumenbunten, schönen Aspekten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XII - 27911341300300

13.01.2021

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anacamptis pyramidalis	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Bupleurum falcatum	wenige, vereinzelt		nein
Campanula glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Campanula persicifolia	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	zahlreich, viele		nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele		nein
Euphorbia seguieriana	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele		nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele		nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele		nein
Globularia punctata	wenige, vereinzelt		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt		nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis			nein
Limodorum abortivum	wenige, vereinzelt		nein
Linum catharticum	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia agg.	etliche, mehrere		nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt		nein
Orchis simia	wenige, vereinzelt		nein
Orchis ustulata	etliche, mehrere		nein
Orobanche elatior	zahlreich, viele		nein
Peucedanum oreoselinum	wenige, vereinzelt		nein
Phyteuma orbiculare	etliche, mehrere		nein
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele		nein
Populus tremula	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla heptaphylla	wenige, vereinzelt		nein
Primula veris	zahlreich, viele		nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele		nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XII - 27911341300300

13.01.2021

Stachys recta	zahlreich, viele	nein
Tanacetum corymbosum	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium alpestre	etliche, mehrere	nein
Trifolium montanum	etliche, mehrere	nein
Trifolium rubens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vincetoxicum hirundinaria	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XIII - 27911341300301

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300301
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XIII
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	197	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2407	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	22.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen auf einer mäßig steilen Hangflanke in südwestlicher Exposition. Aktuell in Versaumungs-/Verbuschungsstadium; der Verbuschungsgrad (v.a. Polykormon-Sukzession von Schlehe mit flächigem, dichtem, bis zu 2 m hohem Gebüsch) liegt bei ca. 50 %, auch im restlichen Teil sind überwiegend bereits Gehölzschösslinge anzutreffen. Gewöhnlicher Dost ist als typische Saumart in den noch offeneren Bereichen sehr zahlreich vertreten. Zum typischen Arteninventar zählen z.B. noch Aufrechte Trespe, Sonnenröschen, Kleiner Wiesenknopf, Aufrechter Ziest, Edel-Gamander, Karthäuser-Nelke und Arznei-Thymian. Im Rahmen des aktuellen Biotopmanagements ist eine Pflege der Fläche soweit bekannt nur "bei Bedarf" vorgesehen; das längere Zulassen des Sukzessionsgeschehens ist vmtl. eine Ausrichtung auf speziell faunistische Belange.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	durch natürliche Sukzession in Arteninventar und Vegetationsstrukturen stark verarmter Bestand; (fehlende) Pflege im Hinblick auf Lebensraumtyp ungünstig

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Coronilla varia	sehr viele		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Galium glaucum	zahlreich, viele		nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XIII - 27911341300301

13.01.2021

Origanum vulgare	sehr viele	nein
Prunus spinosa	dominant	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	sehr viele	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium arvense	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XII - 27911341300302

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300302
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	198	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1618	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	22.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in m.o.w. ebener Lage. Mehrschichtige und lichte Vegetationsstruktur mit krautreicher Wiesennarbe. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Glatthafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Schwinkel, Echter Rotschwinkel, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Hornklee, Rapunzel-Glockenblume, Wiesen-Knäuelgras, Gamander-Ehrenpreis, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Salbei, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Sauerampfer; Magerkeitszeiger sind zahlreich und flächig vertreten. In der Flächenmitte ein etwas gestörter, hochwüchsiger Bereich mit Acker-Winde und Acker-Kratzdistel.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 839 Ruderalisierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Brachypodium pinnatum	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula rapunculus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XII - 27911341300302

13.01.2021

<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis spec.</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XIII - 27911341300303

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300303
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XIII
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	199
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3614
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	22.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in ebener bis leicht ansteigender Lage. Die Vegetationsstruktur ist geprägt durch die Dominanz der Aufrechten Trespe, das Gräser/Kräuter-Verhältnis ist in etwa ausgewogen. Der Bestandsaspekt erinnert durchaus an einen Halbtrockenrasen, das m.o.w. stete Auftreten von Arten wie Gamander-Ehrenpreis, Weißem Wiesenlabkraut, Wiesen-Platterbse, Kleiner Brunelle, Kriechendem Günsel und Gras-Sternmiere (sowie auch Glatthafer selbst) zeigt jedoch die Zugehörigkeit zum Arrhenatherion (Glatthaferwiesen) an. Die Abgrenzung zum umliegenden Halbtrockenrasen ist jedoch mitunter schwierig, da fließende Übergänge bestehen, z.B. auch mit Arten wie Karthäuser-Nelke und Tauben-Skabiose. Weitere Arten im Bestand sind z.B. Wiesen-Flockenblume, Arznei-Schlüsselblume, Echter Rotschwengel, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Wiesen-Sauerampfer und Rundblättrige Glockenblume. Im Nordwesten wird der Bestand vmtl. regelmäßig befahren/als Stellfläche genutzt (angrenzende Rebflächen).
Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 808 Tritt/Befahren **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XIII - 27911341300303

13.01.2021

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	dominant	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Coronilla varia</i>	sehr viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stachys officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XIV - 27911341300304

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300304
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XIV
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	206
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	921
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Halbtrockenrasen in m.o.w. ebener, inselhafter Lage zwischen Wegspuren. Kennzeichnende Arten sind u.a. Aufrechte Trespe, Hügel-Meister, Wiesen-Salbei, Echtes Labkraut, Berg-Klee, Sonnenröschen, Gewöhnliches Zittergras, Hundswurz, Brand-Knabenkraut, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke und Große Brunelle. Zahlreich sind die Saumarten wie Blut-Storchschnabel, Färber-Ginster und Gewöhnlicher Dost vertreten, sie nehmen im Bereich einer kleinen Geländestufe zum östlichen Flächenrand zu; dort stocken auch vereinzelte Gehölze (Bäume, Sträucher) und dazwischen teilweise Gehölzschösslinge (wohl nach Pflegeeingriff an Gehölzbestand). Schösslinge/Wurzelbrut von Espe finden sich auch im restlichen Teil der Fläche. An einer Stelle wo scheinbar Gehölzrodung stattgefunden hat treten Störzeiger wie Einjähriger Feinstrahl und Kompaß-Lattich auf. Im Bestand eine Sitzbank; hierdurch sowie generell durch die wegnah und ebene Lage und die Lage im Eingangsbereich des Schutzgebiets bzw. des Biotopkomplexes kommt es wohl auch besonders zur Zeit der Orchideenblüte zu stärkerer Frequentierung (Betreten) des Bestandes.
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd, nur im Bereich der Geländestufe wohl keine Mahd, hier daher filzig, versauert.

Im Bereich der Böschung am östlichen Flächenrand geht der Bestand in Trockenrasen über (Erfassung im Nebenbogen).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand, Beeinträchtigungen durch Tritt (Naherholung, Naturtourismus).

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	839 Ruderalisierung	Grad 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XIV - 27911341300304

13.01.2021

Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt	nein
Anacamptis pyramidalis		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele	nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere	nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele	nein
Berberis vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Betonica officinalis	zahlreich, viele	nein
Betula pendula		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele	nein
Briza media	zahlreich, viele	nein
Bromus erectus	sehr viele	nein
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele	nein
Coronilla varia	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Dianthus carthusianorum	zahlreich, viele	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	nein
Euphorbia seguieriana	zahlreich, viele	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum agg.	zahlreich, viele	nein
Genista tinctoria	zahlreich, viele	nein
Geranium sanguineum	zahlreich, viele	nein
Helianthemum nummularium agg.	zahlreich, viele	nein
Hippocrepis comosa	zahlreich, viele	nein
Juglans regia		nein
Lactuca serriola	wenige, vereinzelt	nein
Ligustrum vulgare	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	zahlreich, viele	nein
Melampyrum cristatum	wenige, vereinzelt	nein
Orchis ustulata	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Peucedanum oreoselinum	etliche, mehrere	nein
Populus tremula	zahlreich, viele	nein
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Quercus robur		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Scabiosa canescens	wenige, vereinzelt	nein
Scabiosa columbaria	zahlreich, viele	nein
Sonchus asper	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	nein
Trifolium montanum	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Oberbergen XIV - 27911341300304

13.01.2021

Stachys recta	zahlreich, viele
Teucrium chamaedrys	zahlreich, viele
Trifolium montanum	etliche, mehrere

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Vogelsang', Bötzingen - 27911341300305

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300305
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Vogelsang', Bötzingen
LRT/(Flächenanteil): 6212* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	207
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7978
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	28.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen in südlich ausgerichtetem, schwach bis mäßig geneigtem Hang, teils mit Stufenrainen. Die Rasennarbe ist locker und krautreich aufgebaut, nur lokal mit Dominanzen von Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke fazieller geprägt. Kennzeichnende Arten sind u.a. Frühlings-Segge, Gewöhnlicher Wundklee, Berg-Klee, Skabiosen-Flockenblume, Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Gewöhnliches Zittergras, Karthäuser-Nelke, Echtes Labkraut, Gewöhnlicher Hufeisenklee und Wiesen-Salbei, mit reichlich Saumarten wie Berg-Haarstrang, Blut-Storchschnabel und Ästiger Graslilie. Zahlreich tritt auch die Hundswurz auf, die Leitartenkartierung Kaiserstuhl nennt als weitere Orchideenarten mit aktuellen Nachweisen noch Brand- und Affen-Knabenkraut. Der Bestand ist insgesamt sehr blumenreich. Auf den stärker versauften Stufenrainen und lokal auch im Hauptbestand tritt Riesen-Goldrute auf, im durch Heckenzeilen gegliederten Bereich in der Mitte der Erfassungseinheit zuweilen Gehölzschösslinge in den Randbereichen; in einer der dortigen Grünlandzeilen auch etwas Wildschäden (Umbruch).
 Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd mit Altgrasstreifen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	arten- und blumenreicher Bestand mit günstigen Habitatstrukturen (Vegetationsstrukturen, Standortfaktoren, Nutzung/Pflege)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7912 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	620 Wildschäden/-verbiß	Grad 1	schwach
	813 Artenveränderung (Neophyten)	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Anacamptis pyramidalis	zahlreich, viele		nein
Anthericum ramosum	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Vogelsang', Bötzingen -
27911341300305

13.01.2021

<i>Anthyllis vulneraria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Asperula cynanchica</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophylla</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Coronilla varia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia seguieriana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Genista tinctoria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Phyteuma orbiculare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Populus tremula</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella grandiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Robinia pseudoacacia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thalictrum minus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium montanum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium rubens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Osele' am Ortsrand
Schelingen - 27911341300306

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300306
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen 'Osele' am Ortsrand Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	231x
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2274
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	05.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Halbtrockenrasen im Bereich alter Kleinstterrassen in West- bis Südostexposition; die Terrassen sind sehr schmal, mit ca. 2 m hohen, steilen Böschungen. Eher nur auf den Böschungen Halbtrockenrasenvegetation mit Aufrechter Trespe, Edel-Gamander, Fieder-Zwenke und Zypressen-Wolfsmilch und zuweilen Riesen-Goldrute, auf den Terrassen hingegen ruderal geprägte Glatthaferwiesenvegetation mit vereinzelt Halbtrockenrasenarten (z.B. Bocks-Riemenzunge); eine Auftrennung innerhalb oder Ausgrenzung aus der Erfassungseinheit ist kartiertechnisch kaum möglich, daher Generalisierung im Rahmen der Kartievorgabe. Der Bestand unterliegt einer regelmäßigen Pflegemahd.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenarmer Bestand mit Störzeigern, typische Vegetationsstrukturen nur teilweise und eingeschränkt vorhanden, Standort- und Nutzungsfaktoren (v.a. auch für Weiterentwicklung) günstig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 1	schwach
	839 Ruderalisierung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			nein
Brachypodium pinnatum			nein
Bromus erectus			nein
Clematis vitalba			nein
Coronilla varia			nein
Elymus repens			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium album			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen 'Osele' am Ortsrand
Schelingen - 27911341300306

13.01.2021

Helianthemum nummularium agg.		nein
Himantoglossum hircinum	etliche, mehrere	nein
Iris		nein
Medicago falcata		nein
Origanum vulgare		nein
Papaver spec.		nein
Poa pratensis agg.		nein
Rubus sectio Rubus		nein
Sedum album		nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys		nein
Tragopogon dubius		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation am Kirchenbuck westlich
Schelingen - 27911341300307

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300307
Erfassungseinheit Name Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation am Kirchenbuck westlich Schelingen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	346	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	146	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	24.08.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Nahezu senkrechte südostexponierte Felswand, anthropogen freigelegt, mit einer Länge von ca. 35 m und einer Höhe von bis zu ca. 8 m. Sie trägt in Spalten und auf Absätzen einen spärlichen Bewuchs aus Feld-Beifuß und vereinzelt anderen Arten sowie insgesamt einen felstypischen Moos- und Flechtenbewuchs, im oberen Bereich stockt ein artenreiches Trockengebüsch.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	bzgl. Arten und Strukturen durchschnittlich ausgeprägter Bestand; unter den anthropogen freigelegten Felsbildungen im Bereich des Reblands recht bemerkenswerte großflächige, kompakte Felswand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100.002%)

TK-Blatt 7812 (100.002%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Allium sphaerocephalon	wenige, vereinzelt		nein
Allium vineale	wenige, vereinzelt		nein
Artemisia campestris	zahlreich, viele		nein
Berberis vulgaris	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bryophyta			nein
Hedera helix	etliche, mehrere		nein
LICHENS			nein
Prunus cerasus	wenige, vereinzelt		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere		nein
Rosa canina	etliche, mehrere		nein
Sedum album	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Kalkfelsen mit Felsspaltенvegetation am Kirchenbuck westlich
Schelingen - 27911341300307

13.01.2021

Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen VI - 27911341300308

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300308
Erfassungseinheit Name Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher Buck, Schelingen VI
LRT/(Flächenanteil): 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	163
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2064
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	14.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Grünlandstreifen in mehr oder weniger ebener Lage zwischen Waldrand und Weg mit einer Gemengelage aus typischer Halbtrockenrasen- und eher Glatthaferwiesenvegetation, durchsetzt mit Brachezeigern, Gehölzen und Neophyten. Zum Arteninventar gehören Aufrechte Trespe, Hügel-Meister, Heilziest, Karthäuser-Nelke, Glatthafer, Wiesen-Platterbse, Rotes Straußgras, Weißes Wiesenlabkraut, Echtes Labkraut, Sonnenröschen, Tauben-Skabiose, Skabiosen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei, Fieder-Zwenke, Rot-Klee, Hügel-Klee, Mittlerer Klee, Gewöhnlicher Hufeisenklee, Arznei-Thymian und Zottiger Klappertopf. Als Störzeiger u.a. Riesen-Goldrute, Brombeere und Schlehe.
 Soweit bekannt ist im aktuellen Biotopmanagement keinerlei Nutzung/Pflege für den Bestand vorgesehen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreicher Bestand mit reichlich Störzeigern, typische Vegetationsstrukturen nur eingeschränkt vorhanden, in Abbau; wohl keine Nutzung/Pflege, Saumstreifen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Asperula cynanchica	zahlreich, viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Submediterraner Halbtrockenrasen im NSG Haselschacher
Buck, Schelingen VI - 27911341300308

13.01.2021

<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium sanguineum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Globularia punctata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla neumanniana</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Solidago gigantea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sorbus torminalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Teucrium scorodonia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tilia cordata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium alpestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> agg.	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XIV - 27911341300309

13.01.2021

Gebiet FFH Kaiserstuhl
Erfassungseinheit Nr. 27911341300309
Erfassungseinheit Name Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck, Oberbergen XIV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	168	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	807	
Kartierer	Zapp, Andreas	Erfassungsdatum	15.06.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in ebener Lage, (teils) nur als schmaler Randstreifen. Mehrschichtige und lichte Vegetationsstruktur mit krautreicher Wiesennarbe, blumenreich. Zu den kennzeichnenden Arten im Bestand zählen Glatthafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Weißes Wiesenlabkraut, Gamander-Ehrenpreis, Kleiner Wiesenknopf, Wolliges Honiggras, Gewöhnliche Schafgarbe, Wilde Möhre, Wiesen-Knäuelgras, Mittlerer Wegerich und Zottiger Klappertopf; Arten wie Karthäuser-Nelke, Kriechende Hauhechel und Aufrechter Ziest kennzeichnen die Nähe bzw. den Übergang zum Halbtrockenrasen.
 Soweit bekannt ist im aktuellen Biotopmanagement keinerlei Nutzung/Pflege für den Bestand vorgesehen, er wird aber wohl z.T. bei der Biotoppflege mitgemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	artenreicher Bestand mit typischen Vegetationsstrukturen, Nutzung/Pflege unklar

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 203 Kaiserstuhl (100%)

TK-Blatt 7812 (31.718%)
 7912 (68.282%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)
 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Campanula rapunculus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea agg.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
7911341 - Magere Flachland-Mähwiese im NSG Haselschacher Buck,
Oberbergen XIV - 27911341300309

13.01.2021

<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stachys recta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium arvense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
